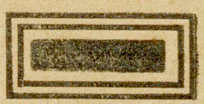
Preisverzeichnis

über Sämereien u. Pflanzen

nebst einem Anhang über

Blumen-Bindereien usw.



GEBR. STUPE

Herzoglich Sächsische Hoflieferanten

COBURG.

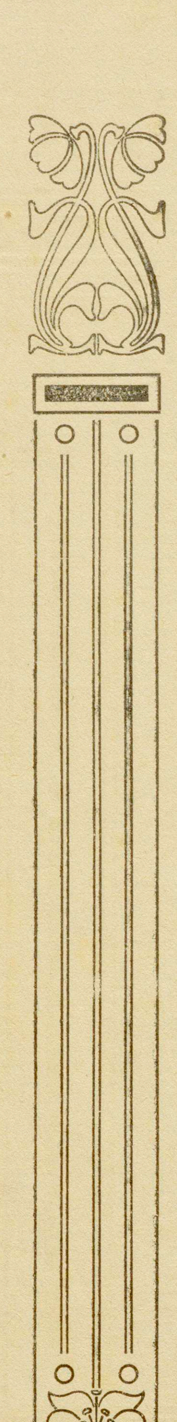
Telegr.-Adr.:
GEBR. STUPE
COBURG.



1908



Fernsprecher
Nr. 73.



Unseren hochgeschätzten Kunden überreichen wir hiermit das neue

Samen- und Pflanzen-Verzeichnis 1908

in neuer Bearbeitung mit der Bitte um geneigte Durchsicht.

Wir verfehlen bei dieser Gelegenheit nicht, unserer werten Kundschaft den besten Dank abzustatten für das uns stets in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen. Es wird auch fernerhin unser erstes Prinzip sein, durch eine prompte und gewissenhafte Bedienung und durch Lieferung von Samen allerbester Qualität das Vertrauen unserer Kundschaft zu erhalten zu suchen.

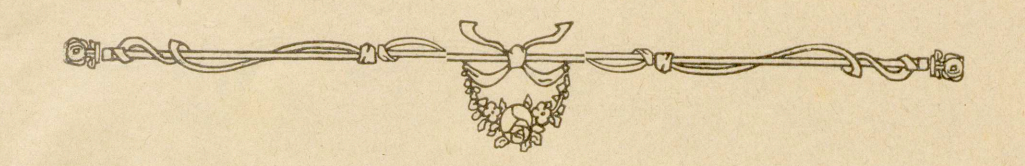
Nur das Beste ist gut genug

für unsere verehrten Abnehmer! Wir werden — getreu diesem Spruche — bestrebt sein, in jeder Beziehung das Beste zu bieten, und wir hoffen keine Fehlbitte zu tun, wenn wir unsere geschätzten Kunden bitten, uns durch die Aufgabe des neuen Bedarfs wiederum zu unterstützen.

Alle uns noch fernstehenden Interessenten aber sind zu einem Versuch freundlichst eingeladen, es wird jeder — auch der kleinste Auftrag — sorgfältig und gewissenhaft erledigt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

GEBR. STUPE.



Verkaufs-Bedingungen.

Die **Preise** verstehen sich in deutscher Reichswährung.

Erfüllungsort und **Zahlungsort** für beide Teile ist **Coburg**.

Nachnahme. Bei solchen Bestellern, mit denen wir nicht in laufender Rechnung stehen, oder sonstige andere Vereinbarungen getroffen sind, werden die Beträge den Sendungen nachgenommen.

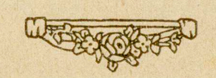
Die **Verpackung** wird auf das Zweckmäßigste ausgeführt und billigst berechnet.

Der **Versand** geschieht auf Rechnung und Gefahr der Empfänger. Die Art und Weise desselben, je nach Waren und Jahreszeit, nach unserem Ermessen, wobei wir stets den billigsten Weg berücksichtigen werden. Direkt gewünschte Versandweise bitten uns angeben zu wollen.

Etwaige **Beschwerden** können nur innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt werden.

Für **Echtheit** und **Keimfähigkeit** unserer **Sämereien**, ebenso für vorkommende Irrtümer, leisten wir **Garantie bis zur vollen Höhe** desjenigen Betrages, welcher für den betreffenden Samen in Rechnung gestellt wurde, nicht aber darüber hinaus.

Ueber die **Behandlung** der **Samen** finden sich im Katalog kurzgefaßte Anweisungen. Wir sind von dem guten Aufgang dieser Samen bei einigermaßen sorgfältiger Aussaat umsomehr überzeugt, als, soweit dies irgend angängig war, die Keimkraft derselben durch vorherige Proben festgestellt wurde. Wir bitten aber zu berücksichtigen, daß die Güte der Samen nach dem jeweiligen, durch die Witterung bedingten Ernteergebnisse verschieden ausfällt und durchaus nicht alle Jahre gleich ist. Auch ist zu berücksichtigen, daß Aufgang und Ernte keineswegs von der Güte der Aussaat allein, sondern auch von der Witterung und mancherlei Zufälligkeiten abhängen, welche sich unserer Kontrolle ebensowohl wie derjenigen auch des geschicktesten Gärtners oft gänzlich entziehen.





Gemüse-Samen-Sortimente

passend als Geschenke für Besitzer kleiner oder größerer Hausgärten, bestehend aus:

10 der besten Sorten Gemüse

als: **Carotten, Kohlrabi, Porrée, Rotkraut, Salat, Sellerie, Spinat, Weisskraut, Wirsing und Zwiebeln.** Jede Sorte in mit Namen verzeichneter Düte und das Ganze in Karton verpackt **70 Pfg.**

16 der geeignetsten Sorten Gemüse,

die gleich ins Land gesäet werden können, als: **Buschbohnen, Carotten, Dill, Zucker- und Kneifel-Erbsen, Gartenkresse, Gurken,** mittellange und Schlangen-, **Möhren, Petersilie, Pflücksalat, Rabinschen, Radies, Rettig, Salatrüben und Spinat.** Jede Sorte in mit Namen bezeichneter Düte und das Ganze in Karton verpackt **M 1,20.**

32 der besten Sorten Gemüse

als: **Blätterkohl, Blumenkohl, Buschbohnen, Carotten, Zucker- und Kneifel-Erbsen, Gartenkresse, Gurken,** fürs Mistbeet und fürs Land, mittellange und Schlangen-, **Kohlrabi,** weiße und blaue, **Kraut,** weißes und rotes, **Möhren, Petersilie, Porrée, Radies,** weiße und rote, **Rettige, Sommer- u. Winter-, Salat** zum Treiben und fürs Land, **Salatrüben, Schwarzwurzel, Sellerie, Speisekürbisse, Spinat, Stangenbohnen, Tomaten, Wirsing und Zwiebeln.** Jede Sorte in mit Namen verzeichneter Düte und das Ganze in Karton verpackt **M 2,40.**

Küchenkräuter-Samen-Sortiment,

bestehend aus 10 Sorten, als: **Basilikum, Bohnenkraut, Dill, Gurkenkraut, Majoran, Kerbel, Petersilie, Pimpinelle, Salbei und Thymian.** Jede Sorte in mit Namen bezeichneter Düte u. das Ganze in Karton verpackt **60 Pf.**



Für je 5 Pfennige

erhält jeder Kunde die auf dieser Seite angegebenen Gemüsearten und Küchenkräuter in ausreichenden Mengen. Wir haben hier nur die besten Sorten zusammengestellt, legen dabei keinen Wert auf bunte Düten, sondern nur auf den Inhalt.

Auch dem kleinsten Gartenbesitzer ist es ermöglicht, seinen Bedarf an Gemüse-Sämereien für wenig Geld zr decken.

100 Pakete liefern wir franko für M 5. bei Vorhereinsendung innerhalb Deutschlands.

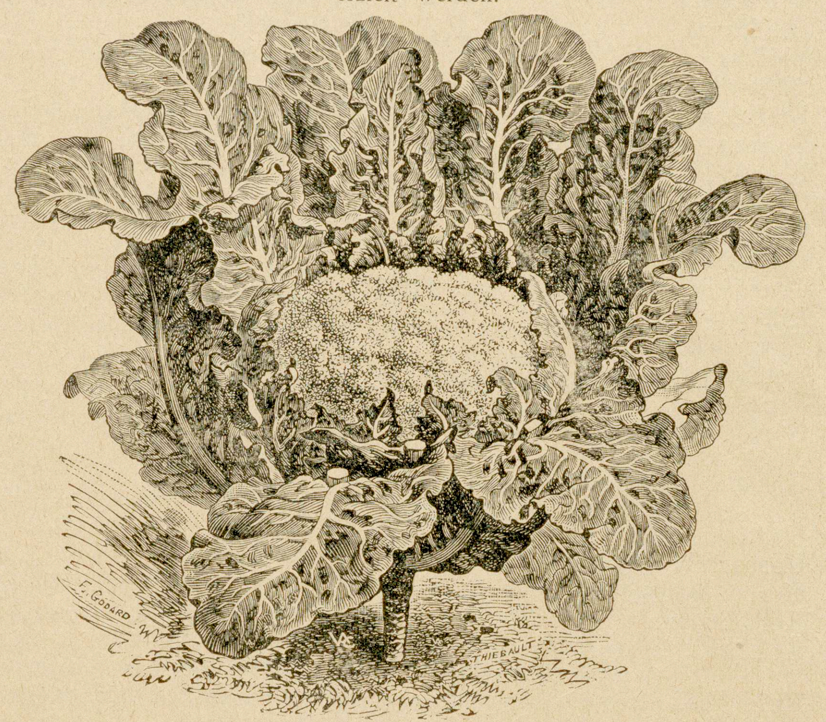
Artischoken
Basilikum
Beifuss
Blätterkohl, hoher oder niedriger
Blumenkohl, italienischer
Bohnen- oder Pfefferkraut
Boretsch oder Gurkenkraut
Carotten, halblange oder kurze
Cichoriensalat
Cichorienwurzel
Citronenmelisse
Dill
Eierfrucht
Endivien, Sommer- oder Winter-
Fenchel
Gartenkresse einfache oder gefüllte
Gurken fürs Land, kurze halblange, lange oder Schlangen-
Haferwurzel
Herbstrüben, lange weisse
Kerbel gewöhnlicher
Kerbelrüben
Kohlrabi, weisse oder blaue frühe oder späte
Kohlrüben, weisse oder gelbe
Kraut, Rotes, frühes oder spätes
„ Weiss „ „ „
Kümmel
Lawendel
Löwenzahnsalat
Majoran
Mangold, gelber oder grüner
Möhren, lange rote
Pastinaken
Petersilie, Schnitt-, einfache oder gefüllte
Petersilienwurzel
Pimpinelle
Porrée, Sommer- oder Winter-
Portulack
Rabinschen, breitblättrige
Radies, weisse oder rote, lange oder runde
Rapontika
Rettige, Mai-, Sommer-, Herbst- oder Winter-, gelbe, weisse, schwarze, rote oder violette
Rhabarber
Rosenkohl, hoher oder niedriger
Rosmarin
Salat, Kopf- zum Treiben oder fürs freie Land
Salat, Pflück-
„ Schnitt-
Salatrüben, lange oder runde
Salbei
Sauerampfer
Senf
Schalottensamen
Schnittlauchsamen
Schwarzwurzel, gewöhnliche
Sellerie, Knollen- oder Bleich-
Speisemais
Speiserüben, gelbe, weisse oder Teltower
Spinat, Sommer- oder Winter-
Thymian
Tomaten
Wermuth
Wirsing, früher oder später
Zuckerwurzel
Zwiebeln, runde oder lange

Zur gefälligen Beachtung! Wir bemerken, dass wir in den 5 Pfennig-Paketen nur die besten, hochkeimenden Qualitäten versenden und der Inhalt auch der Samensorte entspricht, deren Aufschrift das Paket trägt.

Jeder kleine Versuch mit unseren Sämereien bringt lohnenden Erfolg

Gemüse-Samen

Die Qualität und Keimkraft der angeführten Samen ist durchweg die zuverlässigste, allerbeste, so daß unter normalen, klimatischen Verhältnissen, bei guter Bodenbeschaffenheit und sachgemäßer Behandlung die zufriedenstellendsten Resultate erzielt werden.



Blumenkohl, Frankfurter Riesen.

Blumenkohl.

Zum Treiben wird Erfurter Zwerg Ende Januar ausgesäet und im März auf einen gut zubereiteten Kasten in 30—40 cm tiefe Erde 50 cm von einander gepflanzt. Zur Freiland-Kultur säet man frühe Sorten Ende Februar und März auf einen Kasten oder in Töpfe und härtet die jungen Pflanzen durch Lüften zeitig ab; solche werden Anfang Mai gepflanzt und sind im August verbrauchsfähig. Anfang Mai kann eine weitere Aussaat hauptsächlich an einer warmen, geschützten Stelle im Freien gemacht werden; das Pflanzen geschieht im Juni und die Blumen sind im Oktober fertig für den Tisch. Endlich säet man Ende August ins Freie, pikiert die Pflanzen in einen Kasten mit frischer, sandiger Erde, frei von faulenden Substanzen, 6 bis 8 cm von einander entfernt und hält sie so trocken und kühl wie möglich. Bei eintretender Kälte werden die Pflanzen gut bedeckt, bei mildem Wetter gelüftet und gereinigt und endlich im März und April ins freie Land gepflanzt. Erfurter Zwerg kann 50 cm, andere Sorten 60 cm von einander entfernt gepflanzt werden.

Der **Erfurter Zwerg-Blumenkohl** übertrifft bei weitem alle anderen in Kultur befindlichen Arten an Güte, Ertrag und Frühzeitigkeit. Er ist ganz niedrig, liefert sehr große, feste, blendend weiße Köpfe und eignet sich gleich vorzüglich zum Treiben wie fürs freie Land. 2 grm. 40 Pf., 20 grm. M. 3,—

Der **italienische (Frankfurter) Blumenkohl** ist ganz vorzüglich zur Erzielung schöner Köpfe in den Monaten September und Oktober. Da sie jedoch sehr lange Zeit zur Entwickelung brauchen, müssen sie schon frühzeitig (von Mai bis Juni) und ihres starken Wuchses wegen 70 bis 80 cm weit von einander gepflanzt werden. 20 grm. 40 Pf.

Algier, sehr groß, gute mittelfrühe Sorte, welche im Frühjahr auf den europäischen Markt gebracht wird. 20 grm. M. 1,20. 2 grm. 20 Pf.

Blumenkohl Schneeball.

Neue kurzstrunkige Treibsorte mit grossen, blendendweissen Blumen und kürzerer Belaubung wie der Erfurter echte Zwerg-, für das Mistbeet die beste Sorte, kann enger wie Erfurter Zwerg- gepflanzt werden. Früheste Sorte im freien Lande für spätere Pflanzungen nicht zu empfehlen. — **Zuverlässigste echte Qualität.** — 100 Korn 20 Pfg., 20 gr M 4.—.

Kraut oder Kopfkohl.

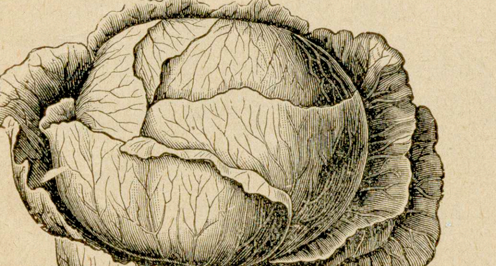
Aussaatzeit: Februar bis März die kleineren Frühsorten. Für den Hauptbedarf die großen Spätsorten im April.

Pflanzweite: Je nach den Verhältnissen: für die kleinen frühzeitigen 40—50 cm, für die großen Sorten 50—60 cm.

Bodenbeschaffenheit: Kräftig, gut gedüngt, wenn möglich, etwas feucht, reichliche Bewässerung u. zeitweise flüssiger Dungguß ergeben die allerbesten Resultate.

Zur Vertreibung der schwarzen Erdflöhe,

der gefürchtetsten Schädlinge aller Kohlarten, empfiehlt sich als wirksamstes Mittel zur sicheren Bekämpfung: Chilisalpeter in ausgiebiger Menge streuen. Oder: Gelöschter Kalk wird in einem Eimer mit Wasser verrührt, so daß die Flüssigkeit wie Milch ist. Diese Kalkmilch zweimal flüchtig auf die Pflanzen mit einem großen Pinsel gespritzt, vernichtet die Erdflöhe. Dabei ist dies noch ein gutes Düngemittel und wir haben gefunden, daß das Kraut sehr üppig darnach wächst.



Weisskraut.

Braunschweiger, plattrund, gibt große feste Köpfe und ist das beste für den Haushalt. 100 grm. 50 Pf. 20 grm. 25 Pf.

Erfurter, großes festes 100 grm. 50 Pf. 20 grm. 20 Pf.

Erfurter, kleines festes, die früh. Sorte 100 grm. 60 Pf. 20 grm. 25 Pf.

Magdeburger, großes, eignet sich besonders z. Einmachen (Sauerkraut) 100 grm. 45 Pf. 20 grm. 20 Pf.

Schweinfurter, früh, liefert außerordentlich große Köpfe von besonderer Zartheit 100 gr 60 Pf., 20 gr 25 Pf.

Rotkraut.

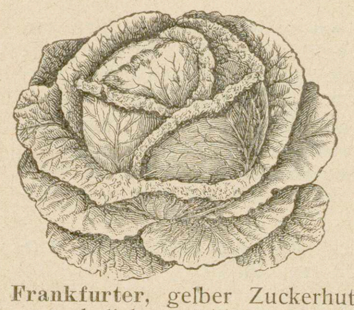
Erfurter, blutrotes, kleines, festes, frühes Salatkraut 100 grm. M. 1,— 20 grm. 30 Pf.

Holländisches, früh, wächst schnell, hat dunkelrote Farbe, zarten Geschmack, hat sich als festes, haltbares Winterkraut bewiesen 100 grm. 60 Pf. 20 grm. 20 Pf.

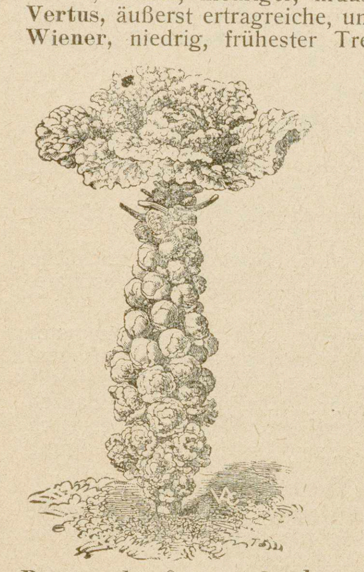
Berliner, mittelfrüh, dunkelrot, sehr fest . . . . 100 grm. 90 Pf. 20 grm. 30 Pf.

Wirsing oder Savoyerkohl.

Aussaatzeit: Von Ende Februar bis Ende Mai.
Pflanzweite: Die kleineren Sorten 40— 50 cm, die größeren Sorten 60 cm.
Bodenbeschaffenheit: Wie zur Krautkultur. 100 grm. 20 grm.



	Pfg.	M
Braunschweiger oder **Casseler** mittelfrüh, groß, grün, vorzügliche Marktsorte	50	20
Eisenkopf, allerfrüh., sehr groß, zart. Der beste Frühwirsing für den Marktgärtner. Jedermann zu empfehlen!	100	30
Frankfurter, gelber Zuckerhut, langköpfig, mittelfrüh, sehr zart, beliebte süddeutsche Sorte	60	25
Kitzinger, frühester spitzer, die früheste Landsorte, ganz vorzüglich	60	25
Ulmer, früher, niedriger, krauser	45	20
Vertus, äußerst ertragreiche, unempfindliche, gute, haltbare Sorte,	70	25
Wiener, niedrig, frühester Treib-	80	30



Rosen- oder Sprossenkohl.

Rosen- oder Sprossenkohl.

Aussaatzeit: Mitte April und im Juni gepflanzt. Im September, Oktober kann man den Kopf ausbrechen, damit sich die Rosen gut ausbilden.

Pflanzweite: Je nach Güte des Bodens 60 bis 80 cm, am besten in freistehenden Reihen, z. B. zwischen Gurken.

Bodenbeschaffenheit: Liebt sehr nahrhaften, gut gedüngten Boden.

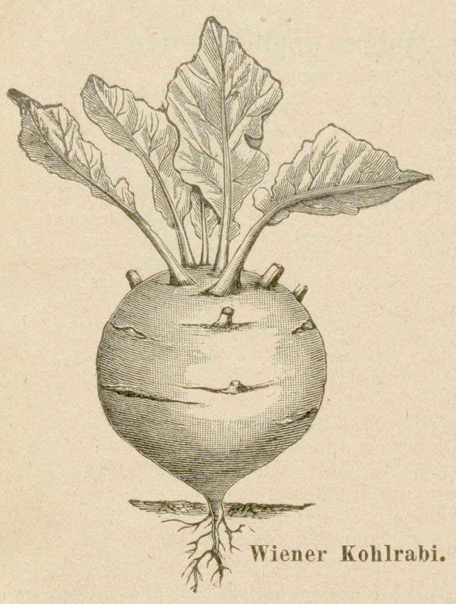
	100 grm.	20 grm.
Brüsseler, hoher schöner	45 Pfg.	20 Pfg.
do. niedriger	45 „	20 „
Erfurter, halbhoher	60 „	25 „

Blätterkrauskohl — Winterkrauskohl.



Aussaat: Ende Mai, wird dann im Juni bis Juli in kräftigen, gut bearbeiteten Boden verpflanzt mit Abstand von 50—60 Quadratzentimeter. Blätterkohl kann auch an schattige Lagen oder auf abgeerntete Erbsenbeete gepflanzt werden; für öftere Dunggüsse mit verdünnter Jauche ist solcher sehr empfänglich. Erfriert im Winter nicht und ist für die Küche am schmackhaftesten, wenn er schon Frost bekommen hat.

	100 grm.	20 grm.
niedrig, grün, gekraust, Winter-, die beste Sorte	40 Pf.	10 Pf.
hoch, grün, gekraust, Winter-	40 „	10 „
Dreienbrunnen, niedrig, gekraust, allerfeinst., gelbgrün. Winter-	40 „	10 „
niedrig, schwarzbrauner, krauser, Winter-	50 „	20 „
Schnittkohl. Aussaat in Reihen so früh wie möglich, da der Schnittkohl nur als Frühgemüse seinen Wert hat. Wird im Mistbeet, aber auch im Freien gezogen und ganz jung verwendet. Goldgelber, zarter Butter-	60 „	20 „



Wiener Kohlrabi.

Glaskohlrabi — Oberkohlrabi.

Aussaatzeit: Zum Treiben vom Februar an, andere können vom März bis Juni auch im Freien kultiviert werden. Spätsorten werden im Mai gesäet.
Pflanzweite: Für die Frühsorten 30, Spätsorten 40—60 cm.
Bodenbeschaffenheit: Nimmt mit geringem Boden fürlieb, reiche Bewässerung verhütet das Holzigwerden.

Das Schießen wird durch trockene Luft und trockenem Boden ebenso herbeigeführt als durch Frost.

	100 grm.	20 grm.
englisch, blau . . .	60 Pf.	20 Pf.
do. weiß . . .	50 „	20 „

Die englischen Kohlrabi sind mittelfrüh und werden für den Hauptbedarf am meisten angebaut.

	100 grm.	20 grm.
Wiener, weiß, kleinblättr.	80 Pf.	30 Pf.
do. blau, kleinblättr.	100 „	30 „

Zum frühen Anbau im freien Lande, aber auch zum Treiben geeignet.

Goliath, blau
100 grm. 80 Pf., 20 grm. 25 Pf.

Die sehr großen und trotzdem zart bleibenden Knollen machen die Sorte allgemein beliebt und für den Bedarf im Spätherbst und Winter ist der Anbau dieser Riesen-Kohlrabi sehr zu empfehlen. Aussaat im Mai.

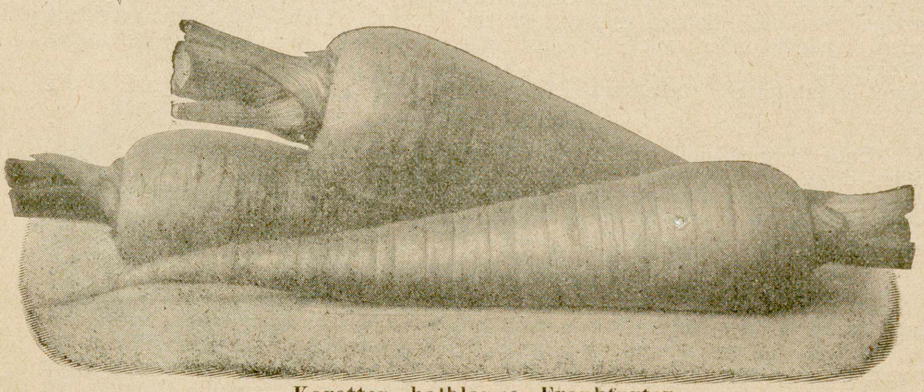
Erfurter Dreienbrunnen, frühester, weißer, gleich vorzüglich zum Treiben als auch fürs freie Land. 100 grm. 100 Pf., 20 grm. 30 Pf.

Kohlrüben, Unterkohlrabi, Wrucken.

Aussaatzeit: Nicht vor Mitte Mai. Die spät gesäeten sind die feinsten, resp. zartfleischigsten, man säet pro ha in Reihen 1 kg, breitwürfig 3—4 kg. Bodenbeschaffenheit: Guter wenn möglich nicht frisch gedüngter Boden.

Groß, gelb, Schmalz, vorzügl. zum Essen
1 kg M 2,40; 100 g 30; 20 g 15 Pf.

Groß, weiß, fein
1 kg M 2,—; 100 g 25; 20 g 15 Pf.



Karotten, halblange, Frankfurter.

Mohrrüben oder Möhren und Karotten,

auch gelbe Rüben genannt.

Aussaatzeit: Für Treibkultur Anfang Januar, möglichst dünn, für Freilandkultur März bis Juni und zwar derart, daß man im März die Karotten für den ersten Bedarf im April die mittellangen für den Sommer und Herbst, und im Mai die späteren Sorten für den Herbst und Winterbedarf aussäet.

Saatweite: Je nach Größe der Sorten 15—30 cm Abstand der Reihen. Sind die Samen zu dicht gefallen, müssen die Pflänzchen auf Abstände von 3—10 cm nach Größe der Sorte verzogen werden.

Bodenbeschaffenheit: Tieflockern, recht nahrhaft, nicht frisch gedüngt. In nicht geeignetem Boden arten die Möhren leicht aus.

	100 grm.	20 grm.
Braunschweiger, fein, lang, rot, altbekannte feinschmeckende, haltbare Wintersorte	30	15 Pfg.
Duwicker, früh rot, kurz, zum Treiben u. fürs Land	40	20 „
Frankfurter, halblang, fein, rot, ganzvorzügl.	35	15 „
Nantaisie, zylinderförmige, stumpfe, etwa 15—20 cm lange Karotte, allerfrüheste für das Lane, iefnste ertragreichste für Küche und Markt. Elite Qualität	40	20 „
Pariser, allerfrüheste, kurz, rot, die früheste und beste für Mistbeete . . .	40	20 „
Feldmöhre, Süchtelner, lange, goldgelbe stumpfe, grünköpfige, feinlaubige, auch Pferdemöhren. Als bewährtes Vorbeugungsmittel bei Magenkrankheiten, chronischen Katarrhen, Appetitlosigkeit und Drüse der Pferde. Abgeriebene reine Saat 1 kg M 3.— . . .	40	20 „
Saalfelder, lange, blaßgelbe . .	30	15 „

Karotte, Pariser, früheste kurze

Speiserüben.

Speiserüben säet man zu verschiedenen Zeiten direkt ins Freie auf kräftigen, lockeren Boden. Mit der ersten Aussaat beginnt man im März bis April, die letzte für den Winterbedarf macht man im Juli.

Frühe, weisse, rund . . . . 20 grm. 20 Pf.
Frühe, gelbe, rund . . . . 20 grm. 20 Pf.
Teltower oder Märkische Rübchen. Echt, gibt ein pikantes, sehr feines und beliebtes Gemüse. Die Aussaat geschieht zumeist Ende Juni, erreicht Nußgröße und ist sehr haltbar, verlangt aber sandigen Boden . . . . 20 grm. 20 Pf.

Cichorienwurzel.

Aussaat im Mai, auch im Herbste, in tief umgearbeitetes, nicht frisch gedüngtes Land in Reihen von 25 cm Entfernung. Nach erfolgtem Aufgang vereinzelne man die Pflanzen auf ca. 20 cm Abstand. Liebt guten, humusreichen Boden, gedeiht aber auch in fast allen anderen, nur nicht in steinigen Bodenarten.

Lange, spitzköpfige, verbesserte Magdeburger . . . . 20 grm. 15 Pf.

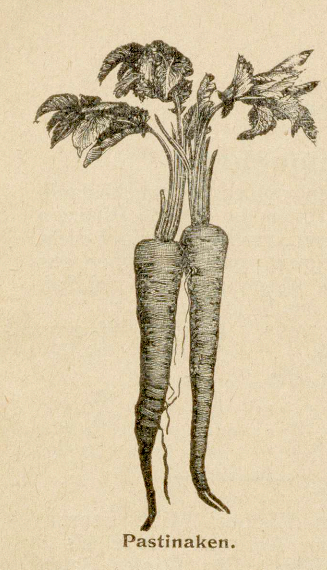
Kerbelrüben.

Ende August und ein zweites Mal im Oktober auf nahrhaften, sandigen Boden dünn aussäen und auf 10 cm verziehen. Vom Mai des folgenden Jahres an werden die verbrauchsfähigen Wurzeln ausgezogen und für den Winterbedarf in nicht zu trockenen Sand eingeschlagen.

Gewöhnliche, sehr delikat . . . . 20 grm. 20 Pf.

Rapontica-Wurzel.

Aussaat nicht vor April—Mai, da sich sonst Samenstengel bilden. Pflanzung, nachdem die Nebenwurzeln mit einem scharfen Messer entfernt sind, Juni—Juli in 30 cm Abstand auf nicht frisch gedüngtes Land. Im Oktober bis November im Keller in Sand einzuschlagen, da dieselben im Freien von Mäusen heimgesucht werden. Gekocht und als Salat zubereitet, liefern die Wurzeln ein sehr feines Gericht. 20 grm. 20 Pf.

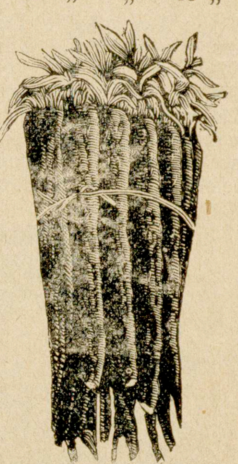

Pastinaken.

Pastinaken. Aussaat im Frühjahr in Reihen von 25 cm Abstand. Die jungen Pflanzen werden auf 20 cm verzogen. P. lieben einen leichten, nicht frisch gedüngten Boden.
Lange, grosse, weisse 20 grm. 15 Pfg.

Petersilien - Wurzel oder Wurzel-Petersilie. Aussaat: Februar-April ins freie Land in Reihen von 30 cm Abstand, später sind die Pflanzen auf 10—15 cm zu verziehen, verlangen tieflockeres, nahrhaftes Land, welches nicht frisch gedüngt sein darf. Wurzeln werden im Herbst ausgehoben und im Keller eingeschlagen. Zum Gebrauch werden die Wurzeln geschabt und in Stückchen geschnitten, als Würze zu Suppen.
Kurze, dicke, frühe 100 grm. 25 Pf. 20 grm. 15 Pf.
Lange, glatte „ 25 „ „ 15 „

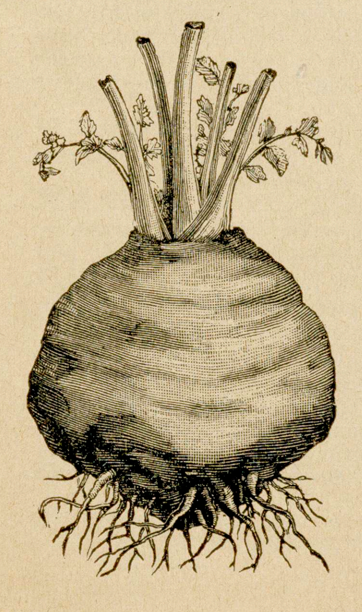
Scorzoner- oder Schwarzwurzel.

Die Schwarzwurzel verlangt lockeren. tief bearbeiteten, jedoch nicht frisch gedüngten Boden. — Aussaat: Im März in tiefe, 20 cm von einander entfernte Reihen. Die Samen sind stark zu bedecken, die jungen Pflanzen auf 10 cm Abstand zu verziehen und von Unkraut rein zu halten. Im Herbst hebt man die leicht brechlichen Wurzeln mit dem Spaten sehr vorsichtig aus der Erde und schlägt sie im Keller in feuchten Sand ein, damit sie nicht austrocknen. Die Wuzeln werden auf verschiedene Weise verwendet, hauptsächlich aber geben sie, wie Spargel zubereitet, ein sehr zartes, schmackhaftes Gemüse, auch in Suppen, oder als Gemüse mit Fleischbrühe, sind sie sehr schmackhaft.
gewöhnliche . . . . 100 gr. 100 Pf. 20 gr. 30 Pf.
verbesserte, russische Riesen 150 „ 120 „ 20 „ 40 „


Scorzoner od. Schwarzwurzel.

Zuckerwurzel.

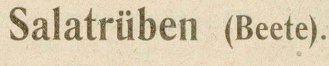
Der Samen wird im März auf warmes, nicht frisch gedüngtes Land gesäet, festgetreten, bis zum Aufgehen regelmässig feucht gehalten und die Pflanzen auf 20 cm Entfernug von einander verdünnt.
Feine lange 20 grm. 50 Pf.



Knollen-Sellerie.

Sellerie säet man Ende Februar möglichst dünn auf ein warmes Mistbeet und hält die Aussaat beständig feucht, durch fleißiges Lüften härtet man die Pflänzchen nach und nach ab. Anfang bis Mitte Mai pflanzt man auf lockeres, tief bearbeitetes Land. Um recht große Knollen zu erhalten, begießt man den Sellerie möglichst oft, auch gebe man ab und zu bei trübem Wetter einen Dungguß. Wenn zu früh gepflanzt, schießt er zu leicht in Samen.
Erfurter, frühester, kleinkräutig, hat schöne weiße Knollen 100 grm. 80 ₰ 25 grm. 25 ₰
Hamburger Markt-, weißer Riesen, vorzüglich zarte weißfleischige Sorte von enormer Größe. 100 grm. 80 ₰ 20 grm. 25 ₰
Prager Riesen mit zartem Fleisch, bietet bei guter Kultur sehr große weiße Knollen. 100 grm. 80 ₰ 20 grm. 25 ₰

Erfurter Salatrübe.



Salatrüben (Beete).

Rote Rüben zum Einmachen.

Aussaat: Mitte April bis Mitte Mai in Reihen von ca. 30 cm Abstand. 3—4 Wochen nach der Aussaat versetzt man die jungen Pflanzen auf ca. 15 cm Entfernung. Lieben lockeren, kräftigen, jedoch nicht frisch gedüngten Boden. Im Herbst nimmt man die Rüben aus der Erde, dreht das Kraut ab, da durch Abschneiden zu viel Saft verloren geht, und schlägt sie im Keller im Sand ein.

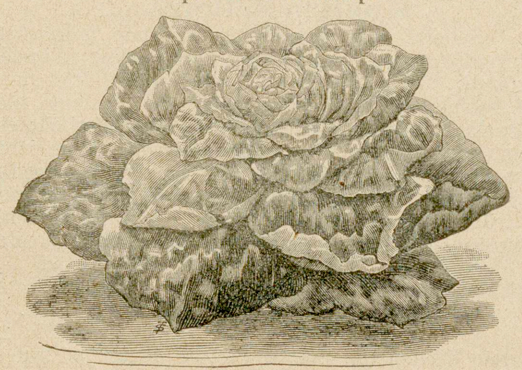
	100 grm.	20 grm.
Aegyptische, früheste, plattrunde, vorzüglich	25 Pf.	10 Pf.
Erfurter, schwarzrote, dunkellaubige, liefert die schwärzesten Rüben	25 „	10 „
Non plus ultra, dunkellaubig, schwarzrot .	25 „	10 „

Kopf-Salat.

Aussaatzeit: Zur Frühlandkultur Aussaat in das Mistbeet Mitte Februar bis Mitte März. Zur Haupt- oder Sommerkultur vom April ab alle 2 bis 3 Wochen, um den Sommer hindurch ernten zu können. Für Winter-Salat: August und September. Pflanzweite: 1. Zur Treib- und Frühjahrskultur 20 bis 25 cm. 2. Zur Sommerkultur 30 bis 40 cm. 3. Für Wintersalat ca. 14 cm, wenn gut durchgewintert, ist die Hälfte der Pflanzen zu entfernen. Bodenbeschaffenheit: Gut gedüngt mit reichlicher Bewässerung, da sonst die Pflanzen leicht ohne Kopfbildung in Samen gehen.



Kopfsalat Trotzkopf.



Kopfsalat Kaisers Treib-.

Berliner, goldgelber Königskopf 100 grm. 45 Pf. 20 grm. 20 Pf.

Bruynegeel, übertrifft im Geschmack und in der Widerstandsfähigkeit alle Frühsorten, eignet sich am besten zur Treiberei in kalten Kästen, sowie für die erste Pflanzung im freien Lande, da sie gegen Kälte widerstandsfähig ist und grosse Köpfe entwickelt.
100 grm. 45 Pf., 20 grm. 20 Pf.

Deutscher Unvergleichlicher, gelber, rotkantiger Berliner, beste und früheste Sorte im freien Lande, prachtvolle, grosse, feste Köpfe
100 grm. 70 Pf., 20 grm. 25 Pf.

Eier-, früher, gelber, bekannte gute Sorte
100 grm. 60 Pf., 20 grm. 25 Pf.

Forellen, grosser, bunter rot gesprenkelter
100 grm. 60 Pf., 20 grm. 25 Pf.

Goldforellen, sehr zart, festköpf., braunrot gesprenkelt

Kaisers Treib-, nicht für das freie Land geeignet, als erste Treibsorte unübertroffen, in vollkommener Entwickelung, gelbgrün gefärbt
100 grm. 60 Pf., 20 grm. 25 Pf.

Kopfsalat „Maikönig". Entwickelt überraschend schnell und gleichmäßig große schwere, sehr feste Köpfe, welche sehr lange geschlossen bleiben. Er ist äußerst widerstandsfähig und so früh gebrauchsfähig, daß die damit bepflanzten Beete bereits Ende Mai vollständig abgeerntet werden können. — Die Köpfe sind von gelbgrüner Farbe mit bräunlichem Anhauch, sehr zart und fest, und erreichen ein Durchschnittsgewicht von 350—450 grm. Der innere Kopf ist sehr zart und von vorzüglichem Geschmack. — Für Treib- wie Landkultur äußerst wertvoll. 100 grm. 100 Pf., 20 grm. 30 Pf.

Rudolfs Liebling, gelb, bildet große Köpfe von feinem Geschmack und ist spät aufschießend. Ein außerordentlich zarter, weicher nicht empfindlicher Salat. 100 grm. 70 Pf., 20 grm. 25 Pf.

Steinkopf, früher, goldgelber, mittelfrüher Treib-, größere Köpfe und schießt weniger schnell in Samen, als der Kaisertreibsalat, früheste Freilandsorte. 100 grm. 60 Pf., 20 grm. 25 Pf.

Trotzkopf, brauner, sehr groß, fest und dauerhaft 100 grm. 60 Pf., 20 grm. 25 Pf.

Winterkopfsalat Nansen oder Nordpol, besonders widerstandsfähig gegen ungünstige Witterung, entwickelt im zeitigen Frühjahre prächtige, feste, mittelgroße Köpfe von großer Zartheit 100 grm. 80 Pf., 20 grm. 30 Pf.

Pflück-Salat.

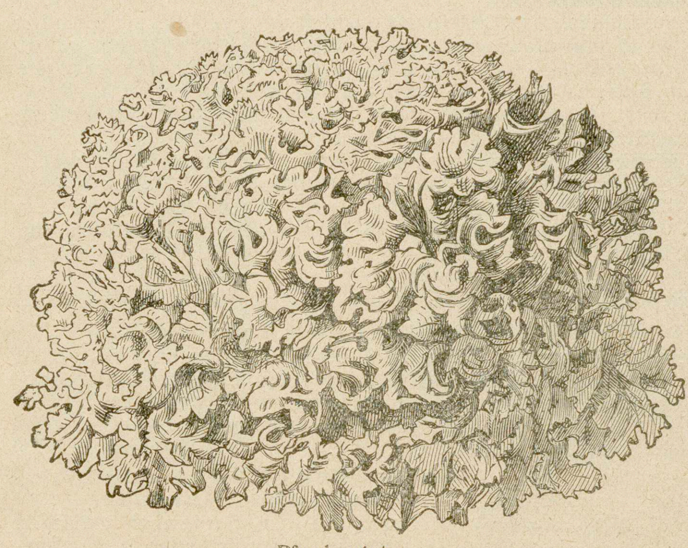
Die krausen Blätter werden den ganzen Sommer hindurch gepflückt.

Amerikanischer, m. krausen, braungeränderten Blättern 100 grm. 60 Pf.
20 „ 20 „

Australischer, gelb. w. K. 100 grm. 60 Pf.
20 „ 20 „

Schnitt- oder Stech-Salat.

Frühlattig oder **Latuke** gelb., rund, bildet kleine Köpfe, aber als erst Gartensalat sehr beliebt 100 grm. 60 Pf.
20 „ 20 „

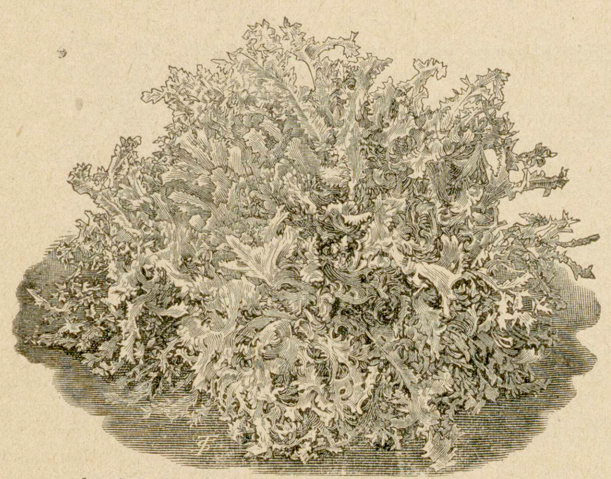


Pferdesalat

Cichorien-Salat. Man säet im Frühjahr in gut gelockerten, milden Boden in Reihen und verzieht die Pflanzen auf 10 cm. Gegen Mitte des Sommers schneidet man die Blätter ab und bedeckt die Pflanzen mit Erde. Es entwickeln sich unter der Decke zartgelbe Blätter, die man als Salat verspeist. Im Winter erzielt man dasselbe Resultat im Keller, wenn man die Wurzeln mit den Köpfen nach außen in Sand aufschichtet.
Buntblättriger Forellen-, mit punktierten Blättern 20 grm. 20 Pf.

Löwenzahn - Salat kann im März, April oder Juli ausgesäet werden. Pflanzweite 20 cm. Man benutzt die jungen Blätter und im Frühjahr die Wurzeln als Salat. Im Oktober bedeckt man die Pflanzen 5 cm mit Erde und schneidet die gebleichten Blätter, sobald solche durch die Decke stoßen. Durch das Bleichen verliert sich der bittere Geschmack.
Vollherziger . . . . 20 grm. 80 Pf.

Brunnenkresse. Zur Anzucht der Brunnenkresse ist fließendes Quellwasser, das auch im Winter eine gleichmäßige Temperatur von 3—5 Grad R. behält, unerläßlich. Aussaat im Juli, beständig naß zu halten. Die Pflanzen werden, wenn stark genug, in gehörig gereinigte Gräben gepflanzt, die vorher mit kurzem Mist gedüngt werden und dann erst das Wasser darüber gelassen. 20 grm. 100 Pf.



Winter-Endivién.

Verlangen einen guten, humusreichen, warmen Boden. Zu frühe Aussaaten schiessen regelmässig in Samen; man säe nicht vor Ende Juni u. pflanze im August 40 cm von einander entfernt. Bei trockenem Wetter ist reichliche Bewässerung erforderlich. Sind die Blätter vollständig ausgebildet, so kann man an einem trockenen Tage anfangen zu bleichen, binde aber zu diesem Zweck nie mehr Pflanzen ein, als jedesmal verbraucht werden sollen. Man nimmt die Blätter zusammen u. bindet sie eine Hand hoch über dem Boden u. weiter oben noch einmal mit Bast zusammen; das Herz muss darnach vor Feuchtigkeit geschützt werden, indem man bei Regenwetter einen Blumentopf über die Pflanzen stülpt. Nach acht Wochen ist die Pflanze verbrauchsfähig. Zum Winterbedarf müssen die Pflanzen vor Frost mit Ballen ausgehoben und im Keller oder in einem Mistbeetkasten eingeschlagen und am besten mit staubtrockener Erde bedeckt werden, wodurch sie bleichen und sich bis zum Januar halten.

Zubereitung: Gebleichte Blätter und Stiele werden in 5 cm lange Stücke geschnitten und vor Gebrauch mindestens eine Viertelstunde lang in kaltes Wasser gelegt, wodurch der bittere Geschmack beseitigt wird. Nach dem Auswässern übergieße man mit heißem Wasser, lasse sie 4—5 Minuten in demselben und frische darauf durch kaltes Wasser wieder auf. Mit Mostrich, Essig und Oel vorzüglich.

Winter-Endivien, Escariol, grüne, breite, vollherzige 100 grm. 50 Pf., 20 grm. 20 Pf.

Sommer-Endivien, Römischer- oder Bind-Salat.

Kultur wie beim Kopf-Salat. Wenn die äußeren Blätter groß genug sind, werden sie über dem Herzen zusammengebogen und mit Bast umbunden, wodurch die inneren Blätter gebleicht und somit zarter und wohlschmeckender werden. Dieses Verfahren muß 14 Tage vor dem Verbrauch geschehen.

Sachsenhäuser, (Cassler), selbstschließend . . . . 20 grm. 25 Pf.



Feldsalat, grosser Holländischer mit grossen Samen.

Rabinschen od. Schafmäulchen Feldsalat, Mausohr.

Aussaatzeit: Im September zwischen andere Kulturen oder auf abgetragene Beete breitwürfig.

Saatweite: In Reihen von 10 cm Entfernung ist er bequemer zu ernten, ganz besonders bei Schneewetter.

Breitblättrige, holländische, beste Sorte 100 grm. 30 Pf. 20 grm. 10 Pf.

Gewöhnl. kleine 30 „ „ 10 „

Gartenkresse.

Aussaat vom Frühjahr bis Herbst ins Freie, im heißen Sommer jedoch nur in kühler, schattiger Lage, da die Krese sonst leicht in Samen schießt. Etwas dichte Reihensaat ist am vorteilhaftesten. Im Winter in Töpfen oder Kästen im Wohnzimmer auszusäen; ganz jung zu verbrauchen.

Gefüllte, exrta krause 100 grm. 20 Pf. 20 grm. 10 Pf.

Einfache, gewöhnliche 100 grm. 20 Pf. 20 grm. 10 Pf.

Die Kresse ist im zeitigen Frühjahr eine vorzügliche Salatwürze, auch als Gemüse führt sich dieselbe immermehr ein und wird als solches den Blutarmen sehr empfohlen.

Zwiebeln.

Aussaatzeit: März bis April.

Saatweite: Reihenweise oder breitwürfig, so daß die Pflänzchen in Abständen von 10—15 cm stehen. Aller Zwiebelsamen darf höchstens 6 mm bedeckt und muß dann fest angetreten oder gewalzt werden.

Bodenbeschaffenheit: Nicht frisch gedüngt, sehr gut gelockert.

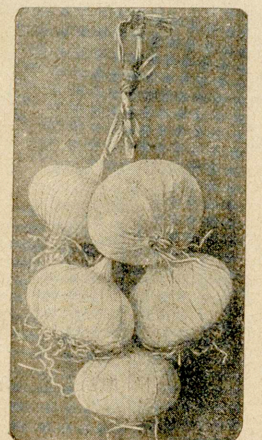
Birn-, gelb, süss, groß . . . . 100 grm. 60 Pf. 20 grm. 25 Pf.

Tripoli-Queen, allerfrüheste kleine weiße, im Juli reifend, zum Einmachen.

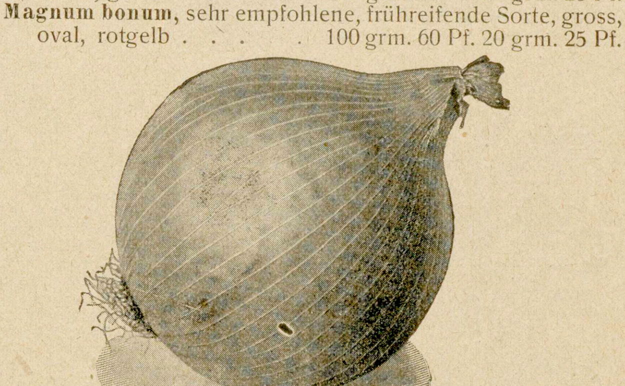
Es dürfte vielen Gärtnern sogar noch unbekannt sein, daß es zum Einmachen eine bessere u. frühere Zwiebel nicht gibt, sehr häufig wird die kleine schon im Juli reifende Tripoli- oder „Frühe Königin“-Zwiebel mit der silberweißen, plattrunden verwechselt. Wir machen daher ausdrücklich darauf aufmerksam, daß ein großer Unterschied zwischen diesen beiden existiert. Zum Einmachen die beste . . . . 20 grm. 25 Pf.

Madeira, grösste runde Riesen 100 grm. 60 Pf. 20 grm. 25 Pf.

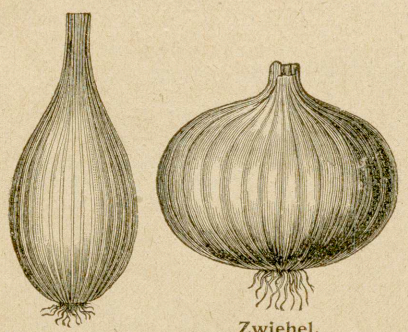
Magnum bonum, sehr empfohlene, frühreifende Sorte, gross, oval, rotgelb . . . . 100 grm. 60 Pf. 20 grm. 25 Pf.



Queen, früheste kleine weisse.



Madeira, runde Riesen.



Zwiebel, Birn-

Zwiebel, Zittauer Riesen-.

Zittauer Riesen, rund, gelb, von gefäll. kugel. Form, mildem Geschmack und außerordentlicher Haltbarkeit. 100 grm. 80 Pf. 20 grm. 25 Pf.

Schalotten-Samen, Prise 10 Pf.

Schnittlauch-Samen, 20 gr. M. 1,20 Prise 10 Pf.

Steckzwiebeln zum Marktpreis.

Schalotten-Zwiebeln, braune, dänische, man pflanzt sie in Reihen von 15—20 cm. Abstand . . . . 1 Ko. M. 1,20

Knoblauch-Zwiebeln 1 Ko. M 1.40, Stück 5 Pf.

Schnittlauch-Pflanzen.

Auch während des Winters sollte man stets bedacht sein, für die Küche

frischen Schnittlauch

zu haben. 10 starke Pflanzen genügen vollkommen, um während des Winters den Bedarf für den Haushalt an Schnittlauch zu decken, wenn dieselben im Oktober in Töpfe gesetzt und abwechselnd in die Küche gestellt werden. Stück 10 Pf.



Porré, Winter-, von Rouen.

Porré oder Lauch.

Aussaat: März bis April.
Pflanzweite: Sobald die Pflanze ziemlich die Stärke eines Bleistifts erreicht haben, pflanzt man sie mit 20 cm Abstand ca. 10 cm tief.
Bodenbeschaffenheit: Kräftig, mit Pferdemist und sonstigem, aber gut verrottetem Dünger gedüngt.

Sommer, dicker 100 gr. 35, 20 gr. 20 Pf.

Winter-, Brabanter, dicker
100 grm. 50 Pf. 20 grm. 20 Pf.

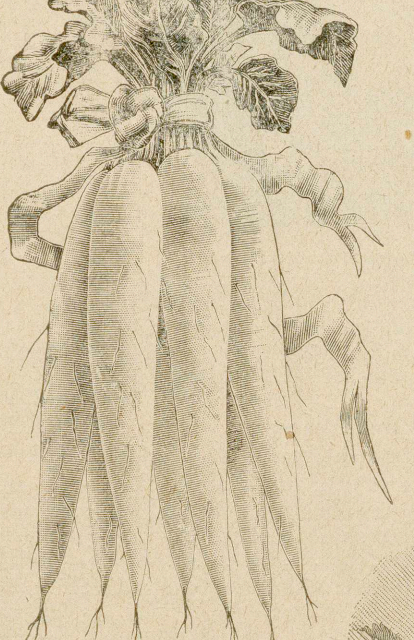
Winter-, Erfurter, dicker Stangen-
100 grm. 40 Pf. 20 grm. 20 Pf.

Winter-, Musselburger, dicker stärkster
100 grm. 50 Pf. 20 grm. 20 Pf.

Winter-, von Rouen, allergrößter, monströser, 100 grm. 50 Pf. 20 grm 25 Pf.

bulgarischer langschaftiger Winter-, zeichnen sich durch seine besonders langen und außergewöhnlich starken Bollen aus, die in der beträchtlichen Länge von ca. $1^1/_2$ Fuß noch verspeist werden können.
100 grm. M. 1,— 20 grm. 30 Pf.

Winter-, Riesen von Carenton, ausgezeichnet, sehr zu empfehlen.
100 grm. 55 Pf. 20 grm. 25 Pf.

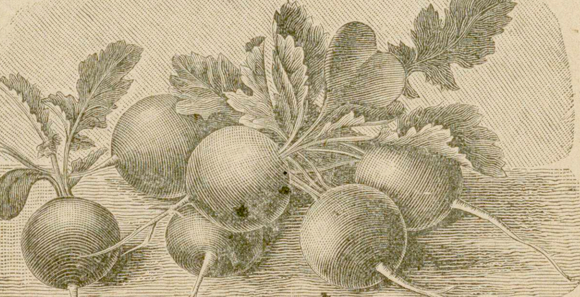


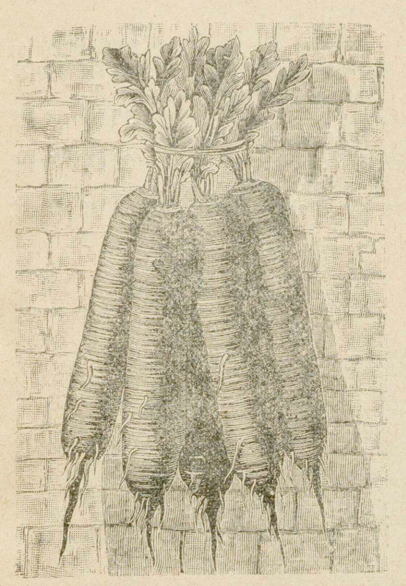
Radies „Eiszapfen“

Radies.

Aussatzeit: im Winter in Mist beete. Vom April ab alle 14 Tage bis 3 Wochen in das Freie. — Aussaatweite: Breitwürfig, ganz besonders als Zwischensaat von Spinat, Möhren, Salat und Zwiebeln. Ihre charakteristische Gestalt, schön rund, oval oder lang, erhalten die Radieschen nur, wenn man sie erwähnter Form entsprechend 2. 3 resp. 4 cm weit beim Säen unterbringt. — Bodenbeschaffenheit: Der Anspruch an dieselbe ist sehr gering; dürfen aber nicht zu lange stehen, damit sie nicht holzig werden.

	100 grm.	20 grm.
Dreienbrunnen, scharlachrote zum Treiben und fürs freie Land	25 Pf.	15 Pf.
„Eiszapfen“, zylinderförmig, weiß, äußerst zart	40 Pf.	15 Pf.
Express, scharlach, bringt im halbwarmen Kasten ein gut. Ergebnis	30 Pf.	15 Pf.
Non plus ultra, scharlach. Entwickelt sich ungemein rasch und ist für warme Kästen bei Januar Aussaat das beste .	30 Pf.	15 Pf.
Rund, rot mit weissem Knollenende	25 Pf.	15 Pf.





Winter-, Pariser.

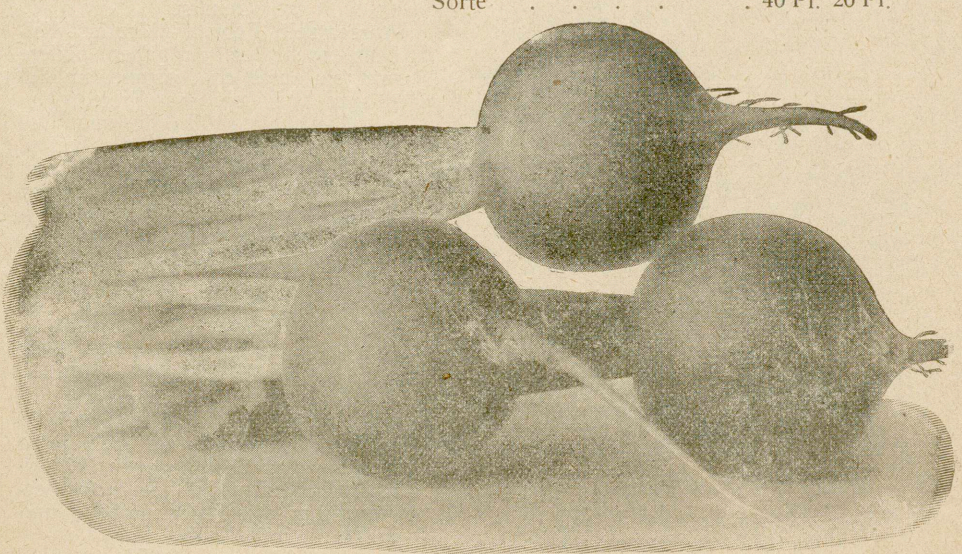
Radies.

Würzburger Riesen-, Treib-, 20 grm. 15 Pf.
Ein Radies, welches die Größe eines Mairettigs erreicht u. dabei nicht holzig wird, sondern ein festes, schneeweißes Fleisch von zartestem Wohlgeschmack behält, wird über 30 grm. schwer bei einem Umfang von 12 bis 15 cm, deshalb sehr weit zu säen, braucht mehr Raum zur Entwickelung als jede andere Sorte.
alle Sorten gemischt . . 20 grm. 10 Pf.

Rettige.

Sommerarten säet man im März und April, Winterarten im Juli-August, in nahrhaften, doch nicht frischgedüngten, gut gelockerten, warmen Boden. Man kann entweder breitwürfig säen u. dann verziehen, oder aber am besten 2—3 Körner an Ort u. Stelle in Löcher legen u. später bis auf die stärkste Pflanze vereinzeln. Sommerarten erhalten einen Abstand von 20—30 cm. Winterarten einen solchen von 30—40 cm. von einander. **Reichliches Bewässern ist Hauptsache**, auch müssen die Pflanzen öfters behakt werden. Die Winterrettige nimmt man im Oktober aus der Erde u. schlägt sie im Keller im Sand ein.

	100 gr	20 gr
Mai-, Dresdener, runder gelber, für halbwarme Kästen u. fürs freie Land geeignet . . .	25 Pf.	15 Pf.
Mai-, Stuttgarter, rund. weißer, der früheste, sehr zart . .	25 Pf.	15 Pf.
Sommer-, japanischer, ovaler, schwarzer, früh, sehr gerühmte Sorte	40 Pf.	20 Pf.



Sommerrettig, runder, schwarzer, feinlaubiger.

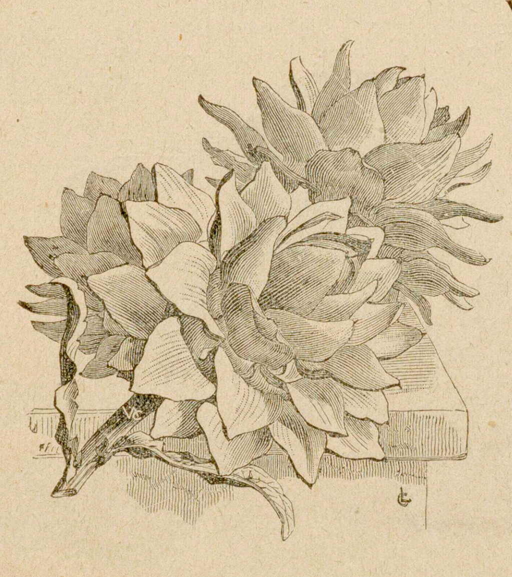
Rettige.

	100 gr	20 gr
Sommer-, runder, weißer .	25 Pf.	15 Pf.
Sommer-, runder, schwarzer .	25 Pf.	15 Pf.
Münchener Bier-, die großen, ovalrunden weißen, zarten Knollen sind für den Sommer, wie für den Winterbedarf vorzüglich. Kein anderer Rettig erfreut sich einer so großen Beliebtheit.	25 Pf.	15 Pf.
Herbst-, **rotschaliger**	25 Pf.	15 Pf.
Winter-, **Gournay**, langer, violetter	30 Pf.	15 Pf.
Winter-, **Erfurter**, langer, schwarzer	25 Pf.	15 Pf.
Winter-, **Pariser**, langer, kohlschwarzer, Fleisch reinweiß	30 Pf.	15 Pf.

Küchen-Kräuter.

Küchenkräuter-Samen-Sortiment, bestehend aus 10 Sorten, die als Gewürz zu allerlei Suppen und Speisen dienen und in keinem Garten fehlen sollten, als: **Basilikum**, **Bohnenkraut**, **Dill**, **Gurkenkraut**, **Majoran**, **Kerbel**, **Petersilie**, **Pimpinelle**, **Salbei** und **Thymian**; jede Sorte in mit Namen bezeichneter Düte und das Ganze in Karton verpackt . . . . 60 Pf.

In Bezug auf Standort und Bodenverhältnisse sind fast sämtliche nicht besonders wählerisch; jeder kräftige Gartenboden und meistenteils sonnige Lage genügen. Die einjährigen, mit Ausnahme von Basilikum und Liebesäpfel, säet man an ihre Standorte im April recht dünn. Nehmen sie besondere Räumlichkeiten ein, so verdünnt man sie auf 20 cm Abstand. Die zweijährigen säet man im Frühjahr in Mistbeete oder im April ins Freie aus und verpflanzt sie reihenweise in Abständen von 20—30 cm. Die mehrjährigen säet man entweder im Frühjahr oder Anfang August ins Freie und verpflanzt sie reihenweise in Abständen von 20—30 cm, je nach Ausdehnung die sie im Verlaufe des Wachstums erreichen können.



Artischoken,

von Laon, extra grosse grüne.

Die Blütenköpfe geben ein feines Gemüse.

Aussaatzeit: Februar-März ins Mistbeet, nach dem Aufgehen pikiere man sie auf 5 cm Abstand, im Mai pflanze man sie ins Freie.

Pflanzweite 100:100 cm. Der Boden muß leicht, gut gelockert u. das Jahr vorher stark gedüngt sein.

Von der Pflanzung an bis zur Bildung der Blütenköpfe muß täglich stark gegossen werden.

Zweckmäßig ist es, an jedem Stengel nur einen Blütenstengel zu lassen u. alle anderen sich entwickelnde zu entfernen. Beim Eintreten der Fröste schneidet man die noch stehenden Stengel mit Blütenköpfen ab u. stellt sie in einen luftigen Keller in feuchten Sand, in diesem entwickeln sie sich auch weiter. Zum Schutz gegen Winterkälte behäufle man im Oktober-November die Pflanzenstöcke und decke sie mit Laub.

20 grm. 70 Pf.

Basilikum, feinblätterig, grünes, krauses . . . . 20 grm. 15 Pf.
Wird viel zu Salaten und Saucen verwendet. Sehr zu empfehlen ist dies Kraut für Salzgurken, denn einige Zweige davon mit in den Einmachtopf gelegt, geben den Gurken nicht nur einen angenehmen Geschmack, sondern sie schützen dieselben auch vor Schleimigwerden.

Im März-April ins Mistbeet oder in Töpfe säen. Nach Mitte Mai werden die jungen Pflanzen in geschützter, sonniger Lage in lockeren, kräftigen Boden auf 15 cm Entfernung oder in Töpfe gepflanzt.


Bohnen- oder Pfefferkraut, Kölle.

Beifuß,

die beste Würze zum Gänse- und Hammelbraten.

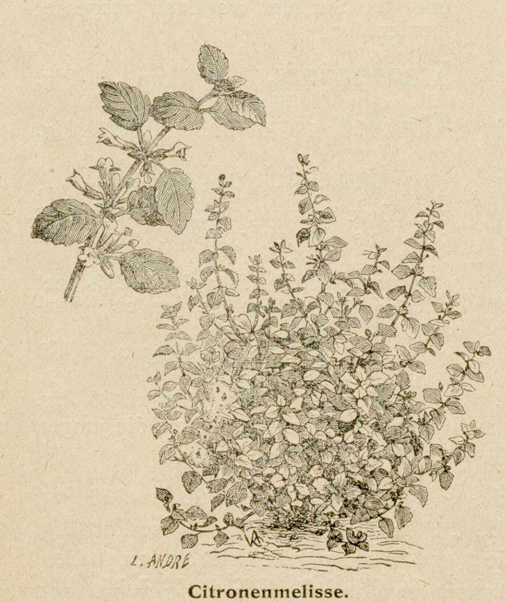
Aussaat im Frühjahr. Die jungen Pflanzen später auf 30 cm Entfernung verpflanzen. 20 grm. 30 Pf.

Bohnen- oder Pfefferkraut, Kölle.

Im März-April in beliebigen Boden in warmer, sonniger Lage auszusäen.
100 grm. 40 Pfg., 20 grm. 15 Pf.

Boretsch- oder Gurkenkraut,

im Geschmack den Gurken ähnliche Salatwürze, wächst in jedem Boden, im Frühjahr oder Herbst auszusäen.
100 grm. 35 Pf., 20 grm. 20 Pf.

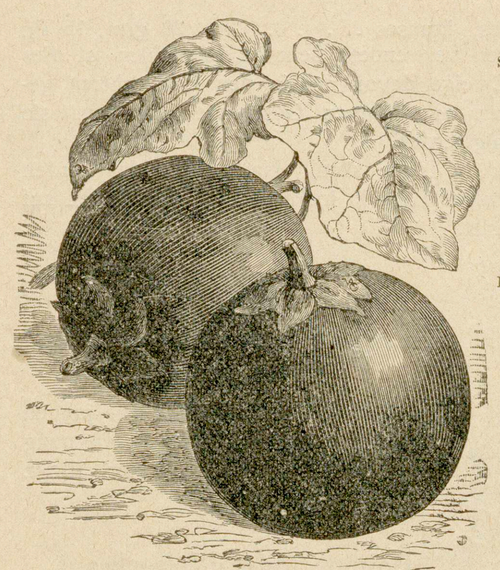

Citronenmelisse.

Citronenmelisse.

Im Frühjahr in lehmigen Boden in schattiger Lage aussäen, bis zum Aufgange feucht gehalten und die Pflanzen auf 3 cm Entfernung ausgepflanzt. Man benützt das Kraut zum Würzen vieler Speisen.
20 grm. 30 Pf.

Dill

zum Einmachen der Gurken und als Würze in das Sauerkraut. Aussaat im Frühjahre.
100 grm. 20 Pf., 20 grm. 10 Pf.



Eierfrucht, runde schwarze Pecking.

Eierfrucht

schwarze Pecking, große, runde Früchte, zu Saucen, Kompots und zum Einmachen verwendbar. — Aussaatzeit: März ins Mistbeet oder Töpfe, Mitte Mai pflanze man in sonnige, warme Lage ins Freie.
20 grm. 40 Pf.

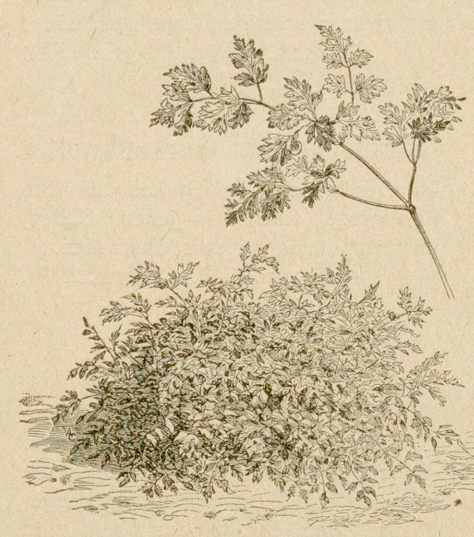
Esdragon

russischer, 20 grm. M 1,80, Port. 10 Pf. Wird als Würze der frischen Salate und zum Einmachen der Gurken verwendet. Im Frühjahr ins Mistbeet oder in Töpfe säen, wenn die jungen Pflanzen kräftig sind, pflanzt man sie auf 40 cm Entfernung in den Garten.

Kräftige Pflanzen der deutschen Sorte, welche keinen Samen liefert.
Stück 30 Pf.

Fenchel

gewöhnlicher, 20 grm. 15 Pf.
Als Speisewürze werden die reifen Samen gebraucht. Aussaat im April ins freie Land, später verziehen.



Kerbel, gewöhnlicher.

Kerbel

gewöhnl., 100 grm 25 Pf., 20 grm. 10 Pf.
Für Ragouts und Suppen (Kerbelsuppe) werden die aromatischen Blätter als vorzügliche Würze gebraucht; kann das ganze Frühjahr und den Sommer ins Land ausgesäet werden.

Krausemünze, 100 Korn 30 Pfg.

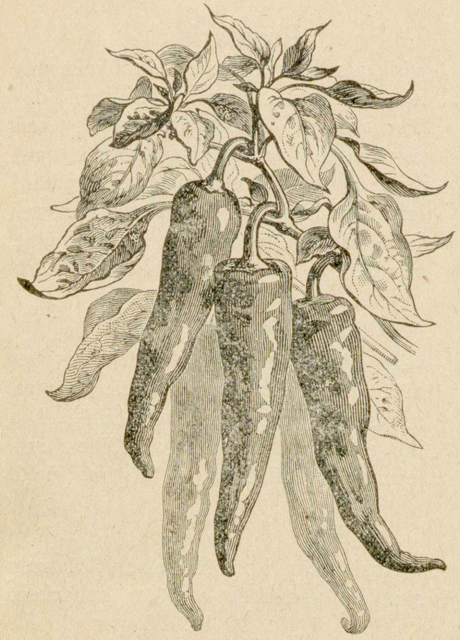
Kümmel, 1 Kilo M 1,50, 20 gr. 10 Pfg.

Lawendel oder Spike

zur Bereitung von Lawendelwasser oder als Mittel gegen Motten gebraucht.
Aussaat im April auf ein Mistbeet oder Töpfe, später die jungen Pflanzen auf Beete verpflanzen.
20 grm. 25 Pf.

Majoran, französischer, Wurstkraut . . 100 grm. 40 Pfg., 20 grm. 20 Pfg.
Im April ins Freie säen, bis zum Aufgange feucht zu halten, die jungen Pflanzen auf 15 cm Entfernung im Mai verpflanzen.

Petersilie, gewöhnliche, einfache Schnitt- . . 100 grm. 20 Pfg., 20 grm. 10 Pfg.
mooskrause, feinste englische . . 100 grm. 25 Pfg., 20 grm. 10 Pfg.
Im Frühjahr in Reihen zu säen und bis Aufgehen feucht zu halten. Keimt langsam, daher muß das Land nötigenfalls feucht gehalten und auch öfters gejätet werden.



Pfeffer, roter langer.

Spanischer Pfeffer (Paprika).

Langer, roter 20 grm. 20 Pf.

Pfeffer ist in Töpfe oder warmes Mistbeet auszusäen, später in Töpfe einzeln, oder ins Mistbeet auf 40 cm zu verpflanzen. In warmen Ländern Anbau im Freien. In Deutschland bringt die Kultur im Freien die Früchte zumeist nur an der wärmsten Stelle des Gartes zur völligen Reife, genügt aber, wenn es sich blos darum handelt, grüne, unreife Früchte zum Einmachen in Essig zu gewinnen. Wird auch als schöne Zierpflanze für Töpfe benutzt.

Pfeffermünze 100 Korn 30 Pfg.

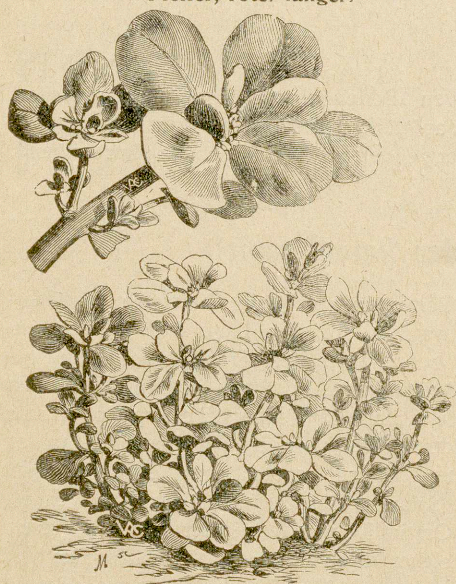
Pimpinelle, Garten-

Die jungen Blätter geben eine feine Salat- u. Saucenwürze. Im April aussäen, die Pflanzen später auf 30 cm verziehen. 20 grm. 20 Pf.

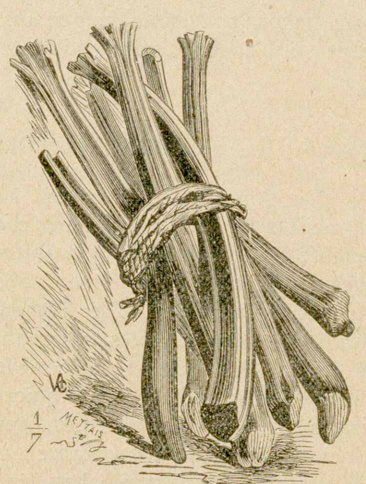
Portulak - Burzelkraut

goldgelber, breitblättriger, Küchen- 20 grm. 20 Pfg.

Die fleischigen Stengel und Blätter dienen als Zutaten zu Suppen und Salat. — Ins Mistbeet oder Töpfe aussäen, Anfang Juni in geschützte sonnige Lage auspflanzen.

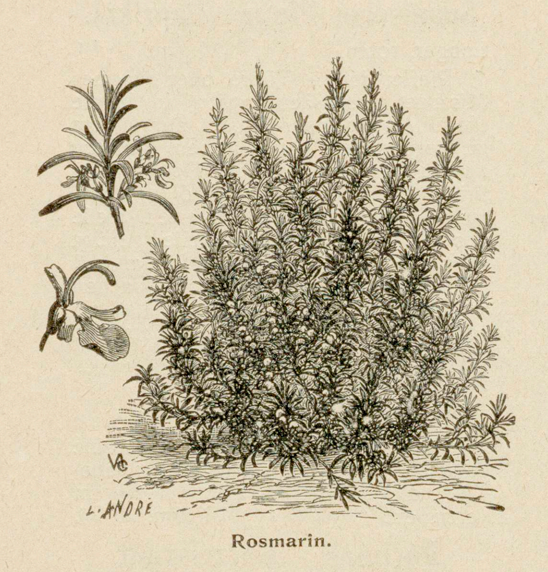


Portulak, Burzelkraut.



Rhabarber Blü(thenstiele).

Rhabarber. Man säe im Frühjahr dünn in Reihen, die zu dicht aufgegangenen Pflanzen verstopft man. Im zweiten Jahre bringt man die überwinterten Pflanzen in Abständen von 75 cm bis 1 m. Um die großen Zwischenräume in den ersten Jahren auszufüllen, können Aussaaten von Spinat und Buschbohnen gemacht werden. Bei Eintritt des Frostes bedeckt man die Pflanzen mit altem Dünger oder Laub. Die Blattstiele benutzt man, solange sie noch weich sind, zur Bereitung des angenehm schmeckenden Rhabarber-Kompots, Rhabarber-Crème und Rhababer-Kuchens, Rhabarber-Weins. **Queen Victoria** . . . . 20 grm. 20 Pf.



Rosmarin.

Rosmarin

wird als Würze beim Einpökeln des Rindfleisches, beim Marinieren der Fische, beim Einlegen der Essiggurken verwendet. Der Rosmarintopf ist auf dem Lande als Zierpflanze sehr beliebt. Im Frühjahr in Töpfe mit lockerer Erde säen u. später in kleine Töpfe pflanzen. 20 grm. 40 Pf.

Salbei

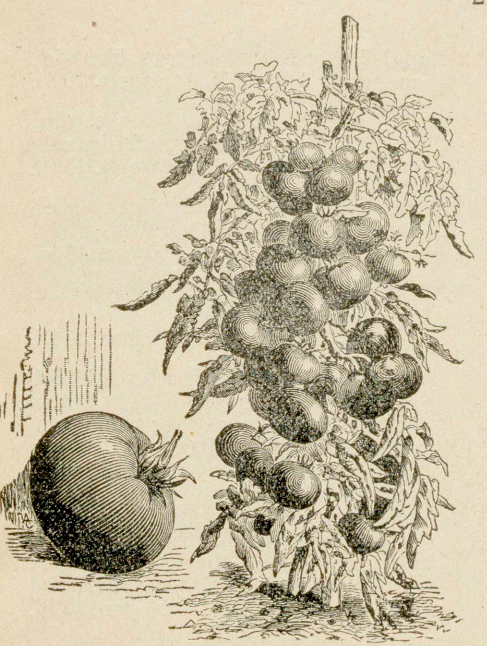
wird als Fleisch- u. Fischwürze benützt. Im Frühjahr ins Freie aussäen u. bis zum Aufgange feucht halten. Die jungen Pflanzen später auf 30 cm Entfernung auspflanzen. 20 grm. 25 Pf.

Senf, grosser gelber.
Aussaat im April in Reihen, Pflanzen sind zu verziehen und zu behacken.
1 Ko. 90 Pf. 20 grm. 10 Pf.

Thymian, Winter-, deutscher Quendel . . . 20 grm. 40 Pfg.
Im April auf trockenen, durchlässigen Boden in sonniger Lage aussäen, feucht halten, später die jungen Pflanzen auf 25 cm Entfernung auspflanzen. Zur Würze wird er für Ragout und Pasteten verwendet, als Tee gilt er als blutreinigend.

Tomate (Liebes- oder Paradiesapfel).

Die Anzucht der Tomaten ist im Ganzen sehr einfach. Die unten aufgeführten, meist frühesten Sorten erreichen in warmer, sonniger Lage auch in Deutschland ihre völlige Ausbildung, während die bei Eintritt der Fröste noch grün gepflückten Früchte unter einem Mistbeetfenster oder in einem sonstigen warmen Raum bald nachreifen. Die Tomaten liefern nicht nur vorzügliche Suppen, pikante Saucen und ein delikates Kompott, sondern auch roh, in Scheiben geschnitten mit Essig, Oel, Salz, reichlich Pfeffer und etwas geschnittener Zwiebel, einen äußerst wohlschmeckenden, erquickenden Salat. Aussaat: Ende März—April in ein warmes Mistbeet oder an einem warmen Ort in Töpfe. Nach vier Wochen einzeln in kleine Töpfchen zu verpflanzen, aus welcher dieselben nicht vor Ende Mai und mit unverletztem Wurzelballen, in Abstand von etwa 70 cm ins Freie versetzt werden. Die Lage sollte warm u. sonnig, der Boden locker, kräftig u. gut gedüngt sein. Bei Trockenheit reichliche Bewässerung. Mit 40 cm Höhe binde man die Pflanzen, fächerartig, an aus einigen Stäben zusammengebundene, der Südseite zugewendete Spaliere und schneide dieselben auf drei bis sechs Zweige aus. Die Spitzen dieser werden ebenfalls ausgeschnitten. Mit Eintritt der Reife der ersten Früchte werden sämtliche Seitentriebe und ebenso ein Teil der Blätter entfernt, um die Früchte der Sonne auszusetzen, was deren Entwickelung und Ausreife beschleunigt.


Liebesapfel, Königin der Frühen.

Ficarrazzi, die früheste u. reichtragendste aller Tomaten, herrliche scharlachrote Frucht, außerordentlich feinschmeckend . 20 grm. 40 Pf.

Königin der Frühen, ausgezeichnete u. früheste Sorte, glattfrüchtige, groß u. wohlschmeckend . 20 grm. 50 Pf.

Präsident Garfield, scharlachrote, ries. Früchte, reichtragend 20 grm. 70 Pf.
grosse rote, die altbewährte Sorte 20 grm. 20 Pf.

Alice Roosevelt, neu, sehr frühreifend, rund, groß, glatt, dunkelscharlach, ungemein fleischig u. fein gewürzt 20 grm. M. 1,60.

Johannisfeuer (allerfrühester verbesserter Geisenheimer). Sehr reichtragend, besonders zur Anpflanzung für rauhe Lagen geeignet. 20 grm. M. 1,80.

Prisenpreis für alle Sorten 10 Pfg.

—

Waldmeister, 20 grm. 70 Pfg.

Waldmeister (Asperula odorata). Zur Bereitung von Maitrank. Die Samen, ob im Frühjahr oder im Herbst an Ort u. Stelle gesäet, liegen bis zum Frühjahr des folgenden Jahres, ehe sie keimen. Dieselben sind zur Erhaltung der Feuchtigkeit 1 cm tief in sandige Laub- u. Haideerde zu stecken u. fest anzudrücken u. zu demselben Zwecke mit halbverfaultem Laub u. Tannenreisig zu bedecken. Die Sämlinge bleiben an Ort u. Stelle, welche feucht u. schattig, auch zwischen Gebüsch, zu wählen ist.

Wermuth.

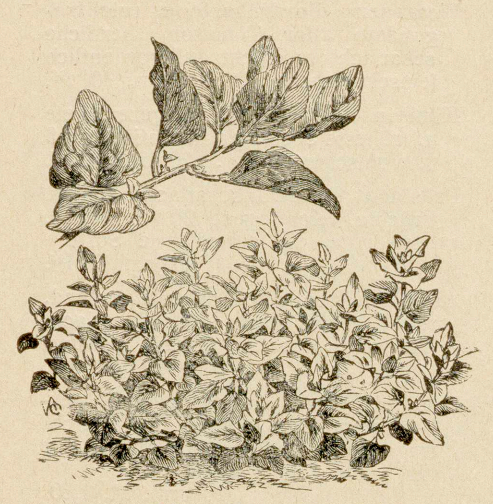
Wermuth, dient zum Ansetzen von Wein u. Essig, sowie als Hausmittel. Aussaat im Frühjahr, die jungen Pflanzen später auf 30 cm Entfernung auspflanzen. 20 gr. 30Pf.

Spinat.


Viktoria-Riesen-Spinat.

Aussaatzeit: Für den Winter u. ersten Frühjahrsgebrauch vom August ab in beliebigen Zeitintervalen. 2. Für Frühjahrs- u. Sommerbedarf, sobald der Frost aus dem Boden, ebenfalls in beliebigen Zeitintervallen.
Saatweite: Reihenweise mit 25 cm Zwischenraum.
Bodenbeschaffenheit: Kräftig u. gut gedüngt, ist für kräftige Jauche u. Chilisalpeter sehr dankbar, möglichst sonnige Lage. Der Spinat eignet sich ganz besonders zur Nach-,Vor-, oder Zwischenfrucht, d. h. im Herbst auf abgetragene, in guter Kraft stehende Beete, im Frühjahr auf solche, die erst später bepflanzt werden.

Gaudry, sehr großer, rundblätteriger . . . . . 1 Ko. 90 Pf. 50 grm. 10 Pf.
Goliat, entwickelt kolossale, dunkelgrüne, fleischige Blätter. Wegen seines kräftigen Wuchses und starker Blattentwickelung muß derselbe dünner als die anderen Sorten gesäet werden. 1 Ko. M. 1,— 50 grm. 10 Pf.


Spinat, Neuseeländer.

Langblättrig, scharfsamiger, überwint. am besten 1 Ko. M.1,— 50 grm. 10 Pf.

Spät aufschiessender, dunkelgrün., breitblättrig.,rundsamig, hält sich sehr lange . 1 Ko. M.1,— 50 grm. 10 Pf.

Victoria-Riesen, dunkelgrüner, allergrößter spät aufschießender. 1 Ko. M.1,— 50 grm. 10 Pf.

Viroflay, größter rundblättrigerRiesen, der beste für Herbst. 1 Ko. M.1,— 50 grm. 10 Pf.

Triumph, dunkelgrüner, sehr dickblättriger. Zeichnet sich vor allen Sorten durch einen schönen geschlossenen ganz kompakten Bau der Pflanze aus. Die großen, dunkelgrünen, sehr dickfleischigen, krausen Blätter schließen sich in reichem Ansatz gedrängt um den Mitteltrieb u. hält sich die ganze Pflanze, bevor sie in Samen schießt, in diesem Aufbau auffallend lange . 1 Ko. M.1,— 50 grm. 10 Pf.

Neuseeländischer (Tetragonia expansa) wird, da der Same sehr schwer keimt, besser in Töpfe gesäet u. Ende Mai ausgepflanzt. Jede Pflanze erfordert ausgewachsen einen Raum von 70—80 cm im Quadrat u. lockeren, frisch gedüngten Boden. Verwendet werden die über fingerlang geschnittenen Spitzen mit den Blättern, welche gerade im heißen Sommer ein feines Gemüse u. einen hohen Ertrag liefern . . . . 100 grm. 30 Pf. 20 grm. 15 Pf.

Mangold.

Römischer Beißkohl.

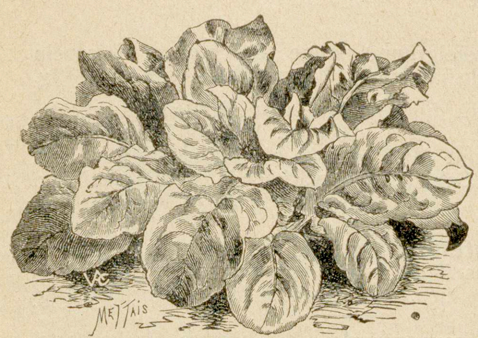
Aussaat von Mitte April bis in die Sommermonate hinein. Will man die Blätter ähnlich wie Spinat verwenden, so säet man in Reihen von ca. 30 cm Abstand. Besteht dagegen die Absicht, die Blattstiele zu Gemüse (Kompott) zu benutzen, so mache man die Reihesaat bis 50 cm Abstand und nach erfolgtem Aufgange vereinzelne man die Pflanzen auf 55 cm Abstand, damit sich die Blattrippen kräftiger entwickeln können. Nimmt mit jeder Bodenart vorlieb, doch ist bei der Trockenheit öfters Hacken und Gießen zu empfehlen.


Mangold.

Großer gelber, verbesserter, mit breiten weißen Rippen 100 grm. 25, 20 grm. 15Pf.

Schweizer, extra krauser, gelbgrün, 100 grm. 25 Pfg., 20 grm. 15 Pfg.

Englischer, immerwährender, bringt wie Spinat geschnitten, immer neue Blätter . . . . . . 100 grm. 25 Pfg., 20 grm. 15 Pfg.


Sauerampfer.

Sauerampfer.

Aussaatzeit: März-April ins freie Land.
Saatweite: In Reihen von 30 cm. Kräftiger Boden, desto schöner der Sauerampfer. Hält mehrere Jahre aus.

grossblättrig, deutscher 20 grm. 15 Pf.

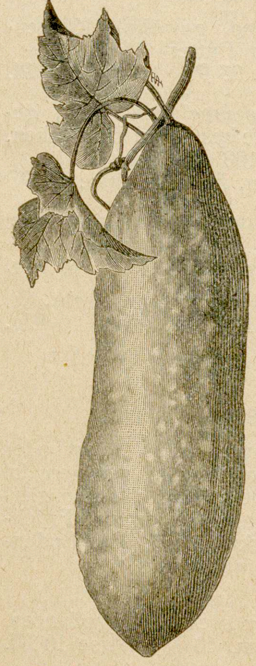
von Belleville, größter 20 grm. 20 Pf.

Gurken.

Aussaatzeit: Freiland. Im zweiten Drittel des Monats Mai. Man kann dieselben auch in Töpfen, Eierschalen, Kästchen etc. vier Tage früher warm stehend aussäen und pflanzt sie Mitte Mai auf die Beete aus.
Saat- oder Pflanzweite: Man pflanzt oder säet dieselben derart, daß sie 60 cm in der Reihe Abstand haben.
Bodenbeschaffenheit: Warme, sonnige u. geschützte Lage ist die Hauptbedingung. Der Boden selbst soll in guter Dungkraft stehen, die Pflanzenlöcher müssen je mehr, je besser, mit verrottetem Dünger und Komposterde untermischt werden. Bei heißem Wetter befördert Gießen u. Spritzen am Abend das Wachstum außerordentlich.

Es ist unter allen Umständen das Zweckmäßigste u. Sicherste (abgesehen von großen Feldkulturen), die **Kerne** sowohl der **Land-** als auch der **Treibgurken** in feuchtgehaltenen Sägespähnen zum Ankeimen zu bringen. In Sägespähnen gehen die Gurken, namentlich etwas warm gestellt (ca. 25 Grad R.) stets sicher auf.

Wenn die Witterung nach dem Legen der Gurkenkerne naß und kalt ist, kommt es oft vor, daß der Samen im Boden verfault und natürlich nicht aufgeht. Sind frischgelegte Gurkenkerne nicht in 10 bis 12 Tagen nach der Aussaat aufgegangen, so empfiehlt es sich stets, einmal nachzusehen, ob der Samen noch hart ist. Sind die Körner weich, so sind sie in der Regel faul; es ist dann eine neue Aussaat unverzüglich vorzunehmen.


Gurke, mittellange.

Landgurken.

Sorte	100 grm.	20 grm.
Pariser Trauben, frühe, allerkürzeste, vorzüglich zum Einmachen als Pfeffergurken	M 0,60	20 Pfg.
Mittellange, grünbleibende frühe, volltragende	» 0.80	25 »
Lange grüne, volltragende . . .	» 1,—	30 »
Schlangen, lange grüne	» 1,—	30 »
Griechische Walzen von Athen, lange grüne, äußerst ertragreiche und sehr widerstandsfähige Sorte . .	» 1,—	30 »
Bismarck, lange grünbleibend und sehr reichtragend	» 1,20	40 »
Chines. grüne, längste Schlangen=, die beste, da sie alle anderen Sorten im Tragen übertrifft	» 1,—	30 »
Klettergurken, am vorteilhaftesten an Stangen und Reisern zu ziehen. Die Früchte sind dickfleischig, zart, feinschmeckend und erreichen die Länge der mittellangen Gurken . . .	» 1,—	40 »

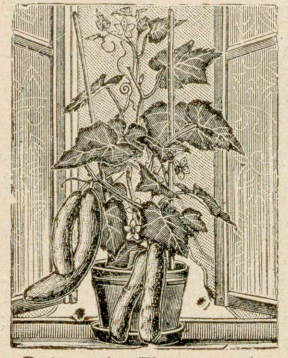
Treibgurken.

Noas Treib=, sehr bewährt, ganz vorzügliche Marktgurke, die beste und ertragreichste für Mistbeetzucht. 20 grm. M 2,60, Prise 10 Pfg.

Prescott Wonder, reichtragende, dunkelgrüne, lange Früchte in Büscheln wachsend, besonders gut für Gewächshauszucht, 20 grm. M 5,—, Prise 10 Pfg.

Berliner Aal, eine lange, walzenförmige, dunkelgrüne, sehr dickfleischige Sorte, 20 grm. M 1,80, Prise. 10 Pfg.

Beste von Allen, fürs Gewächshaus und Mistbeet, 40 bis 60 cm lange, harte, delikate Salatfrucht ohne Kernhaus. Sehr schnell wachsend, reichtragend und sehr lange haltbar 100 Korn 3 M, 10 Korn 50 Pfg.


Rytowsche Zimmergurke.

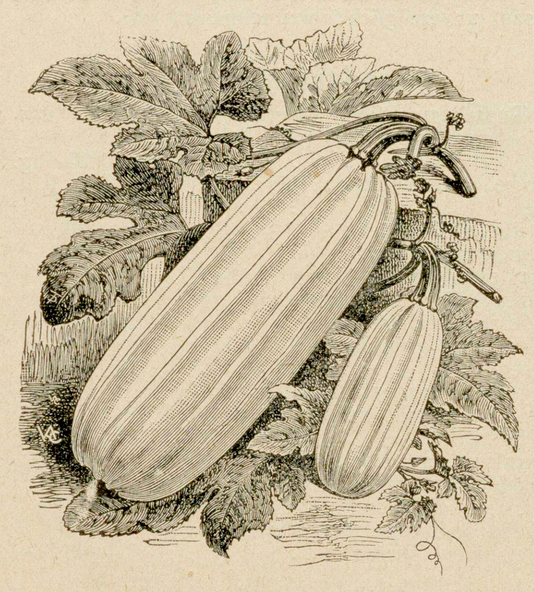
Erfurter Ausstellungsgurke mit schlanken, glatten grünen, bis 75 cm langen, fast samenlosen Früchten, sehr ertragreich, 100 Korn 3 M, 10 Korn 50 Pfg.

Rytow'sche Zimmergurke, die einzige Gurkensorte, die mit sicherem Erfolg in einem größeren Topfe an einem sonnigen Fensterplatze stehend, reiche Früchte trägt. Ein Entspitzen des ersten Triebes erhöht den Fruchtansatz. Ein großes Vergnügen für alle, die keinen Garten besitzen und doch auch einmal selbstgezogene Gurken essen wollen. 20 grm. 4 M, Prise 10 Pfg.

Speise-Kürbisse.

Aussaatzeit: Im zweiten Drittel des Monats Mai. Man kann dieselben auch in Töpfen 14 Tage früher, aber warmstehend, aussäen, und pflanzt sie, wenn 4—6 Blätter groß, in die zubereiteten Löcher ins freie Land.

Bodenbeschaffenheit: Warme, sonnige Lage ist Haupterfordernis. Die besten Resultate erzielt man durch Ausheben von Gruben im Durchmesser von 50 bis 100 cm. Dieselben werden mit verrottetem Mist u. Komposterde gefüllt u. mit je 1—2 Pflanzen besetzt. Auf diese Weise u. mit reicher Bewässerung kann man leicht Kürbisse über Zentner Schwere erhalten.


Englischer Schmeer-Speisekürbis.

Grosse grüne, gewöhnl. Küchen-Feld- oder Futter- 100 grm. 25 Pf. 20 grm. 15 Pf.

Grosse Riesenmelonen, gelb, genetzt, echte beste zum Einmachen, wird bis 100 Ko. schwer. 20 grm. M 1,20, Prise 10 Pf.

Vegetale Marrow, gelb. englischer Schmeer-, fein, sehr beliebt. 20 grm. 40 Pf., Prise 10 Pfg.

Vorzügliche Sorten gemischt. 20 grm. 30 Pf., Prise 10 Pfg.

Zier-Kürbisse.

An Geländern und Mauern oder an Stangenpyramiden gezogen ist die reiche Belaubung mit den zierlich herabhängenden, bunten Früchten sehr wirkungsvoll. Die Bodenansprüche sind mäßig.

Angurien-Kürbisse, eine der schönsten und raschwachsendsten Schlingpflanzen, sehr dekorativ. Auch zum Einmachen vorzüglich 20 grm. 60 Pf., Prise 10 Pf.

Viele Sorten gemischt . . . . 20 grm. 40 Pf., Prise 10 Pf.

Melonen.

Aussaat im April je 2—3 Korn in kleine Töpfe; nach erfolgtem Aufgang läßt man nur eine, die kräftigste Pflanze stehen. Mitte Mai bringt man die junge Pflanze mit dem Wurzelballen auf das gut vorbereitete Mistbeet (mindestens 30 cm hohe Erdschicht) unter jedes Fenster 1—2 Pflanzen. Nach Entwickelung des fünften Blattes kneift man die Spitze der Hauptranke ab, ebenso bei den sich später bildenden Nebentrieben, damit sich Fruchtranken entwickeln. Hat sich eine Frucht von der Größe eines Hühnereies gebildet, so stutzt man die Triebe 15 cm über der Frucht ab und legt unter die letztere eine Glasscheibe, um dem Faulen derselben vorzubeugen.

Berliner Netzmelonen, die beste von allen, außerordentlich gut im Ertrag und deren Fleisch von vorzüglichem Geschmack 20 grm. M 2,40, Prise 10 Pf.

Cantaloup de Paris, bekannte vortreffliche Sorte 20 grm. M 1,20, Prise 10 Pf.

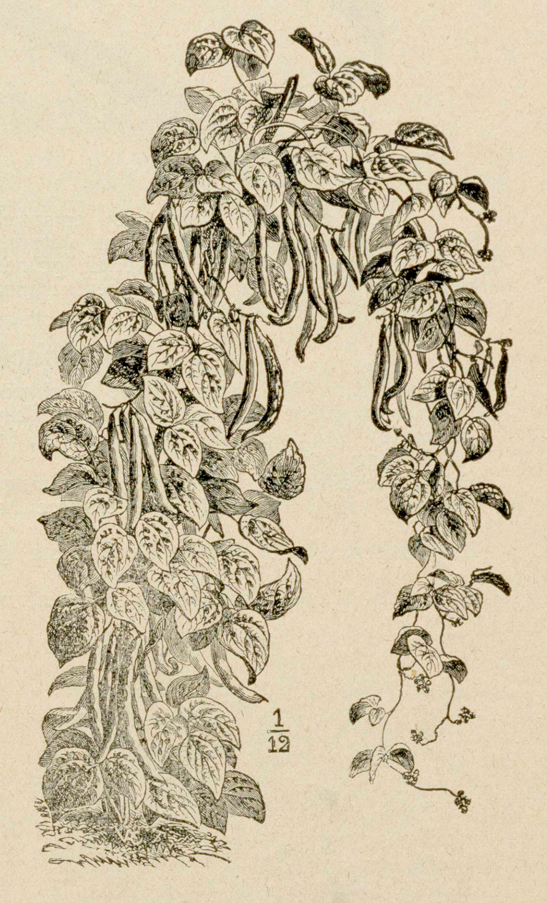
Bohnen.

Stangenbohnen.

Aussaatzeit: Mitte bis Ende Mai. Um im Herbst grüne Bohnen zu haben ist eine spätere Aussaat Ende Juni empfehlenswert.

Saatweite: Auf ein Beet von 80 cm Breite macht man 20 cm vom Wege zwei Reihen. Auf einen Abstand von 60 cm stecke man Stangen, die man in Höhe von 1,5 bis 2 m pyramidenartig zusammenbindet. Um jede Stange lege man ca. 10 Bohnen 4 cm tief in die Erde.

Bodenbeschaffenheit: Warme sonnige Lage ist Haupterfordernis. Besonders gut gedeihen sie in nicht zu schwerem, mildem und mit gut verrottetem Dünger gedüngtem Boden. Wenn der Boden zu fett, machen sie viel Laub und setzen wenig Schoten an.



Arabische rotblühende Feuerbohnen 1 Ko. M 1,—, 100 grm. 15 Pf.

do. **weissblühende Woll- oder Feuerbohnen** 1 Ko. M 1,30, 100 grm. 20 Pf.

Schlachtschwert, allergrößte, breit, weiß 1 Ko. M 2,20, 100 grm. 25 Pf.

Juli, allerfrüheste langschotige 10 Wochen-, sehr reichtragend, die Schoten sind dickfleischig und zart, zum Grünkochen, auch zum Einkochen zu empfehlen. 1 Ko. M 2,—, 100 grm. 25 Pf.

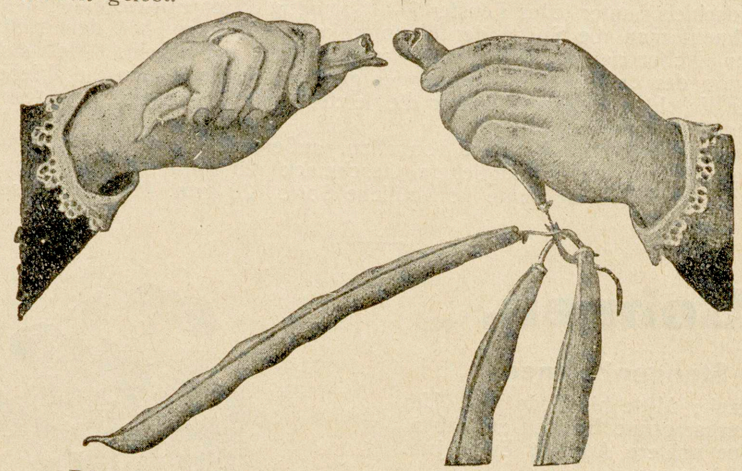
Zucker-, Perl- oder Prinzess-, kleine, weiße, ohne Fäden, grünschotige 1 Ko. M 2,—, 100 grm. 25 Pf.

Flageolet, Wachs-, schöne wachsgelbe Schoten von feinster Qualität, sehr früh 1 Ko. M 2,—, 100 grm. 25 Pf.

Rheinisch Riesen-Zucker-Brech-Speckbohne, vorzüglich, frühreifend und zart 1 Ko. M 2,—, 100 grm. 25 Pf.

Stangenbohne „Bürgers Fadenlose".

Das Ideal eines jeden Gartenbesitzers, eines jeden Marktgärtners, einer jeden Konservenfabrik ist, eine Bohne besitzen, die neben allen anderen guten Eigenschaften auch absolut fadenlos ist. Dieses Problem hat der Züchter in obiger Neuheit gelöst.



„Bürgers Fadenlose" entspricht dem Ideal einer vollendet schönen Stangenbohne. Sie ist in jedem Altersstadium absolut fadenlos, äußerst fein und wohlschmeckend, die schönen grünen, langen Schoten sind sehr zart, haben kleine weiße Bohnen und ergeben, wenn fortwährend gepflückt, gleich wie remontierend, große Erträge. 1 Ko. M 2,—, 100 grm. 25 Pf.

Buschbohnen.

Aussaatzeit im Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind. Um im Herbst grüne Bohnen zu ernten, kann man bis Juli säen.

Saatweite: Man legt 3—5 Bohnen ca. 3 cm tief, die 03 cm gegenseitige Entfernung haben.

Bodenbeschaffenheit: Wie bei den Stangenbohnen.

Flageolet, rote Pariser, beste ertragreichste und früheste Sorte 1 Ko. M 1,50, 100 grm. 20 Pf.

Ilsenburger, bunte, frühe, die härteste gegen rauhe Witterung 1 Ko. M 1,60, 100 grm. 20 Pf.

Flageolet, Wachs-, mit bunten Bohnen, sehr früh, besonders reichtragend 1 Ko. M 2,40, 100 grm. 30 Pf.

Neger-, früheste, schwarze, langschotig, 1 Ko. M 1,10, 100 grm. 15 Pf.

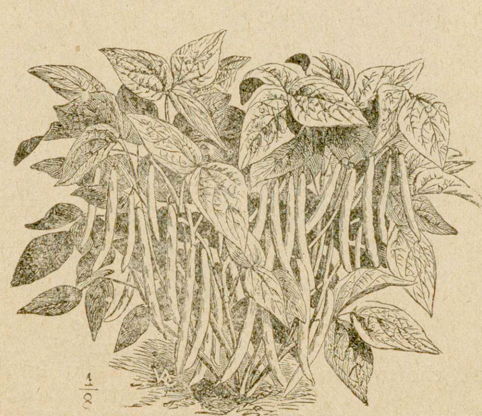
Kaiser Wilhelm, allerfrüh. Schwert-Buschbohne 1 Ko. M 2,—, 100 grm. 25 Pf.

Schlachtschwert, groß, lang, breit, weiß, 1 Ko. M 2,—, 100 grm. 25 Pf.

Hinrichs Riesen-Zucker-Brech-, mit weißgrundigen Bohnen, sehr beliebte Sorte, dickfleischig und volltragend 1 Ko. M 2,20, 100 grm. 25 Pf.

Zucker-, Perl-, Volgers, feine kleine weiße, ohne Fäden, sehr zart und feinschmeckend 1 Ko. M 2,40, 100 grm. 25 Pf.

Unerschöpfliche, entwickelt bei fortwährendem Pflücken immer neue Fruchtzweige 1 Ko. M 2,—, 100 grm. 25 Pf.



Flageolet, Wachsbuschbohne.

Puffbohnen.

Aussaatzeit: Mai bis Ende Juni. In Reihen von 45 cm Entfernung, 5—7 cm tief, in Abständen von 10—15 cm.

Grosse Erfurter, die besten zum Gemüse und Salat 1 Ko. 60 Pf., 100 grm. 10 Pf.

Hierzu ein bewährtes Kochrezept: Zwei Liter enthülste junge Puffbohnen kocht man eine halbe Stunde lang in gut kochendem Salzwasser ab und tut eine Untertasse voll kleingeschnittener Zwiebelschlotten hinzu, kocht diese zusammen, bis die Bohnen weich sind. Nun schüttet man die Puffbohnen zum Ablaufen in einen Durchschlag, tut dieselben alsdann in einen Kochtopf und gießt Schinken- oder Pöckelbrühe hinzu. Inzwischen hat man etwa ein halbes Pfund Speck in kleine Würfel geschnitten und mit etwas Mehl schön gebräunt, mit dieser Schmelze und einigen Löffeln Essig läßt man die Bohnen nochmals gut durchkochen und gibt Rauchfleisch, Pöckelfleisch oder gekochten Schinken dazu. Eine sparsame Hausfrau kann sie auch mit geräuchertem durchwachsenen Speck aufsetzen, sie schmecken ebenfalls delikat.

Zu Salat werden sie wie oben, jedoch ohne Zwiebelschlotten, abgekocht und wie jeder Salat zubereitet.

ERBSEN.

Aussaatzeit: In trockener Lage und bei leichtem Boden kann man schon im September aussäen. Im allgemeinen säet man, wenn der Boden frostfrei, vom März ab in beliebigen Zwischenräumen. Zur Treibkultur vom Januar ab oder noch früher.

Saatweite: Man säet in Reihen oder auch in Löcher. Auf ein Beet von 120 cm zieht man drei Reihen. Bei der Saat in Löcher, die 5—6 cm tief sein müssen, bringt dieselbe in Abstände von 30 cm und legt ca. 8 Erbsen in jedes derselben. Sobald die Pflanzen aufgegangen, bedeckt man sie mit Reisig, welches der Höhe der Sorten entspricht. Bei niedrigen Sorten empfiehlt sich engere und dichtere, bei höheren weitläufigere Saat als die oben angegebene.

Bodenbeschaffenheit: Die Erbse gedeiht am besten in nicht zu schwerem, nicht frisch gedüngtem Boden in sonniger Lage. Die Aussaat muß ganz besonders gegen Vögel geschützt werden.



Markerbsen

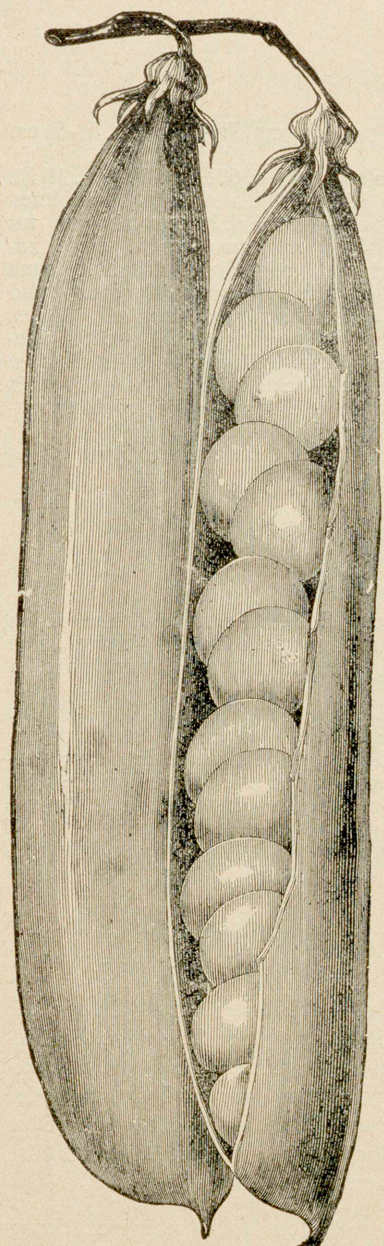
mit gerunzelten Körnern.

Es sind dies die feinsten Erbsen zur Zubereitung im grünen Zustande. Die Bezeichnung „Mark" rührt von dem markartig zarten und feinen Geschmack der Kerne her. Dieselben kochen sich selbst dann noch zart, wenn die äußere Hülse bereits etwas zu reifen beginnt.

Telephon, 120 cm hoch, sehr großschotig und ungemein volltragende Sorte.
1 Ko. M 1,10, 100 grm. 15 Pf.

Wunder von Amerika, American Wonder Pea, die allerfrüheste, niedrigste und ertragreichste Sorte, keine Reiser nötig, 20 cm hoch 1 Ko. 90 Pfg., 100 grm. 15 Pfg.

William Hurst, ähnlich der vorigen, ebenso früh u. reichtragend, 35 cm hoch
1 Ko. 90 Pf., 100 grm. 15 Pf.


Markerbse Telephon.

Zuckererbsen,

die mit Schoten gespeist werden.

	1 Ko.	100 grm.
Früheste, niedrige, volltragende, 40 cm hoch	90 Pf.	15 Pf.
Fürst Bismarck, allerfrüheste, 8 Tage früher, als irgend eine andere Zuckererbse, vorzügliche Sorte, 45 cm hoch . .	120 Pf.	20 Pf.
Grosse graue Riesen-Schwert, 150 cm hoch	180 Pf.	25 Pf.

Schal- oder Kneifelerbsen.

	1 Ko.	100 grm.
Carters first Crop, früheste, volltragende Maierbse, 60 cm hoch	90 Pf.	15 Pf.
de Grace oder Buxbaum, zum Treiben, früheste, 20 cm hoch	70 Pf.	10 Pf.
Guttenberg, Mai-, allerfrüheste, 90 cm hoch	70 Pf.	10 Pf.
Maikönigin, allerfrüheste u. volltragend, Mai-, 60 cm hoch .	80 Pf.	10 Pf.
Laxton's Korbfüller, lang und dickschotig, sehr ertragreich,	80 Pf.	10 Pf.
Kentish invicta, grünschotig, eine sehr reichtragende, sich raschentwickelnde Sorte, 90 cm hoch	80 Pf.	10 Pf.
Ruhm von Cassel, großschotige, vollkörnige, frühe, sehr ertragreiche Sorte, 90 cm hoch .	80 Pf.	10 Pf.
Vorbote, Eclipse oder Laxtons Harbinger, eine der frühesten Erbsen grünbleibend, sehr gut 60 cm hoch	90 Pf.	15 Pf.

Offizinelle Samen.

		20 grm.	Prise.
Baldrian	Valeriana officinalis	2,60 M	10 Pfg.
Beifuß	Artemisia vulgaris	30 Pfg.	10 »
Kamille, echter	Matricaria Chamomilla	50 »	10 »
Krausemünze	Mentha crispa 100 Korn 30 Pfg.		
Königskerze	Verbascum Tapsus	30 »	10 »
Malven, schwarze	Althaea nigra	20 »	10 »
Melisse	Melissa officinalis	30 »	10 »
Pfeffermünze	Mentha piperita 100 Korn 30 Pfg.		
Rainfarn	Tanacetum vulgare	40 »	10 »
Salbei	Salvia officinalis	25 »	10 »
Wermuth	Artemisia Absinthium	30 »	10 »

Samen anbauwürdiger Bienenfuttergewächse.

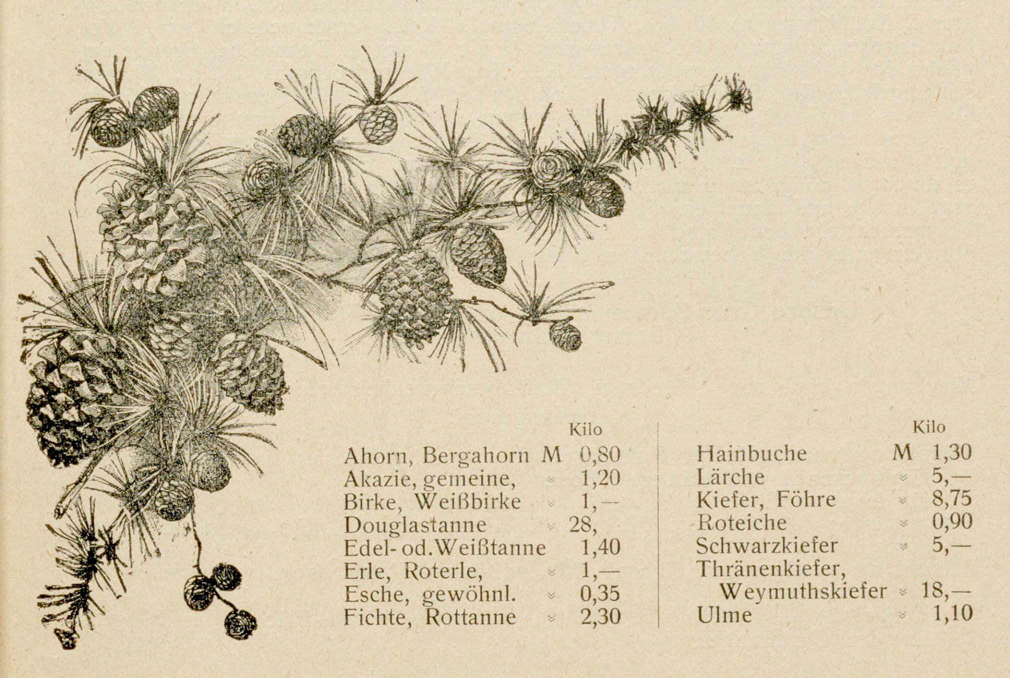
Sämtliche hier angeführten Bienenweidepflanzen sind prächtige Florblumen, die jedem Garten zur Zierde gereichen. Die Samen aller Bienenfutterpflanzen werden im April gleich an Ort und Stelle ausgesäet und leicht eingeharkt. Am besten säet man sie je nach Feinheit der Samenkörper in flache Rillen, feine Samen dürfen nur ganz wenig mit Erde bedeckt werden. Kein Imker lasse sich die Vorteile entgehen, die durch den Anbau der Bienenweide geboten werden.

Riesen-Honigklee, 1 Ko. M 1,30, 100 grm. 20 Pf. Von alten Imkern wurden wir veranlaßt, diesen als vorzügliches Bienenfutter, der höchsten Honiggehalt besitzt, mit aufzunehmen. Schon der honigreiche Geruch des Samens verbürgt ein gutes Bienenfutter.

Centaurea Cyanus, Kornblume . . . . 20 grm. 30 Pf.
Clarkia, gemischt in reizenden Farben . . . . 20 „ 30 „
Convolvulus tricolor, kriechende Winde, in prächt. Farb. gemischt 20 „ 20 „
Dracocephalum. Während des Flors des Drachenkopfs haben wir stets die Beobachtung gemacht, daß sich die Bienenvölker mit einer gewissen Gier auf diese Blumensorten stürzen. Keine Bienenfutterpflanze wird so zahlreich besucht, wie der Drachenkopf, der auch einen reizenden Blumenflor liefert. 20 grm. 20 Pf.
Nigella damascena fl. pl., Jungfer im Grünen . . . . 20 „ 20 „
Phacelia tanacetifolia, die unübertrefflichste Bienenfutterpflanze 1 Ko. M 2,—, 100 grm. 25 Pf., 20 grm. 10 Pf.
Reseda odorata grandiflora, großblumige, wohlriechende Reseda 100 grm. 40 Pf., 20 grm. 20 Pf.

Wald-Samen.

(Preise veränderlich.)



		Kilo
Ahorn, Bergahorn	M	0,80
Akazie, gemeine,	„	1,20
Birke, Weißbirke	„	1,—
Douglastanne	„	28,
Edel- od. Weißtanne		1,40
Erle, Roterle,	„	1,—
Esche, gewöhnl.	„	0,35
Fichte, Rottanne	„	2,30

		Kilo
Hainbuche	M	1,30
Lärche	„	5,—
Kiefer, Föhre	„	8,75
Roteiche	„	0,90
Schwarzkiefer	„	5,—
Thränenkiefer, Weymuthskiefer	„	18,—
Ulme	„	1,10



Wir bitten bei Bedarf sich unserer gütigst erinnern und bemusterte Offerte von uns einholen zu wollen; dieselben stehen prompt und kostenfrei zu Diensten.

Gras-Samen.

Wiesenkultur. Es ist eine falsche Sparsamkeit, wenn der Landwirt bei Neuanlage oder Ausbesserung von Wiesen etwa den Abraum vom Heuboden benutzen will; dieser enthält gewöhnlich dreimal mehr Unkrautsamen als keimfähige Graskörner. Bei Neuanlage von Wiesen, die doch Jahre lang liegen sollen, muß der Grundsatz gelten: „Nur der beste, nicht der billigste Samen ist gut genug!"

Um bei der Ansaat von Wiesen einen gleichmäßigen Stand der Pflanzen zu erzielen, teilt man das Saatquantum in zwei gleiche Teile und säet die eine Hälfte in der Längsrichtung, die andere in der Querrichtung der betreffenden Wiese. Man wird die Vorteile dieser Saatmethode alsbald erkennen, wenn man bedenkt, wie schwer sich die kleinen und leichten Grassamen gleichmäßig verteilen lassen. Hinsichtlich der Qualität des Futters ist es meistens zweckmässig, dem Saatgut auch einige passende Kleearten hinzuzufügen. Für tiefgehende Wiesen, die vor der Aussaat entsäuert und gedüngt wurden, eignet sich beispielsweise, wie viefach erprobt, nach Dr. Weiß (Meiningen) folgende Mischung für 1 Hektar Wiesenklee 2 Ko., Bastardklee 2 Ko., gehörnter Schotenklee 1 Ko., englisches Raygras 4 Ko., Wiesenschwingel 10 Ko., Wiesen-Honiggras 2 Ko., Knaulgras 10 Ko., Timotheegras 4 Ko., Wiesenfuchsschwanz 1 Ko., französisches Raygras 2 Ko., zusammen 38 Ko. Voigt in Dehme bei Briwitz empfiehlt für 1 Hektar: Timotheegras 17,5 Ko., Wiesenrispengras 7 Ko., Wiesenschwingel 3,5 Ko., Schotenklee 3,5 Ko., schwed. Klee 3,5 Ko., zusammen 35 Ko. Da dem entsäuerten Boden in der ersten Zeit oft die bis zum Gedeihen der Kleearten notwendigen Bakterien fehlen, so ist es nicht selten nötig, Klee wiederholt zu säen, bis letztere vorhanden sind. Zum Entsäuern des Bodens ist es durchaus nötig, zunächst das überschüssige Wasser zu entfernen (durch Drainage usw.) und dann ev. gebrannten Kalk anzuwenden. Die Anwendung von Thomasschlacke und Kainit ist hier wiederholt zu empfehlen; bei erster kommt übrigens auch der Ueberschuß an freiem Kalk dem Boden zugute.

Unsere Gras=Samen sind von grosser Reinheit und hoher Keimfähigkeit.

Mischungen sind nach Zweck u. Bodenbeschaffenheit aufs Sorgfältigste zusammengesetzt.

Mischung vorzüglicher Futtergräser zur Anlage bester dauernder Wiesen
für trockenen und mittleren Boden, 1 Ko. 60 Pf.
für feuchten Boden 1 Ko. 60 Pf.
Saatgemenge: 100 Kilo pro Hektar, für den Acker 20 Kilo, wenn Klee dazu kommt 10 Kilo.

Mischung geeigneter Gräser für schönen Parkrasen (sogenannte Tiergartenmischung 1 Ko. M. —,80.
Saatmenge: 300 bis 400 Kilo per Hektar, bei ganz kleinen Flächen bis 50 grm. für den Quadratmeter.

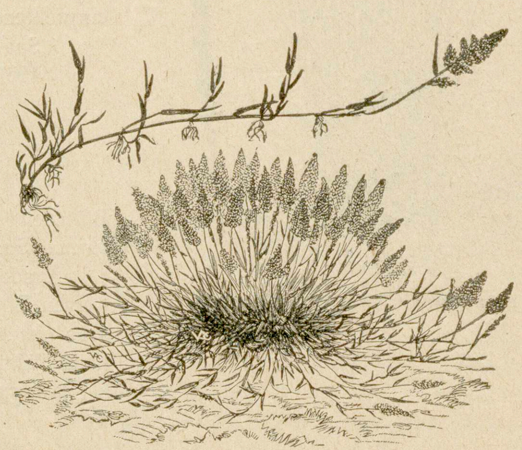
Mischung niederer Gräser für feinste, immer dauernde Rasenplätze.

1 Ko. M. 1,—

Saatmenge: 300 Kilo per Hektar, bei ganz kleinen Flächen bis 50 grm. für den qm. 1 Hektar = 100 Ar, 1 Ar — 100 qm, 1/4 Hektar circa 1 Morgen, 1/5 Hektar = 20 Ar, circa 1 Coburger Acker.

Anmerkung: Auch bei bestem Saatgut ist es nötig, daß feiner Rasen in der Regel nicht vor April, dicht und ganz obenauf gesäet und nach der Saat tüchtig eingewalzt wird; nach 14 Tagen bis 3 Wochen ist derselbe aufgegangen und bleibt dann 3—4 Wochen stehen, worauf er das erstemal abgemäht wird, der Rasenmäher leistet hier gute Dienste. Je öfter der Rasen abgemäht wird, desto egaler u. gleichmäßiger bleibt er, schließt sich und bildet einen Teppich; Büschel im Rasen können sich nur einfinden, wo diesen Eigentümlichkeiten nicht Rechnung getragen wird. Dieses und hinreichende Feuchtigkeit sind Hauptbedingungen eines schönen Rasens.

Preise veränderlich.



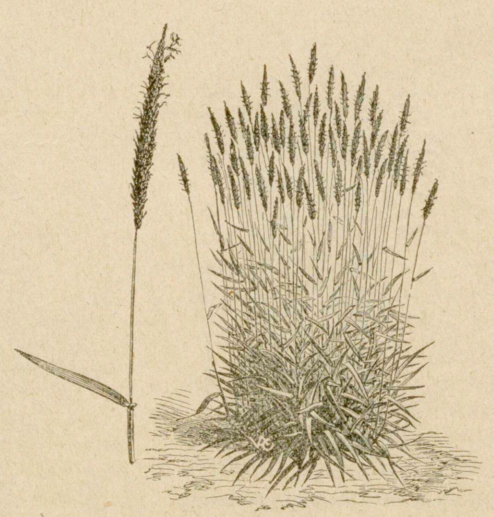
Fioringras. (Agrostis stolonifera).

Fioringras, Untergras. Blütezeit Juni-Juli. Höhe 30—40 cm, extra Qualität. 1 Ko. 95 Pf.

Ein sehr wertvolles Untergras für feuchte Lagen, welches sich dort namentlich durch einen sehr reichen Ertrag beim 2. Schnitt auszeichnet. Trockene, arme Böden liebt es nicht.

Saatmenge pro Acker rein 2,5 Kilo, im Gemenge 0,5 bis 1 Kilo.

Geruchgras, echtes, ausdauerndes, gibt dem Heu den Wohlgeruch · 1 Ko. M 5,—.

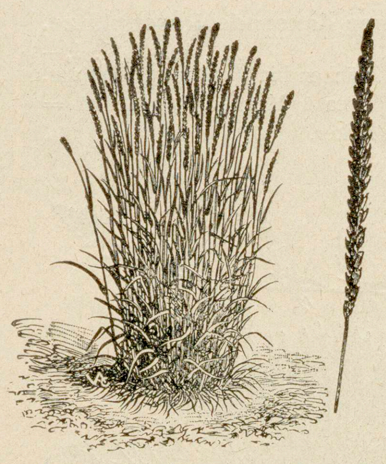


Geruchgras (Anthoxantum odoratum).

Geruchgras (Puelli), einjähriges . . . . 1 Ko. 80 Pf.

Goldhafer (Avena flavescens), rein, gewöhnlich. Mehrjährig. Besonders für humose Bewässerungswiesen, gedeiht jedoch auch auf trockenem kalkhaltigem u. fruchtbarem Sandboden. Sehr gutes, nahrhaftes Untergras. nur in Mischungen angewandt . . . . 1 Ko. 60 Pf.

Honiggras (Holcus lanatus). Mehrjährig. Gutes Mähgras auf besserem wie auch auf trockenem und sandigen Boden . . . . 1 Ko. 80 Pf.



Kammgras (Cynosurus cristatus).

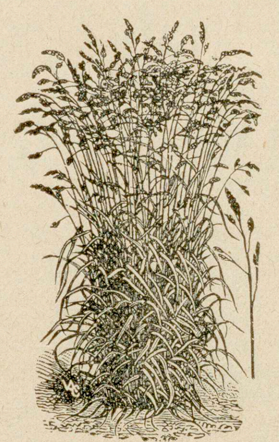
Kammgras. Ausdauernd; gedeiht am besten auf frischem, reichen, tiefgründigen Mittelboden, kommt noch gut auf Ton-, Kalk- und besseren Sandboden fort. Als Untergras für Wechsel- und Dauerwiesen, namentlich in Gebirgsgegenden, empfehlenswert.

Saatmenge pro Acker 1—2 Kilo.
Höhe 30—60 cm.
1 Ko. M. 2,50

Knaulgras. Obergras.
Blütezeit: Juni - Juli. Höhe 60—90 cm.
Prima Saat . . . . . . 1 Ko. M. 1,40

Ausdauernd; wächst auf jedem nicht zu dürren Boden, verträgt auch Schatten. Knaulgras ist eines unserer besten Futtergräser, kann jährlich 3—4 mal geschnitten werden.

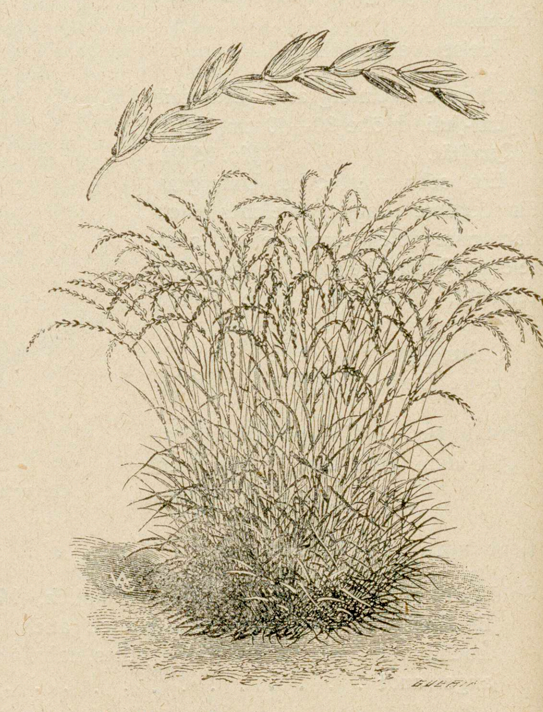
Saatmenge per Acker 10—12 Kilo.



Knaulgras (Dactylis glomerata).

Raygras, englisches, extra schwere prima Saat
1 Kilo 70 Pfg.

Allgemein bekanntes, gutes Futtergras. Es ist der hübscheste Gartenrasen, wenn kurz gehalten.



Englisches Raygras (Lolium perenne).



Italienisches Raygras (Lolium italicum). Obergras.

Raygras, französisches

1 Ko. M. 1,40

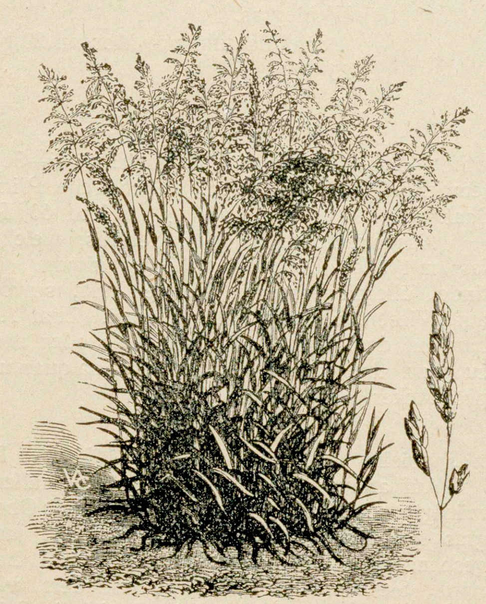
Mehrjährig. Bildet ein ausgezeichnetes Schnittgras, da es in Bezug auf Massenertrag alle anderen Futtergräser übertrifft. Die hohen Halme sind sehr saftig und nahrhaft und werden von allem Vieh gern gefressen. Es gedeiht außer auf trockenem Sand u. Sumpfboden überall.

Raygras, italienisches, feinblättr.

1 Ko. 65 Pf.

Dieses Gras gedeiht am besten auf lehmigen Boden, nimmt aber auch mit leichterem vorlieb, verlangt aber dort genügende Feuchtigkeit, keine Nässe. Das italienische Raygras treibt sehr früh, entwickelt sich im ersten Jahre voll und gibt zwei gute Schnitte. Zur Heranziehung großer Futtermassen wird es mit Incarnatklee, je 6—8 Kilo per Acker, zusammengesäet.

Blütezeit: Juli-Herbst.
Höhe 60 bis 120 cm.



Gemeines Rispengras. (Poa trivialis).

Rispengras, gemeines.

Reinsaat pro Morgen 5 bis 6 Ko.

1 Ko. M 2,50.

Auf gutem, feuchten Boden, besonders auf lehmigen Wiesen, entwickelt sich das Gras besonders gut. Es treibt zahlreiche Halme, liefert gute Erträge; es bestaudet sich durch Ausläufer und Kriechtriebe, wird $1/2$—1 m hoch und blüht im Juni. Sein Futterwert ist gut. Als Mäh-, Weide- und Obergras ist es sehr geschätzt.

Die Preise sind veränderlich.

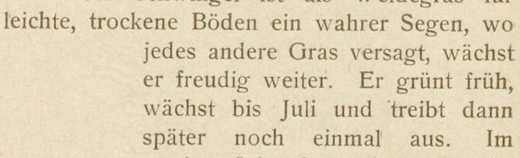


Rohrglanzgras, Havelmilitz.

Rohrglanzgras, Havelmilitz. Obergras, 1 Ko. M 2,50.

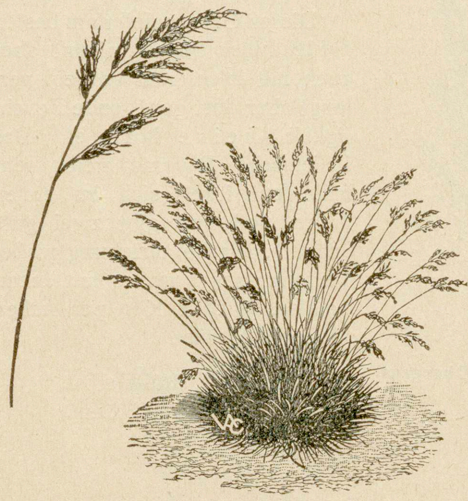
Ausdauernd. Boden: alle feuchten bis nassen Bodenarten, auch Moorboden, dauernd unter Wasser stehende Wiesen etc. Feuchtigkeit: naß. Höhe 120—200 cm.

Saatbedarf pro Acker 5—6 Kilo.



Schafschwingel. Blütezeit: Mai-Juni. Höhe 30 bis 45 cm . . . . 1 Ko. 70 Pf.

Dieser Schwingel ist als Weidegras für leichte, trockene Böden ein wahrer Segen, wo jedes andere Gras versagt, wächst er freudig weiter. Er grünt früh, wächst bis Juli und treibt dann später noch einmal aus. Im zweiten Jahre hat sich die Pflanze voll bestaudet, tritt im dritten Jahre in die volle Kraft u. lohnt auch noch im nächsten Jahre.



Schafschwingel (Festuca ovina).

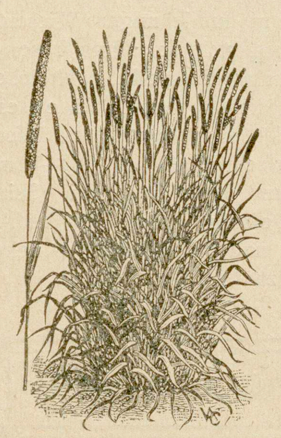
Schwingel, roter . . 1 Ko. M 1,70.

Mehrjährig. Gedeiht am besten auf frischem, kräftigem, jedoch auch auf trockenem Boden, liefert ein vortreffliches Mäh- und Weidegras.

Saatquantum pro Morgen 20 bis 25 Kilo.

Tymothee-Gras. Obergras. Blütezeit: Juni—September. Höhe 30—90 cm. Sächsische Prima Saat. . . . . 1 Ko. 60 Pf.

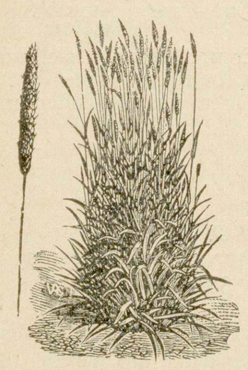
Ausdauerndes, gutes Futtergras, welches fast mit allen Bodenarten fürlieb nimmt. Es findet überall passende Verwendung, sowohl auf Wiesen, als auch auf Weiden. Zum Anbau auf dem Felde, zwischen Klee oder auch zu kurz dauerndem Futterbau. Saatquantum pro Acker 5—6 Kilo.

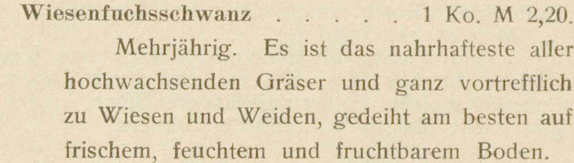


Thimothee (Phleum pratense).

Trespe, weiche . . . . 1 Ko. 40 Pf.

Auf armen Bodenarten gibt sie verhältnismäßig gute Erträge und wird deshalb als Obergras besonders geschätzt, nur muß sie jung geschnitten werden, da sie sehr leicht hart wird. Sie bestaudet sich nicht besonders, wird 50—100 cm hoch und blüht im Juni-Juli. Reinsaat pro Morgen 15—18 Kilo.


Wiesenfuchsschwanz.


Wiesenfuchsschwanz . . . . . 1 Ko. M 2,20.

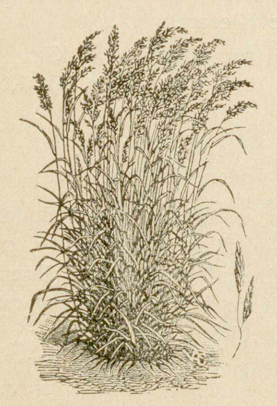
Mehrjährig. Es ist das nahrhafteste aller hochwachsenden Gräser und ganz vortrefflich zu Wiesen und Weiden, gedeiht am besten auf frischem, feuchtem und fruchtbarem Boden.

Wiesenrispengras . . . . . . 1 Ko. M 1,50.

Mehrjährig. Ein Wiesen- und Weidegras ersten Ranges. Es widersteht allen Witterungsverhältnissen und liebt mehr trockenen wie feuchten Boden.

Wiesenschwingel . . . . . . 1 Ko. M 1,20

Mehrjährig. Ist auf guten, mäßig trockenen Wiesen eines der ertragreichsten Futtergräser, gedeiht ebenfalls auf nicht zu feuchtem Boden. Saatquantum per Acker 10 bis 12 Kilo.


Wiesenschwingel.

Klee-Samen.

Alle Kleearten, die wir verkaufen, sind tadellos gereinigt und liefern wir nur das Beste, was der heurige Jahrgang gibt.

Preise veränderlich, **bemusterte Offerten stehen jederzeit zu Diensten.**

Gehörnter Schottenklee, Hornklee, gedeiht fast überall und ergibt ein gesundes und nahrhaftes Futter.

1 Ko. M. 3,—


Rotklee (Trifolium pratense).

Bullenklee (Roter immerwährender Wiesenklee) engl. Cow-Gras. Aussaat pro Morgen ca. 5 Ko. 1 Ko. M. 2,20

Sehr wichtig für dauernde Wiesen und Weiden. Er unterscheidet sich vom Rotklee durch spätere Blütezeit und durch längere Dauer, betreffs welcher er der Luzerner gleicht. Er verträgt längere Dürre, eignet sich für rauhe Gegenden und gibt große Massen vortrefflichen Futters.



Gelbklee (Medicago lupulina).

Thüringer Grünklee,
einschnittiger, immerblühender Spätklee.

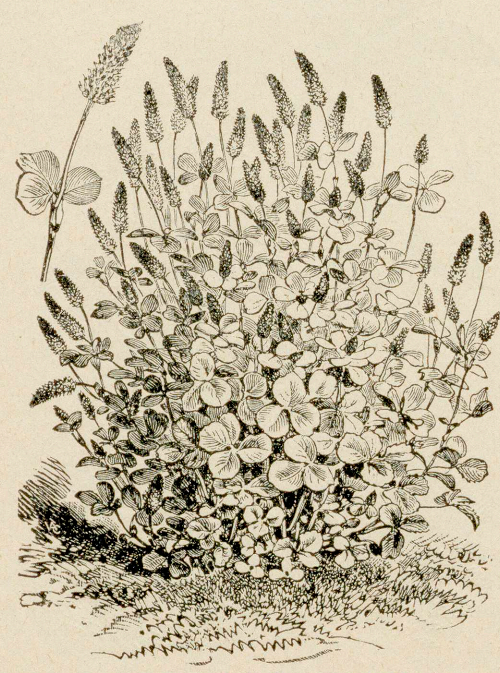
Diese vorzügliche Kleeart gedeiht noch auf Bodenarten, auf welchen der rote Kopfklee nur geringe Erträge geben würde. Der Thüringer Grünklee ist eine zum weitesten Anbau zu empfehlende Kleeart.

Reinsaat pro Acker ca. 5 Kilo.
1 Ko. M. 1,60

Gelb- oder Hopfenklee.

Wächst gut auf trockenem Boden. ist widerstandsfähig gegen Kälte, gedeiht fast überall und gibt, während der Blütezeit verfüttert, der Milch und Butter einen süßen Geschmack.

Reinsaat pro Acker 6—8 Kilo.
1 Ko. 65 Pf.



Incarnatklee (Trifolium incarnatum).

Incarnatklee,
rotblühender Spätklee.

Wenn im August-September gesäet, gibt er im Frühjahr einen schönen Schnitt und kann man nach ihm noch Kartoffeln oder Rüben bauen. Im Frühjahr säet man ihn im März-April und rechnet 6 Kilo pro Acker. Er kann auch als Ersatz des Rotklees dienen, wenn dieser fehlgeschlagen ist. Der Samen wird flach eingeeggt oder eingewalzt, er verlangt ziemlich viel Feuchtigkeit zum Keimen, weshalb das Anwalzen zu empfehlen ist. Man baut ihn auch im Gemisch mit italienischem Raygras und braucht dann 4 Kilo Klee und 6 Kilo Raygras per Acker.
1 Ko. 65 Pf.

Luzerner, blaublühender, ewiger Klee.

Echte **Provenzer** Saat. Prima.

Je nach klimatischen u. Bodenverhältnissen dauert diese edleFutterpflanze 5—20 Jahre aus und liefert jährlich 5—6 Schnitte. Gegen Kälte und Trockenheit ist sie nicht empfindlich, zu nassen Boden verträgt sie nicht. Reinsaat pro Acker 6—8 Kilo. . . . . 1 Ko. M. 1,80

Provenzer Luzerne (Medicago sativa).

Rotklee.

Wiesenklee. Unser Rotklee stammt aus dem Inlande. Prima Qualität. Reinsaat pro Acker 6—8 Kilo.

1 Ko. M. 1,90

Sandluzerne.

Blüht in vielen Tönen von gelb, violett u. blau. Liefert auf geringem Boden, bei einigermaßen günstiger Witterung, ganz bedeutende Erträge. Namentlich von Pferden gern genommenes und sehr nahrhaftes Futter. Beste Saat, seidefrei. Aussaat pro Acker 6 Kilo.

1 Ko. M. 1,90

Weissklee oder Steinklee.

Infolge seiner Bewurzelung für leichtere Bodenarten zu verwenden, gedeiht selbst auf Sandboden, welcher dem Rotklee nicht mehr zusagt, noch vorzüglich. Reizt zur Freßlust und gibt dem Heu einen angenehmen Geruch. Aussaat pro Acker 5—6 Kilo.

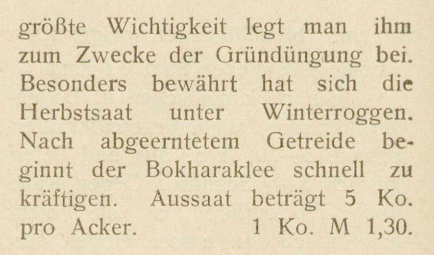
1 Ko. M. 1,50



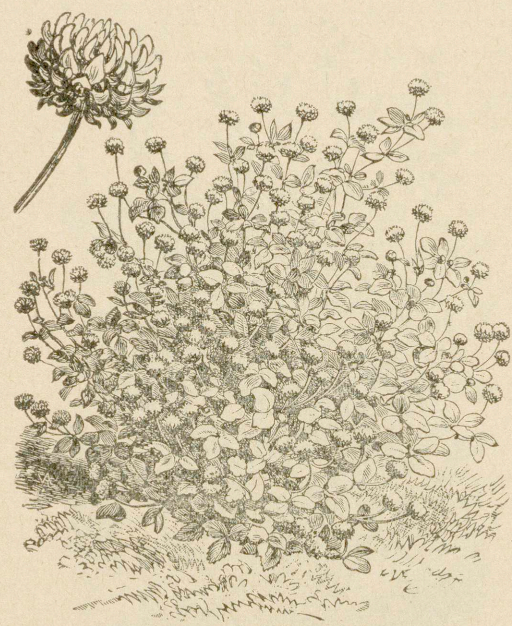
Weissklee (Trifoleum repens).

Bokharaklee, Riesen-Honigklee.

Muß alle 4 Wochen geschnitten werden, da er nur in der Höhe von ca. 1 Fuß vom Vieh gefressen wird, später verholzt er. Während der Blütezeit Juli-September gibt er vorzügliche Weide für Bienen. Die



größte Wichtigkeit legt man ihm zum Zwecke der Gründüngung bei. Besonders bewährt hat sich die Herbstsaat unter Winterroggen. Nach abgeerntetem Getreide beginnt der Bokharaklee schnell zu kräftigen. Aussaat beträgt 5 Ko. pro Acker. 1 Ko. M 1,30.



Schwedischer Klee (Trifolium hybridum).



Schwedischer Klee,

Aliske, Bastardklee. Vorzüglicher Klee für feuchte Bodenarten. Er wintert selbst auf nassen Stellen nicht aus und gibt ein gutes, gerngenommenes Futter. Reinsaat pro Acker 4—6 Kilo.
1 Ko. M 1,90.



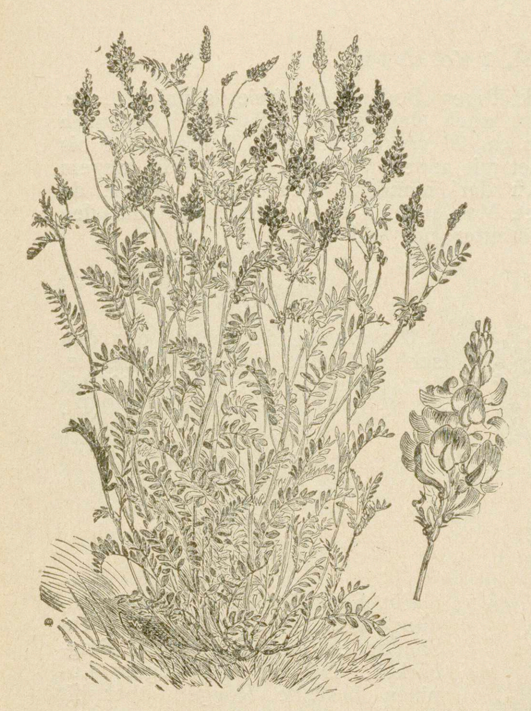
Wundklee, Tannenklee.

Wo kein Rotklee mehr wächst gedeiht dieser Klee noch gut, er gibt ein vortreffliches Futter und verbessert den Milchertrag außerordentlich. Man säet den Wundklee meist im Gemenge mit Hopfenklee, Timothee und Schafschwingel. Er wird meist als Heu gefüttert. Reinsaat pro Acker 6—8 Kilo.
1 Ko. M 1,50.



Wundklee (Anthyllis vulneraria).

Esparsette. Wo Rotklee und Luzerner nicht recht gedeihen, weil der Boden zu flachgrundig oder steinig und das Klima für Luzerner zu rauh ist, da läßt sich mit Vorteil noch die Esparsette bauen. Der Boden muß gut vorbereitet sein, da die Wurzeln mehrere Meter in den Boden dringen.



Esparsette.

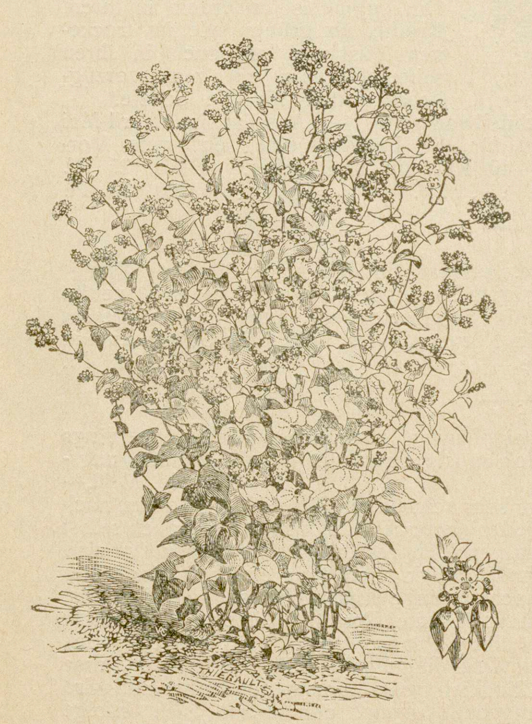
Der zweischürigen Esparsette ist der gewöhnlichen der Vorzug zu geben, da sie bedeutend größere Erträge liefert. Man kann die Esparsette im Spätsommer ohne Ueberfrucht oder in Winterfrucht säen oder im März-April in dünn gesäetes Sommergetreide. Man säet pro Acker 40 Kilo Samen in Hülsen breitwürfig. Die Esparsette dauert sehr lange, daher auch „ewiger Klee" genannt. Bedingung ist gute Düngung bei der Aussaat u. später mehrmalige Kopfdüngung.
1 Kilo 45 Pf.

Grünfutter- u. Gründüngungs-Pflanzen

sowie andere landwirtschaftliche Sämereien.

Auf Wunsch bemusterte Offerte.

Die Gründüngung kommt in Deutschland immer mehr zu Ehren, sie bringt aber auch dem Landwirt eine so billigere Bereicherung seines Bodens an natürlichen Düngerstoffen, daß jeder intelligente Ackersmann unbedingte Versuche damit anstellen muß.



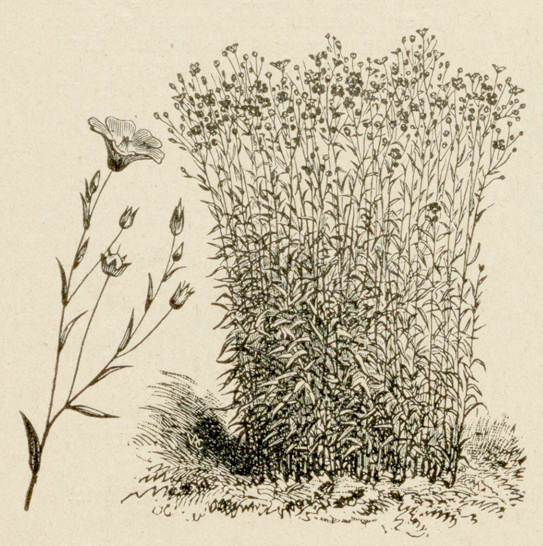
Buchweizen, silbergrauer, schottisch.

Buchweizen, silbergrauer, schottisch.

Zur Erzeugung großer Mengen von Buchweizen benutzt man fast ausschließlich den silbergrauen Buchweizen, eine sich sehr kräftig entwickelnde, stark belaubte Sorte. Er ist in seinen Bodenansprüchen nicht wählerisch u. erträgt leicht längere Dürre, liebt aber humoses Land. Seine Vegetation ist eine kurze, die Aussaat kann deshalb von Anfang Mai bis August erfolgen; er wird zumeist breitwürfig ausgesäet; man verwendet auf leichten Bodenarten hierzu bis 30 Kilo pro Morgen.
1 Ko. 30 Pf.

Gelber Senf, 1 Ko. 65 Pfg.

Der Senf liebt einen trockenen, kräftigen Boden und freie, sonnige Lage. Man säet den Samen im April, kann ihn auch den ganzen Sommer hindurch säen, breitwürfig oder in Reihen von ca. 20 cm Entfernung. Wächst in 8 bis 10 Wochen zur Schnittreife heran, bildet mit anderem Futter gemengt in jungem Zustande ein gutes Milchfutter. Samen darf man ihn nicht tragen lassen, da er sich dann zum Füttern schlecht eignet. Man rechnet 5—6 Kilo Samen auf den Acker. Er liefert ca. 80 Zentner Grünfutter pro Acker.



Rigaer Kron-Lein.

Leinsamen.

Rigaer, ist der beste, der den schönsten und meisten Flachs liefert. Aussaat pro Acker 40 bis 50 Kilo. 1 Ko. 40 Pf.

Lein, Seeländer,
1 Ko. 40 Pf.

Lupinen.

Für Sandböden die beste Gründüngungspflanze. Sie verleiht dem Sandboden eine ungemeine Tragbarkeit. Der auf eingefügten Lupinen bestellte Roggen übertrifft den Brachroggen an Ueppigkeit Die Lupine ist außerdem in ihrem Kraute, im grünen wie im trockenen Zustande, als auch in ihren reifen Körnern ein ganz vorzügliches Futter für die Schafe.

Blaue Lupinen, sehr ertragreich und schnellwachsend. — Aussaat im April-Mai in Reinsaat oder in Kartoffelfeldern, für die Lupinen eine sehr gute Vorfrucht ist, zwischen die Reihen, 30—40 Kilo für den Acker. 1 Ko. 25 Pf.

Gelbe Lupinen . . . . 1 Ko. 30 Pf.

Peluschke, Pisum arvense L., Sanderbse. Aussaat für den Acker 30 Kilo. Nimmt mit leichterem, aber etwas kalkartigem Sandboden fürlieb. Sie muß zeitig, entweder rein oder im Gemenge mit Sommerroggen, auch Hafer, gesäet werden und gibt im Stroh wie in Körnern gutes Futter für Schafe und in letzteren namentlich auch für Pferde. 1 Ko. 35 Pf.

Phacelia tanacetifolia, beste aller Honigpflanzen zur Bienenweide, neuerdings aber besonders beachtet und empfohlen als Grünfutter- und Gründüngungspflanze. 1 Ko. M. 2,—

Die Pflanze ist einjährig, gelangt sehr schnell zur Blüte (5—6 Wochen nach der Aussaat), die Aussaat kann zu jeder Jahreszeit erfolgen, so daß auch selbst in der Zeit, wo alle anderen Pflanzen verblüht, resp. durch Frost zerstört sind (September-November), diese Pflanze ihren Zweck noch ganz erfüllt. Betreffs der Bodenart ist sie nicht wählerisch, sie macht geringe Ansprüche, so daß sie selbst auf ganz mittelmäßigen Bodenqualitäten noch gute Resultate liefert. Aber nicht nur zum Zwecke der Bienenweide ist diese Pflanze von Wert, sondern auch zur Gewinnung von Grünfutter und zur Gründüngung. — Sie liefert eine Masse nahrhaften, im jungen Zustande vom Rindvieh gern genommenen Futter und wird neuerdings viel zwecks Gründüngung angebaut, zumal der Anbau sich infolge der geringen Aussaat (ca 3. Ko. pro Morgen) billiger stellt, als bei anderen Gründüngungspflanzen.



Großer Spörgel (Spergula maxima).

Riesenspörgel.

Auf sandigen Böden wird der Spörgel wegen seiner äußerst schnellen Entwickelung und seines vom Vieh außerordentlich gern gefressenen Futters von Ende März bis Ende August angebaut. Seine Samenkörner sind ein sehr gutes Mastfutter für Rindvieh und Schweine.

Aussaatmenge des Riesenspörgels, der bedeutend höhere Erträge als der gewöhnliche liefert, ca. 6 Ko. für den Coburger Acker.

1 Ko. 40 Pg.

Zuckerhirse (chinesisches Zuckerrohr) (amerik. Besenkorn), Sorghum sacchadatur.

1 Ko. 45 Pf.

Aussaat Anfang August, hervorragend ergiebiges, maisartiges Grünfutter, ähnlich wie Pferdezahnmais, jedoch von besserer Qualität. Höhe 3 Meter. Bei dichtem Stande gibt sie größeren Ertrag, auch widersteht sie besser der Dürre als Mais. Sie wird Mai-August in Reihen von $1^1/_2$ Fuß Abstand gesäet und kann bei einer Höhe von 2 Metern geschnitten werden, worauf sie bei zeitiger Aussaat im Herbst noch einen ebenso reichlichen Schnitt gibt. Aussaat pro Acker 8 Kilo.



Zuckerhirse.

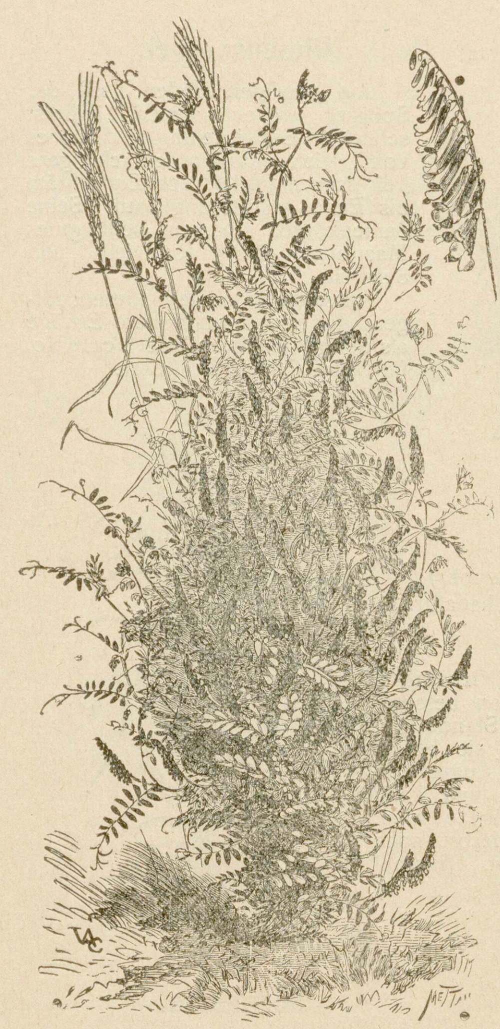


Serradella (Ornithopus sativa).

Serradella.

Eine sehr nahrhafte vom Vieh gern gefressene Futterpflanze, gedeiht am besten auf Sandboden. Zur Gründüngung eignet sich dieser vorzüglich. Man säet sie in Sommer- oder Winterfrucht breitwürfig im März-April in Mengen von 6—8 Kilo, bei Reinsaat etwas mehr. Der Same soll nur flach eingeeggt werden. Das Feld soll unkraut-, namentlich queckenfrei sein, sonst gedeiht sie nicht. Als Gründüngungspflanze säet man sie ins Getreide und läßt sie sich nach der Ernte weiter entwickeln. Am besten säet man sie in Roggen ein. Der durch die Serradella gesammelte Stickstoff stellt sich ganz bedeutend billiger als der gekaufte.

1 Ko. 35 Pfg.



Sandwicke (Vicia vilosa).

Sand- oder Zottelwicke, Winterwicke.

Diese Sorte hat sich als außerordentlich ertragfähig und nutzbar bewährt. Sie macht viel geringere Bodenansprüche, als die gewöhnliche Wicke, gibt ein wertvolles Grün- und Trockenfutter, das von allem Vieh begierig genommen wird und gedeiht selbst auf trockenem Sande sehr gut. Der Sommeranbau geschieht am besten mit Sommerroggen oder Hafer, etwa 20 Ko. Wicken, 15 Ko. Roggen und 20 Ko. Hafer. Die Herbstsaat verlangt weniger Wicken und etwas mehr Winterroggen. Als Gründüngung äußerst wertvoll. Nach keiner Futterpflanze ist in den Notjahren eine solche Nachfrage wie nach der Sandwicke.

1 Ko. 65 Pf.

Auf Wunsch bemusterte Offerte!

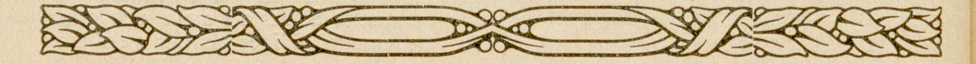


Arznei-Pflanzen als Hausapotheke

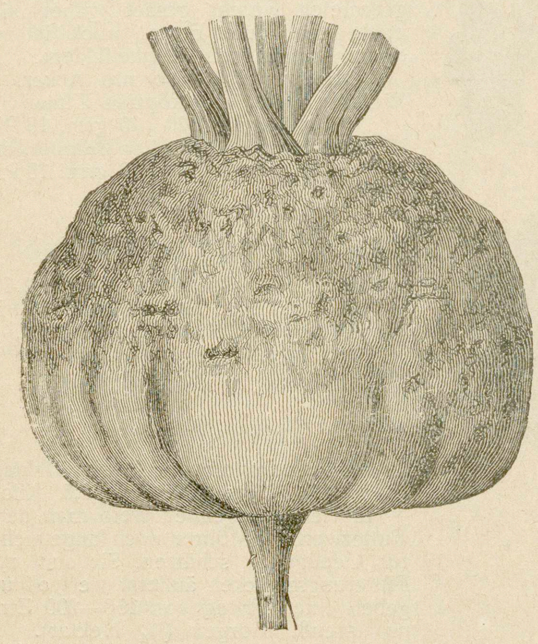
bei Viehkrankheiten.

Eine Kollektion Arzneisamen, 10 Sorten 1 Mark.

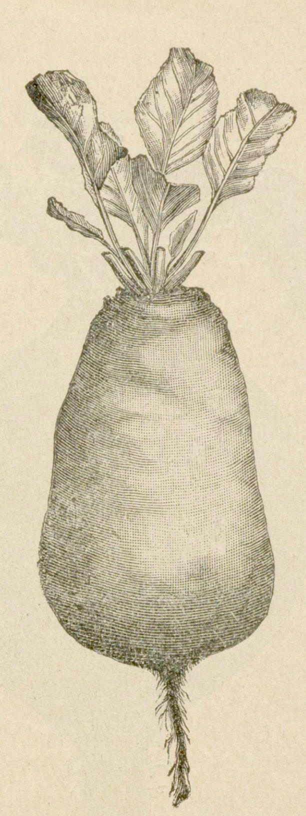
Jedem Viehbesitzer ist die Anpflanzung dieser Kollektion sehr zu empfehlen. Diese enthält die zu Tees und Salben wichtigsten Kräuter.



Runkel-Rüben.



Oberndorfer, gelbe runde.



Eckerndorfer, gelbe Riesen-Walzen.

Es kommt häufig vor, daß **Runkel-Rüben** schon im ersten Jahre Samenstengel treiben, in der Regel schiebt man dann die Schuld auf den Samen, der aber in den meisten Fällen schuldlos ist. Der erwähnte Uebelstand kommt in der Regel von **zu früher** Aussaat, oder aber tritt auch auf, wenn die jungen Runkelpflanzen von Spätfrösten betroffen werden; bei Rüben, die **gepflanzt** sind, findet man häufiger diese Samenstengel, als bei solchen, die gleich an Ort und Stelle gesäet sind. — In **Runkeln** haben wir besondere Sorgfalt auf die Beschaffung dieser Sorten gelegt, dieselben stammen von erstem Züchter der Halberstädter Gegend, sind echt in Form und Farbe und entsprechen in jeder Beziehung der Magdeburger Norm, wie solche von der Agric. chem.Versuchsstation Halle aufgestellt ist.

Die Kultur ist eine allgemein bekannte. Die Hauptfaktoren, um schöne, vollendete Rüben zu ziehen, sind Düngung und gute Bearbeitung des Landes, sowie richtige Bestellzeit und öfteres Hacken. Auf einen Acker benötigt man 3 Kilo Saatgut.

Oberndorfer, runde gelbe	1 Ko.	85 Pf.
Eckerndorfer, verbesserte gelbe Riesenwalzen .	1 „	70 Pf.

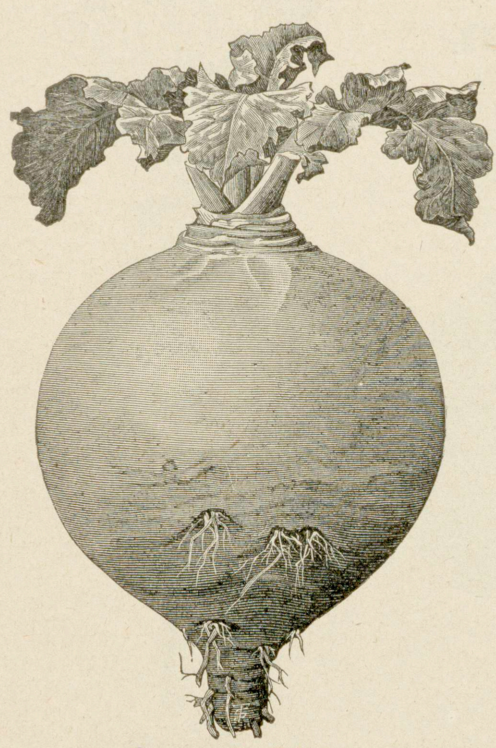
Original Friedrichswerter Futterrübe.

Die Rüben sind aus höchst polarisierenden Mutterrüben auf **Nährwerte (Zucker)** gezüchtet, haben hohen Gehalt und liefern

grosse **Massenerträgnisse**,

sie besitzen ein festes Zellengewebe und halten sich deshalb gut in den Mieten bis zum Hochsommer.

Bis 5 Kilo à Kilo M. 1,—, 5—25 Kilo a Kilo 90 Pf., 25—50 Kilo à Kilo 80 Pf.


Grosse gelbe Kohlrübe.

Herbst- oder Stoppelrüben.

In die Stoppel einer frühzeitig abgeernteten Frucht gesäet, geben sie noch recht gute Ernte, auch in zu dünn bestandenen Runkelfeldern.

Aussaat 2—2$^{1}/_{2}$ Kilo pro Acker.

Weisse, lange, grünköpfige Ulmer 1 Ko. M. 1,20 20 grm. 10 Pf.

Weisse, lange, rotköpfige Bamberger 1 Ko. M. 1,20 20 grm. 10 Pf.

Kohlrüben oder Erdkohlrabi

grosse, gelbe Schmalz 1 Ko. M. 2,40 100 grm. 30 Pf. 20 grm. 10 Pf.

grosse, weisse feine 1 Ko. M. 2,— 100 grm. 25 Pf. 20 grm. 10 Pf.

Futter-Möhren.

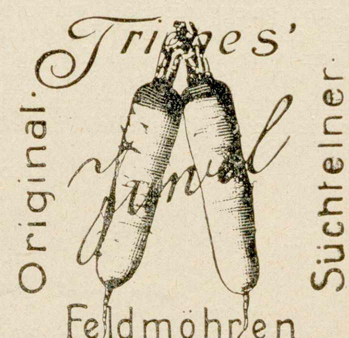
Aussaatquantum pro $^{1}/_{4}$ Hektar (oder 2500 qm) 1,5 bis 2,5 Kilo. -- In vielen Gegenden weiß man den Futterwert der Möhren noch lange nicht zur Genüge zu schätzen. Sie sind zu Fütterungszwecken äußerst wertvoll u. geben einen Ertrag von 150—200 Ztr. pro preuß. Morgen ($^{1}/_{4}$ Hektar).

Als Pferdefutter, namentlich für Fohlen, sind diese ganz besonders zu empfehlen, sie geben ein gesundes, nahrhaftes Futter u. bieten ein besonderes Vorbeugungsmittel gegen die Druse, sowie für die Krankheiten des Kehlkopfes. Ein recht tiefgrundiger, in reicher Kraft stehender Boden sagt ihnen ganz besonders zu.

Pferdemöhren,

gern genommenes Futter, wirkt blutreinigend und reizt zur Fresslust.

Saalfelder blassgelbe, dicke 1 Kilo M 2,— 100 grm. 25 Pfg., 20 gr. 15 Pfg.



Trienes Original Süchtelner Feldmöhre.

lange goldgelbe, stumpfe, grünköpfige, abgeriebene reine Saat, 1 Kilo M 3,—, 10 grm, 40 Pfg., 20 grm. 20 Pfg.

Diese Sorte wird bis 30 cm lang, ist von vollendeter Zylinderform und besitzt wenig Blätter. Sie ist von grösster Haltbarkeit und von sehr süssem Geschmack. Ernteertrag bei ordnungsmässigem Anbau 400 Zentner für den preußischen Morgen (ein viertel Hektar). **Ganz vorzügliche Futtermöhre.**

Saat-Kartoffeln.

Der Versand von Saatkartoffeln findet in der Regel erst von Mitte März ab bei frostfreiem Wetter statt. Wir nehmen, wenn die Besteller nichts vorschreiben, an, daß der Versand erst im Frühjahr stattfinden soll.

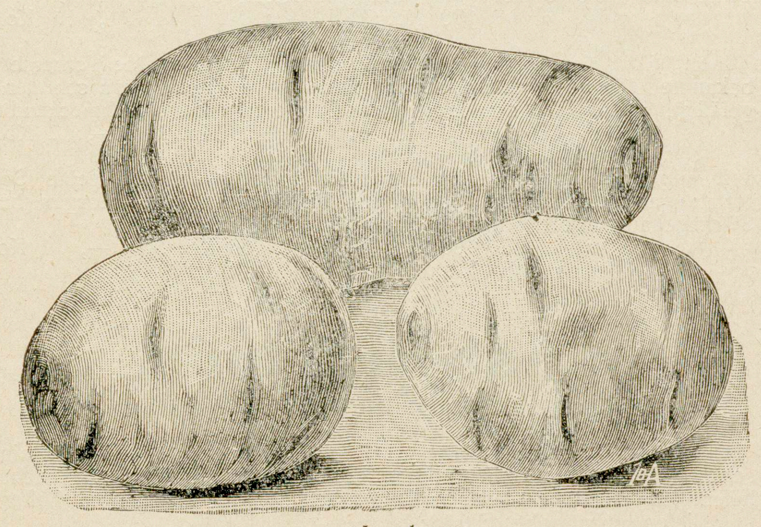
Offerte gültig soweit die Vorräte reichen.

Ella. Weißfleischige hochertragreiche Neuzüchtung mit plattovalen flachäugigen Knollen, für Speisezwecke sehr geeignet.
100 Kilo M 12,—, 50 Kilo M 7,—, 1 Kilo 16 Pf.

Erstling. Diese wertvolle Treib- und Marktkartoffel verdient ihren Namen in der Tat. Sie bringt die ersten, für die Küche verbrauchsfähigen Kartoffeln, die gleichmäßig groß, von ovaler, platter Form sind u. flachliegende Augen haben. Das Fleisch ist gelblich, sehr mehlreich und von sehr guten Geschmack. Die Schale ist bläulich angehaucht. Auf leichtem Sandboden bringt Erstling großartige Erträge, kann jedoch keine Chilidüngung vertragen, dagegen sagt ihr eine Perudüngung sehr zu.
Erstling ist jedem Frühkartoffelzüchter zu empfehlen.
100 Kilo M 14,—, 50 Kilo M 8,—, 1 Kilo 18 Pf.

Frauenlob. Eine verbesserte Magnum bonum, der diese Sorte in Form und Farbe gleicht. Enorme Ertragsfähigkeit, hoher Stärkegehalt, unübertroffene Winterkartoffel für Tafel und Wirtschaft.
100 Ko. M 11,—, 50 Ko. M 6,—, 1 Ko. 15 Pf.

Industrie, schöne runde Knollen mit weißer Schale und tiefen Augen, fleischgelb und sehr mehlig; sehr ertragreich.
100 Ko. M 11,—, 50 Ko. M 6,—, 1 Kilo 15 Pf.



Juwel.

Juwel. Große runde, zuweilen längliche Sorte, Schale fast glatt, Fleisch schneeweiß, von feinem Geschmack, reift früh, kann jedoch ohne an Güte zu verlieren, bis zum Herbst im Lande bleiben, sehr fruchtbar.
100 Ko. M 10,—, 50 Kilo M 6,—, 1 Ko. 15 Pf.

Leo. Höchst ertragreich an Knollen wie an Stärke, besiegte sämtliche seit 1888 bis 1900 in den 26 Versuchsanstalten der deutschen Kartoffelkulturstation Berlin geprüften Kartoffeln. Ergab 1900 im Durchschnitt pro Morgen 152 Ztr. Knollen und 30 Ztr. Stärke. — Züchtung von Pflug. Weißschalige und weißfleischige, wohlgeformte Knollen, hell-lila Blüte, hohes Kraut. Diese Kartoffel ersetzt alle mittelspäten und späten Sorten.
100 Ko. M 10,—, 50 Ko. M 6,—, 1 Ko. 15 Pf.

Paulsens Juli. Knollen weiß mit gelbem Fleisch, flachen Augen und schöner Nierenform, reift schon im Juli. Eine allgemein beliebte frühe Kartoffel, die sich durch ihre Ertragsfähigkeit und ihren Wohlgeschmack besonders auszeichnet. 100 Ko. M 14,—, 50 Ko. M 8,—, 1 Kilo 20 Pf.

Präsident Krüger. Dieselbe bringt sehr große, gleichmäßig geformte Knollen mit weißer Schale und weißem, feinkörnigem Fleisch. Sie bringt stets sehr hohe Erträge und ist vollständig krankheitsfrei, hat guten Stärkegehalt und vorzügliche Koch- und Speiseeigenschaften. Sie hat sich an verschiedenen Stellen, besonders in leichtem Boden, gut bewährt. Sie reift mit den ersten der Späten. Nach den sehr hohen Erträgen, welche Präsident Krüger ergab, scheint diese Sorte eine der wenigen zu sein, welche nicht nur Nässe, sondern auch Trockenheit ohne Nachteil verträgt. Sie ergab durchschnittlich pro Morgen 178 Ztr. mit 19 % Stärkegehalt, ein Ertrag, der von anderen Sorten selten erreicht wird.
100 Ko. M 11,—, 50 Ko. M 6,—, 1 Ko. 15 Pf

Professor Dr. Maercker (Richter). Mittelfrühe, plattrunde, große, rein weißfleischige, sehr schöne, weiße, zuweilen mit lila Kopf versehene Speise- und Wirtschaftskartoffel. Extra reichtragend und gut kochend.
100 Ko. M 10,—, 50 Ko. M 6,—, 1 Ko. 15 Pf.

Sas. Mittelfrüh reifende Kartoffel, mit annähernd 18 bis 20 % Stärkegehalt. Fleisch und Schale sind weiß, letztere genetzt, Kraut niedrig und buschig, Blüte lila. Als Speise- und Massenkartoffel sehr geschätzt.
100 Ko. M 12,—, 50 Ko. M 7,—, 1 Ko. 16 Pf.

Up to date, (Auf der Höhe.) Neue Züchtung Findlays, eine Verbesserung der bekannten Magnum bonum. Große flachäugige Knollen von schöner, ovaler, gefälliger Form, die sich trotz ihrer Größe zart u. wohlschmeckend kochen.
100 Ko. M 11,—, 50 Ko. M 6,—, 1 Ko. 15 Pf.

Weisse Königin (Neuhaus), sehr ertragreiche, neue, große, feine Speisekartoffel; gab auf leichtem Sandboden bis 106 Ztr. pro Morgen bei 19 % Stärkegehalt. Vorrat nur wenig vorhanden.
100 Ko. M 12,—, 50 Ko. M 7,—, 1 Ko. 16 Pf.

Saat-Getreide.

Offerte gültig soweit die Vorräte reichen.

Roter Schlanstedter Sommer-Weizen. Er ist sehr steifhalmig, besitzt ein volles, schweres Korn und den großen Vorzug, beim Reifen nicht leicht auszufallen. Er verlangt weder frühe Bestellung, noch Boden in hoher Kultur und liefert sehr hohe Erträge.
100 Ko. M 26,—, 50 Ko. M 15,—, 1 Ko. 35 Pf.

Beselers Anderbecker Hafer. Diese Sorte verlangt einen guten, kräftigen Boden, liefert aber auch hier die höchsten Erträge. Im letzten Jahre wurden in gutem Boden bis 21 Ztr. pro Morgen geerntet. Der Anderbecker Hafer reift ziemlich spät. Das Korn ist dick und voll, seine Farbe schön gelblich weiß.
100 Ko. M 27,—, 50 Ko. M 15,—, 1 Ko. 35 Pf.

Feld-Erbsen, grüne Thüringer. Beste Erbsen für unsere Gegend, sehr schöne und gut kochende Erbsen.

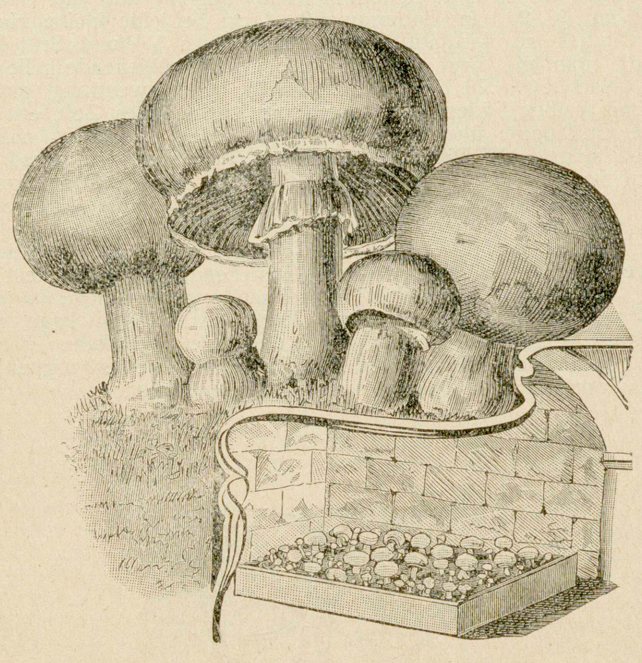
100 Ko. M 25,—, 10 Ko. M 3,—, 1 Ko. 35 Pf.

Champignonbrut

garantiert prima Qualität.

! Die Erfahrung hat gelehrt, daß nur lose Champignonbrut Wert hat. Unsere Brut hält sich, trocken aufbewahrt, jahrelang keimfähig, sie ist so vorzüglich lufttrocken präpariert, daß keine andere mit ihr wetteifern kann.

Lose lufttrock. Ia. Qual. Brut . . . . ½ Ko. M. 1,20
1 Ko. M. 2,—
5 Kilo-Paket M. 9,20
einschließlich Sack.

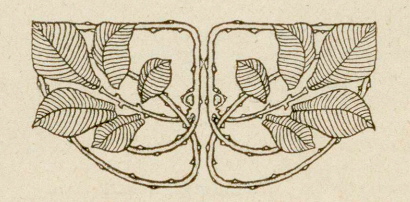


Champignon.

Notiz! Daß Champignons auf jeder Wiese, auf Brachäckern, Schutthaufen etc. kinderleicht zu züchten sind wie eine bekannte Erfurter Firma dieses einem leichtgläubigen Publikum in ihren Prospekten vorführt, ist, gelinde gesagt, Schwindel. Es scheint vielmehr dieser Firma nur daran zu liegen, möglichst viel Brut zu übermäßig hohem Preise an solche, die nicht alle werden, loszuschlagen.

Zur erfolgreichen Kultur der Champignons eignen sich am besten Keller, Gewölbe, Pferdeställe, Gewächshäuser und Mistbeete, die man dunkel hält. Die Temperatur muß in diesen Räumen 8—15 Grad R. betragen und mit guter Luftzirkulation, nicht Zugluft, versehen sein. Der Erfolg hängt in der Hauptsache von der richtigen Vorbereitung des Düngers ab. **Guter, frischer, reiner Pferdedung**, am besten von kräftigen Arbeitspferden, wird zu einem etwa 1 Meter breiten und ebenfalls so hohen Haufen mit der Gabel locker geschüttelt und locker aufgesetzt. Wenn der Dung zu trocken ist, muß er schichtweise angegossen werden. Nach Verlauf von 8—10 Tagen tritt die Gährung des Düngers ein, er zeigt innen eine weißliche Farbe, man setzt den Haufen nun nochmals um, sodaß der äußere Dünger in das Innere kommt, um auch abzugähren. Falls der Dünger zu trocken ist, wird nochmals regelrecht angegossen, in einigen Tagen ist ein nochmaliges Umsetzen nötig, man deckt den Haufen nun mit alten Matten ein und prüft in etwa 6 Tagen den Haufen auf seine Brauchbarkeit. Hat der Dünger eine gleichmäßige braune Färbung angenommen, riecht nicht mehr stark, fühlt sich weich, fettig, nicht trocken an, dann ist er zur Anlage der Beete geeignet.

Die Anlage der Beete kann man in Holzrahmen, alten Fässern, Kisten, aber auch in gemauerten Kästen bewirken, jedoch müssen diese handlich, etwa 1 Meter breit sein, so daß man später bequem ernten kann. Legt man mehrere Kästen nebeneinander an, dann muß zwischen je zwei Beeten ein Weg von 40 cm bleiben. Der vorbereitete Dünger wird nun etwa 30 cm hoch wiederum gut aufgeschüttelt, dann aber so fest wie möglich angetreten und mit der Schaufel oder Spaten fest geebnet — festgeklopft. Die nicht in dunklen Räumen angelegten Beete bedecke man mit Matten, Brettern etc. Nach 1—2 Tagen wird der Dünger eine Wärme von 15—20 Grad R. zeigen, vorausgesetzt, daß die Luftwärme in dem Raume nicht unter 12—15 Grad R. kommt; man beginnt nun mit dem Legen der Brut, steckt auf je 20 cm Entfernung 3—4 cm tief eine kleine Hand voll Brut unter den Dünger, so daß auf 1 qm Fläche etwa 1 Pfund Brut kommt. Zum Schluß klopft man die Brut fest an und bedeckt freiliegende helle Beete wieder wie vorher. Nach etwa 20 bis 25 Tagen wird bei Anwendung guter Brut das ganze Beet mit weißen Fäden durchzogen sein. Jetzt ist es Zeit, etwa 1 cm hoch lockere gute Gartenerde über die Beete zu verteilen, die nicht naß, aber auch nicht trocken sein darf. Die Lufttemperatur darf jetzt 8—12 Grad R. betragen, nach Verlauf von 2—3 Wochen werden sich eine Menge Champignons gebildet haben. Eine regelmäßige Temperatur, eine gute Lüftung, eine egale Bodenfeuchtigkeit, die weder zu trocken noch zu naß sein darf, hält solche Anlagen 10 Wochen lang ertragsfähig. Die Pilze dürfen nicht abgeschnitten, sondern müssen abgedreht werden, etwa dadurch entstehende Unebenheiten werden mit Erde leicht ausgefüllt. Die Kultur ist bei sachgemäßer Pflege **äusserst lohnend, man erntet von qm 6—8 Pfund Pilze.** Derartige Anlagen kann man zu fast jeder Jahreszeit vornehmen, sobald die Beete abgetragen haben, werden sie mit neuem Dünger angelegt. Unter gut geschlossenen Fichtengruppen kann man während des Sommers auch Champignons im Freien ziehen.





Sommergewächse. Manche Sorten werden erst in Mistbeete, Kästen, Töpfe oder Näpfe gesäet und später ausgepflanzt, z. B. Astern, Levkoyen, Balsaminen, Nelken, Malven, Löwenmaul, Goldlack, Hahnenkamm, Strohblumen, Zinnien etc. Beim Aussäen ist besonders darauf zu achten, daß der Samen nicht zu dicht gestreut wird, da sonst die Pflänzchen zu lang und spindelig werden und ferner, daß der Samen nicht zu stark mit Erde bedeckt wird; man halte an der Regel fest, das Samenkorn um das Doppelte seines eigenen Volumens zu bedecken. Nach der Aussaat wird die Erde mit einer Gieskanne durch eine feine Brause überspritzt und dies wiederholt, wenn es nötig ist.

Zur Freiland-Aussaat eignen sich die widerstandsfähigeren Sommergewächse. In erster Linie ist wiederum zu beachten, daß man nicht zu dick säet und nicht zu stark bedeckt. Die Art und Weise des Säens richtet sich ganz nach der Eigentümlichkeit des Samens. Hochwachsende und großkörnige Arten, wie Lupinen, Mais, Sonnenblumen etc., werden wie Buschbohnen gelegt, d. h., man legt mehrere Körner in ein Loch und läßt später nur die stärkste Pflanze stehen. Auch eignen sich sehr viele harte Annuellen, als Nemophila, Silene, Ritter sporn etc. zur Herbstaussaat, die imOktober vorgenommen wird, um einen rechtzeitigen Frühjahrsflor zu erhalten.

Zweijährige und Staudengewächse. Diese blühen meist erst im zweiten Jahre nach der Aussaat. Zweijährige, wie Dianthus barbatus, Campanula Medium etc. sterben nach der Blüte ab. Stauden dauern aus, d. h. sie blühen und treiben alljährlich nach überstandenem Winter, durch 3, 4 und mehrere Jahre.

Die Anzucht der zweijährigen Gewächse aus Samen ist dieselbe als die der mehrjährigen, nur müssen erstere selbstredend jedes Jahr von Neuem ausgesäet werden. Die Zeit der Aussaat ist im allgemeinen im Monat Mai und Juni. Man säet in ein kaltes Mistbeet, in Töpfe, Schalen, Kästen, oder auch auf ein Beet im Garten. Sobald die Pflänzchen etwas kräftig geworden sind, pikiert man sie auf wohl zubereitete, geschützt gelegene Anzuchtbeete 5—10 cm von einander entfernt, von wo man sie im Herbst oder Frühjahr an Ort und Stelle pflanzt. An den Standort pflanzt man im Herbst solche Stauden, die im Frühjahr blühen, im Frühjahr alle, deren Blütezeit in den Sommer und Herbst fällt.

Topfgewächse. Die Aussaat von Topfgewächsen geschieht in der Regel in Töpfe oder Schalen, in sandvermischte Laub- oder Heideerde. Feinkörnige Samen wie Begonia, Calceolaria etc. werden nur angedrückt und nicht bedeckt, für größere Samen gilt die schon bei der Aussaat der Sommergewächse angegebene allgemeine Regel. Ist der Aufgangerfolgt, so werden die jungen Pflänzchen an Licht und Luft gewöhnt und sobald sie 3—5 Blättchen gemacht haben, pikiert man sie 2—4 cm von einander in Töpfe oder Näpfe mit leichterer Erde. Sind die Pflänzchen genügend stark, so pflanzt man sie einzeln in kleine Töpfe. Alle Samen mit harter, horniger Schale, wie z. B. Acacia, liegen gewöhnlich mehrere Monate, ehe sie keimen; will man den Aufgang beschleunigen, so feilt man an der Keimspitze die Schale durch, ohne den Kern zu verletzen oder man legt die Samen 36 Stunden in Wasser, das zum hundertsten Teile mit Salzsäure versetzt ist. Auch eine Auflösung von Bullrichs Salz (Natron bicabonicum) ist ein gutes Mittel.

Erklärung der Zeichen.

A. Einjährige Blumen, die mit dem besten Erfolg gleich ins freie Land gesäet werden können. — M. Sommerblumen, die frühzeitig in Töpfe oder auf ein Mistbeet gesäet, vom Anfang Mai an in den Garten zu pflanzen sind. — S. Schlingpflanzen. — E. zu Einfassungen geeignet. — T. Topfpflanzen. — W. Solche, die warm plaziert sein wollen. — Z. Zwei-jährige. — P. Perennierende oder Stauden.

Japanischer Blumenrasen.

1 Portion ausreichend für 5 Quadratmeter 50 Pf. 1 Ko. M. 3,50

Der **japanische Blumenrasen** enthält eine sorgfältige Zusammenstellung **reizender Ziergras-Arten**, vermischt mit den **lieblichsten Sommerblumen**, durch dessen Aussaat man von Anfang Juni an bis spät in den Herbst hinein ein ununterbrochenes, nicht schöner denkbares Blütengefilde erzielt. Die Aussaat des **„Japanischen Blumenrasens“** kann bei offenem Wetter von April ab auf gut zubereitetes Land erfolgen. Den Samen dünn ausstreuen, mit den Zinken eines Rechens leicht einhacken und mit Brettern unter den Füssen gleichmäßig festtreten. Diese Arbeit kann allerdings nur bei trockenem Wetter verrichtet werden. Die Samen gehen sämtlich sehr leicht auf. Nach dem Aufgange hat man nichts weiter zu tun, als von Zeit zu Zeit den Boden zwischen den Pflanzen etwas zu lockern und von Unkraut zu reinigen.

Sommer-Blumen.

Alle **möglichen Sorten** gemischt, in das freie Land gesäet, ergeben einen ununterbrochenen Flor während des ganzen Sommers.

1 Ko. M. 3,50 100 grm. 35 Pf. 20 grm. 20 Pf. Prise 5 u. 10 Pf.

Blumen-Sortimente.

Um dem Liebhaber, welcher mit der Auswahl noch weniger vertraut ist, diese zu erleichtern, bieten wir folgende Blumen-Sortimente an.

Sommerblumen,

die gleich ins freie Land gesetzt werden können, bestehend aus 12 Sorten als: Adonisröschen, Calliopsis-Schöngesicht, Clarkien, Godetien, Kapuzinerkresse, Kornblumen, Lein, Mohn, Reseda, Rittersporn, Sauerklee und Wicken; jede Sorte mit Namen bezeichnet, zusammen M. 1,—.

Sommerblumen,

die ins Mistbeet, Kästen oder Töpfe gesäet werden und im Mai in den Garten zu pflanzen sind, bestehend aus 12 Sorten als: Astern, Balsaminen, Goldlack, Hahnenkamm, Levkojen, Löwenmaul, Lobelien, Mimulus, Nelken, Petunien, Wunderblumen u. Zinnien. Jede Sorte mit Namen bezeichnet, zusammen M. 1,—.

Sommerblumen zu Einfassungen,

die erst ins Mistbeet, Kästen oder Töpfe gesäet oder Mitte Mai ausgepflanzt werden können, bestehend aus 9 Sorten, als: Ageratum, Bellis-Tausendschön, Dianthus chin. fl. pl.-Nelken, Lobelia, Mimulus, Perilla, Portulak, Pyrethrum, Verbena. Jede Sorte mit Namen bezeichnet, zusammen 75 Pf.

Sommerblumen zu Einfassungen,

bestehend aus 12 Sorten, die gleich ins freie Land gesäet werden können, als: Agrostema-Himmelsröschen, Clarkia, Convolvulus, Godetien, Iberis, Linum-Lein, Mirabilis-Wunderblume, Nemophila, Nigella, Oxalis-Sauerklee, Sanvitalie u. Silene. Jede Sorte mit Namen bezeichnet, zusammen M. 1,—.

Sortiment für Blumengruppen,

bestehend aus 12 Sorten, als: Astern, Balsaminen, Kornblumen, Levkojen, Nelken, Petunien, Phlox, Reseda, Rittersporn, Scabiosen, Stiefmütterchen u. Zinnien. Jede Sorte mit Namen bezeichnet, zusammen M. 1,—.

Sortiment für Blattpflanzengruppen,

bestehend aus 6 Sorten, als: Acanthus-Bärenklau, Mais, Perilla, Riesenhanf, Ricinus, Tabak. Jede Sorte mit Namen bezeichnet, zusammen 50 Pf.

Sortiment einjähriger Schlingpflanzen,

die sich zur Anpflanzung an Lauben, sowie in Fenstern und Balkonkästen vorzüglich eignen. Gleich an Ort und Stelle zu säen: Jap. Hopfen, Nasturtien, Trichterwinde und Wicken, erst in Töpfe oder ins Mistbeet zu säen und Mitte Mai auspflanzen: Cobaea, Mina lobata und Zierkürbisse. 7 Sorten, jede mit Namen bezeichnet, zusammen 60 Pf.

Sortiment herrlicher Topfpflanzen,

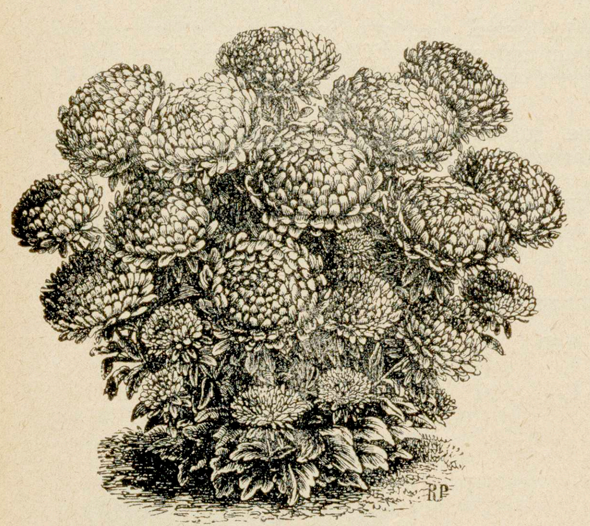
aus Samen zu ziehen und zwar: Alpenveilchen, Calceolaria, Cinneraria, Edelweiß, Fieberheilbaum, Gloxinie, Mimosa, Primel, chinesische und obconica, Reseda, Solanum-Nachtschatten und Zimmerakazie. Jede Sorte mit Namen bezeichnet, zusammen M. 1,60.

Astern, gefüllte, M.

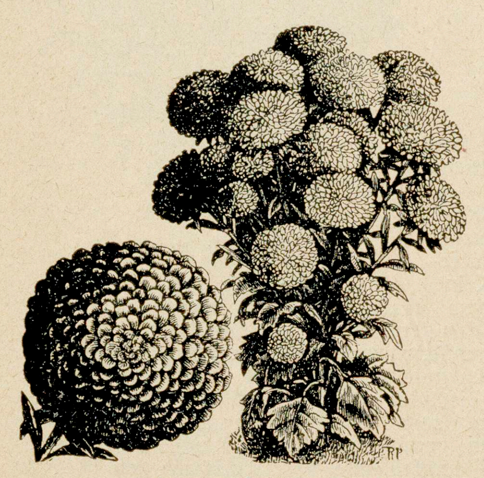
Komet=Aster, rosa, 30 cm hoch, deren große Blumen den Chrysanthemum ähnlich sind, 5 grm. M 1,—, Prise 10 Pfg. **in vielen Farben gemischt** 5 grm. 80 Pfg., Prise 10 Pfg.

Rosen=Aster, 50 cm hoch, von schönen, pyramiden-förmigen Wuchse und großen, rosenähnlichen Blumen, **weiss,** 20 grm. M 2,50, Prise 10 Pfg. **in vielen Farben gemischt** 20 grm. M 2,50, 2 grm. 25 Pf. Prise 10 Pfg.

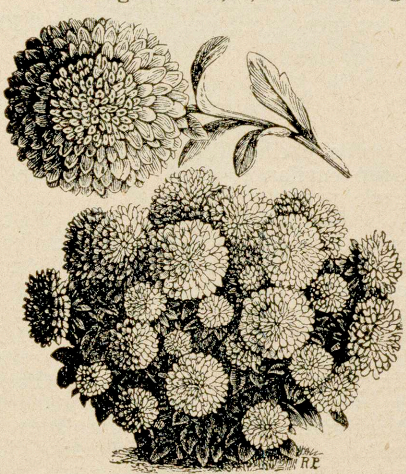
Strahlen=Aster, 45 cm hohe, neue herrliche Sorte, mit riesigen, strahlenförmigen Blüten, **in vielen Farben gemischt** 20 grm. M 3,—, Prise 10 Pfg.



Hohenzollern=Aster, weiß, . . . 20 grm. M 3,—, Prise 10 Pfg.



Victoria-Aster.



Zwerg-Aster.

Straussenfeder-Aster, die schönste und großblumigste, mittelhohe Aster, **weiss,** 20 grm. M. 2,— 2 grm. 25 Pf. Prise 10 Pf.

Triumph-Aster, ca. 25 cm. hohe, paeonienblütige Zwerg-Aster, **dunkelscharlach,** 20 grm. M. 10,— 2 grm. M. 1,10 Prise 10 Pf.

Victoria-Aster, 45 cm hoch. Die vollkommene Füllung und Größe ihrer dachziegelförmig gewölbten Blumen in Verbindung mit dem kräftigen Wuchs der Pflanzen lassen diese Aster als die edelste der ganzen Gattung erscheinen.
dunkelblau 20 grm. M. 6,— 2 grm. 70 Pf. Prise 10 Pf.
gemischt in vielen Farben 20 grm. M. 5,— 2 grm. 60 Pf. Prise 10 Pf.

Zwerg-Chrysanthemum-Aster, 20 cm hoch, sich aufrechttragende Aster. Sehr große Blumen, lange anhaltender Flor machen diese Sorte zu einer der wertvollsten für Topfkultur und Gruppen, **brillantrosa**, **dunkelblau**, **feurigscharlach**, **lila**, **weiss**, jede Sorte 20 grm. M. 4,— 2 grm. 50 Pf. Prise 10 Pf.
grossblumig, gemischt . . . 20 grm. M. 3,50 2 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf

Zwerg-Bukett-Aster, eine der prächtigsten, niedrigen Sorten von vollendeter Bukettform, großen Blumenreichtum und schöner Füllung; sie bleibt treu und ist sehr beliebt, **in vielen Farben gemischt** 20 grm. M. 3,— Prise 10 Pf.

Zwerg-Königin-Aster. Eine neue, nur 25 cm hohe Sorte, mit außerordentlich großen Blumen. **In vielen Farben gemischt** 20 grm. M. 3,40 Prise 10 Pf.

Einfach blühende Astern, Margueriten, in vielen Farben **gemischt**
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.

Balsaminen, M. 20 grm. Prise

Gefüllt, in allen Farben gemischt 0,50 10
Gefüllte Rosen, in allen Farben gemischt . . . . 1,— 10



Rosen-Balsamine.

Goldlack, M.

Gefüllt, hohe Sorten, in allen Farben gemischt 5,60 10
Einfacher, frühblühend, schwarzbrauner großblum. Dresdener 0,50 10

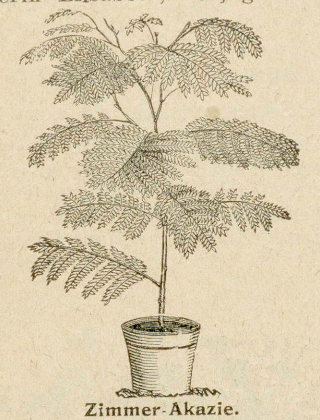
Riesen-Goliath-Lack.

Als Treib-, Topf-, Schnitt-Lack, wie als Gruppenpflanze steht der Riesen-Goliath-Lack unerreicht da.

Der beste Goldlack der Welt! Kein anderer bisher eingeführter Lack hat unter Fachleuten ein so außerordentliches Interesse hervorgerufen, wie diese Neuheit. Keine andere Einführung ist in solch' reichem Maße zu Versuchskulturen verlangt worden. Keine andere Neuheit hat in den Treib- und Schnittkulturen, wie auch bei den Marktgärtnern eine so weitgehende, warme Aufnahme gefunden wie diese. Im Januar in ein temperiertes Glashaus gebracht, steht er im Februar schon im vollen Flor. Im April und Mai ist der **Riesen-Goliath-Lack** für den Marktgärtner wie für Blumenläden eine sehr begehrte Verkaufspflanze. Wir halten es daher für überflüssig, diesem ganz ohne Zweifel besten aller bisher bekannten Buschlacksorten noch mehr empfehlende Worte mit auf den Weg zu geben, er empfiehlt sich von selbst und wird seinen Festzug durch die ganze Welt machen. Der Busch bleibt niedrig, die Blütenstengel entwickeln sich ganz regelmäßig, die einzelnen Blumen messen 6 cm im Durchmesser und sind von herrlichem Wohlgeruch. Die Farbe der Blüten ist leuchtend tiefdunkelrot mit einem schwärzlichen Sammethauch überzogen.
20 grm. M. 2,40 1 Portion 10 Pf.

Levkojen.

Englische Sommer-, in allen Farben gemischt .	20 grm.	M. 1,80	Prise	10	Pf.
Grossblumige Sommer-, in vielen Farben gemischt	„	„ 2,—	„	10	„
Sommer-, Dresdener, remontierende, schneeweiß	„	„ 6.—	„	10	„
Herbst-, frühblühende, in allen Farben gemischt	„	„ 7,60	„	10	„
Winter-, großblumige, in allen Farben gemischt	„	„ 6,40	„	10	„
Ruhm von Elberfeld, weiße Winterlevkojen		30	Korn	10	„
Kaiserin Elisabeth, neu, große Rispen, leuchtend karminrosa		30	„	10	„


Zimmer-Akazie.

Rittersporn (Delphinium) M.

Kaiser-, gefüllter, in allen Farben gemischt
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.

Hyacinthen-, gefüllter, in allen Farben gem
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.

Acacia, lophanta speziosa, TW.

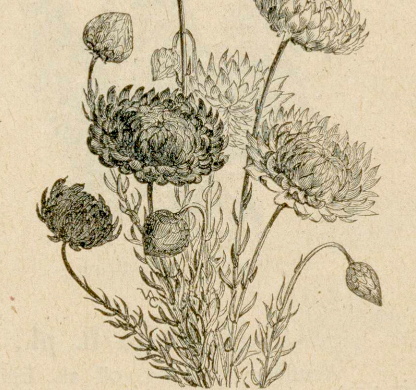
bekannte Zimmer-Acacie. Die harten Samen sind anzufeilen oder einzuquellen und werden in eine Mischung von Haide- und Lauberde mit Sand gesäet und weiter kultiviert. Das Entspitzen der langen Zweige sichert buschige Pflanzen.
20 grm 40 Pf. Prise 10 Pf.

Acanthus latifolius, M.

breitblättrige Bärenklau MP., herrliche, ausdauernde Blattpflanze, 50 cm hoch, die den größten Teil des Jahres üppig wächst und einen wertvollen Schmuck für Rasenpartien bildet, muß in einem trockenen frostfreien Raum durchwintert werden.
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.

Acroclinium, M.

30 cm hoch, reizendste und zierlichste Immortelle, die sich für trockene Kränze u. Buketts vorzüglich eignet. Im April ausgesäet, pflanzt man Mitte Mai auf 25 cm Entfernung in lockere Erde und hat einen Blütenflor vom Juni bis September. Einjährig.
Zartrosa oder weiss
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.



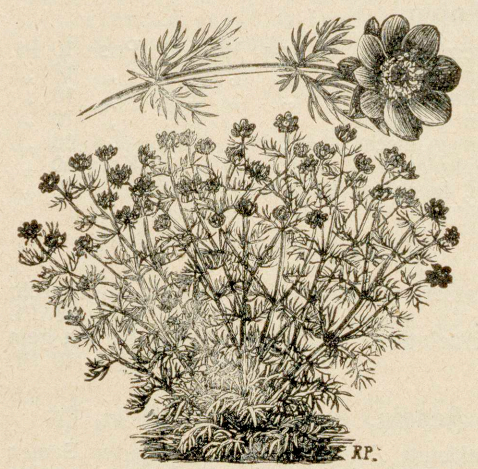


Ageratum mexicanum M.

Leberbalsam, blau. Eine der dankbarsten Sommerblumen zur Ausstattung der Rabatten und Beete. Im März ins Mistbeet oder Kästen aussäen und im Mai auspflanzen, blüht den ganzen Sommer.
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.

Agrostema coelirosa

Himmelsröschen, feurigrosa, M.
Ist eine der niedlichsten Freilandpflanzen zu Einfassungen und Gruppen und wirkt durch seinen reichen Blütenflor. Im März-April ins freie Land säen.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.



Adonis aestivalis.

Adonis aestivalis,

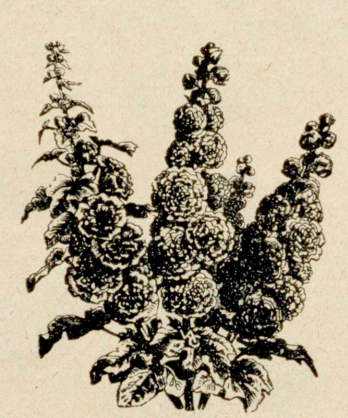
Sommer=Adonisröschen, blutrot

Das Adonisröschen mit zierlicher, dunkelgrüner Belaubung u. schönen, leuchtenden Blumen, wird 30—50 cm hoch und läßt sich überall im Garten verwenden. Es ist sehr bescheiden hinsichtlich Boden, Standort u. Pflege.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Agave, Pracht-Aloe T.

beste Sorten gemischt 20 Korn 10 Pf.

Durch ihre grünen oder gestreiften dicken Blätter eine wertvolle Zierpflanze. Liebt eine lockere, fette, mit grobem Sand vermischte Erde u. einen geräumigen Topf. Man überwintert sie bei 8—10 ^{0} R. hell u. trocken.


Althaea rosea. fl. ph.


Agrostemma Coeli-Rosa.

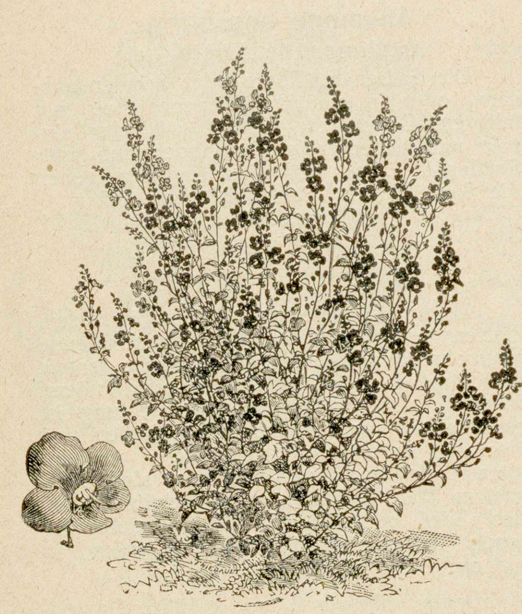
Althaea rosea fl. pl., gefüllte schottische Malven.

Aeußerst wirkungsvoll als Einzelpflanze oder als Vorpflanzung für höhere Gehölzpartien. Die schön belaubten 2—3 Meter hohen Stengel tragen meterlange Blütenrispen gefüllter Blumen in weithin leuchtenden Farben. Kultur zweijährig. Man säet im Mai in Schalen aus, pikiert die jungen Sämlinge und pflanzt sie im Juli an Ort und Stelle in lockeren, nahrhaften Boden 90—100 cm von einander entfernt. Im Winter muß man die Pflanzen bei sehr strenger Kälte decken. Blütezeit Juli bis September. Im Februar warm ausgesäet, kann man auch einjährig kultivieren, sie blühen dann im September-Oktober.

Beste Mischung 20 grm. M 4, Prise 10 Pfg.
Einfache schwarze 20 grm. M 0,20 Prise 10 Pfg.

Anagallis grandiflora.

Gauchheil, schönste Sorten gemischt M., ist eine kleine, sehr zierliche Gruppenpflanze, auch zur Topfkultur geeignet. Im März ins Mistbeet oder Töpfe säen und im Mai in leichte Erde pflanzen, blüht vom Juli bis September.
20 grm. M 1,— Prise 10 Pf.



Alonzoa Warscewiczi.

Alonsoa Warscewiczi

mit scharlachroten Blüten. Man säet im März warm aus, pikiert die jungen Pflänzchen in Mistbeete, härtet sie ab und pflanzt sie gegen Ende Mai 30 cm von einander entfernt in sonniger Lage auf lockeren, kräftigen Boden. Wird 60—80 cm hoch und blüht vom Juni bis September.
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.

Alyssum Benthani.

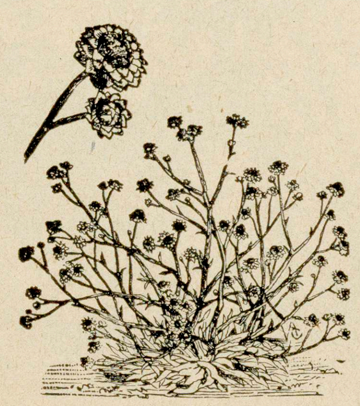
Das Steinkraut ist eine äußerst wertvolle Einfassungspflanze von angenehm süßen Duft und blüht von Juni bis September weiß. Man säet das Steinkraut im April ins freie Land und lichtet später die Pflanzen aus, wo sie zu dicht stehen.
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.

Amaranthus abyssinicus M.
(Fuchsschwanz)

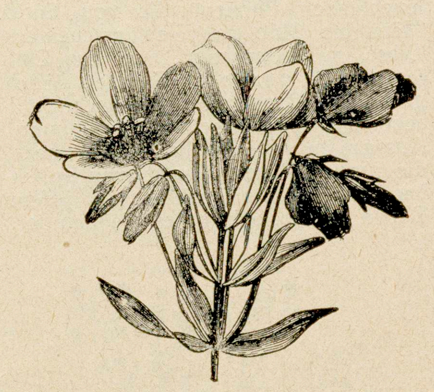
mit schönen dunkelroten Blütenähren. Im März ins Mistbeet oder Töpfe säen und Ende Mai auspflanzen.
20 grm. 25 Pf. Prise 10 Pf.

Ammobium alatum grandiflorum, M.

weisse Strohblume für Kränze im Winter. Im März ins Mistbeet säen und im Mai auspflanzen.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.



Ammobium alatum.

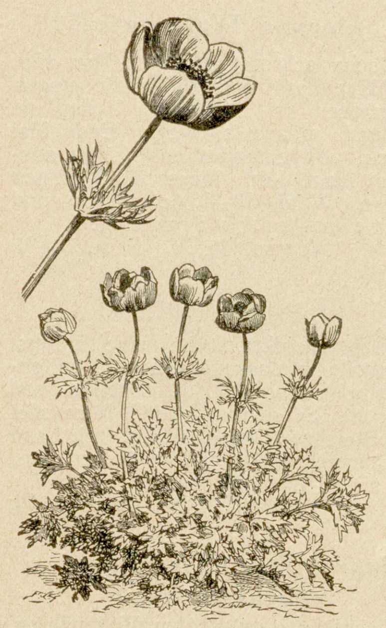


Anagallis grandifloria.

Antirrhinum majus,

Löwenmaul, M., im März ins Mistbeet oder Töpfe aussäen, im Mai auspflanzen. Eine der schönsten blütenreichsten Pflanzen für den Garten

hohe Sorten, in vielen Farben gemischt	20 grm.	60 Pf.	Prise	10 Pf.
hohe, reinweiss, prachtvoll	20 „	60 „	„	10 „
hohe, zartrosa	20 „	60 „	„	10 „
halbhohe Sorten, in vielen Farben gemischt	20 „	60 „	„	10 „



Anemone coronaria,
ausdauernde Anemone.

Anemone coronaria,
ausdauernde Anemone.

Die Samen in Töpfe oder Schalen aussäen, oder in ein gut gelegenes Beet mit leichtem Boden, die Körner möglichst einzeln und bedeckt sie 2 cm hoch mit guter Sanderde. Leicht und öfter begießen, gehen die Samen nach 2 bis 6 Wochen auf.
20 grm. 80 Pf. Prise 10 Pf.

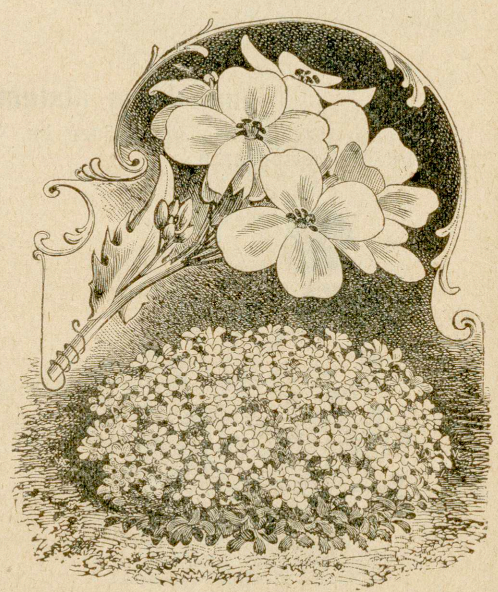
Aquilegia — Akeley.

Akeley ist eine altbekannte, in jedem Garten gern gesehene und dankbar blühende Frühjahrsblume. Für Schnittzwecke, sowie für Gruppen- u. Rabattenbepflanzung äußerst wertvoll. Durch künstliche Befruchtung ist es gelungen, ganz wundervolle Farben und Formen hervorzubringen, welche von der alten Akeley durchaus verschieden sind. Aussaat im Mai bis Juni auf ein geschützt liegendes Beet oder ins Mistbeet, gleichmäßig feucht halten und die Pflanzen später an Ort und Stelle pflanzen.

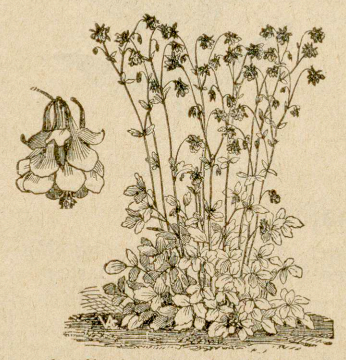
Aquilegia vulgaris fl. pl., gefüllte Gartenakeley, in vielen Farben gemischt.
20 grm. 50 Pf. Prise 10 Pf.

Arabis alpina, ME.
weisses ausdauernd. Alpengänsekraut
20 grm 80 Pf. Prise 10 Pf.

Eine der ersten Frühjahrsblumen, mit reizenden schneeweißen, weithin leuchtenden Blumen, die von Ende März bis Mai zahlreich erscheinen. Diese, zu Felspartien, wie zu Einfassungen wertvolle Staude bildet große sich ausbreitende Büsche mit schöner lebhaft grüner Belaubung. Aussaat im Juni bis Juli ins Mistbeet, die jungen Pflanzen setzt man später ins freie Land; sie nehmen mit jedem Boden vorlieb. Sehr gutes Bienenfutter.



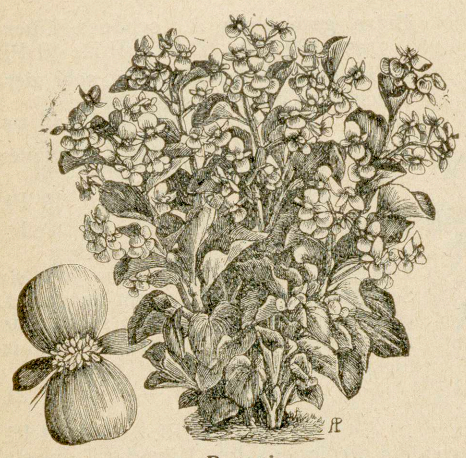
Arabis alpina.



Aquilegia vulgaris fl., pl.

Armeria formosa, ME.

Gras=Nelke, 20 grm. 60 Pfg, Prise 10 Pf., mit rosa Blüten, eine zierliche, ausdauernde Einfassungspflanze. Im März ins Mistbeet oder Töpfe säen, im Mai auspflanzen.



Begonia.

Begonia.

knollentragende, einfache, in herrlichen Farben.

Prise 10 Pf.

Man säet im Winter den Samen in Kästen oder Schalen mit leichter Erde warm aus, bedeckt den Samen bis zum Aufgehen mit Löschpapier, wodurch gleichmäßig Schatten und Feuchtigkeit erzielt wird, pikiert später, pflanzt dann einzeln in Töpfe mit Sand vermischter Lauberde.

Begonia
semperflorens atropurpurea Vernon.

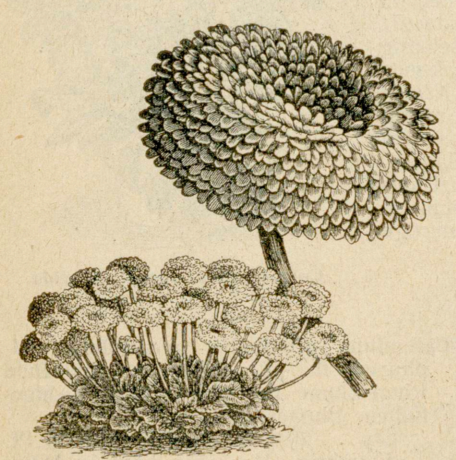
Ein Beet von diesen Begonien erfreut durch seinen immerwährenden Blumenreichtum den ganzen Sommer. Kultur wie vorhergehende.

1 grm. 70 Pf. Prise 10 Pf.

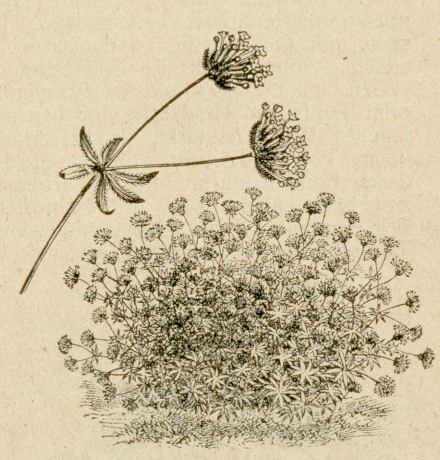
Asperula azurea setosa,

der blaublühende Waldmeister ist eine allerliebste Annuelle für Einfassungen kleiner Gruppen. Im März-April ins freie Land gesäet, blüht er vom Juni—September, bei Herbstaussaat im Mai und Juni.

20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.



Bellis, Tausendschön oder Maßliebchen



Asperula azurea setosa.

Asperula odorata,

echter wohlriechender Waldmeister 20 grm. 70 Pf. Prise 10 Pf.

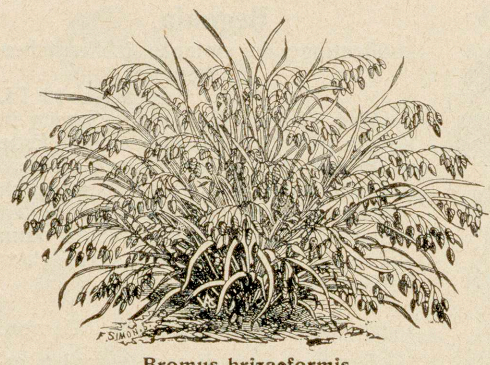
Im Sommer in den Garten aussäen, die Sämlinge pikieren und später mit 25 cm Abstand verpflanzen. — Bisweilen findet man den Waldmeister auch in Töpfen in den Wohnräumen, wo er sich auch sehr wohl befindet.

Bellis, Tausendschön oder Maßliebchen,

ist allgemein beliebt, es kann für den ersten Frühjahrsflor für Beete oder als Einfassung neben Stiefmütterchen kaum etwas Reizenderes geben. Man säet im Juli-August unter Glas und pflanzt im Herbst oder Frühjahr an Ort und Stelle.

perennis fl. pl. Schneeball weiss 20 grm. M 5,— Prise 10 Pf.

perennis fl. pl. Longfellow, sehr große dichtgefüllte dunkelrosenrote Blumen 20 grm. M 4,— Prise 10 Pf.



Bromus brizaeformis.

Briza geniculata A., schönes Zittergras. 20 grm. 60 Pf. Prise 10 Pf.

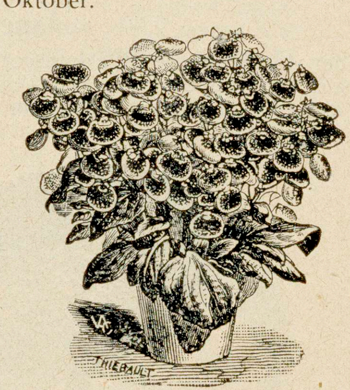
Briza minima (gracilis) A., sehr zierlich für Gräserbuketts.
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.

Bromus brizaeformis A., elegantes Gras für Gräserbuketts.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Browallia Czerwikowski, Browellie, dunkelblau mit weißem Fleck.
Einjährig, reichblühend vom Juli bis September. Im März warm ausgesäet, pikiert man rechtzeitig und setzt Ende Mai die Pflanzen an sonniger Stelle in lockeres Erdreich in den Garten.
20 grm. M. 1,— Prise 10 Pf.

Cacalia (Emilia flammea), rote Pestwurz 20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.
Einjährig, zur Bukettbinderei besonders geeignet. Im März-April in ein kaltes Mistbeet säen und im Mai auspflanzen, kann aber auch im Mai direkt ins Land gesäet werden. Blüht vom Juli bis Oktober.

Calceolaria, getigerte und getuschte Zwerg-Pantoffelblume in feinsten Farben gemischt.
50 Korn 10 Pf.
Aussaat im Juli. Die feinen Samen in gut drainierte Schalen in sandiger Haideerde säen, mit Glasscheiben bedecken u. schattig stellen. Sobald sich die Pflänzchen erfassen lassen, pikiert man sie in Schalen, Kästen oder Töpfe mit Heideerde und hält sie mäßig feucht. Wenn erstarkt, pflanzt man sie in kleine Töpfe. Es gibt wohl wenige Pflanzen, deren Blumen ein so reiches Farbenspiel aufzuweisen haben, wie die Pantoffelblumen. Wir empfehlen daher diese schöne, krautartige Topfpflanze auf das Angelegentste.



Calceolaria (Youngii) hybrida.

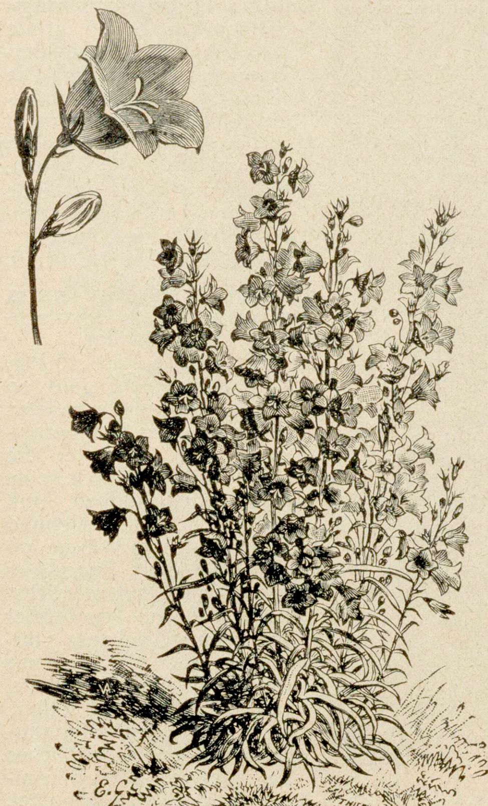
Gefüllte Calendula.

Calendula officinalis grandiflora sulphurea fl. pl., hellgelbe, blühende Ringelblume mit sehr großen dichtgefüllten Blumen
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.
Einjährig. Man säet diese im März-Mai ins freie Land und verdünnt später auf einen Abstand von 25 cm.

Callichroa platyglossa, breitzungiger, gelber Schönstrahl AE.
20 gr. 80 Pf. Prise 10 Pf.

Calliopsis bicolor nana, zweifarbiges Schöngesicht A., niedrige Sorten gemischt. — Im April-Mai in die Gärten säen. 20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Campanula (Glockenblume) speculum, einjährig, ganz niedrig mit blauen, zierlichen Blumen für Einfassungen. Anfang März in Töpfe säen, pikieren in Töpfe und wenn erstarkt, ins freie Land pflanzen.
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.


Campanula.

Campanula Medium.

weiß	20 grm.	40 Pf.	Prise	10 Pf.
rosa	„ „	40 „	„	10 „
blau	„ „	40 „	„	10 „



Cannabis gigantea, Riesenhanf.
20 grm. 25 Pf. Prise 10 Pf.

Herrliche Blattpflanze als Einzelpflanze und für Gruppen. Im April in kleine Töpfe säen, später in größere verpflanzen und Ende Mai an Ort und Stelle.

Centaurea cyanus, Kornblumen,

americana, blau
20 grm. M 2, Prise 10 Pf.

Kaiser Wilhelm, prächtig blau
20 grm. 30, Prise 10 Pfg.

suaveolens, zitronengelb wohlriechend
20 grm. 80, Prise 10 Pfg.

Margaritae, reinweiß,
20 grm M 1,20, Prise 10 Pf.

Im April ins freie Land in nicht zu schweren Boden säen. Diese einjähr. Kornblumen sind für Gruppen und Rabatten herrlich und sehr wertvoll zum Schnitt.

candidissima, schöne Einfassungspflanze mit silberweißen Blättern
20 grm. M 3,60, Prise 10 Pf.


Centaurea, Kornblumen.



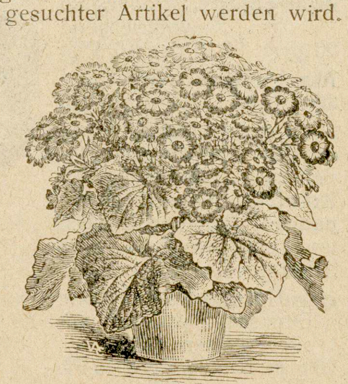
Celosia Thompsoni magnifica.

Celosia Thompsoni magnifica, herrliche große Blütenbüsche mit wunderbarer Farbenwirkung. Die Blumen sind von unbeschreiblicher Farbenpracht während sich die Pflanzen pyramidenförmig bauen, schillern die Blütenstände in allen Farbentönen zwischen gelb und blutrot.
20 grm. M 2,50, Prise 10 Pf.

Celosia cristata nana atropurpurea, scharlachroter Hahnenkamm.
20 grm. M 5.—, Prise 10 Pfg.
Ist zwar nicht ganz so genügsam, wie die meisten anderen feinen Sommerblumen, doch lohnt er die Mühe reichlich durch seine auffallende Schönheit. Muß warm gestellt ausgesäet und bald wieder in Wärme pikiert werden. Ende Mai pflanzt man mit möglichst viel Ballen in Topfe oder auf ein abgetriebenes Gurkenbeet oder ins Land nur an besonders geschützte, warme Stellen mit fettem, lockerem Boden. Bei warmem Wetter ist reichliches Begießen nötig. Zur Topfkultur vorzüglich geeignet.

Chrysanthemum Leucanthemum hybridum „Frühlingsmarguerite“
20 grm. M 3,— Prise 10 Pf.
Der hohe Wert dieses schönen Chrysanthemum ist begründet durch seinen frühzeitigen reichen Flor. Keine der bis jetzt kultivierten Chrysanthemum-Arten des freien Landes beginnt im Mai zu blühen, während die „Frühlingsmarguerite“ schon von Mitte Mai in vollen Flor kommt. „Chrysanthemum Leucanthemum hybridum“ ist vollkommen winterhart, blüht sehr reich und die Blumen stehen einzeln auf langen, dünnen aber festen Stielen, demnach wie geschaffen zur Dekoration der Zimmer in Vasen etc. und ganz vorzüglich zur modernen Binderei. Die mittelgroßen Blumen haben ca. 8 cm Durchmesser und sind wie alle Chrysanthemum von langer Dauer. Bei der großen Popularität der Margueriten ist mit Sicherheit anzunehmen, daß die „Frühlingsmarguerite“ ein gesuchter Artikel werden wird.

Cineraria nana grandiflora, niedrig, großblumig, in prächtigem Farbenspiel 50 Korn 10 Pfg.
Allgemein bekannte und beliebte Zimmer- und Kalthauspflanze, durch gefälligen Bau und Blütenreichtum ausgezeichnet. — Man säet wie bei Calceolarien, im Juli in Näpfe mit sandiger Komposterde, deckt Glasscheiben darüber und hält mäßig warm. Sobald man die Pflänzchen handhaben kann, pikiert man sie in Kästen oder Näpfe, pflanzt später in 8—10 cm weite Töpfe und überwintert frostfrei. Im Februar bis März versetzt man die Pflanzen in 20 cm weite Töpfe mit gut verrotteter Mistbeeterde. — Im Winter muß bei schöner Witterung fleißig gelüftet werden.



Cineraria nana grandiflora.



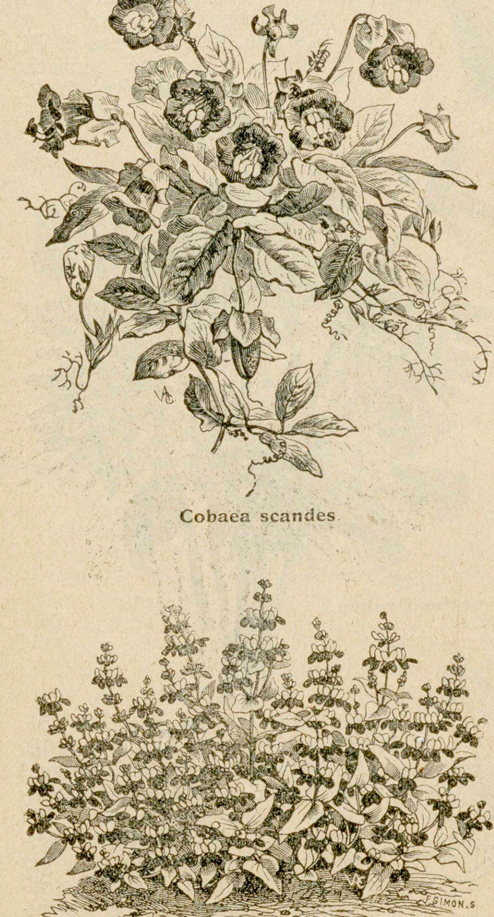
Clarkia pulchella.

Clarkia pulchella, Prachtmischung.
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.

Jeder Blumenfreund weiß die Clarkia für Rabatten und Einfassungen zu schätzen und vermißt sie nicht gern unter seinen Sommerblumen. Der zierliche Wuchs und eine Fülle von schönen Blumen macht sie zur Zierde unserer Gärten.

Man säet sie im Herbst und April an Ort u. Stelle ins freie Land und dünnt später die Pflanzen auf 15—20 cm Abstand aus; jedoch kann man sie auch erst im Mistbeet oder in Töpfe aussäen und später auspflanzen.

Clarkia elegans, gemischt,
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.



Cobaea scandes

Collinsia bicolor

Cobaea scandens M., sehr hoch und schnellwachsende **Schlingpflanze** mit blauen Blumen, prächtig für Mauern und Lauben.
20 grm. M. 1,40 Prise 10 Pf.

Man säet zeitig im März ins Mistbeet oder in Töpfe warm aus, pikiert die Pflanzen einzeln in Töpfe, hält sie bis Ende April warm, im Mai nach und nach abgehärtet, setzt man sie zu Ende dieses Monats in eine Mischung von Laub- und Mistbeeterde an Ort und Stelle.

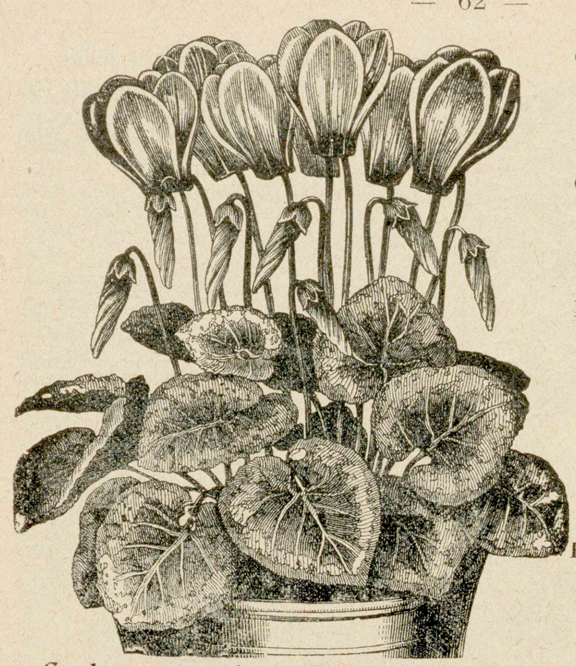
Collinsia bicolor candidissima, weiß.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Sehr beliebte, reichblühende Einjährige, die 25—30 cm hoch, sich als Einfassung auf Beeten und Rasenplätzen gut verwerten läßt. Gewöhnlich säet man sie von März bis Mai an Ort und Stelle und dünnt später die Pflanzen aus auf 15—20 cm Abstand. Blütezeit Juni bis Juli. Säet man aber schon im Herbst an Ort und Stelle, so erhält man einen Flor von Mai bis Ende Juni.

Convolvulus tricolor AF. niedr. Winde alle Farben 20 grm. 20 Pfg. Prise 10 Pf.

Man säet sie im April-Juni in den Garten und verzieht die Pflänzchen auf 30 cm Abstand.

Coreopsis grandiflora. Ganz reizende großblühende, goldgelbe Schnittstaude von hohem Wert.
20 grm. 60 Pf. Prise 10 Pf.



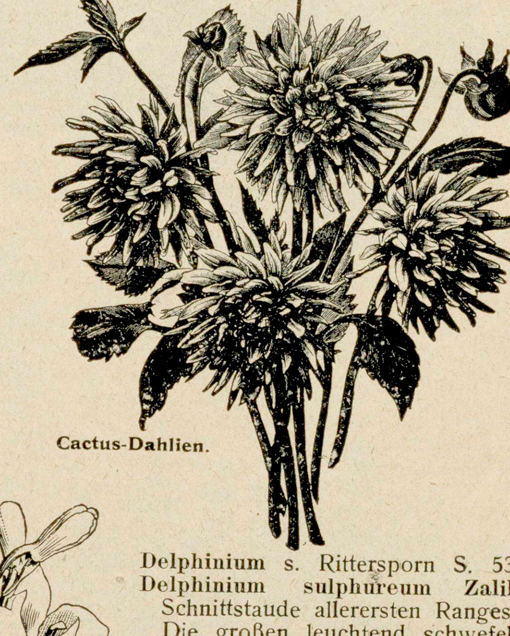
Cyclamen persicum T.
Alpenveilchen in vielen Farben gemischt.
100 Korn M 2,—, 10 Korn 25 Pfg.
Beste Aussaatzeit im August-September in Näpfe oder Kästen mit sandiger Lauberde, der Samen keimt nach 2—6 Wochen. Die jungen Pflänzchen pikiert man einzeln in Töpfe, überwintert sie frostfrei an einem recht hellen Platz, womöglich im Doppelfenster u. verpflanzt sie im Frühjahr. Die Anzucht aus Samen ist für jeden Blumenfreund interessant.

Cynoglossum linifolium, Gartenvergißmeinnicht, Hundszunge, wird im April oder Herbst direkt ins Land gesäet.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Cyperus Papyrus, Wasserpflanze, wie Landpflanzen aussäen, jedoch in den Saatgefäßen feucht u. schattig halten.
Prise 10 Pf.

Dahlien, Georginen. Man kann auch aus Samen in einem Jahre blühbare Pflanzen erzielen, wenn man im März mäßig warm aussäet, die Pflanzen an die Luft gewöhnt und später auf 60 cm Abstand auspflanzt. Solche Pflanzen blühen von Ende August bis Oktober.

Einfache Cactus-Dahlien in allen Farben gemischt
20 grm. 60 Pf. Prise 10 Pf.
Gefüllte in all. Farb. gemischt
20 grm. M 2,40 Prise 10 Pf.



Cactus-Dahlien.

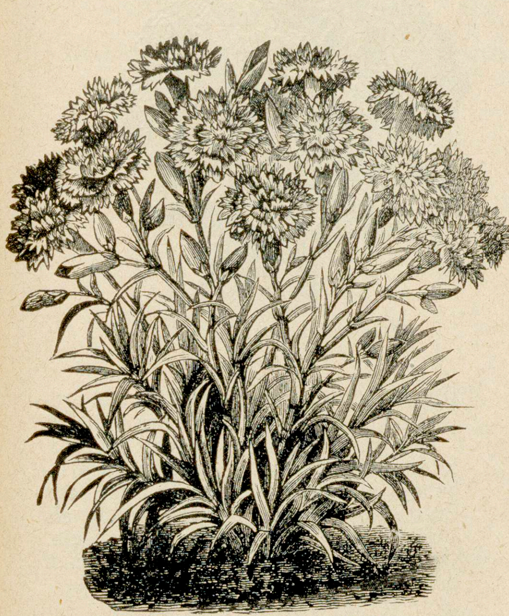
Delphinium s. Rittersporn S. 53.

Delphinium sulphureum Zalil. Schnittstaude allerersten Ranges! Die großen leuchtend schwefelgelben Blütenrispen sind in den allerfeinsten Bindewerken verwendbar u. können langstielig geschnitten werden. Eine vollblühende Gruppe dieser Prachtstaude ist bezaubernd schön.
Prise 10 Pf.

Gefüllte Nelken.

Nächst der Rose ist die Nelke der Liebling aller Blumenfreunde, der köstliche Geruch, das mannigfaltige Farbenspiel, der edle Bau der Blume vereinigen sich hier, wie selten bei einer anderen Pflanzengattung. Die Vermehrung edler wertvoller Sorten geschieht durch Senker. Durch Samen erhält man, nebst einem Prozentsatz einfacher und minderwertiger Blumen bringender Pflanzen, neue farbenprächtige Varietäten und ganz besonders kräftig wachsende und reichblühende Exemplare.

Gartennelken werden Ende April bis Mai auf einen kalten Mistbeetkasten, oder auf ein gut zubereitetes Beet im Freien breitwürfig ausgesäet, schwach bedeckt und bis zum Aufgange feucht und schattig gehalten. Von Juli bis Anfang September pflanzt man sie am Bestimmungsort 30 cm von einander entfernt.



Dianthus, Margareten-Nelke.

Dianthus caryophillus fl. pl., M., frühblühende, gefüllte Wiener Landnelke in vielen Farben gemischt, dankbare Schnittblume. Aussaat wie vorige.
20 grm. M 1,40 Prise 10 Pf.

Chabeaud-Nelken in feinster Farbenmischung einschließl. gelbgrundiger.
20 grm. M 5,— Prise 10 Pf.
Diese herrliche Nelkenart ist eine wesentliche Verbesserung der Margaretennelken, indem die Blumen bedeutend größer u. besser gefüllt sind. Auch ist der Wuchs der Pflanzen ein gedrungenerer, die Stengel sind lang u. fest. Die Blüte beginnt 6 Monate nach der Aussaat u. dauert sehr lange an. Prächtige Gattung für Binderei u. Topfkultur.

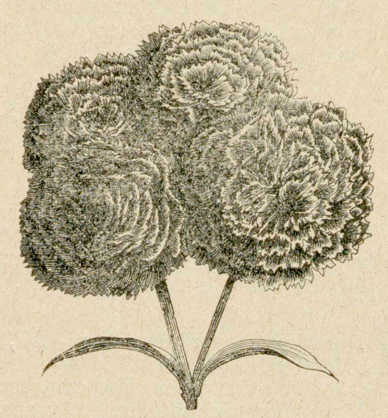
Margareten-Nelken. Für den Herbst- und Winterbedarf. Die Blütezeit beginnt 6 Monate nach der Aussaat. Margareten-Nelken sind herrlich gefüllt und sehr wohlriechend. Als Schnittblume für Sommer, Herbst und Winter sehr zu empfehlen, prachtvolles Farbenspiel. Jede Pflanze bringt über 100 Blumen hervor. Leider wird den Margareten-Nelken immer noch nicht die ihnen gebührende Beachtung geschenkt, obgleich sie doch wegen ihres schnellen Wachstums und ihrer leichten Kultur sowohl für den Schnittblumenzüchter, als auch für den Bindekünstler, aber auch für den Marktgärtner von höchstem Wert sind. Die schönen dichtgefüllten in allen bei den Nelken bekannten Farben erscheinenden Blumen stehen den Remontantnelken in nichts nach und sind gleich diesen zu den elegantesten Blumenarrangements verwendbar . . . . 20 grm. M. 1,60 Prise 10 Pf.

Dianthus chinensis fl. pl. ME. Gefüllte Chineser Nelke, in allen Farben gemischt . . . . 20 grm. 50 Pf. Prise 10 Pf.

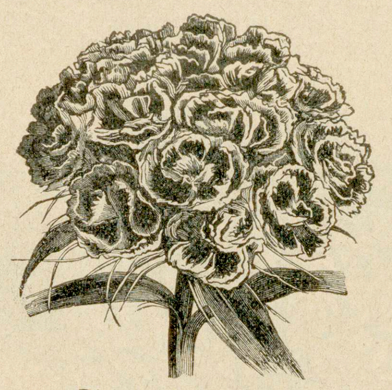
Dianthus Heddewigi, M., einfache **Heddewigis Nelken**, schönstes Farbenspiel, schön zu Einfassungen . . . . 20 grm. M 1,— Prise 10 Pf.

Dianthus barbatus fl. pl., MZ., gefüllte Bartnelke in gemischten Farben
20 grm. M 1,— Prise 10 Pf.

Ueberall gern gesehen und beliebt von altersher sind die prächtig blühenden, lange andauernden Bartnelken, welche besonders in der Bukettbinderei geeignete Verwendung finden. Ihr Blütenflor währt von Mitte Mai bis Juni. Aussaat im Mai auf ein Mistbeet oder auf ein dazu präpariertes Beet ins Freie. Anfang September pflanzt man am Bestimmungsort auf 20—25 cm Entfernung.



Dianthus chinensis.



Dianthus barbatus.



Dolichos Lablab.

Digitalis, Fingerhut, alle Farben gemischt. 20 grm 30 Pf. Prise 10 Pf. Der Fingerhut ist eine sehr beliebte, ca. meterhohe Staude, ungemein wirkungsvoll durch zarte Farbe der Blumen u. Blütenreichtum. Nimmt als Vorpflanzung einen ersten Platz ein. Obwohl ausdauernd, behandelt man ihn doch am besten zweijährig.

Dolichos Lablab, WS., schöne Schlingpflanze mit rötlichen Blumen.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Dracocephalum moldavicum A. Drachenkopf ist eine dankbar blühende Pflanze, die sich sehr gut zu Gruppen u. Rabatten eignet, blaublühend.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.



Elichrysum monstrosum fl. pl.

Elichrysum (Helichrysum) monstrosum fl. pl., M. Gefüllte Strohblumen, in Prachtmischung . . . . 20 grm. 50 Pf. Prise 10 Pf.

Eryngium alpinum P., Mannstreu . . . . . . 20 grm. M 3,60 Prise 10 Pf.
Als wirkungsvoller Schmuck für Steinpartien und Rasenbeete verwendbar. Die Blume ist blau und im Juli nimmt der ganze obere Teil der Pflanze eine bläuliche Färbung an, die bis zum Eintreten des Frostes anhält. Liebt einen sandigen, kalkhaltigen Boden u. sonnige Lage.

Eschscholtzia, eine beliebte, anspruchslose Sommerblume, die sich für Gruppen und Einfassungen vorzüglich eignet. Im Herbst oder zeitig im Frühjahr direkt ins Land zu säen. Alle Sorten gemischt.
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.

Eucalypsus globulus MT., **Blaugummi- oder Fieberheilbaum,** schnell wachsend und leicht aus Samen zu ziehen. . . . . . . 20 grm. M 2,— Prise 10 Pf.



Gaillardia grandiflora compacta.

Gaillardia grandiflora compacta P., großblumig.
20 grm. 60 Pf. Prise 10 Pf.

Im März-April ins Mistbeet oder in Töpfe säen, Mitte Mai auf 20 cm Abstand ins Freie setzen. Gaillardia grdifl. comp. gehört zu den besten winterbaren Stauden, sowohl für den Schnitt wie zur Dekoration. Die langstieligen edelgeformten Blumen erscheinen in ununterbrochener Fülle vom Juni bis zum Frost und sind abgeschnitten von langer Dauer.

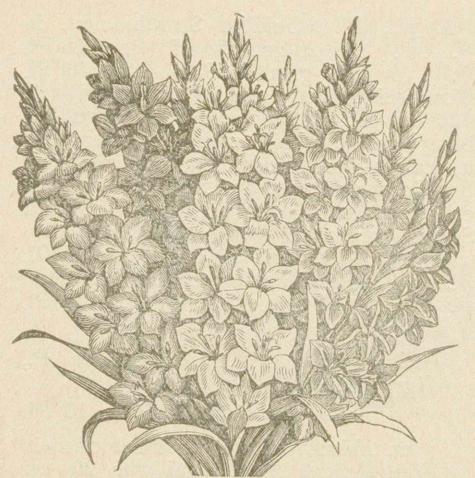
Gilia tricolor, dreifarbig, wohlriechend. Die Gilia gehört zu den dankbarsten und genügsamsten Sommergewächsen und ist für Buketts und in Gruppen sehr verwendbar und bilden sehr hübsche Einfassungen. Man säet von März bis Mai und im Herbst an Ort und Stelle und verdünnt die Pflanzen auf 10—20 cm Abstand; sie blühen von Juni bis August.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Gloxinia hybrida grandiflora gigantea T., neue riesenblumige Gloxinien in vielen Farben gewünscht. Prise 10 Pf.
Im Februar-März in Töpfe oder Schalen säen, die jungen Pflänzchen 2 mal in kleine Töpfe pikieren, sie blühen im zweiten Jahr.

Godetia amoena A.
in hübschen Farben gemischt.
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.
Aussaat im April-Mai nicht zu dicht, sonst später lichten auf einen Abstand von 20 cm., blüht Juni-August sehr dankbar und zierlich.



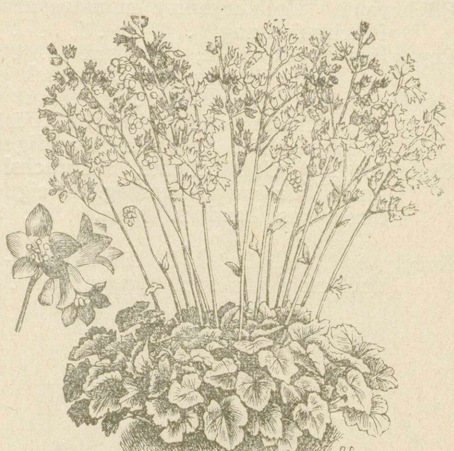
Gloxinia hybrida grandiflora gigantea.



Gladiolus gandavensis,
großblumige Gladiolen (Siegwurz).

Diese herrliche Zierpflanze läßt sich leicht aus Samen ziehen, wodurch man immer eine Anzahl neuer Farbenzeichnungen erzielt. Man säet im April und Mai auf ein mit sandiger Erde präpariertes, geschütztes Beet im Freien in Rillen. — Im Herbst sind die kleinen Zwiebeln herauszunehmen u. frostfrei zu durchwintern. Im April werden diese einzeln gepflanzt und bringen dann vom Juli ab ihre herrlichen Blumen.

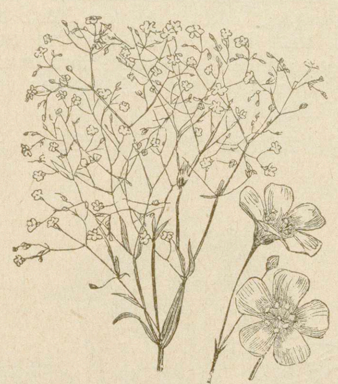
20 grm. 80 Pf. Prise 10 Pf.



Heuchera sanguiena.
Eine neue reizende Staude mit prächtigen leuchtend carmoisin- oder blutroten, auch weißen äußerst zierlichen Blütenrispen, welche das feinste Bindematerial liefern. Aussaat im Mai in Kästen oder Schalen, die jungen Pflanzen pikieren und später ins Freie an Ort und Stelle oder in kleine Töpfe pflanzen.

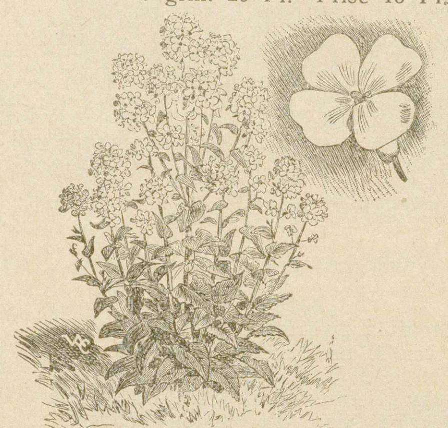
20 grm. M 2.— Prise 10 Pf.

Helianthus annus fl. pl. A. gefüllte Riesen-Sonnenblume, gemischt.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.



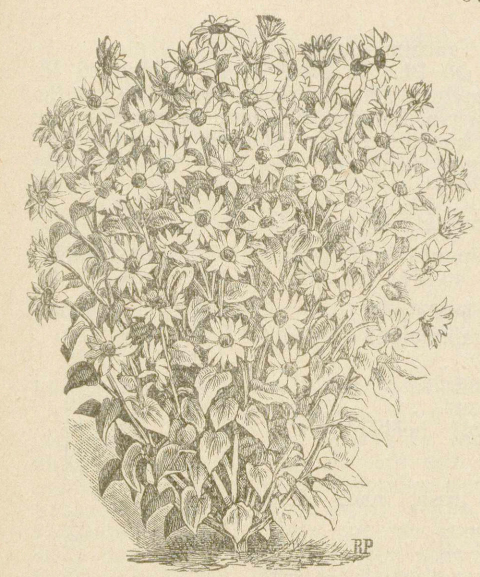
Gypsophila paniculata, Schleierblume.
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.

Das Gypskraut ist seiner ungemein zierlichen, luftigen Zweige wegen von großem Werte für frische und trockene Buketts und jede Art feineren Blumen-Arrangements. — Aussaat im Frühjahr in kalte Kästen oder Töpfe. Nach dem Aufgang in einigen Wochen in Töpfchen und später ins freie Land pflanzen.



Hesperis — Nachtviole.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Die Nachtviole ist eine zierliche, am Abend herrlich duftende Staude für Rabatten und Steingruppen; sie gedeiht in jedem Boden. Im Mai bis Juni auf ein gut zubereitetes Beet auszusäen und die Pflanzen im September auf Rabatten etc. zu setzen. Die Blütezeit ist Juni bis Juli.

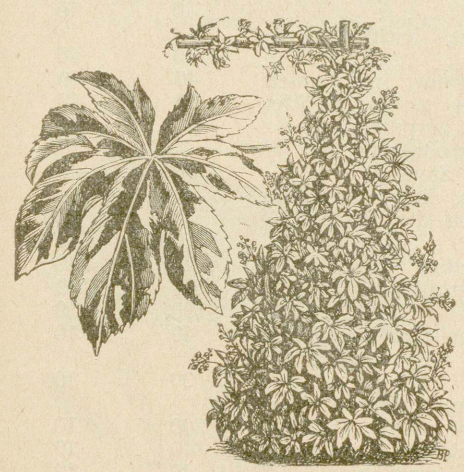

Helianthus cucumerifolius.

Helianthus cucumerifolius, neu, Miniatur-Sonnenblumen.
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.
Blumen 6 cm im Durchmesser, die Pedalen sind kaktusartig gedreht. Im Kasten oder Töpfe aussäen, später auspflanzen.

Helleborus niger, Christrose. Den Namen „Christrose“ führt diese Staude, weil sie schon zu Weihnachten an geschützten Stellen ihre schönen rein weißen, in der Bukettbinderei so gesuchten Blumen hervorbringt und im Januar und Februar oft unter dem Schnee fortblüht. Aussaat womöglich gleich nach der Ernte auf schattige Plätze im Freien.
20 grm. 80 Pf. Prise 10 Pf.

Humulus japonicus, MS, einjähriger Hopfen 20 grm. 50 Pf. Prise 10 Pf.

Humulus jap. fol. variegatis, buntblättrig 20 grm. 70 Pf. Prise 10 Pf.
Beide sind schnell- und hochwachsend, prächtig für Spaliere und als Einzelpflanze.

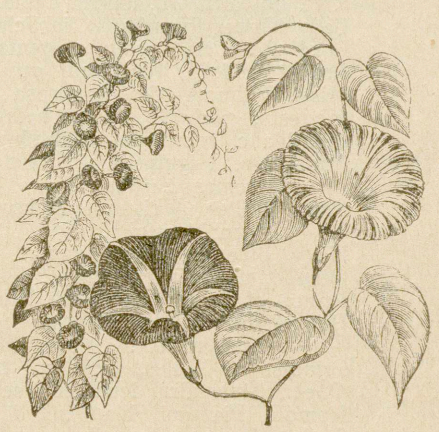

Humulus jap. fol. variegatis.

Iberis coronaria A., weiße Schleifenblume zu Einfassungen.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Iberis umbellata purpurea AE, purpurrote Schleifenblume.
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.
Die Schleifenblumen gehören zu den dankbarsten u. bescheidensten einjährigen und sollten in keinem Garten fehlen.

Auf Beeten oder kleineren Gruppen sind sie von außerordentlicher Schönheit; nicht minder als Einfassung, da sie nur 30 cm hoch werden. Man säet dieselben von März bis Mai oder auch im Herbst an Ort und Stelle.


Iberis coronaria.


Ipomea purpurea.

Ipomea purpurea SA, Trichterwinde in Prachtmischung
100 grm. 50 Pf. 20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.
Ein prächtiges und schnellrankendes Schlinggewächs; vorzüglich zur Bekleidung von Lauben, Mauern, Spalieren, Balkons, Fenstern, kahlen Stämmen geeignet; man bildet auch mittelst hierzu gestellter Stangen blütenbedeckte Säulen und Pyramiden. — Der Samen kann im März und April an Ort und Stelle gelegt werden.

Kakteensamen, viele schöne Sorten gemischt 10 Korn 40 Pf.

Lathyrus odoratus A., wohlriechende spanische Wicke, in Prachtmischung
100 grm. 40 Pf. 20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Eckfords neueste Hybriden:	20 grm. Pf.	Prise Pf
Agnes Johnston, tiefrosa mit rahmfarben . . .	30	10
America, blutrot, weiß getuscht	20	10
Aurora, weiß, scharlach-rosa getuscht	20	10
Black Knight, dunkelkastanienbraun	20	10
Captain of the Blues, violett mit hellblau . .	20	10
Captivation, hell weinrot	20	10
Coccinea, feurig scharlachrot	40	10
Countess Spencer, wundervolles rosa, nach dem Rande dunkler werdend	70	10
Cupido, reinweiß, zwergig	30	10
Dainty, weiß mit rosa berandet	40	10
Dorothy Eckford, die schönste reinweiße, sehr großblumig	40	10
Duchess of Sutherland, perlweiss, leicht hellrosa getuscht	40	10
Duke of Westminster, rosig purpur mit violett	40	10
Evelyn Byatt, lachsorange, Flügel etwas dunkler	50	10
George Gordon, carmoisin mit purpurrosa . .	30	10
Gladys Unwin, zartrosa, sehr großblumig mit oft vier Blumen an einem Stengel	60	10
Helen Lewis, herrliches orange, innen rosa, die beste unter den Neuheiten des Jahres 1908	80	10
Henry Eckford, goldorange	70	10
Helen Pierce, tiefblau, weiß geadert	70	10
Hon Mrs. E. Kenyon, prachtvoll großblum. zartgelb	40	10
Janet Scott, tief lachsrosa	30	10
Jeannie Gordon, carminrot mit hellchamois Flügeln	40	10
Jessie Cuthbertson, zartchamois mit rosigmagenta gestreift	30	10
John Ingmann, rosacarmin mit tiefdunkelrosa Flügel, großblumig mit gewellter Fahne .	200	10
King Edward VII., leucht. dunkelkirschrot, großblum.	40	10
Lady Grizet Hamilton, liebliches zartlilablau . .	30	10
Lord Rosebery, rosig magenta, herrlich	40	10
Lottie Eckford, rosigweiß mit blau	30	10
Miss Willmott, tieforangerosa	40	10
Modesty, perlweiß, leicht hellrosa getuscht . . .	30	10
Montblanc, reinweiß, frühblühend	20	10
Mrs. Geo. Higginson (Gladys Weal), herrliches reines zartlila	40	10
Mrs. Walter Wright, prachtvoll, rosalila, sehr großblumig	50	10
Navy Blue, ultramarinblau	20	10
Othello, tiefschwarzbraun	20	10
Prince of Wales, weiß mit blau	30	10
Prince Edward of York, leuchtend lachscarmin mit rosa	20	10
Princess of Wales, weiß mit blaugestreift . . .	20	10
Queen Alexandra, leuchtend scharlach	60	10
Romolo Piazzani, blau mit lila Anflug	60	10
Stella Morse, rahmgelb, rosa schattiert	20	10

	20 grm. Pf.	Prise Pf.
Sybil Eckford, große hellchamois Fahne, große rahmweiße Flügel	70	10
Triumph, hellorange mit rosig purpur	20	10
Wawona, heliotrop, weiß gestreift	20	10

Das heitere Farbenspiel und der köstliche Wohlgeruch der anmutigen Schmetterlingsblüten, ein zierlich kletternder Wuchs und vollkommene Anspruchslosigkeit haben die wohlriechenden oder spanischen Wicken als Schlingpflanze für Garten, Balkon und Fenster bei allen Gartenfreunden beliebt gemacht. Im März und April an Ort und Stelle gesäet, blühen solche vom Juli bis September ununterbrochen aufs Prächtigste.

Lagurus ovatus eiförmiges Hasenschwanzgras, sehr hübsches Ziergras für Buketts. Direkt an Ort und Stelle aussäen 20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Leontopodium alpinum, echtes Alpen-Edelweiß 20 grm. M 5,— Prise 10 Pf.

Das allgemein bekannte, gern gesuchte Edelweiß der Alpen wurde bis vor wenigen Jahren als schwer zu kultivierende Pflanze betrachtet. Dies ist durchaus nicht der Fall, es läßt sich in fast jeder nicht zu fetten Gartenerde ziehen, welche mit Kalksteinbrocken vermengt ist. Beste Erde ist recht kalkartige Rasenerde. Man säet im April in gut drainierte Schalen mit leichter, sandiger, kalkhaltiger Erde, bedeckt sie bis zum Aufgange mit einer Glasscheibe, pikiert die jungen Pflänzchen in Töpfe oder Schalen und pflanzt später, entweder in einzelne Töpfe mit einer Mischung von Komposterde (oder auch guter Gartenerde), Lehm, kalkiger Erde und Sand oder auch ins freie Land in sonniger Lage und sandigen, kalkigen Boden.

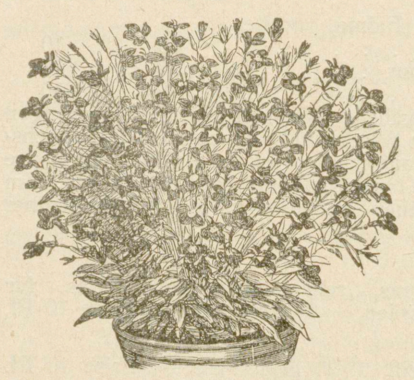

Linum grandiflorum rubrum.


Linaria reticulata purpurea

Linaria reticulata aurea purpurea, prachtvolles Leinkraut, liebt sonnigen Standort. Im April an Ort und Stelle säen . . . 20 grm. 60 Pf. Prise 10 Pf.

Linum grandiflorum rubrum AE., großblumig, rotblühender Lein,
20 grm. 25 Pf. Prise 10 Pf.

Der rote Lein ist unstreitig eine unserer schönsten Sommerpflanzen und sollte in keinem Garten fehlen. Sein großer Blütenreichtum, die schöne Form, weithin leuchtende Farbe, sowie die ungemein lange Dauer der Blumen von Ende Juni bis September und Oktober haben ihn längst zu einem Liebling eines jeden Blumenfreundes gemacht. Er ist überall am Platze. Für Einfassung ganz besonders geeignet. Auf Rabatten, für Gruppen, in Töpfen, überall ist er eine Zierde. Man säet ihn im Herbst oder April an Ort und Stelle in nicht zu nassen, gut gelockerten, nahrhaften, etwas sandigen Boden in sonniger Lage.


Lobelia erecta Kaiser Wilhelm.

Lobelia erecta, Kaiser Wilhelm, hellblau, höchst effektvoll.
20 grm. M. 2,80 Prise 10 Pf.

Lobelia speciosa Chrystal Palace, die dunkelste mit dunkler Belaubung.
20 grm. M. 1,— Prise 10 Pf.

Die Lobelien haben sehr feinen Samen, welcher in Schalen mit sorgfältig bereitetem Wasserabzug und leichter sandiger Erde gesäet und nur angedrückt wird, man pikiert die Pflänzchen und hält sie bis zum Auspflanzen Ende Mai unter Glas.

Lupinus nanus, hübsche blaue Zwerglupine, eignet sich für Rabatten, Einfassungen, auch für Töpfe u. sollte in keinem Garten fehlen. Man säet die Lupinen im April-Mai, wie Erbsen, direkt an Ort und Stelle, blühen vom Juni bis September.
20 grm. 25 Pf. Prise 10 Pf.

Lupinus Hartwegi albus, weiß . . . . 20 grm. 25 Pf. Prise 10 Pf.

Malope, gemischte Farben . . . . 20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Durch ihre Anspruchslosigkeit ist die Malope eines unserer beliebtesten Sommergewächse geworden. Von Juni bis August sind die 70—100 cm hohen Pflanzen mit leuchtenden Blumen bedeckt.

Medeola asparagoides, TS., reizende Ampel- und Schlingpflanze, sehr wertvoll für die Binderei, wächst sehr rasch an Stäben aufgebunden.
20 grm. M. 1,20 Prise 10 Pf.

Mimosa pudica (Noli me tangere), schamhafte Sinnpflanze „Rühr' mich nicht an", reizend für Töpfe . . . . 20 grm. M. 1,— Prise 10 Pf.

Die Sinnpflanze oder „Rühr' mich nicht an" ist hochinsteressant sichtlich ihrer Empfindlichkeit. Bei der leisesten Berührung schlägt die Pflanze die Fiederblättchen zusammen und senkt die gegliederten Blattstiele am Stengel herab. Aussaat im Frühjahr unter Glas u. warm gestellt, später einzeln in kleine, dann größere Töpfe pflanzen. Liebt nahrhafte, etwas sandige Erde.


Mimulus cardinalis.

Mimulus cardinalis M., Cardinalblume, hochrot 20 grm M. 3,40 Prise 10 Pf.

Mimulus moschatus M., Moschuspflanze, 20 grm. M. 2,50 Prise 10 Pf. wertvoll für Gruppen- u. Einfassungen, Aussaat im März-April ins Mistbeet oder Schalen, pikiert die Pflänzchen unter Glas und pflanzt sie im Mai aus. Blütezeit Juni bis September.

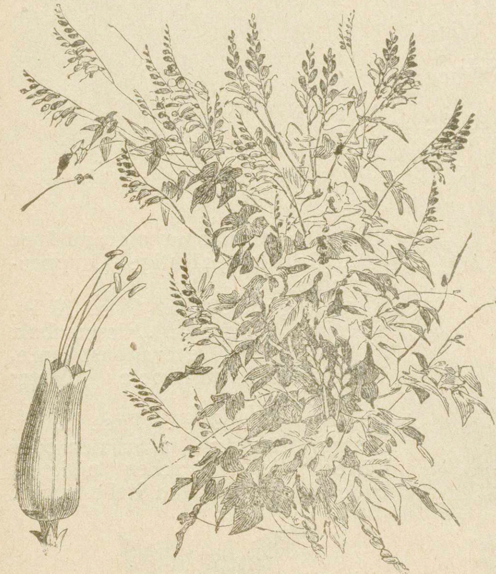
Mirabilis Jalapa MF., Wunderblume. Prachtmischung.
20 grm. 25 Pf. Prise 10 Pf.

Wunderblume heißt sie, weil die Blumen, werden sie von der Sonne Vormittags getroffen, sich schließen, dagegen erscheinen jeden Abend neuaufgeblühte Blumen. Die gebräuchlichste Aussaatweise ist im Mai in gutem Gartenboden. Blütezeit Juli bis Oktober. Geeignet für Einfassungen, Rabatten und Gruppen.

Malva. Immerblühende Zimmer- oder Baummalve (Malva capensis).
20 grm. M. 5,— Prise 10 Pf.

Eine wirklich unverwüstliche Zimmerpflanze, die von jedem, der nur einen Blumentopf und einen Platz am Fenster zur Verfügung hat, mit Leichtigkeit gezogen werden kann und daher durch fast immerwährendes Blühen lohnt. Diese Pflanze war die Lieblingsblume des bekannten Dichters Fritz Reuter, der sie ihres unaufhörlichen Blühens wegen als „Flitige Lise" (Fleißige Lise) besungen hat.

Der Samen wird vom Januar bis März in einen Topf oder Handkasten ausgesät und keimt sehr ungleichmäßig, die ersten Pflanzen erscheinen in etwa 6 Wochen nach der Aussaat, es kommen aber auch noch welche nach 4—5 Monaten, so daß man die Saatgefäße so lange gießen muß. Einmal aufgegangen, wachsen die Pflänzchen sehr schnell. Sie werden einzeln in Töpfe von etwa 12 cm oberer Weite gesetzt und schon im gleichen Herbst beginnt die Blüte. Man zählte oft bis 800 Blumen an einer einzelnen Pflanze, die in ihrer zarten, weiß mit rot angehauchten Färbung den schönsten Prunus triloba gleicht. Die Ueberwinterung erfolgt in einem frostfreien Raume, im nächsten Frühjahr fängt der Flor von neuem an.

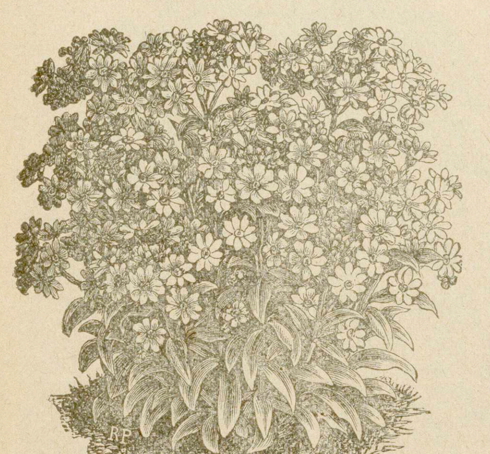


Mina lobata.

Mina lobata M., sehr rasch- und hochwachsend, blüht 6 Wochen nach der Aussaat, eine der dankbarsten Schlingpflanzen zur Bekleidung von Wänden, Mauern etc. und als Einzelpflanze . . . . . 15 Korn 10 Pf.
Eine wertvolle, neue Schlingpflanze, zum Geschlecht der Ipomeen gehörend. Sie rankt (Anfang März gesäet, Mitte Mai geschützt ausgepflanzt) über 6 m hoch, hat dreilappige, herzförmige Blätter und bedeckt sich mit aufwärts strebenden, bis 45 cm langen Blütenrispen. Die Blumen sind in der Knospe hochrot, gehen beim Aufblühen in gelblichweiß über und erreichen eine Länge von 2 cm. Nach dem Verblühen erscheinen an der Rispe stets neue Blumen, so daß die Pflanze, wenn ganz ausgebildet, damit völlig übersäet erscheint.

Die Spitze des Samens wolle man etwas verschneiden, dann kommt derselbe binnen wenigen Tagen.

Myosotis alpestris ZM., Alpen-Vergißmeinnicht, blau.
20 grm. M. 1,— Prise 10 Pf.



Myosotis alpestris
Alpen-Vergissmeinnicht.

Das bekannte u. überall beliebte Vergißmeinnicht ist in den letzten Jahren zur größten Vollkommenheit gebracht worden.

Die hier aufgeführten Arten lassen sich für die verschiedensten Zwecke verwenden. Vor allem lassen sich mit ihm beim Bepflanzen von Frühjahrsbeeten in Verbindung mit Stiefmütterchen und Silene pendula etc. die schönsten Wirkungen erzielen. Dazu eignen sich ganz besonders die Victoria-, Elegantissima- und Stricta-Sorten. Auch in der Bukett- und Kranzbinderei finden die Vergißmeinnicht vielseitige Verwendung.

M. alpestris wird im Juni bis Juli auf ein kaltes Mistbeet oder auf ein geschützt gelegenes Beet ins freie Land ausgesäet und bis zum Aufgange gleichmäßig feucht gehalten. Im September setzt man es ins freie Land. Es blüht im Frühjahr.

Unsere Myosotis zeichnen sich aus durch guten Bau und Reinheit der Sorten. Jede Sorte wird getrennt von der anderen kultiviert.

Myosotis alp. Victoria, niedrig, kugelförmig, himmelblau, reizend für Topf und Beete.
20 grm. M. 2,— Prise 10 Pf.

Myosotis alp. robusta grandifl. (Elise Fonrobert), ganz distinkte, prachtvolle Varietät mit tiefhimmelblauen Blumen. Von kräftigem Wuchs
20 grm. M 1,— Prise 10 Pf.

Myosotis alpestris coelestina, Säulen-Vergißmeinnicht 20 grm. M. 2,— Prise 10 Pf.

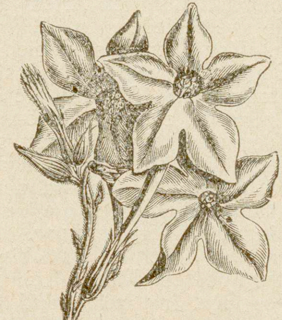
Myosotis oblongata, hellblau, feiner Winterblüher. Im Juni-August aussäen, im Herbst 25 cm von einander pflanzen, blühen im April-Juni.
20 grm. M. 1,50 Prise 10 Pf.



Myosotis alpestris Victoria.



Nemophilia insignis AE., **Liebeshainblume**,
himmelblau 20 grm 20 Pf. Prise 10 Pf.
weiß 20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.
Eignen sich für Einfassungen und Gruppen. Aussaat März-Juni in den Garten, möglichst dünn in sonnige Lage.



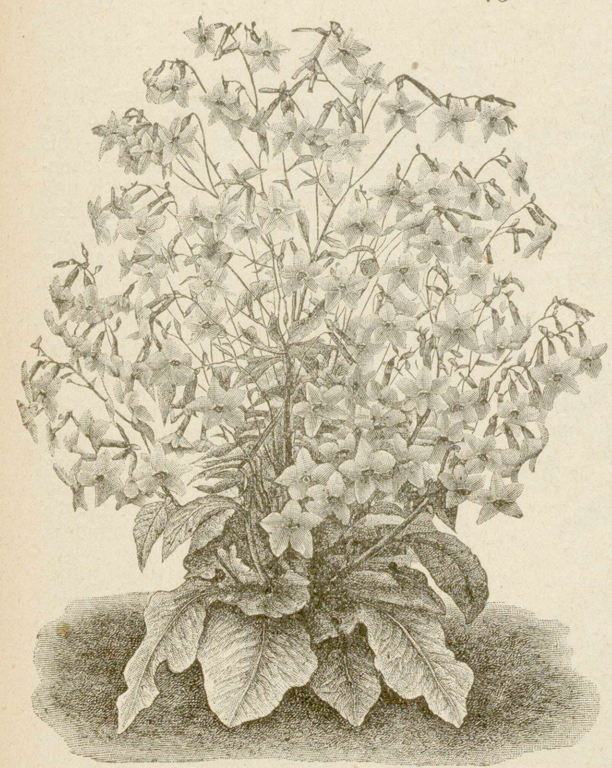
Nicotiana affinis M.,
mit großen weißen langgeröhrten köstlich duftenden Blumen, f ndet vorzügl. Verwendung in größeren Blattpflanzengruppen.
20 grm 40 Pf. Prise 10 Pf.

Nicotiana atropurpurea grandiflora M., **Tabak**, prächtige Gruppenpflanze.
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.

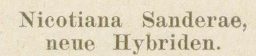
Nicotiana colossea, M., Riesentabak. Herrliche Dekorationspflanze, dunkelgrüne, rotgerippte, 1 Meter lange Blätter.
1 grm 60 Pf. Prise 10 Pf.
Aussaat März-April in Schalen oder Kästen, die Pflänzchen pikieren, Ende Mai an Ort und Stelle setzen.



Nicoteana colossea.



Nicotiana Sanderae.



Nicotiana Sanderae, neue Hybriden.

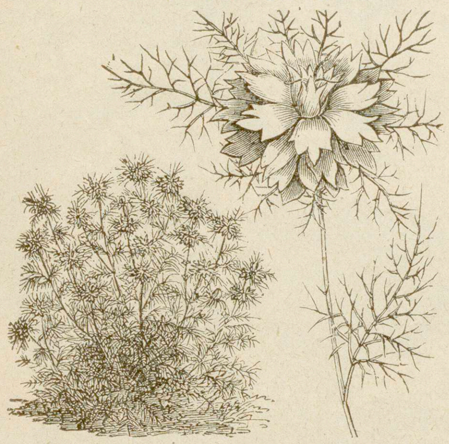
20 grm. M. 1,50 Prise 10 Pf.

Von der mit soviel Beifall aufgenommenen, im vorigen Jahre eingeführten Nicotiana Sanderae sind duch weitere Befruchtung wundervolleHybriden entstanden, die hiermit in vielen Farben angeboten werden; sie sind purpur, weiß, rosa, dunkel- u. hellrot, carmoisin, lachsrot und fast tiefblau.

Nemesia.

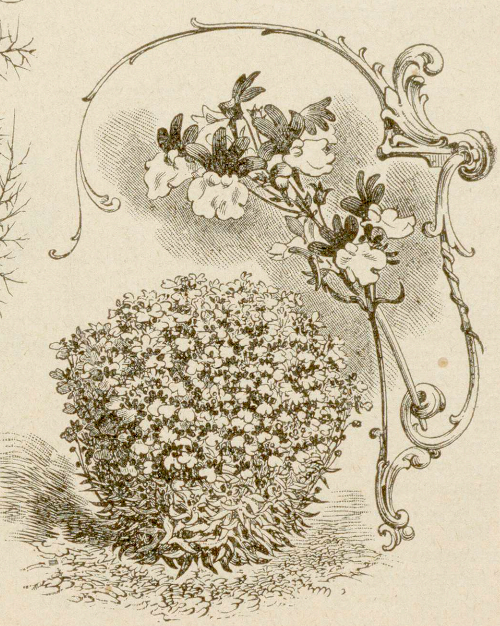
Ein noch viel zu wenig bekanntes wunderschönes, ganz niedriges Sommergewächs, welches den ganzen Sommer ununterbrochen reich blüht. Für Rabatten und Einfassungen geradezu großartig. Aussaat Ende April an Ort u. Stelle oder auf kaltes Mistbeet und später auspflanzen.

Nemesia strumosa Suttoni nana compacta, reichblühende, niedrige Varietät.
20 grm. M. 5,— Prise 10 Pf.



Nigella damascena nana fl. pl., A. Jungfer im Grünen, niedrig, gefüllt.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Hübsche einjährige, interessante Blume, besonders für Rabatten, Gruppen u. Einfassungen geeignet. Im März April an Ort u. Stelle säen. — Die zierlichen blauen Blumen sind von einer in feine Blättchen geteilten Hülle umgeben, was ihr den Namen „Jungfrau im Grünen“ eingebracht hat. Blüht Juni und Juli.



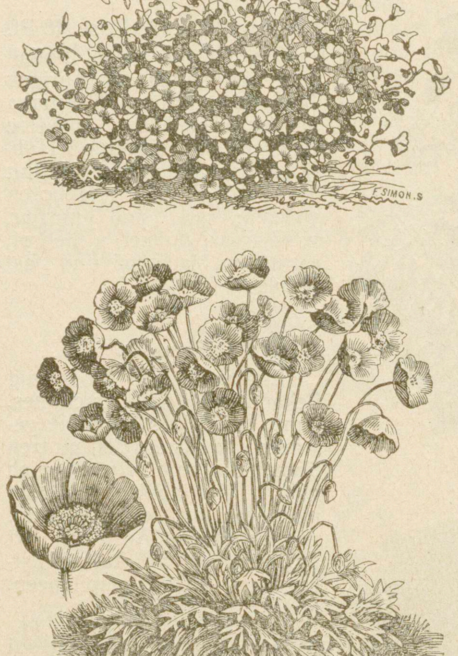
Nemesia.

Oxalis rosea M., rosenroter Sauerklee, schön zu Einfassungen.
20 grm. M. 5,— Prise 10 Pf.
Blüht ungemein reich; die niedrige, grünbelaubte Pflanze ist von Juli bis August völlig bedeckt mit leuchtend rosenroten Blumen. Ist sehr wirkungsvoll und macht diese zu Einfassungen besonders geeignet. Aussaat im Monat März ins Mistbeet oder im April und Mai an Ort und Stelle; liebt einen recht sonnigen Standort und leichten, lockeren, nicht zu feuchten Boden.

Papaver Danebrog A., leuchtend scharlachrote Blumen mit glänzend silberweißem Zentrum, sehr effektvoll.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Papaver glaucum, Tulpen-Mohn A. Ueber dem Blattwerk entwickelt die Pflanze reichen Flor großer Prachtblumen von tiefstem, leuchtendstem Rot, langer Flor. Herrlich für Gruppen, besonders bei Herbstsaat.
20 grm. M. 1,— Prise 10 Pf.

Papaver nudicaule, gemischte, reizende, perennierende Alpenpflanze für Felspartien 20 grm 60 Pf. Prise 10 Pf.



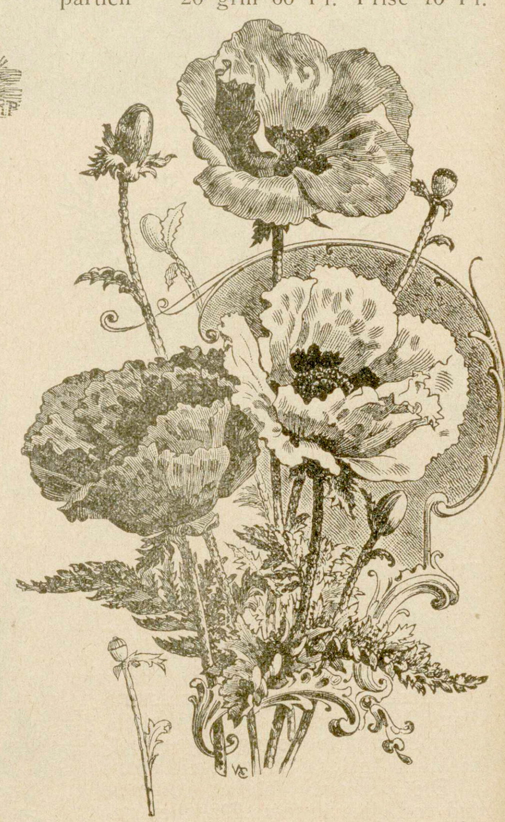
Papaver nudicaule.

Papaver orientale, sehr schöner und winterharter Riesenmohn in vielen Farben.
20 grm. M. 1,40 Prise 10 Pf.

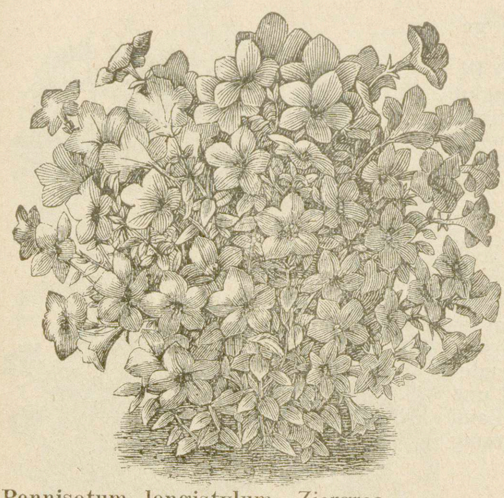
Papaver somniferum fl. pl., Garten-Mohn, dicht gefüllt, gemischt.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Papaver paeoniflorum fl. pl., gefüllter Paenoien-Mohn.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.
Der Gartenmohn ist äußerst wirkungsvoll auf Rabatten durch seine leuchtend gefärbten Blumen u. wird hauptsächlich da angewandt, wo Blumenmassen als Hintergrund wirken sollen. Er verträgt das Verpflanzen nicht, wird daher entweder im Spätherbst oder im März und April an Ort und Stelle gesäet und auf 20—25 cm gelichtet; im ersten Falle blüht er Mai und Juni, im letzteren Juni und Juli.

Papaver Rhoeas, fl. pl., gefüllter Ranunkelmohn in Prachtmischung
20 grm. 30 Pf. Portion 10 Pf.



Papaver Orientale hybridum.



Petunia hybrida M., kleinblumige, reichblühende Petunie, in vielen Farben gemischt.
20 grm. M. 1,20 Prise 10 Pf.

Petunia Inimitable nana compacta multiflora M., gefleckte Zwerg-Petunie, reizend für das freie Land und für Töpfe.
20 grm. M. 2,— Prise 10 Pf.

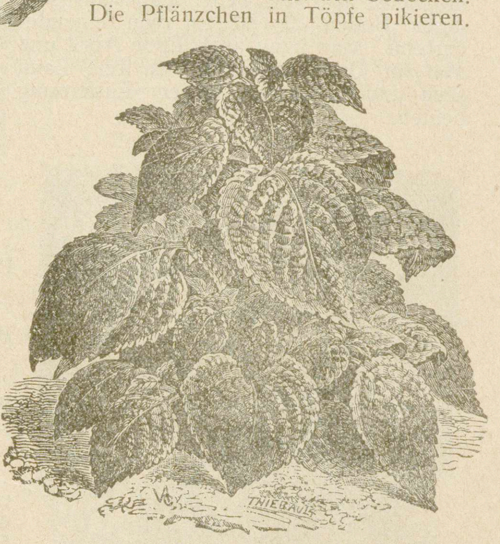
Petunia grandiflora flore pleno M., Prachtmischung, großblumige Nummerblumen 15 Korn 10 Pf.

Aussaat März-April ins Mistbeet oder Schalen, das kleine Samenkorn nur schwach bedecken. Die Pflänzchen in Töpfe pikieren.

Pennisetum longistylum, Ziergras mit weißlichen Aehren, sehr schön zu Buketts, im April direkt an Ort und Stelle säen.
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.

Perilla nankinensis M., prachtvolle Blattpflanze, dunkelpurpurbraune Blätter.

Bekannte einjährige Blattpflanze, mit schön geformter, purpurbrauner Belaubung, ist als Einfassung auf Gruppen oder Beeten von unschätzbarem Werte, da sie neben anderen Farben überraschend wirkt. Verträgt das Einstutzen sehr gut und läßt sich auf diese Weise auf 30 cm Höhe halten. Aussaat im Frühjahr, lauwarm unter Glas, nach Mitte Mai auspflanzen.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

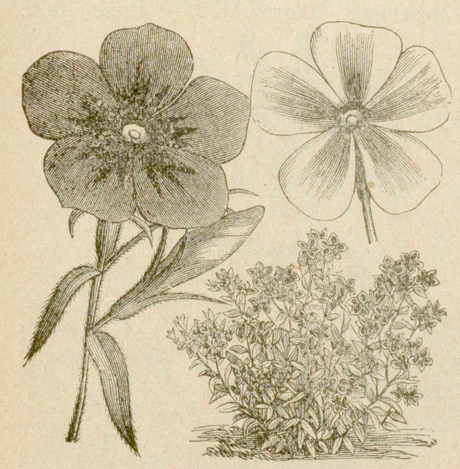


Perilla nankinensis.

Phacelia tanacetifolia, prächtige blaublühende, Bienenfutterpflanze, unübertreffliche zierliche Rabatten- und Gruppenpflanze, blüht vom Juli bis September.
Einjährig . . . . 1 Ko. M 2,—
100 grm. 30 Pf. 20 grm. 10 Pf.

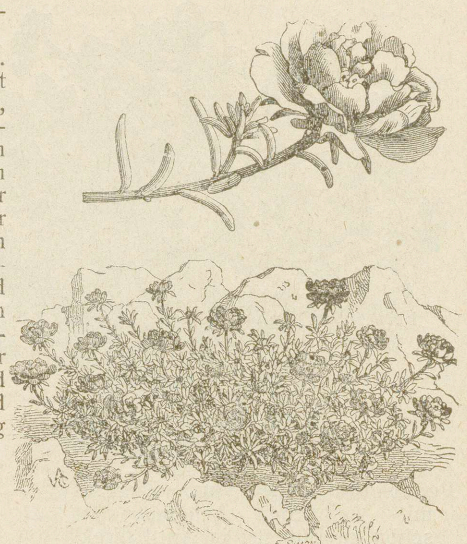
Phlox Drumondi grandiflora, Flammenblume, Prachtmischung.
20 grm. M. 1,60 Prise 10 Pf.

Man säet im März auf ein mäßig warmes Mistbeet, oder in Schalen mit guter Gartenerde, die man warm stellt. Der Samen wird bis zum Aufgange gleichmäßig feucht gehalten, mit dem zweiten Blatte pikiert man die Pflänzchen in Kästen oder Schalen unter Glas, härtet sie später ab, so daß man sie Anfang Mai auf nahrhaftem, gut gelockerten Boden 20—30 cm von einander entfernt pflanzen kann. Zur Topfkultur setzt man die Pflanzen in 12 cm weite Töpfe, stellt sie eine Zeit lang unter Glas und später ins Freie.



Phlox Drumondi grandiflora.

Portulaca grandiflora, fl. pl., ME., gefüllte Portulaca-Röschen, gemischt.
20 grm. M. 6,— Prise 10 Pf.
Weder durch brennende Sonnenglut noch durch Trockenheit beeinträchtigte, eine der zierlichsten u. dankbar blühendsten Pflanzen unserer Gärten. Auf ein gewölbtes Beet gepflanzt, erzielt man durch die glühende Farbenpracht der Blumen eine hervorragende Wirkung. Der niedrige Wuchs macht den Portulac auch vortrefflich geeignet zu Einfassungen. — Man säet Ende März unter Glas und nicht zu naß und pflanzt Ende Mai in möglichst warmer, heller Lage auf sandigen Boden 25—30 cm von einander entfernt. Man kann auch Ende April und Mai an Ort und Stelle ins freie Land säen und später auf 20 cm Entfernung lichten.



Portulaca grandiflora fl. pl,

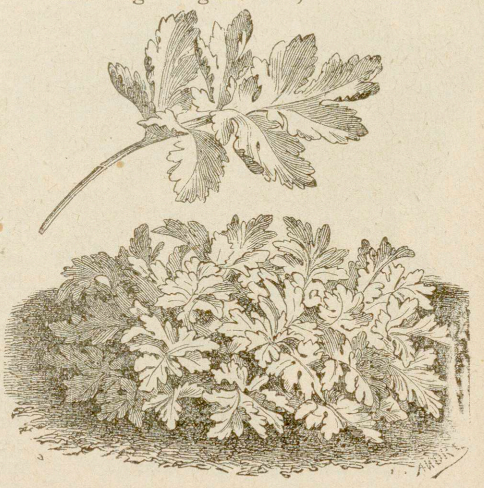


Primula obconica grandiflora.

Primula Auricula P., Aurikel in hübschen Farben gemischt.
20 grm. M. 8,— Prise 10 Pf.
Primula chinensis fimbriata, gefranzte chinesische Topfprimel in Prachtmischung. Prise 10 Pf.
Primula obconica grandiflora, reich und dankbar blühende Zimmerpflanzen, Prachtmischung 1 grm. M 1,50 Prise 10 Pf.
Die Primula obconica haben überall einen solch ungeteilten Beifall gefunden, daß sie kaum noch einer weiteren Empfehlung bedürfen. Als immerblühende Topfpflanzen sind sie geradezu unerreicht in Dankbarkeit und Anspruchslosigkeit.
Primula veris, Gartenprimel, P., Prachtmischung 20 grm. M. 3,— Prise 10 Pf.

Pyrethrum parthenifolium aureum ME., 20 grm. 60 Pf. Prise 10 Pf.

Pyrethrum parthenifolium aureum laciniatum, fein geschlitzte Blätter.
20 grm. 60 Pf. Prise 10 Pf.
Allbekannte, goldgelbe Einfassungspflanze, welche zur Teppichgärtnerei überall Anwendung findet. Im Februar-März warm aussäen, pikieren, Ende Mai auspflanzen.
(Abbildung nebenstehend.)



Reseda odorata grandiflora A., wohlriechend, großblumig.
100 grm.35Pf. 20 grm.20 Pf. Prise 10 Pf.
Reseda odorata grandiflora ameliorata A., rotblühend, robust u. schön.
100 grm.60Pf. 20 grm.20 Pf. Prise 10 Pf.



Reseda odorata pyramid. var. Machet.

Reseda Machet, die beste Sorte zur Topfkultur, große Rispen rötlicher, dichtgedrängter Blumen.
20 grm. M. 1,20 Prise 10 Pf.

Um schöne Topfreseda zu erlangen, säet man zeitig im Frühjahr in Töpfe, verzieht die aufgegangenen Pflänzchen, wenn sie zu dicht stehen. Haben die Pflänzchen einige Blätter gemacht, so werden sie zu 4—6 in Töpfe, 15 bis 20 cm groß, gepflanzt und in einen Kasten dicht unter dem Glase und unter möglichst reichlicher Lüftung gesetzt, sie blühen dann im April-Mai.

Ricinus africanus M., hoher Wunderbaum . . . . . 20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.
„ **sanguineus**, Prachtgruppenpflanze mit blutroten Früchten
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Aussaat März-April in kleine Töpfe, die Pflänzchen versetzt man bald in größere und pflanzt sie Mitte Mai an Ort und Stelle. Man kann sie auch in der Zeit, in der man Bohnen legt, an den Platz säen.

Salpiglossis variabilis, in vielen Farben gemischt 20 grm. M 1,— Prise 10 Pf.
Aussaat April-Mai an Ort undStelle, und lichtet später auf 15 cm Entfernung. Sehr schön für Gruppen und Rabatten.

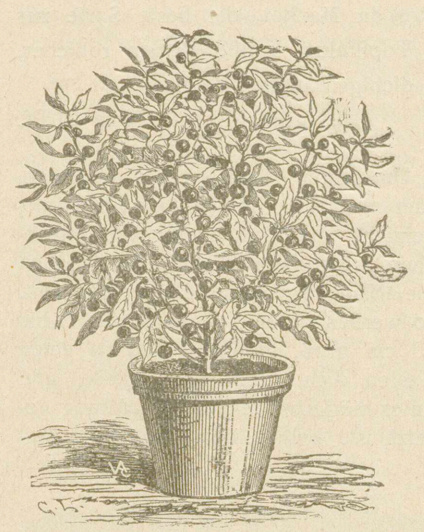
Sanvitalia procumbens.

Sanvitalia procumbens ME., liegende Sanvitalie
20 grm. 60 Pf. Prise 10 Pf.
Eine reizende einjährige, die einen flachen, dichten Busch bildet, von dem sich die goldgelben Blütenköpfchen sehr wirkungsvoll abheben. Sie bildet einen ganz reizenden Teppich, sowie vorzügliche Einfassungen.

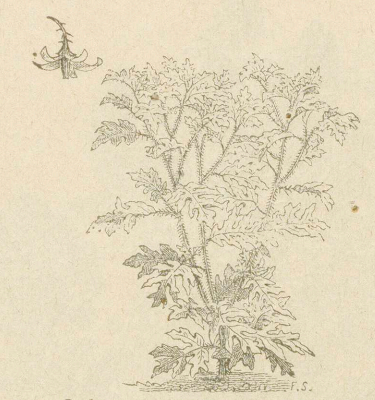
Scabiosa atropurpurea grandiflora fl. pl. M., großblumige Garten-Scabiose, in bester Mischung.
20 grm 40 Pf. Prise 10 Pf.
Für Rabatten u. Gruppen wegen ihrer reichen und langdauernden Blüte sehr zu empfehlen.

Solanum atropurpureum. Nachtschatten, schwarzpurpur
20 grm. 50 Pf. Prise 10 Pf.
Blattpflanzen für Gruppen, Rabatten, sowie als Einzelpflanze. Aussaat ins Mistbeet oder Kästen. Mitte Mai auspflanzen.

Solanum capsicastrum, schöne Topf- und Zimmerpflanze mit schönen rot. Früchten
20 grm. 50 Pf. Portion 10 Pf.



Solanum capsicastrum.

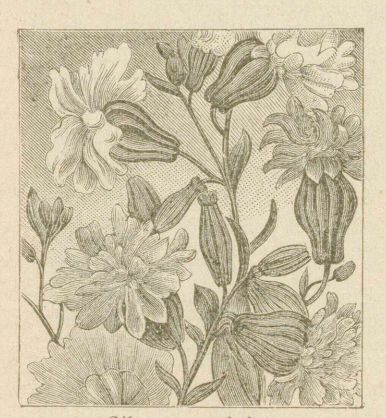


Solanum atropurpureum.

Silene pendula (rosea gracea) A., Morgenröschen, rot, schön für Einfassung
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

„ **alba**, weiß, 20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

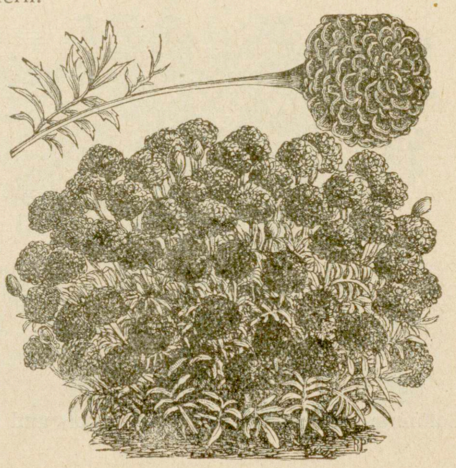
Die Silene gehört zu den dankbarsten Sommerblumen, die unseren Ziergarten schmücken. Gedrungener Wuchs, Blütenreichtum und Widerstandsfähigkeit machen sie für Teppichgärtnerei besonders geeignet. Die Si-pendula-Varietäten sind unübertrefflich zu Einfassungen, man säet dieselben entweder im Herbst oder im Frühjahr direkt an Ort und Stelle und lichtet später die Pflanzen auf 15—20 cm Abstand oder man säet im August, pikiert die Pflänzchen auf Anzuchtbeete, wo sie überwintern und pflanzt sie zeitig im Frühjahr auf Beete oder Gruppen, wo sie im April mit den Stiefmütterchen und Vergißmeinnicht zusammen zu blühen anfangen und bis zum Juni andauern.

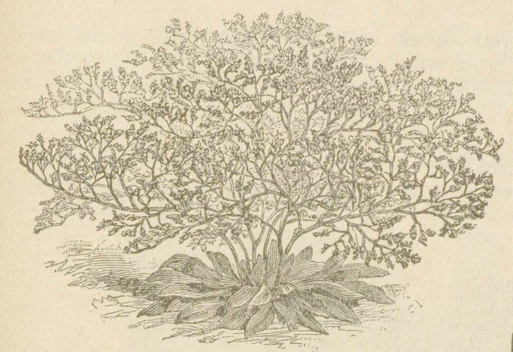


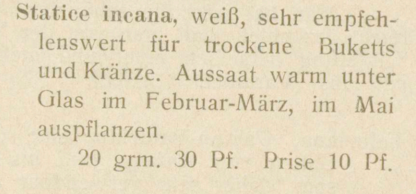
Silene pendula.

Tagetes patula nana fl. pl., gefüllte niedrige Sammetblume in vielen Farben gemischt
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.

Aussaat März-April ins Mistbeet oder im Mai auf ein warm gelegenes Beet des freien Landes, im Mai und Juni mit 20 cm Zwischenraum an Ort und Stelle pflanzen. Hübsch zu Einfassungen, können bis zur Blütezeit mit Ballen ausgehoben und verpflanzt werden.







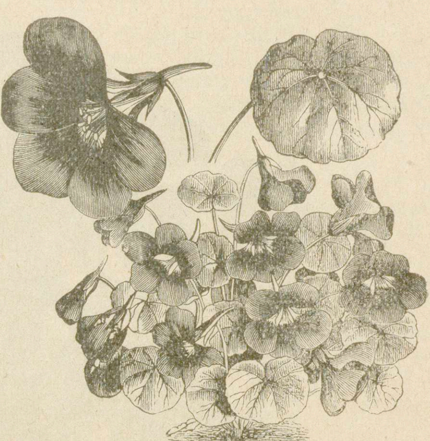
Statice incana, weiß, sehr empfehlenswert für trockene Buketts und Kränze. Aussaat warm unter Glas im Februar-März, im Mai auspflanzen.
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.

Statice incana.

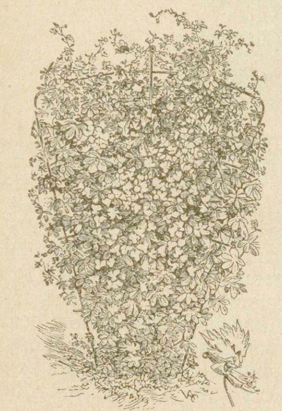
Tropaeolum majus, Nasturtien AS., große Kapuzinerkresse, in vielen Farben gemischt
100 grm. 40 Pf. 20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf

Tropaeolum nanum Tom Thumb coccineum, niedrige scharlach, ranken nicht und sind besonders für Gruppen, Einfassungen und Topfkultur geeignet
100 grm. 60 Pf. 20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf

Tropaeolum Lobbianum, Kronprinz von Preussen, blutrot, ranken am besten. Die schnellwachsenden Ranken werden vollständig mit Blumen übersäet.
100 grm. 60 Pf. 20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf



Tropaeolum majus nanum Tom Thumb.



Tropacolum peregrinum canarien.

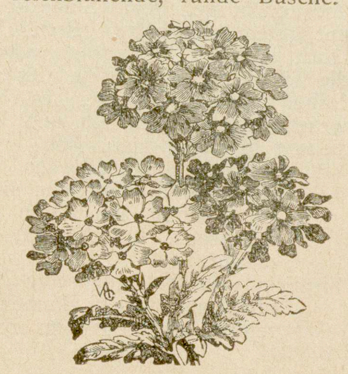
Tropaeolum peregrinum canariense mit handförmigen Blättern und kleinen, schwefelgelben Blüten, rankt von allen Arten Kapuzinerkresse am meisten und ist daher zum Beranken von Lauben, Veranden, Balkons etc. sehr zu empfehlen. 20 grm. 50 Pf. Prise 10 Pf.

Die Kapuzinerkresse ist als eine leicht und schnell wachsende und vielfach verwendbare Pflanze bekannt und beliebt, so daß sie völlig unentbehrlich geworden ist. An Geländern, Balkons, vorzüglich aber an Stangenpyramiden, gibt es wohl nichts Passenderes als Tropaeolum Lobbianum. Härter als diese ist das gewöhnliche Tropaeolum majus, das etwas größere Blumen hat, aber nicht ganz so hoch rankt, als die vorige Art. Ebenso hart sind die Zwerg-Arten, Tropaeolum majus nanum Dieselben ranken nicht und bilden reichblühende, runde Büsche.

Verbascum phoeniceum, Königskerze. Wirkungsvolle Staude. Man säet sie von April bis Juli auf ein Gartenbeet, pikiert die Pflanzen und setzt sie im Frühjahr an den Platz.
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.

Verbena hybrida ME., Ia., in herrlichen Farben gemischt 20 grm. M 1,50 Prise 10 Pf.

Die Verbena nimmt mit Petunien, Phlox, Stiefmütterchen u. a. einen ersten Platz unter den feineren Sommergewächsen ein. Ungemein farbenreich und überall wirkungsvoll läßt sie sehr mannigfache Verwendung zu. Rasenbeete, Gruppen, Rabatten und Einfassungen mit Verbenen sind von hervorragender Schönheit.



Man hat jetzt die schönsten Arten durch sorgfältige Auswahl so farbenreich gezüchtet, daß man von der Vermehrung durch Stecklinge und der Ueberwinterung derselben mehr und mehr abgekommen ist und die Aussat im Frühjahr ins Warmbeet vorzieht.

Valeriana, Garten-Baldrian, eine dankbare Staude von 50 cm Höhe, deren Blüten von Anfang Juni bis in den Herbst andauern, ungemein genügsam, daher sehr verwendbar auf trockenem oder steinigem Boden.
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.



Viola tricolor maxima Trimardeau, Riesen-Pensées.

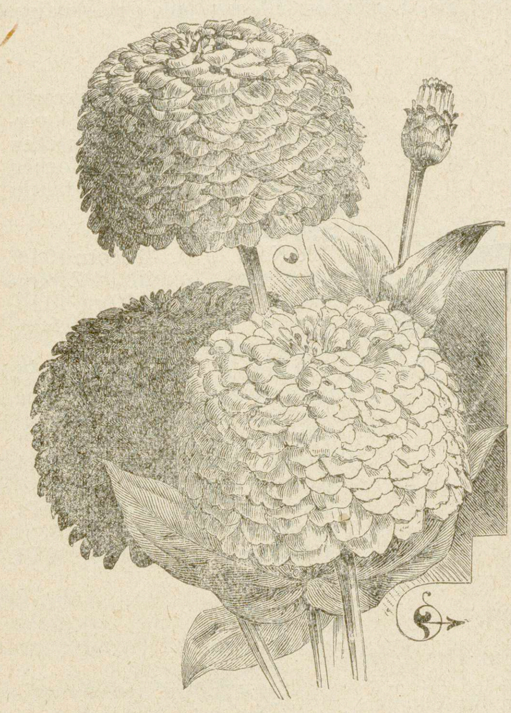
Viola tricolor maxima M., Stiefmütterchen, Pensées, gemischt
20 grm. M 2,— Prise 10 Pf.
Viola Trimardeau, neue gefleckte **Riesen-Pensées**, die großblumigste aller bisher erzielten Sorten, gemischt . . . . . 20 grm. M 4,— Prise 10 Pf.
Viola Trimardeau, gelb mit Auge . . . . . . 20 grm. M 4,— Prise 10 Pf.
Viola Trimardeau, Kaiser Wilhelm, blau . . . . 20 grm. M 4,— Prise 10 Pf.
Viola Trimardeau, weiß mit Auge . . . . . . 20 grm. M 4,— Prise 10 Pf.
Aussaat Juli-August ins Mistbeet, im September auspflanzen. Blütezeit im nächsten Frühjahr. Bei März-Aussaat blühen die Pensées im Juni bis September.

Kultur: Beste Aussaat für Stiefmütterchen ist von Ende Juni bis Ende August. Der Samen wird möglichst dünn ausgesäet, höchstens einen halben Zentimeter hoch mit feiner, sandiger Erde bedeckt und bis zum Keimen schattig und feucht gehalten. Sind die Pflanzen genügend erstarkt, werden sie auf Beete mit gutem, nahrhaftem Boden gepflanzt, wo sie ohne Bedeckung überwintern. Doch muß die Pflanzung spätestens Anfang Oktober beendet sein, damit sich die Pflanzen vor Beginn des Winters genügend bewurzeln können. Schwache Gaben von Chilisalpeter, ca. 25 grm. pro qm im Frühjahr gegeben, tragen wesentlich zur schnellen und kräftigen Entwickelung der Pflanzen und zur Erzielung großer Blumen bei.

Viola odorata semperflorens, wohlriechende Veilchen. Die Samen der Veilchen liegen sehr lange, ehe sie keimen, wenn derselbe im Frühjahr keimen soll, ist es nötig, ihn schon im Herbste, gleich nach der Ernte des Samens auszusäen, bei Aussaat im Frühjahr kommt er in der Regel erst im Jahre darauf. . . . . 20 grm. M 4,— Prise 10 Pf.

Viscaria oculata, gemischte Pechnelke, zierliche Pflänzchen, ca. 25 cm hoch, mit vielen Blumen, für Einfassungen und kleine Gruppen sehr zierend. — Aussaat im Frühjahr oder Herbst an Ort und Stelle.
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.

Xeranthemum annuum fl. pl., M., **Papierblume**, weißgefüllt
20 grm. 40 Pf. Prise 10 Pf.
Aussaat Mai-April im Garten, im Juni mit 25 cm Abstand verpflanzen. Schöne Blumen für trockene Buketts und Kränze.


Zinnia elegans fl. pl.

Zinnia elegans fl. pl. M. hohe, gefüllte Zinnien in Prachtmischung.
20 grm. 50 Pf. Prise 10 Pf.
Aussaat März-April ins Mistbeet oder Schalen oder im April-Mai in warme geschützte Lage im Garten. Im Juni an Ort und Stelle auspflanzen.

Zea Caragua M., **Riesen-Mais**
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Zea japonica fol. var. M., **Band-Mais**
mit schönen, weißgeränderten Blättern, sehr dekorativ, 4—5 m hoch.
20 grm. 20 Pf. Prise 10 Pf.

Kakteen-Samen,

viele schöne Sorten gemischt.
10 Korn 40 Pf.

Zierfrüchte, Cucurbitaceen,

viele schöne Formen gemischt.
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.

Ziergräser. Ungemein vielseitig verwendbar im Garten u. als unübertreffliches Material zu frischen u. trockenen Buketts. Im April an Ort und Stelle zu säen.

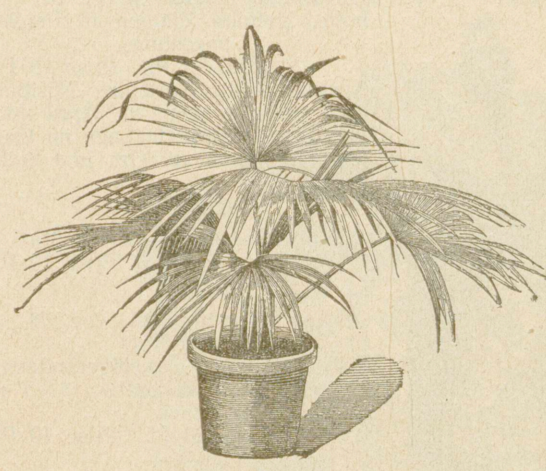
Ziergräser. beste Mischung. Samen der wertvollsten Sorten für getrocknete Buketts.
20 grm. 30 Pf. Prise 10 Pf.



Sommerblumen.

in schöner Mischung, ins freie Land ausgesäet, ergeben einen ununterbrochenen Flor während des ganzen Sommers 100 grm. 40 Pf. 20 grm. 20 Pf. Prise 5 u. 10 Pf.

Palmen-Samen brauchen längere Zeit zum Keimen, man befördert das am besten dadurch, daß man die Samen in mit Sand vermischte Sägespähne in Töpfe einschichtet und sie regelmäßig feucht und warm hält. Sobald die Keime sich zeigen, werden die Samen in Blumentöpfe in sandige, leichte Erde etwa fingerbreit unter die Erdoberfläche verpflanzt. Die jungen Pflänzchen zeigen sich in einigen Wochen und müssen dann hell u. feucht stehen.

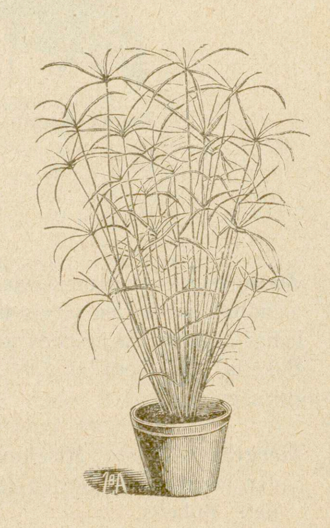

Latania, Fächerpalme.

Chamaerops excelsa
100 Korn 20 Pf. 40 Korn 10 Pf.
Chamaerops humilis, Zwergpalme 10 Korn 10 Pf.
Corypha australis, prächtige Fächerpalme.
100 Korn M. 1,25 6 Korn 10 Pf.
Latania borbonica, Fächerpalme, herrliche Zimmerpalme.
100 Korn M. 1,— 6 Korn 10 Pf.
Phoenix canariensis, Dattelpalme.
100 Korn 50 Pf. 6 Korn 10 Pf.
Phoenix reclinata
100 Korn M. 1,40 5 Korn 10 Pf.

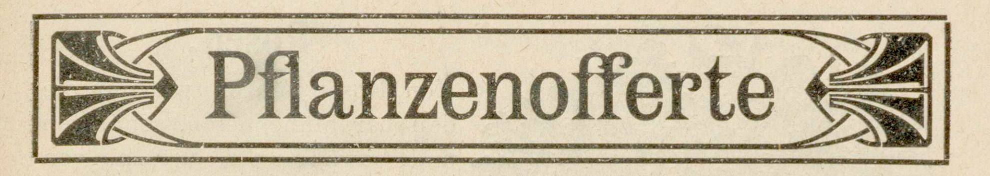
Wasserpflanzen-Samen.

Ein Sortiment von 12 Wasserpflanzen fürs Freie M 2,—.
Ein Sortiment von 12 Wasserpflanzen für Zimmer-Aquarien . . . . M 2,—.

Die Anzucht von **Wasserpflanzen** aus Samen ist eine sehr interessante Beschäftigung. Manche Arten, wie **Alisma, Caltha, Carex, Cyperus-Papyrus, Sagittaria, Scirpus,** werden wie Landpflanzen ausgesäet, jedoch in den Saatgefäßen feucht und schattig gehalten; sind die Pflanzen stark genug, so setzt man sie an den Bestimmungsort. Die **Gewächshaus-Arten** verlangten Wasser von 15—20 Grad Wärme. Die Aussaat erfolgt in sandige, lehmige Gartenerde in Töpfe, die man bei Freiwasser-Arten bis 1 cm unter die Oberfläche, bei Gewächshaus-Arten bis zum Rand des Gefäßes in Wasser stellt. Töpfe mit großkörnigen Samen, die in der Regel lange liegen, bis sie keimen, setzt man von vorne herein 8—10 cm unter die Oberfläche des Wassers.







Gemüsepflanzen.

welche nur in kräftigen, gut entwickelten, abgehärteten Exemplaren abgegeben werden.

Das Pflanzen geschieht am besten mit einem Setzholz, man bringt die Wurzeln gerade in das Loch und drücke die Erde von unten nach oben an die Wurzeln. Beim Hartwerden des Bodens versäume man das Auflockern desselben nicht. Man beachte stets, daß ohne Pflege keine Pflanze gedeihen kann.

Blumenkohl, Erfurter Zwerg-	das Schock	M 1,20
Blätterkohl, Glaskohlrabi, Kopfsalat, Porrée, Rotkraut, Rosenkohl, Sellerie, Weißkraut, Wirsing, Zwiebeln	» »	» 0,20
Tomaten, starke Pflanzen aus Töpfen	das Stück	» 0,10
Klettergurken, junge Pflanzen mit Topfballen	» »	» 0,20
	10 Stück	» 1,50
Schnittlauchstauden	das Stück	» 0,10
Esdragon, echte deutsche Sorte	» »	» 0,30
Knoblauch=Pflanzzwiebeln	das Kilo	» 1,00
	das Stück	» 0,05
Schalotten=Pflanzzwiebeln	das Kilo	» 1,20

Im Januar und Februar.

Kopfsalatpflanzen, Kaiser-Treib-, Dezemberaussaat, pikierte, kräftige Pflanzen	das Schock	M 0,60
Gurkenpflanzen, beste Sorten, mit 3 bis 4 Blättern	das Stück	» 0,20
	das Dutzend	» 2,00

Sommerflorblumen.

in kräftigen, abgehärteten Pflanzen, in den schönsten Farben gemischt.

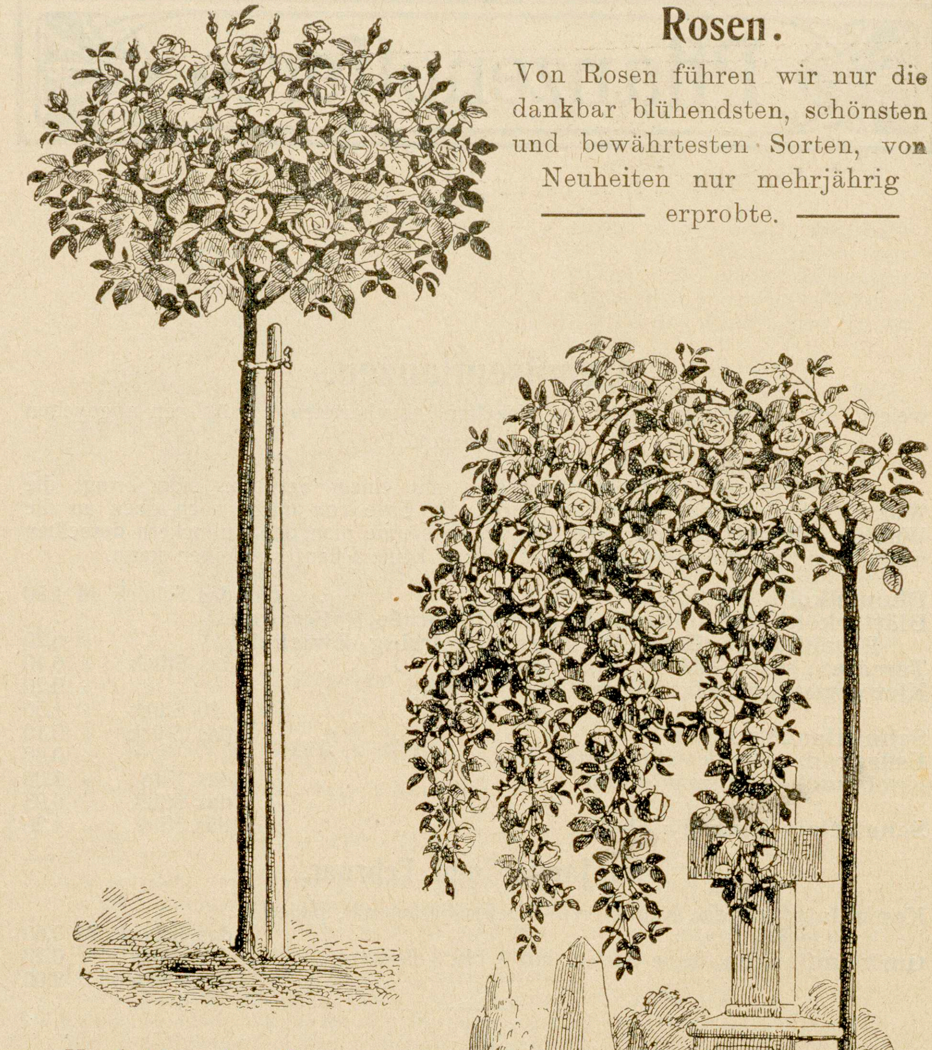
Astern, gefüllte und einfache, **Balsaminen, Levkoyen, Margareten=Nelken, Löwenmaul** (Antirrhinum), **Petunien, Phlox, Scabiosen, Verbenen, Zinnien**	das Schock	M 0,40
Verbenen aus Töpfen	das Stück	» 0,10
Myosotis oblongata vera, blüht während des ganzen Sommers,	Schock	» 0,40

Starke überwinterte Pflanzen.

Pensées, Stiefmütterchen, nur großblumige, in den schönsten Farben	100 Stück	M 5,00
Myosotis, Vergissmeinnicht	das Stück	» 0,05
	100 Stück	» 4,00
Nelken, Wiener Landnelken	das Stück	» 0,10
Campanula, Glockenblumen	» »	» 0,25

Rosen.

Von Rosen führen wir nur die dankbar blühendsten, schönsten und bewährtesten Sorten, von Neuheiten nur mehrjährig erprobte.



Hochstämmige Rosen.

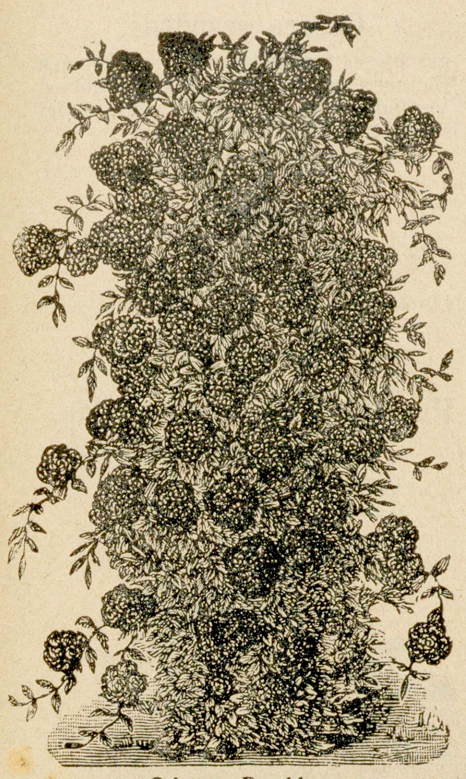
1 Stück 1 M. bis M. 1,50.
1,20 bis 1,50 m hoch, mit vorzüglichen Kronen,

Hermosa.

Schönste aller rosa gefüllten Monatsrosen, Gruppen- und Topfrosen I. Ranges.
1 St. 30 Pf., 10 St. M. 2,50.

Trauerrosen.

Schönster Grabschmuck. Tadellose, starke Stämme ca. 2 m hoch, mit starken Kronen.
Stück M. 2.—.


Crimson Rambler.

Schlingrosen. Crimson Rambler.

Die schönste aller Kletterrosen, von kolossalem Blütenreichtum und unvergleichlich in ihrer Blütenpracht.

Aglaia, Farbe hellgrünlich gelb, die Blumen sind ziemlich gefüllt, von kräftigem, teeartigem Geruch.

Euphrosyne, Färbung der Blumen ist rosa mit karminroten Knospen.

Zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Pavillons etc. gibt es keine schöneren Sorten als diese. Sie sind von riesigem Wuchs, die Pflanzen machen in einem Jahre eineinhalb bis 2 Meter lange Triebe, im 2. und 3. Jahre machen sie sogar 3 bis 6 Meter lange Ranken. Der Blütenreichtum ist kolossal und ihre in großen Dolden erscheinenden, prächtigen Blüten sind von unvergleichlicher Schönheit.

Wurzelhalsveredelung. Kräftige Pflanzen in Töpfen. St. 50 u. 75 Pf.

Neuheit ersten Ranges.

Madame Levavasseur.

Die remontierende, nicht rankende Crimson Rambler.

Ganz ebenso wie vor ungefähr 10 Jahren die bekannte allgemein hochgeschätzte rankende Polyantharose Crimson Rambler ihren Triumphzug durch die ganze Welt feierte, wird es jetzt ihre nicht rankende Schwester, die neue Polyantharose „Madame Levavasseur“ sein, die ihre Siege nicht als Schlingrose, sondern als Gruppenrose feiern wird. Die Pflanze wächst kräftig, wird nur 50—60 cm hoch, ihre Blühwilligkeit ist so außerordentlich groß, daß der Flor nicht nur allein während des ganzen Sommers anhält, sondern sich bis zum Eintritt des Frostes verlängert. Die prächtig großen, leuchtend roten Blütendolden, welche häufig 100 und mehr einzelne Blumen tragen, erscheinen an jedem kräftigen Triebe, sie sind denen der Crimson Rambler ganz ähnlich.

Eine Gruppenrose von allerhöchstem Wert, aber auch als Topf- u. Treibrose sehr empfehlenswert. — Kräftige Landpflanzen. Stück 75 Pf.

Buschrosen, niedrige auf den Wurzelhals veredelte Rosen.

Die Buschrosen erfreuen sich einer jährlich steigernden Beliebtheit, da sie unempfindlicher gegen Winterkälte und in der Anschaffung bedeutend billiger sind, als hochstämmige Rosen. Unsere niedrigen Rosen eignen sich auch für Topfkultur und zur Bepflanzung von Balkonkästen. Zur Bepflanzung von Gruppen und Rabatten sind niedrige Rosen besonders empfehlenswert.

Wir offerieren, soweit der Vorrat reicht das Stück 50 Pf.

Raschwachsende und effektvolle Schlingpflanzen.

Angurien-Zierkürbisse mit prächtigen, grün und weiß marmorierten Früchten, eine der besten Bekleidungen für Lauben etc. Stück 20 Pf.



Cobaea scandens.

Cobaea scandens,

prächtige Schlingpflanze mit blauen Blumen, zur Bekleidung von Lauben, Veranden etc., wohl eine der schönsten Schlingpflanzen.
Stück 20 Pf.

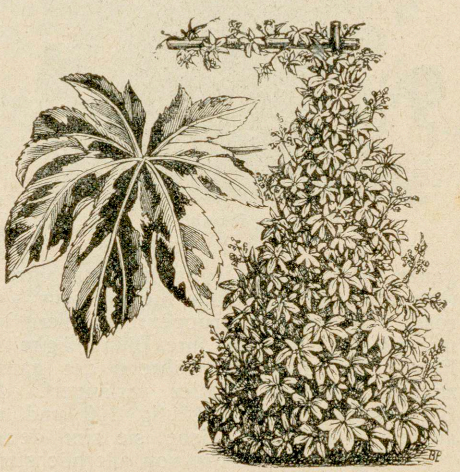
Efeu

großblättrig, in Töpfen,
Stück 75 Pf.

starke Pflanzen in Töpfen mit vielen 1 Meter und längeren Ranken
Stück M. 1,50.

Humulus japonicus und jap. fol. variegatus,

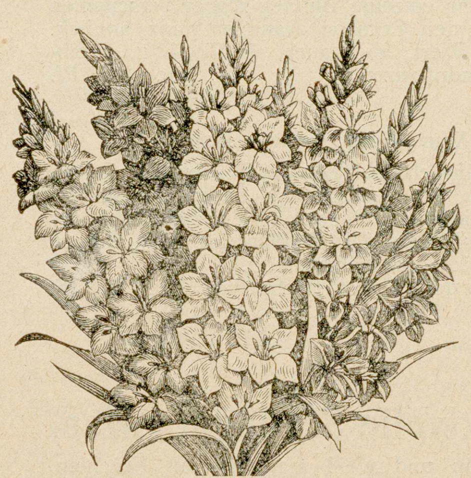
einjährige, japanische Hopfen, ungeheuer schnell wachsend, grüne und bunte
Stück 20 Pf.



Humulus jap. fol. variegatis.

Mina lobata, eine der schönsten Schlingpflanzen, die in jedem Garten Verwendung finden sollte. Bei guter Lage und gutem Boden erreichen die Pflanzen eine Höhe von 3 bis 4 Meter und sind im Herbst mit leuchtendroten Blütenrispen übersäet.
Stück 25 Pf.

Wilder Wein, selbstklammernd und ausdauernd.
Stück 50 Pf. bis 1 M.



Gladiolen hybridus Childsi, gandavensis.

Gladiolen.

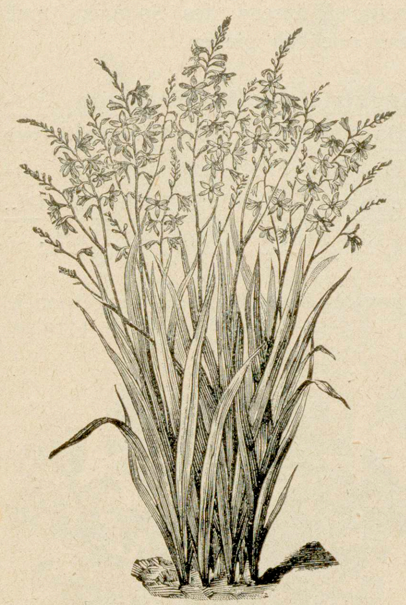
mit prächtigen Blütenrispen, sind die effektvollsten Gruppenpflanzen, à Knolle 10 Pf. 100 Stück M. 8,—

Gladiolen hybridus Childsi und gandavensis,

robuste Riesen-Gladiolen mit Blumen von herrlichen Farben und riesiger Grösse Stück 15 bis 75 Pf.

Die Gladiolen sind von so außerordentlicher Schönheit, daß dieselben in keinem Garten fehlen sollten.

Man pflanzt die Zwiebeln im März in tief lockeren Boden ca. 6—8 cm tief, mit einem Abstande von 20 cm. Um einen Folgeflor zu haben, kann man Ende April und Ende Mai noch einmal Zwiebeln legen, letztere blühen dann, wenn der Flor der ersteren vorüber ist. Ist die Blütezeit vorüber, schneidet man die Blütenstengel ab. Ende Oktober nimmt man die Zwiebeln auf, läßt sie an der Luft abtrocknen und bewahrt sie an einem trockenen frostfreien Ort auf bis zur nächsten Pflanzung.



Montbretia crocosmiaeflora.

Montbretia crocosmiaeflora

à Zwiebel 10 Pf. 100 Stück M. 6,—

Eine der graziösesten Formen von Blumen, die es überhaupt gibt, und wegen der überaus leichten Kultur jedem Gartenfreunde auf das Wärmste zu empfehlen ist. Die kleinen Zwiebeln werden zu größeren Trupps oder in Reihen in sonniger Lage und guter Erde im April und Mai ausgelegt und blühen ohne jede weitere Pflege von Juli bis Ende Oktober.

Auch mit Gladiolen vereinigt oder als Einfassung für Gladiolengruppen werden Montbretien ganz besonders wertvoll.

Ueber Winter werden die Zwiebeln herausgenommen und trocken aufbewahrt.

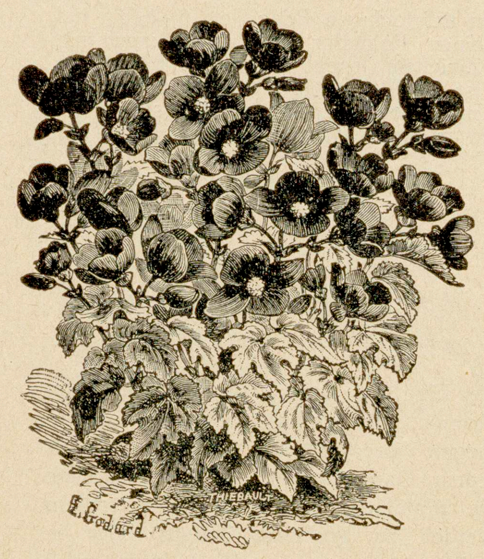
Cyclamen europaeum, das wilde, ausdauernde Alpenveilchen, sehr duftend, kann im Freien überwintern . . .	das Stück	M 0,20
Lilium auratum, prächtig duftende Goldbandlilie . .	» »	» 1,00
do. **candidum**, weiße Gartenlilie, überwintert, sehr gut	» »	» 0,30
do. **lancifolium album**, reinweiß . . .	» »	» 0,50
do. do. **rubrum**, rot, dunkler als roseum .	» »	» 0,50

Großblumige Knollen-Begonien,

einfach und gefüllt blühend.

Ein Beet mit Begonien ist eine großartige Zierde für den Garten. — Die modernste, beste und dankbarste Pflanze für blühende Gruppen.

Im März oder April pflanzt man die Knollen in kleine Töpfchen mit Mistbeeterde oder gut gesiebter Gartenerde und läßt dieselben im Zimmer oder auf einem mäßig warmen Mistbeetkasten austreiben. Mitte Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, pflanzt man sie mit dem vollen Ballen ins freie Land. Eine sonnige Lage ist die günstigste für reiche Blütenentwicklung, wenn nötig, muß während des Sommers reichlich gegossen werden.



Großblumige Knollen-Begonie.

Zur Zimmerkultur pflanzt man die Begonien, wenn sie die kleinen Töpfe durchwurzelt haben, in größere Gefäße in eine Erdmischung aus $1/3$ Lauberde, $1/3$ Mistbeeterde, mit Zusatz von Sand und etwas Hornspähnen und zieht sie am Fenster (nach Mitte Mai am besten außen auf dem Blumenbrett). Während des Sommers muß man reichlich gießen.

Angetriebene Knollen zum Auspflanzen oder zur Weiterkultur als Zimmerpflanze im Mai abgebbar, das Stück 25 bis 50 Pf., 100 Stück 20 bis 45 Mark.

Trockene Knollen, nicht angetrieben, das Stück 20 Pf., 100 Stück 18 M.

Vorzügliche Einfassungspflanzen.

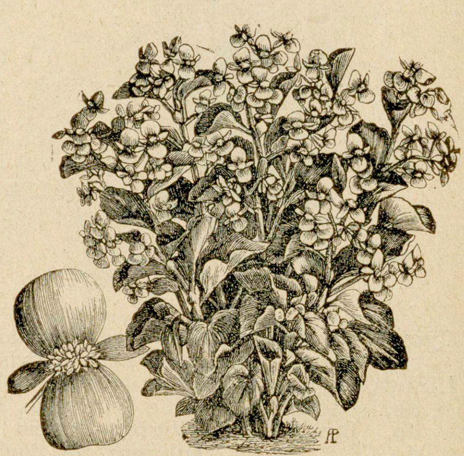
Begonie Vernon.

Die Blätter sind dunkelrot, die leuchtend karminroten Blüten bedecken die Pflanzen während des ganzen Sommers. Stück 10 Pf.

Begonie gracilis, leuchtend dunkelrot . . . . . Stück 10 Pf.



Canna Indica.



Begonie Vernon.

Canna Knollen.

Schönste Gruppen- und Blütenpflanzen.

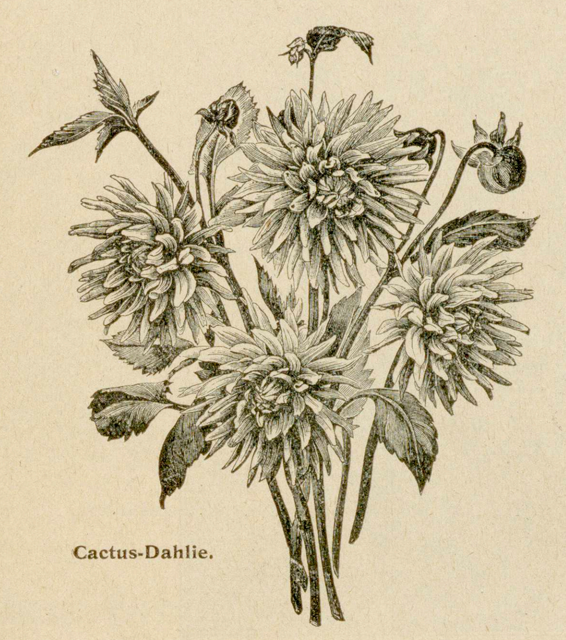
Kaiser Wilhelm II., niedrig bleibende Sorte mit leuchtend roten Blumen, wohl die beste u. reichblühendste Neuheit. St. 25 Pf.

Antonie Crocy, mit grünen Blättern, Wuchs mittelhoch, Blüten rot m. gelb tuschiert. St. 25 Pf.

Königin Charlotte, mit prächtig grünen, stahlblau schimmernden Blättern, die großen Blumen sammtig blutrot mit breiterBorde. Stück 25 Pf.

Canna. Man pflanzt die Knollen März oder April in Töpfe und läßt sie im Zimmer, Gewächshaus oder Mistbeetkasten austreiben. Mitte Mai, wenn keine Fröste mehr zu befürchten sind, werden sie im Garten auf gut gedüngten schweren Boden gepflanzt und den Sommer über reichlich bewässert. Aufbewahrung der Knollen bei plus 15—18 Grad R. in feuchtem Sande eingeschlagen. Die gladiolenblütigen Canna kann man auch wie Lilien in Töpfen ziehen.

Neue Sorten, die an Schönheit hervorragendsten neueren Cannas für Gruppenpflanzung und Massenwirkung . . . . Stück M. 0,50.



Cactus-Dahlie.

Georginen oder Dahlien.

Gefüllte Dahlien, mit guten, schönfarbigen und schön entwickelten Sorten, starke Knollen das Stück 25 Pf.

Einfache Dahlien, gute Auswahl der besten Sorten, die bei ihrem Blumenreichtum und ihrer graziösen Haltung die weiteste Verbreitung verdienen, die Knolle 20 Pf.

Neue gefüllte Cactus-Dahlien

100 Stück 20 M, 10 Stück 3 M, 1 Stück 40 Pf.

Neuere und neueste Sorten, das Stück 50 Pf. bis 2 M.

Blühende Gruppen-, Blatt- u. Teppichbeet-Pflanzen.

Die hier offerierten Pflanzen sind entweder mit Topfballen oder gut abgehärtet mit Wurzelballen im Mai in kräftigen Pflanzen abgebbar und können gleich zum Auspflanzen an Ort und Stelle verwendet werden.

Ageratum, niedrig, blaue, gute Einfassungspflanze . . . . Stück 20—25 Pf.

Fuchsien, in vielen schönen Sorten . . . . Stück 10—40 Pf.

do. Hoch- und Halbstämme mit kräftigen Kronen, reizende Zierde für jeden Garten, je nach Größe und Schönheit in besten, reichblühenden Sorten . . . . Stück 1—3 M.

Pelargonien, einfache und gefüllte, in vielen Sorten . . . Stück 10—40 Pf.
buntblättrige zu Einfassungen . . . . Stück 15—20 Pf.

Heliotrop, hell- und dunkelblau, reichblühende und schönwachsende Sorten Stück 10—30 Pf.

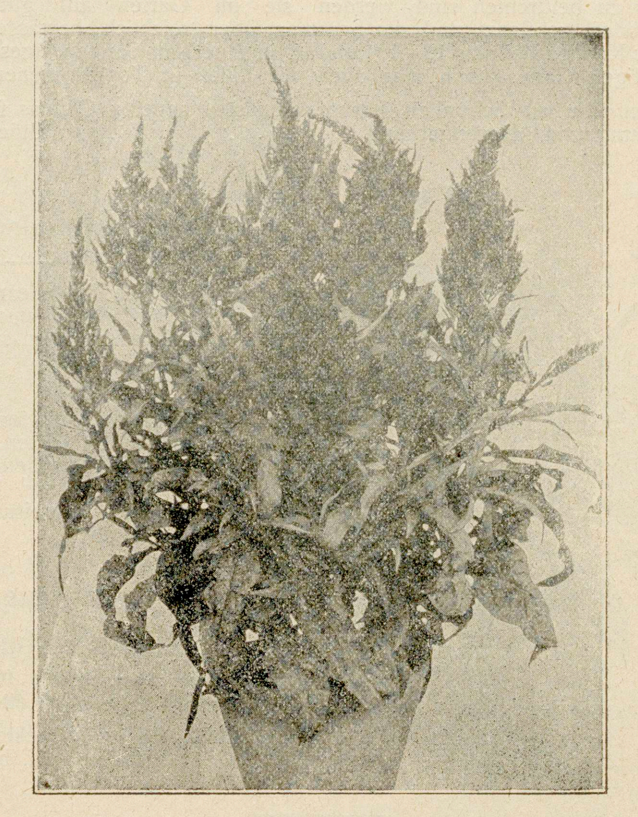
Petunien, gefüllte, großblumig in schönsten Farben . . . Stück 25—50 Pf.

Salvia splendens, die schönste Spielart fürs freie Land, werden starke Büsche, an welchen scharlachrote Blütenrispen in großer Zahl erscheinen. Junge kräftige Pflanzen . . . . Stück 30 Pf.

Lobelia erecta Kaiser Wilhelm, hellblau, beste für Teppichbeete. 100 Stück M. 5,—

Pyrethrum, goldgelbes Pyrethrum, zu Einfassungen passend, pikierte Pflanzen 100 Stück M. 3,—

Celosia pyramidalis plum. Thompsoni magnif.



Herrliche grosse Blütenbüsche, Stück 25 Pf.

Veilchen,

in den besten, großblumigsten Sorten, das Stück 20 Pf.

Nicotiana colossea, Riesentabak.

Nicotiana colossea fol. variegatis. Bunter Riesentabak. Es hat in den letzten Jahren wohl kaum eine Neuheit einen solch ungeteilten, schnellen und berechtigten Beifall gefunden, wie diese prächtige, stolze Blattpflanze. Auch wird dieselbe nicht gleich eine Rivalin ihres Gleichen finden, welche dieselbe als Solitair- oder Gruppenpflanze im Garten verdrängen könnte. Die saftiggrünen großen Blätter sind heller gefärbt und dabei mit einem breiten, reinweißen Rand umgeben. Im Freien auf vorher mit warmem Laub- oder Pferdedünger vorbereitete Pflanzlöcher gepflanzt, erreicht diese imposante Schmuckpflanze im Laufe des Sommers eine Höhe bis $1^3/_4$ m. Junge Pflanzen abgebbar von Mitte Mai an.

1 Stück M. 1,75, 10 Stück M. 15.—.


Nicotiana colossea, Riesentabak.

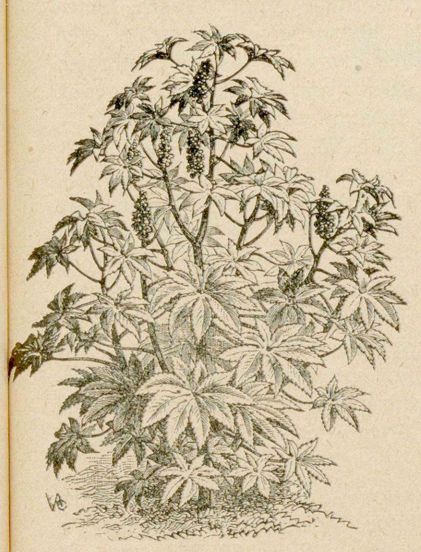
Diesen neu eingeführten Riesentabak halten wir entschieden für mit die mächtigste effektvollste Dekorationspflanze als Einzelpflanze für Rasenplätze. Man möchte sagen, man sieht die Pflanze wachsen, so schnell entwickeln sich die prächtigen, breiten und doch eleganten Blätter, die nicht so leicht vom Wind und Wetter zerrissen werden, wie so manche andere schöne Zierpflanze.

In Töpfen durchwurzelt.

Zur erfolgreichen Bepflanzung empfehlen wir, die Pflanzstelle mindestens 80—100 cm tief auszuwerfen, als unterste Lage in das Loch alten Pferdedünger zu legen und darüber gute Mistbeeterde zu decken. — Das Beet muß natürlich etwas höher gelegt werden, da sich die Erde ja später setzt. Die Wirkung dieser kleinen Vorbereitung wird überraschend sein, und Freude wird jeder Besitzer einer solchen Pflanze haben.

Wir offerieren starke Topfpflanzen aus Töpfen Stück 30 Pf.

Musa Ensete. Unstreitig eine der schönsten und effektvollsten Blattpflanzen, besonders zur Einzelpflanzung sehr zu empfehlen. Ueberwinterte kräftige Pflanzen, vom Januar an lieferbar, das Stück 1,50 bis 2,00 M.

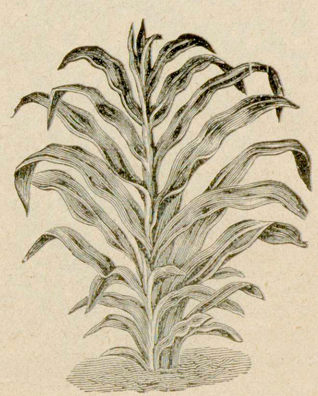

Ricinus.

Zea jap. fol. var. (buntblättriger Mais)
Stück 10 bis 20 Pf.

Cannabis
(Riesenhanf)

Ricinus
schöne Sorten

Zea Caragua
(Riesenmais)


Zea jap. fol. var.

Chrysanthemum.

Große Blumen! Prächtige Farben!

Obgleich die Chrysanthemum nicht zur Ausschmückung des Gartens Verwendung finden, so bieten wir dieselben doch unseren verehrten Kunden an wegen der großen Beliebtheit, der sich diese Pflanzenfamilie seit einigen Jahren und mit Recht als Topfpflanzen in der blumenärmsten Zeit zu erfreuen hat. Aus der unendlichen Menge von Sorten haben wir nur einige 60 der schönsten und besten ausgesucht und glauben wir damit allen Ansprüchen unserer Kundschaft zu genügen.

Im Frühjahr junge, **kräftige Stecklingspflanzen** mit festem Topfballen, zur Weiterkultur bestimmt, à Stück 25 Pf., 100 Stück M. 20.—.

Starke Pflanzen bis zu den schönsten Ausstellungspflanzen sind während der Herbstmonate vorhanden.

Blühende Chrysanthemum

im Oktober und November, starke Pflanzen, voller Blumen und Knospen, nur allerbeste Sorten . . . . Stück M. 1,—, 1,50, 2,—, 3,—.

Einige Stauden und ausdauernde Pflanzen,

die wir ganz besonders zur Anpflanzung empfehlen.

Althaea fl. pl., gefüllte Malven in den feinsten Farben . . . . Stück 40 Pf.

Anemone japonica, Herbstanemonen. "Honorine Jobert" reinweiß blühend, Stück 30 Pf.

Doronicum, eine der ersten gelben Frühjahrsblumen im Freien . Stück 30 Pf.

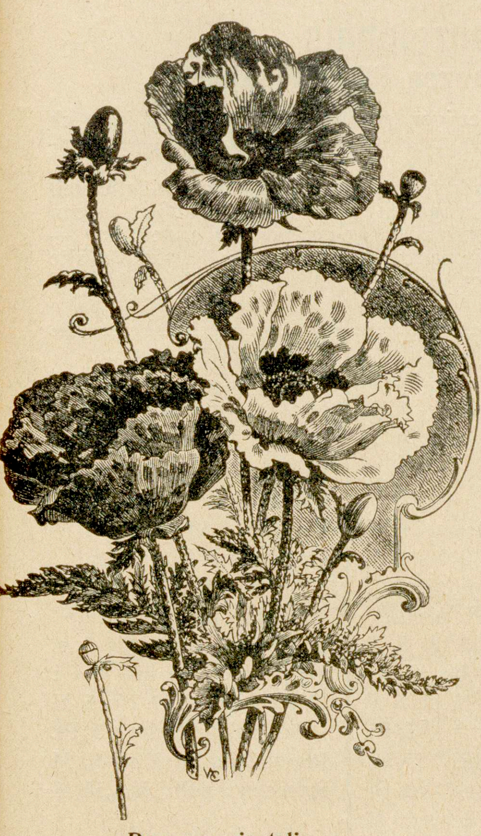
Paeonia chinensis fl. pl., „Pfingstrosen". Der große Wert der Paeonien, sowohl als Dekorations- wie als Schnittstaude ist allerseits anerkannt. Als Einzelpflanze auf Rasen oder Vorpflanze bei Gehölzgruppen, Teichrändern, Wasserfällen etc. gibt es kaum etwas Wirkungsvolleres als die verschiedenen Pfingstrosen. Zur Ausschmückung großer Vasen bieten die langstieligen Blumen in den prächtigen weiß, rosa, lila und roten Farben ein reiches Material. 1 Stück M. 1,—, stärkere M. 2,—, 10 Stück M. 8,—.



Helianthus.

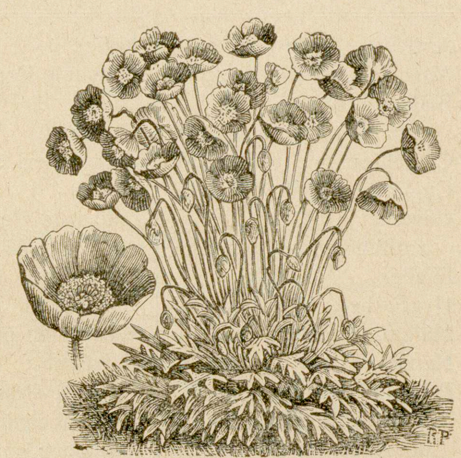
Yucca filamentosa. Das blaugrüne Laub macht sie im Winter wie im Sommer, in welch letzterem noch die lange, schlanke, mit großen reinweißen Blüten besetzte Blütenrispe einen überaus prächtigen Anblick gewährt, zu einer der hervorragendsten Zierden unserer Gärten. Stück M. 0,50 bis 2,—.

Helianthus, ausdauernde Sonnenblume, verschiedene Sorten. Stück 30 Pf.



Papaver orientale. „Türkischer Mohn". Bei der jetzt herrschenden Vorliebe für große, langstielige, effektvolle Blumen finden die Riesenmohn immer mehr Beifall. Zu Vasensträuchern sind sie besonders schön. Im Garten in kleinen Trupps auf den Rasen sind sie mit den leuchtenden Blumen von großer Wirkung. Blütezeit Juni-Juli . . . . Stück 30 Pf.

Papaver nudicaule, niedr., sehr zierlicher Mohn, in vielen Farben, Stück 30 Pf.



Papaver orientalis.

Papaver nudicaule.

Moorbeetpflanzen.

Winterharte Azaleen, Rhododendron und Magnolien.

Man kann diese die farbenprächtigsten aller Ziersträucher nennen. Es gibt im Frühjahr keinen anziehenderen Gartenschmuck als ein Beet blühender winterharter Azaleen und Rhododendron. Man deckt im Herbst den Wurzelstock mit etwas Nadelstreu, die Zweige der Azaleen bedürfen keiner Decke, während die Rhododendron mit einer leichten, hohlen Decke aus Schilf oder dergleichen zu versehen sind.

Azalea mollis und **pontica**, schönste Farbenschattierungen, überreich blühend, starke, teils sehr breite Büsche mit vielen Knospen. Stück M. 1,50 bis 3,—.

Rhododendron, in allen Farben, starke und sehr starke Pflanzen, mit vielen Knospen . . . . Stück M. 2,— bis 10,—.

Magnolia, prachtvoller Strauch, gehört unstreitig zu den wirkungsvollsten, frühblühenden Zierbäumen, die großen, tulpenförmigen Blumen von weißer bis rosaroter Farbe erscheinen schon ehe die Belaubung entwickelt ist und zwar an den Spitzen der Zweige. Ein mit Hunderten von Blüten regelmäßig besetzter Baum ist entzückend im Mai.
Beste Sorten mit Knospen Stück M. 5,—, 6,—, 8,—.

Pflanzen-Verzeichnis

der beliebtesten Blütenpflanzen für das Zimmer.

welche wir, knospend oder blühend, in fertiger gut kultivierter Ware, je nach der Jahreszeit, wie nachfolgend angegeben, unserer werten Kundschaft angelegentlichst empfehlen.

Den Wünschen unserer werten Kundschaft werden wir nach Möglichkeit nachkommen, doch wolle man uns, Ersatz geben zu dürfen, erlauben, wenn die gewünschte Pflanze nicht mehr blühend oder knospend vorhanden ist. — Die Pflanzen werden im Winter frostfrei verpackt. Bei mehr als 10 Grad Kälte wolle man uns einige Tage Lieferzeit geben.

Januar-Februar.

Azaleen 1,50 bis 5 M
Alpenveilchen 50 Pf. bis 3 M
Blühende Rosen,
vom Februar ab 2-3 M
Camellien 2 bis 3 M
Cinnerarien 50 Pf. bis 1 M
Clivien,
großblühend, 2 bis 5 M
Flieder 2 bis 5 M
Hyacinthen 50 bis 75 Pf.
Maiblumen 50 Pf. bis 2 M
Narzissen 75 Pf.
Primeln, einfache 25 Pf.
do. gefüllte 50 bis 75 Pf.
do. obconica 40—100 Pf.
Tulpen 30 bis 60 Pf.

März-April.

Azaleen 1,50 bis 5 M
Blühende Rosen 1,50-3 M
Calla 75 Pf. bis 1,50 M
Camellien 2 und 3 M
Cinnerarien 50 bis 75 Pf.
Clivien 2 bis 5 M
Englische Pelargonien
75 Pf. bis 2 M
Flieder 2 bis 5 M
Hyacinthen 50 bis 75 Pf.
Maiblumen 50 Pf. bis 1 M
Narzissen 75 Pf.
Primeln, einfache 25 Pf.
do. obconica 40-60 Pf.
Rhododendron 2 bis 10 M
Spiraeen 75 Pf. bis 1,50 M
Tulpen 30 bis 60 Pf.

Mai-Juni.

Blühende Rosen 1 bis 2 M
Calla 75 Pf. bis 1 M
Cinnerarien 30 bis 50 Pf.
Clivien 5 M
Cityssus 50 Pf. bis 1 M
Englische Pelargonien
50 Pf. bis 2 M
Geranien und Efeupelargonien 25 Pf. bis 2 M
Heliotrop 25 bis 50 Pf.
Hortensien 1 bis 5 M
Pelargonien 25 bis 75 Pf.
Rhododendron 2 bis 10 M
Spiraeen 75 Pf. bis 1,50 M

Juli-August.

Efeupelärgonien
50 bis 75 Pf.
Fuchsien 25 bis 75 Pf.
Geranien 25 bis 50 Pf
Heliotrop 25 bis 50 Pf.
Hortensien 1 bis 5 M
Lilien 1 bis 3 M
Nelken 50 Pf.
Pelargonien 25 bis 50 Pf.

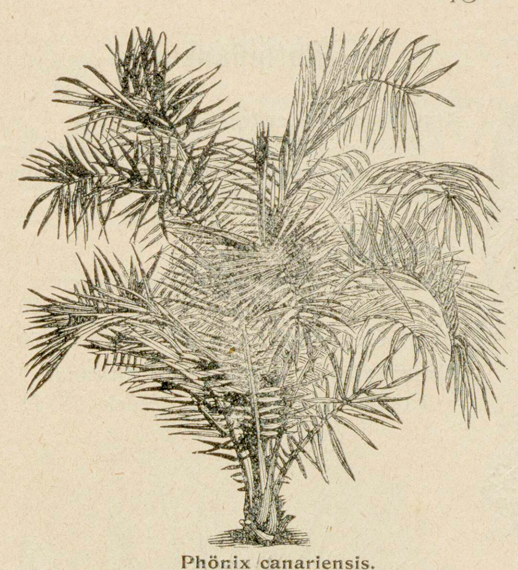
September-Oktob.

Alpenveilchen 50 Pf. bis 3 M
Astern 25 Pf.
Chrysanthemum
75 Pf. bis 4 M
Erica 75 Pf. bis 1,50 M
Lilien 1 bis 3 M
Primeln, einfache 25 Pf.
do. obconica 40 bis 75 Pf.
Remontant-Nelken
75 Pf. bis 1,50 M

Novemb.-Dezemb.

Alpenveilchen 0,50 bis 3 M
Azaleen 1,50 bis 3 M
Begonien, Gloire de Lorraine,
herrl. blüh 0,75 bis 3 M
Camellien 2 und 3 M
Chrysanthemum 0,75 - 4 M
Erica 75 Pf. bis 1,50 M
Heleborus Christrose 1-150 M
Hyacinthen 75 Pf.
Maiblumentöpfe (Weihnacht)
1 bis 1,50 M
Primeln, einfache 25 Pf.
do. gefüllte 50 bis 75 Pf.
do. obconica 40 — 100 Pf.
Remontant-Nelken
75 Pf. bis 1,50 M
Tulpen 50 bis 80 Pf.

Blühende Orchideen in den feinsten Sorten im Herbst, Winter und Frühjahr 3 bis 50 M


Phönix canariensis.

Die dankbarsten, haltbarsten und schönsten

Zimmer-Palmen

Areca, Beteusspalme à 3, 4, 5, 6 M

Cocos Weddeliana, die zierlichste aller Palmen, à 1,50 bis 3 M

Kentia, Kentie, à 3, 4, 5 bis 10 M

Latania, Fächerpalme, à 3, 4, 5, 6, 8 und 10 Mark.

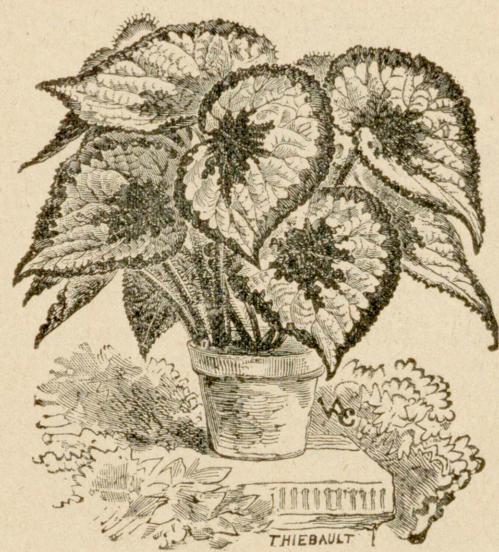
Phönix canariensis, Dattelpalme à 4, 5, 6, 8, 10, 12 und 15 M.

Coryha australis, harte Zimmerpalme, wächst sehr gedrungen, à 1, 1,50 und 2 Mark.

Kultur der Palmen im Zimmer.

Im Allgemeinen kann man für fast alle Palmen eine kräftige, abgelagerte Mistbeeterde, mit etwas scharfem Sand vermischt, verwenden; hat man gerade gute Lauberde zur Hand, dann mische man einen Teil hinzu, Bedingung ist es jedoch nicht. — Sobald die Wurzelspitzen die Topfwände erreichen, reicht man den Pflanzen zeitweise einen Dungguß von aufgelöstem Blumendünger und verpflanzt erst wieder, wenn die Wurzeln einen sogenannten Ballen gebildet haben, ganz gleich zu welcher Jahreszeit. Eine Palme wächst bei möglichst gleichmäßiger Zimmertemperatur auch während des Winters. Das Geheimnis, wirklich schöne, gesunde Exemplare im Zimmer zu ziehen, liegt hauptsächlich im Sauberhalten der Belaubung (gerade bei Palmen verstopfen sich die Atmungsorgane durch den Zimmerstaub zu leicht) und im gleichmäßigen Begießen. Um der trockenen Zimmerluft entgegen zu arbeiten, schaffe man sich den bekannten, sehr leicht und bequem arbeitenden Alexandrabestäuber mit Doppelball (Preis für das Stück M. 3,50) an und bestäube damit die Blätter von unten nach oben, sobald die Temperatur im Zimmer auf 14—15 Gr. R. steigt, des Morgens und des Nachmittags. Eine Palme kann ziemlich viel Wasser vertragen, wenn sie jedoch erst einmal an die Zimmerluft gewöhnt ist, braucht man mit dem Begießen nicht ängstlich zu sein. Man sorge nur dafür, daß den Pflanzen eine recht regelmäßige Feuchtigkeit zukommt und sie nicht einmal zu trocken und darauf sozusagen ersäuft werden; guter Wasserabzug ist dabei die Hauptsache. Das zum Gießen zu verwendende Wasser sei stets abgestanden und soll die Temperatur des Zimmers haben, Regenwasser ist am besten. Im Sommer schütze man alle Palmen vor den direkten Sonnenstrahlen, gieße und besprenge entsprechend mehr als im Winter.

Blattpflanzen.



Aspidistra, Plectogyne,
eine der dankbarsten Blattpflanzen, die im Staub und trockener Zimmerluft unverdrossen fortwächst,
à M. 1,—, 1,50, u. 3,—.

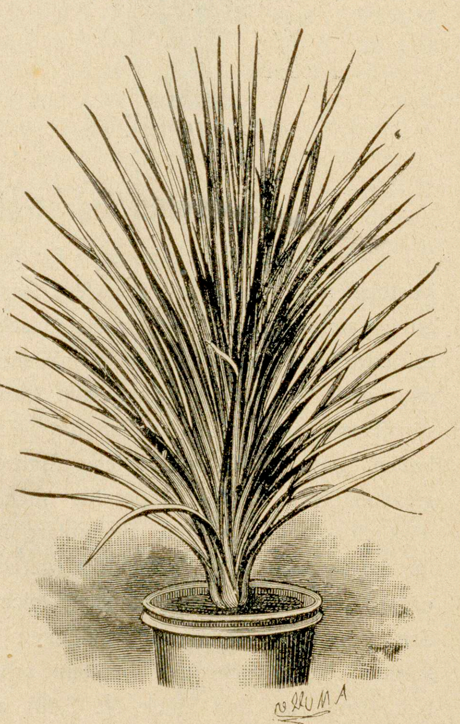
Asparagus,
Zierspargel, prächtige Ampelpflanzen,
à M. 1,— bis 1,50.

Blatt-Begonien à M. 0,50 bis 1,50.

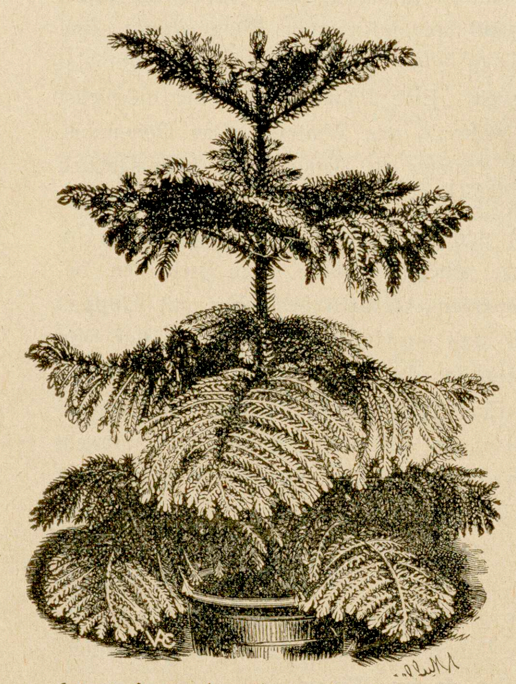
Zimmerlinde (Sparrmannia africana)
Kräftige Pflanzen, Stück 75 Pf.

Dracaena indivisa,
hübsche Mittelpflanze für Blumentische und Schau-Pflanzen für Rasen-Plätze à 1, 1,50, 2, 3, 4 und 5 M.

Dracaena Bruanti von 50 Pf. bis 2 M



Dracaena indivisa.



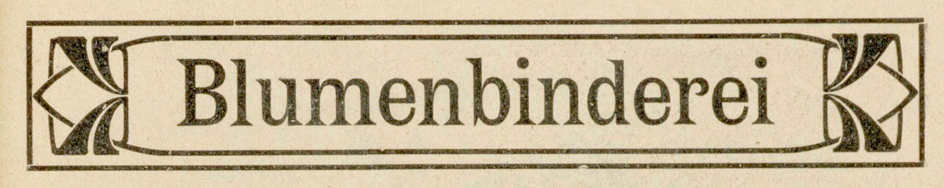
Araucaria excelsa, Zimmerschmuck-Tanne.

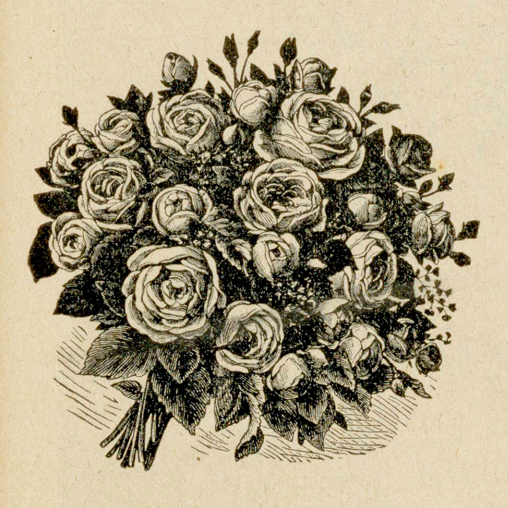
Araucaria excelsa,
Zimmerschmuck-Tanne. Sie liebt einen hellen und luftigen Platz im Zimmer.

Kleinere Pflanzen von 2 bis 5 Mark,

Stärkere Pflanzen von 5 bis 10 Mark,

Grosse und Schaupflanzen 10 bis 15 M





Während des ganzen Jahres sind wir im Stande, das Beste in Blumen-Bindereien zu liefern. Zahlreiche Anerkennungen über gute, prompte und gemackvolle Blumen-Sendungen nach auswärts sind uns zuteil geworden.

Dieser Zweig unseres Geschäftes hat im Laufe der Jahre bedeutend zugenommen und erfreuen wir uns eines großen und treuen Kundenkreises, ein Beweis, daß wir stets bemüht sind, jeden, selbst den kleinsten Auftrag, geschmackvoll und gediegen auszuführen.

Alle Aufträge auf Blumen-Arbeiten und Blumen-Arrangements können umgehend ausgeführt werden, so daß sie zu einer festgesetzten Zeit bestimmt eintreffen.

Anonyme Blumensendungen finden gewissenhafte Erledigung.

Zu Gesellschafts-Festlichkeiten, Hochzeiten usw. übernehmen wir die Lieferung der sämtlichen

Pflanzen- und Blumen-Dekorationen, Tafel-Aufsätze,

Jardinières, Tisch- und Kotillon-Sträußchen 

in verschiedenster Bindeart, zu angemessenen Preisen bei Zusicherung bester, geschmackvollster Ausführung. Nach auswärts pünktliches Eintreffen und gute Ankunft zugesichert, wenn nötig persönliche Ueberbringung und Anordnung.

Arrangements aus lebenden Blumen.

Vorzügliche künstlerische Ausführung auch bei kleinstem Auftrag.

Braut-Garnituren,

bestehend aus Ansteck-, Schleier- und Schleppen-Sträusschen ev. Halskette mit Kreuz oder Brosche. Preis M. 3,— bis 15,—, je nach der Reichhaltigkeit.

Braut-Garnituren nach Vorschrift oder nach eingesandten Modebildern werden genau nachgearbeitet und billigst berechnet.



Spezialität: **Brautsträuße in den modernsten Formen.**

Einfacher Braut-Strauß

aus weißen Blumen mit frischer Myrte und Schleife aus Atlasband.
Preis 3—5 M.

Reicherer Brautstrauß

je nach der Jahreszeit aus Rosen, Maiblumen und Myrte, Schleife aus Ripsband. Preis 6—10 M.

Vornehmer Braut-Strauß

mit reicher Band-, echter Spitzen- und Tüllverzierung. Diese Sträuße werden aus den seltensten und kostbarsten Blüten, die die Jahreszeit bietet, mit Myrtenzweigen zusammengestellt, je nach Seltenheit der Blumen und Kostbarkeit der Ausstattung.
Preis 12—50 M.

Zur Verwendung kommen bei Braut-Sträußen hauptsächlich nur weiße auserlesene Blumen, die je nach der Jahreszeit wechseln. Die Preise richten sich nach der Seltenheit der Blumen und nach der Kostbarkeit der verwendeten Spitzen, Schleifen usw.



Braut-Kränze.

Die Form der Braut-Kränze läßt sich durch Abbildungen sehr schwer wiedergeben. Die Braut-Kränze werden stets der herrschenden Mode angepaßt, in künstlicher und zu jeder Haartracht passenden Form nach Vorschrift aus feinblättrigen Braut-Myrtenzweigen angefertigt.

Statt der frischen Blüten kommen künstliche Blüten, das Vollendetste der Kunstblumen-Industrie, zur Verwendung. Frische Myrtenblüten sind nur wenige Monate im Jahr erhältlich und bleiben abgeschnitten nur kurze Zeit frisch.

Preis M. 3,— bis 10,— und teurer, je nach Ausführung.

Brautkränze zu silbernen und goldenen Hochzeiten

aus silbernen oder goldenen Myrtenzweigen und -Blüten
von 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 12 Mark.

Brautführer-Sträusse.

Die Brautführer-Sträuße werden entweder in einer Farbe einheitlich für alle Brautführerinnen genommen oder man richtet sich nach den Farben der Toiletten.

Der Preis dieser Sträuße richtet sich nach der Kostbarkeit der Blumen und der verwendeten Tüll- oder Seidenschleifen.

Brautführer=Strauss	einfacher	eleganter	hochfein
	1 bis 3 M	4 bis 8 M	8—15 M

Ball-Strauss.

Form mittelgroß. Von der einfachsten bis zur großartigsten Ausführung. Auf die Toilette kann Rücksicht genommen werden.
M. 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20 und teurer.

Versand unter Gewähr rechtzeitiger und frischer Ankunft.

Sommer wie Winter liefern wir die herrlichsten

Rosen-Sträusse.

Preis je nach der Jahreszeit: 50 Pf., 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10—30 M.



Eigene grosse Rosenkulturen setzen uns in den Stand, jederzeit das Beste der Jahreszeit entsprechend zu liefern.

Sträusse

von langgeschnittenen Blumen, von allem, was die Jahreszeit bietet, in reichster Auswahl und bester Ausführung von 1 bis 20 M und teurer.

Versand

loser, abgeschnittener langstieliger Blumen und Grün zum Selbstausschmücken von Vasen, Tafelaufsätzen usw. Wir führen Sommer wie Winter langstieligeBlumen zum Selbstausschmücken v. Vasen in allerreichster Auswahl u. bieten der geehrten Kundschaft jederzeit alles, was die Jahreszeit hervorbringt, in frischer, tadelloser Ware.

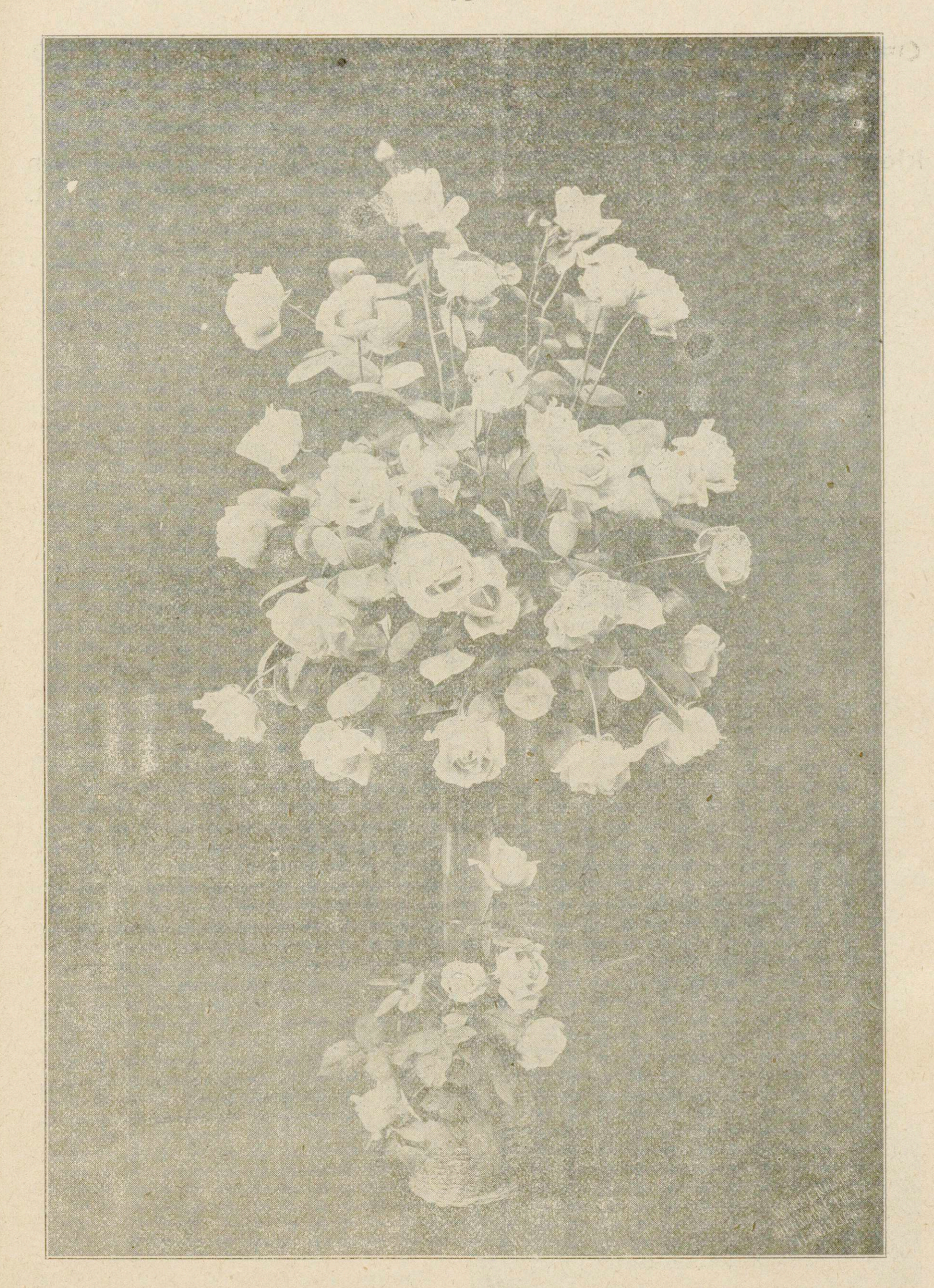
Tafelaufsätze, Tafeldekorationen

in Form von Tischläufern.

Tafel-Sträußchen, Ausschmückung ganzer Festräume.

Preise nach Uebereinkunft. — Auf Wunsch und im Interesse der besseren Anordnung werden diese Dekorationen im Hause des Bestellers angefertigt. Persönliche Rücksprache an Ort und Stelle jederzeit. Kostenanschläge sowie neue, moderne Ideen für Tafel-Dekorationen stehen jederzeit zur Verfügung. Zum Selbstschmücken der Tafel liefern auch lose Blumen und Grün.

Versand unter Gewähr rechtzeitiger und frischer Ankunft.



Blumen-Vasen oder Kelch-Gläser

mit langstieligen Blumen und feinem Grün, je nach Grösse, Wahl der Blumen und der Jahreszeit von 1 bis 50 Mark.

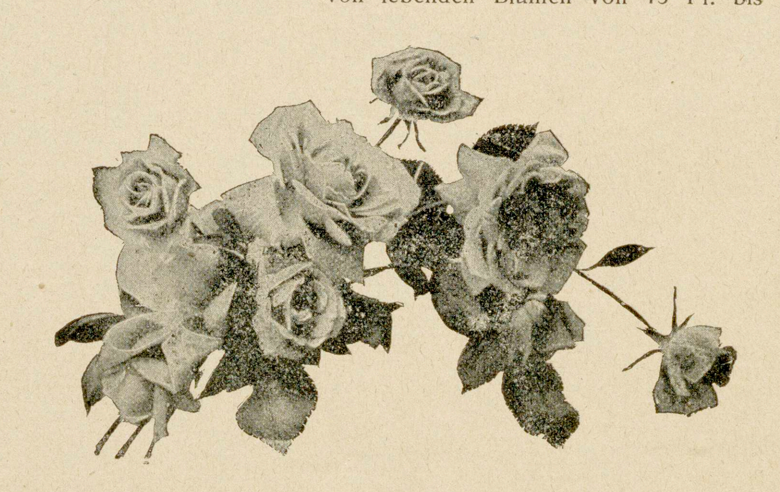
Versand unter Gewähr rechtzeitiger und frischer Ankunft.

Ball-Garnituren

als:

Haar-Buketts und -Zweige, Schulter-Ansteckbuketts, kleinere Sträußchen oder Blumen zum Garnieren des Kleides

von lebenden Blumen von 75 Pf. bis 10 M.

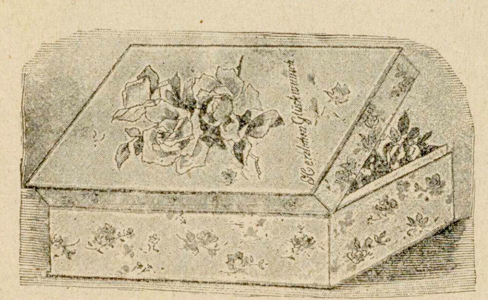


Cotillon-Sträusschen aus lebenden Blumen nur aus einer Sorte Blumen als: Alpenveilchen, Chrysanthemum, Hyazinthen, Maiblumen, Margueriten, Nelken, Reseda, Rosen, Veilchen etc., je nach der Jahreszeit, Blumen und Größe à Stück 25, 30, 40, 50, 60, 75 Pf. und 1 M.

Ansteck-Sträusschen aus lebenden Blumen für Herren je nach Größe und der Blumen à Stück 10,15, 20, 25, 30, 40, 50 Pf.

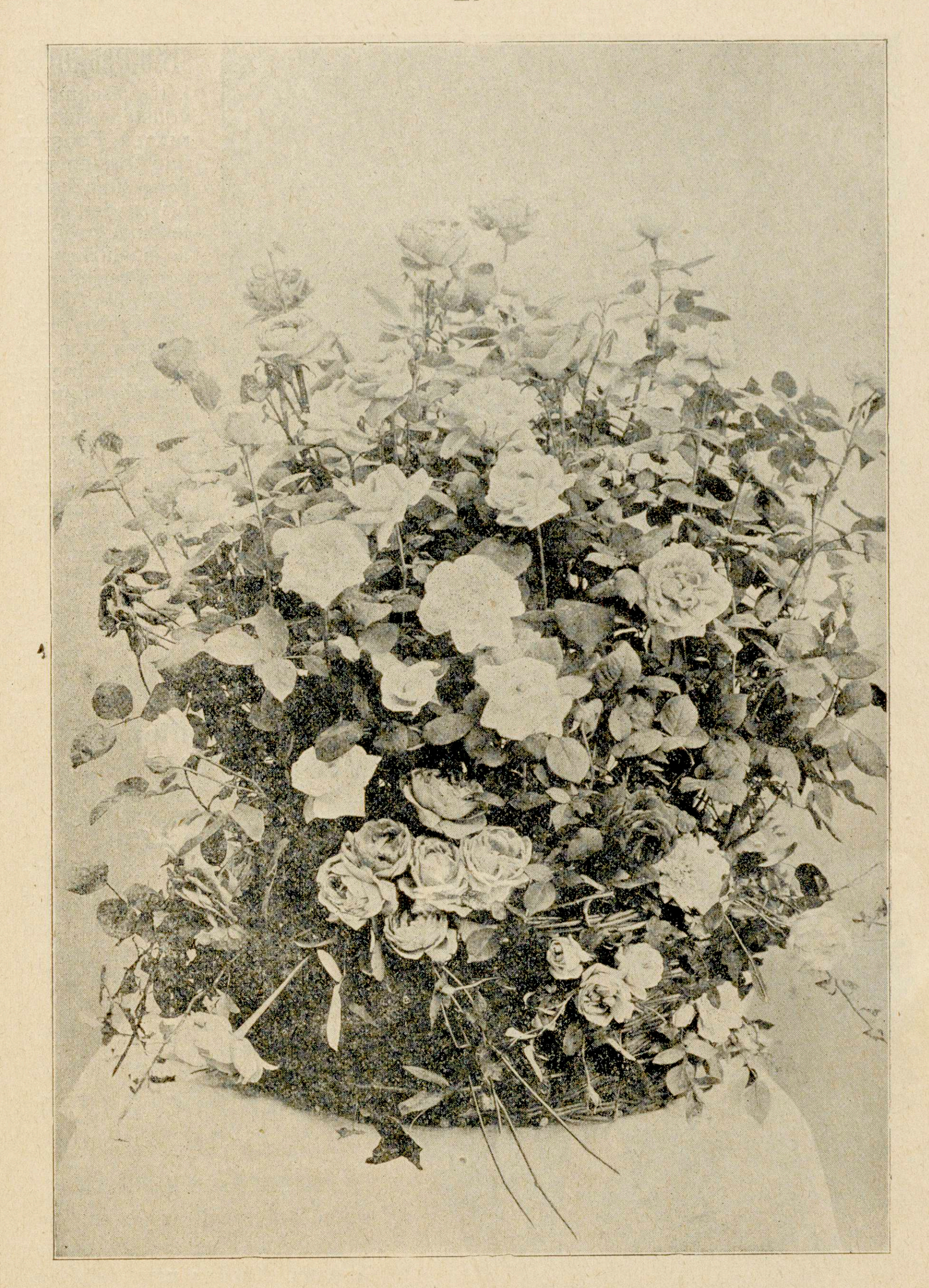
Cotillon-Sträusschen von lebenden, getrockneten oder künstlichen Blumen auf das Geschmackvollste arrangiert, mit oder ohne Manschetten, à Stück 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Pf.

Duftende Grüsse.



Reizende Kästchen mit einem duftenden Sträußchen aus lebenden Blumen. — Es gibt keine sinnvollere Aufmerksamkeit für Damen als diese duftenden Grüße. — Je nach Wahl des Kartons und der Blumen 1, 1,20, 1,50, 2, 2,50, 3 M. Als Paket, Brief oder Muster ohne Wert versendbar.

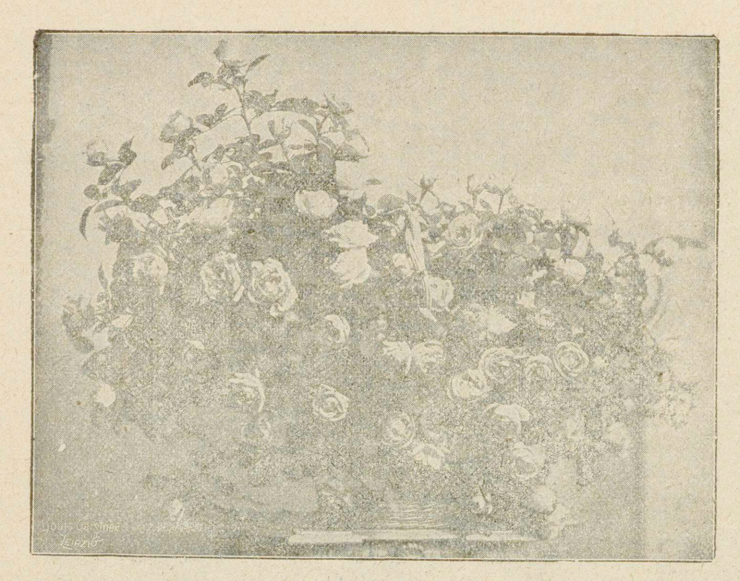
Versand unter Gewähr rechtzeitiger und frischer Ankunft.



Bepflanzte Blumenkörbe und Jardinièren

mit lebenden blühenden und Blattpflanzen je nach der Größe und Ausstattung.
1,50, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis 50 M.

Versand unter Gewähr rechtzeitiger und frischer Ankunft.

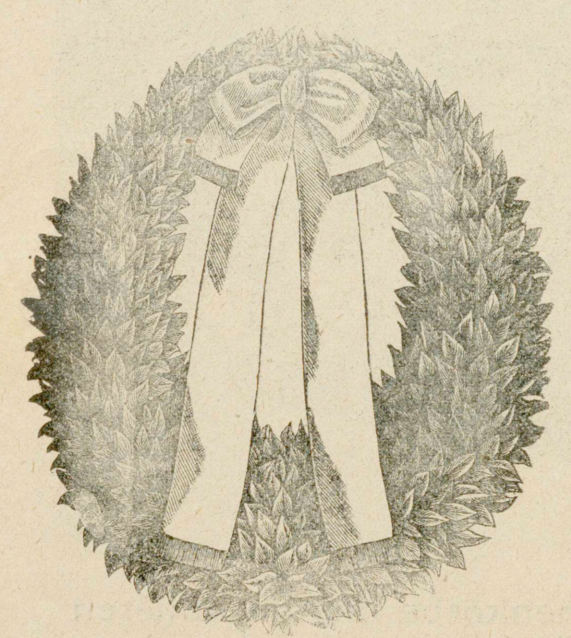


Blumenkörbe

i. d. geschmackvollsten Ausführungen, Grössen und Formen, von den einfachsten bis zu den apartesten u größten Schaustücken in den Preisen von 75 Pf. bis 100 M. Die Preise richten sich nach der Größe d. Korbes und der Blumen. Unsere grossen Blumenkulturen setzen uns in den Stand, jederzeit das beste der Jahreszeit bieten zu können.

Lorbeerkränze,

rund und oval, zu den verschiedenen Zwecken von 1 bis 30 Mark.



Schleifen

dazu je nach Breite, Länge und Qualität des Bandes.

Widmungen

auf Schleifen berechnen z. Selbstkostenpreise und werden auf Wunsch in Schwarz-, Gold- und Silberdruck hergestellt.

Pflanzen-Ausschmückungen

zu

Trauer-Gelegenheiten

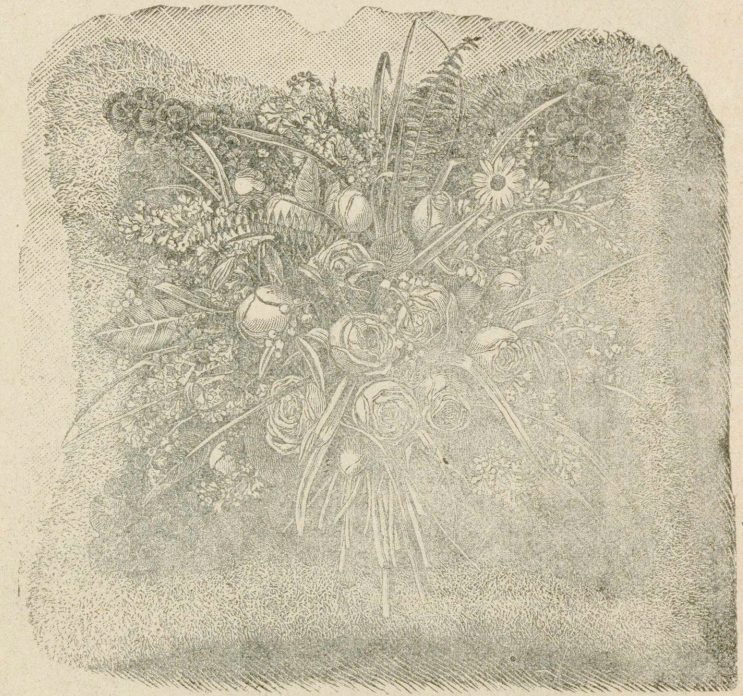
übernehmen wir in jedem Umfange. Die Ausschmückung der Zimmer, Kirchen usw. wird geschmackvoll und preiswert ausgeführt.

Versand unter Gewähr rechtzeitiger und frischer Ankunft.

Blumenkissen

je nach der Ausführung als Geschenk bei Festlichkeiten sowie bei Trauergelegenheiten zeichnen sich diese durch eine besondere Eleganz und Geschmack aus. — Je nach Wunsch wird das Arrangement m. Bukett, Füllhorn, Monogramm, Kranz, Kreuz etc. verziert. Preise je nach Grösse und Feinheit der Blumen von 3 bis 50 Mark.



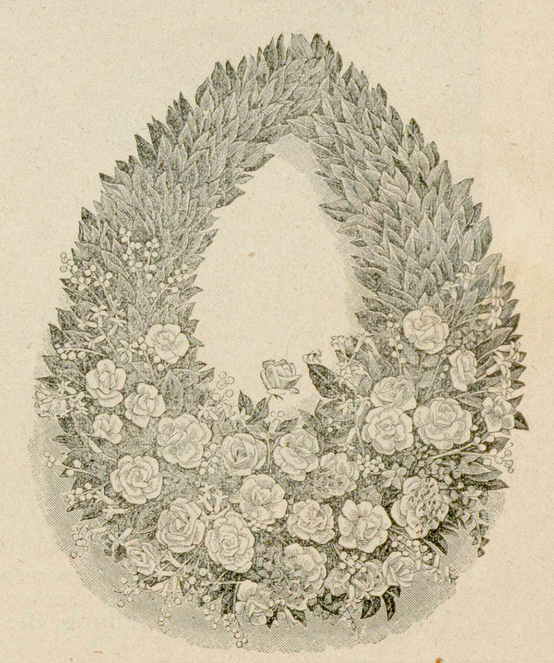


Vollständige
Sarg-Dekorationen

bestehend aus Guirlande, Kränzen, Krone, Palmzweige, Kreuze, usw. aus lebenden Blumen können jederzeit umgehend aufs Geschmackvollste zu allen Preislagen angefertigt werden.

Preise für eine vollständige, geschmackvolle Sarg-Dekoration aus frischen Blumen und Grün von 30, 40, 50, 60, 80, 100, 125, 150—200 M.

Bei einem Auftrage auf eine vollständige Sarg-Dekoration zum Preise von 50 Mark werden wir liefern: 10 Meter Guirlanden zur Schmückung des Sarges 5 M., 6 Trauerkränze à 3 M., 2 Palmenzweige mit Buketts à 7,50 M., 1 Blumenkreuz 5 M., 1 Sargbukett 3 M., 1 Blumenkissen 4 M. in feinster Ausführung.



Versand unter Gewähr rechtzeitiger und frischer Ankunft.



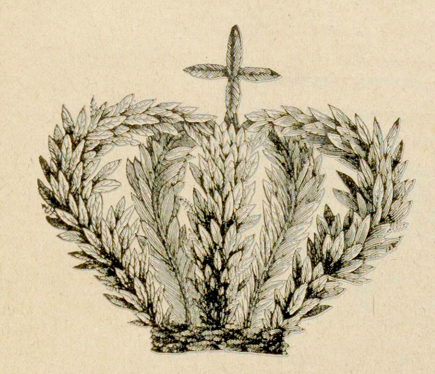
Wald-Kränze

aus **Coniferen und Beerenzweigen mit Zapfen**
hiesiger und tropischer Nadelhölzer.
Herrliche Zusammenstellung, die von langer Dauer ist.
Stück 1, 1,50, 2, 2,50, 3, 4, 5 M. und teurer.

Versand unter Gewähr rechtzeitiger und frischer Ankunft.

Trauer-Kränze

in einfacher, sowie in feinster gediegenster Ausführung rund und oval, mit aufliegender Ranke, frischen oder getrockneten weissen Blumen von 50, 60, 70, 80 Pf., 1, 1.50, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Mark.



Kronen

aus frischem Lorbeerlaub von 3 bis 30 M.

von feiner Myrte mit künstlichen Myrtenblüten je nach Grösse von 4 bis 30 M.

Trauer-Buketts

flache, in den Sarg zu legen, je nach den Blumen und der Grösse, mit und ohne Atlasschleifen, von 25 Pf. bis 20 M.



Anker

aus feinem Grün und weißen Blumen, je nach Größe u. Ausführ. von 3 M an.

Kreuze

von 75 Pf. an bis zu 60 M, je nach der Jahreszeit, Grösse und der Blumen.

Versand unter Gewähr rechtzeitiger und frischer Ankunft.

Palmen-Arrangements

als großartige Sarg-Dekoration aus kostbaren Palmenzweigen mit feinen weissen Blumen, mit und ohne Atlasschleifen von 5 bis 100 Mark.



PALMZWEIGE

mit geschmackvoll arrangierten Buketts mit und ohne Atlasschleifen von 3 bis 50 Mark.

KRÄNZE

von Palmzweigen mit Blumen-Arrangements mit und ohne Atlasschleifen von 3 bis 100 Mark.

METALL-KRÄNZE

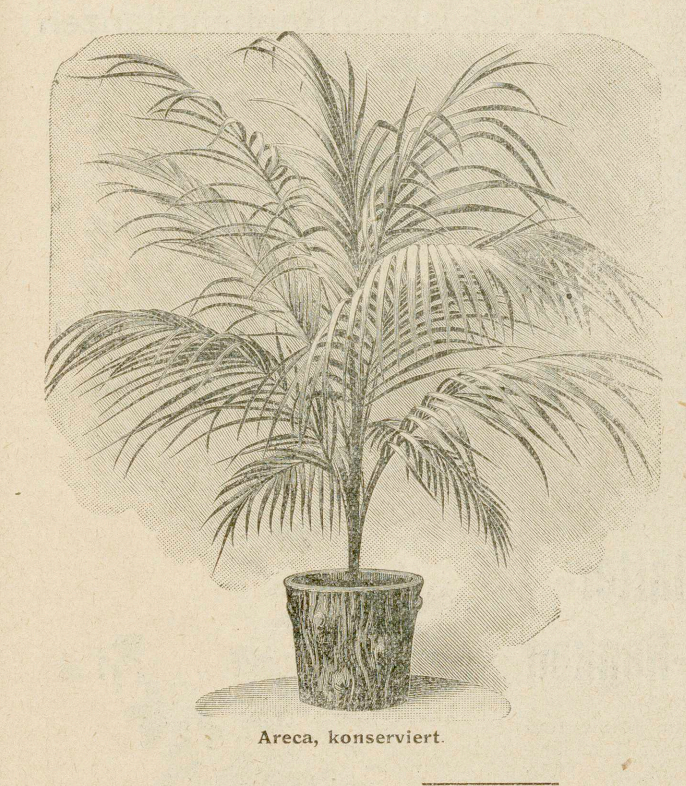
mit Porzellan-Blumen. Der schönste und bleibende Schmuck an Grabmonumenten. Wir haben hiervon stets eine reiche Auswahl in den Preisen von 1,50 bis 20 M.

NEUESTE PERLEN-KRÄNZE

sehr feine Arbeit, in den geschmackvollsten Mustern, von 2 bis 30 Mark.

Präparierte unvergängliche Naturpflanzen.

Ueberall, wo Licht oder Luft mangelt, oder das Begießen schwierig ist, geben diese präparierten Naturpflanzen einen willkommenen Ersatz für lebende Palmen. Auf Büffettischen, Gasthofstafeln, auf Konsolen, Fluren und Treppenhäusern, überall, wo man keine lebendePflanze vorwärts bringt, sollte man präparierte Naturpflanzen aufstellen. Wir empfehlen als die schönsten:



Areca, konserviert.

Areca, mit 5 und 7 Blättern, Stück 3 M und 4,50 M.

Chamaerops, mit 5 Blättern 1,10 M, mit 7 Blättern 3 M.

Livistone, ca. 120 bis 150 cm hoch, mit 7 Blättern 6 M, mit 10 Blättern 10 M.

Phoenix, mit 5, 7 und 9 Wedeln 4 bis 10 M.

Thrinax, ca. 80 cm hoch, mit 5 Blättern 3,50 M.

Zwerg=Sabal, ca. 1 m hoch, mit 5 Blättern 3,50 M.

Künstliche Blumen und Blätter

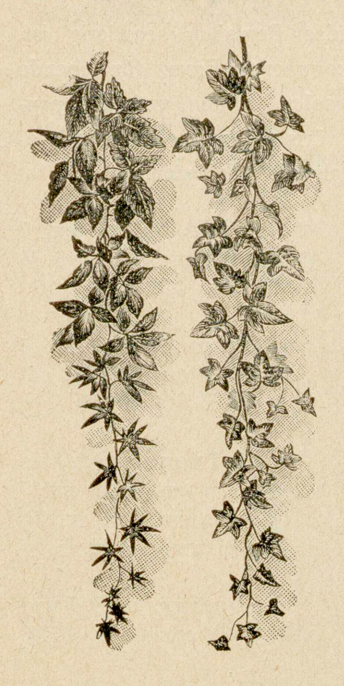
empfehlen zu Füllungen von Jardinièren, Körpen usw., welche wir geschmackvoll und billigst berechnet zusammenstellen.

Ballgarnituren aus künstlichen Blumen

nach der modernsten Art gebunden, von Seide und Stoff in jeder Preislage.

Auswahlsendungen erfolgen auf Wunsch nach auswärts.

Künstliche Ranken-Pflanzen.



Efeu-Ranken-Pfanzen

ganze Länge ca. 70 Zentimeter, das Stück 2 Mark.

Tradescantien Rankenpflanzen

ca. 70 Zentimeter lang, das Stück 3 Mark.

Rosen-Ranken-Pflanzen

mit gelb, rot oder rosa Blumen
ca. 70 Zentimeter lang, das Stück 2 Mark.

Wilde Wein-Rankenpflanzen

mit kleinen Beeren
ca. 75 Zentimeter lang, das Stück 2 Mark.

Künstliche Blätter- und Blüten-Ranken

Weinlaub (wild), klein, grüne und rote Färbung, Ranken ca. 1 m lang M. 1,—, 1,50

Weinlaub (wild), fein groß, grüne und rote Herbstfärbung, Ranken ca. 1 m lang à M. 1,25, 2,—, 3,— 4,—

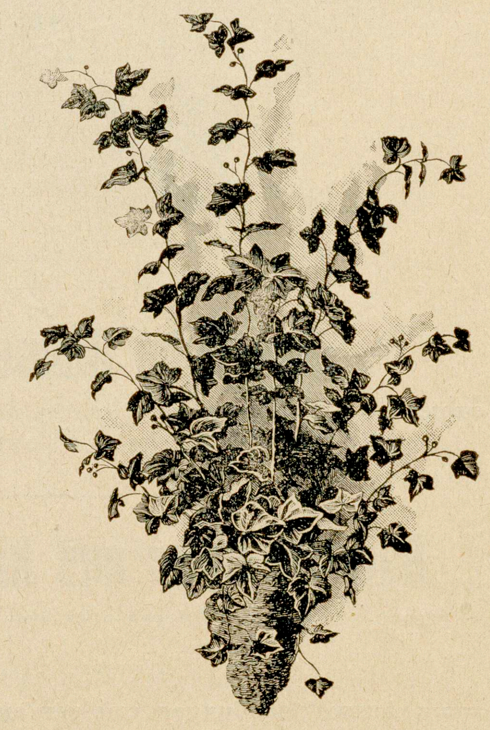
Efeulaub, grün, teilweise braun schattiert, Ranken ca. 1 m lang à 50 Pf. u. M. 1,—

Efeulaub, fein geadert u. schattiert, Ranken ca. 1 m lang à 75 Pf., 1, 1,50 u. 2 M.

Eichenlaub mit Eicheln, Ranken ca. 1 m lang à 75 Pf., M. 1,— u. 1,50

Hopfenranken, ca. 1 m lang à 2 M.

Kresse-Ranken mit Blüten, ca 70 cm lang . . . . à 2 M.



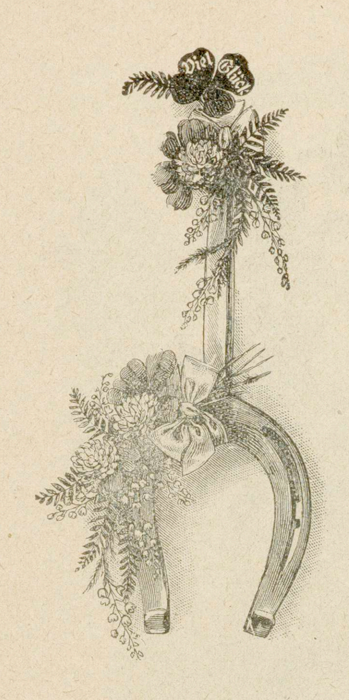


Künstliche Blütenstengel und Zweige

als Einzelschmuck für Vasen, zum Schmücken von Jardinièren

Akazienzweige . . . Stück M. 1,50
Kamillen oder Margueritenzweige
Stück 50 Pf., 1, 1,50, 2 u. 3 M.
Chrysanthemumstengel
Stück 60, 75 Pf., 1, 1,50, 2 u. 3 M.
Fliederzweige . Stück 1,50 bis 3 M.

Goldregenzweige Stück 1,50, 2 u. 3 M.
Hopfenzweige . . . Stück 1 M.
Mohnstengel St. 60 Pf., 1, 1,50 u. 2 M.
Nelkenzweige Stück 50 Pf., 1, 1,50 M.
Rosenzweige in vielen Sorten
Stück 50, 75 Pf., 1, 1,50 u. 2 M.



Künstliche Blumen- und Pflanzen-Arrangements.

Buketts aus Akazienblüten und La France-Rosen,
Standglas mit Atlasband, das Stück 5, 6 und 8 M.

Neu! **Glücks-Hufeisen.** Neu!

Ein echtes, getragenes (denn nur ein solches bringt Glück!) Hufeisen, gold- oder silberbronziert, an Atlasband hängend, mit künstlichem Kleeblütentuff und vierblättrigem Kleeblatt
Stück M. 1,50 bis 3,—
Modern u. sehr beliebt! Sehr hübsches Geschenk!

Hopfen und Malz-Buketts.

einseitig gebunden, aus gelben, natürlichen Aehren, künstlichen Hopfenblüten und Blättern durchstellt, die sich für Restaurants, Speisesäle etc. vorzüglich eignen . . . . 5 Mark.

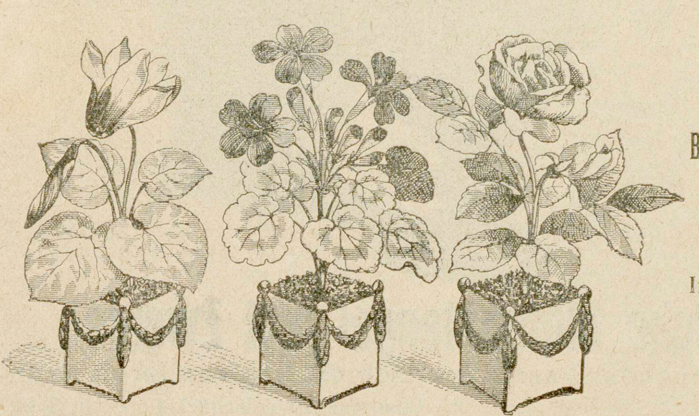
Künstliche Sträuße für Vasen

sehr beliebter, prachtvoller Zimmerschmuck, rund gebunden.

Vergißmeinnicht-, Veilchen-, Maiblumen-, Schneeglöckchen-Sträuße
usw. von 50 Pfennig bis 5 Mark.

Chrysanthemum-, Flieder- und Rosen-Sträuße
von 1,50 bis 20 Mark.

Schmucksträußchen
mit Vase 1,25 bis 2 M, ohne Vase 80 Pf. bis 1,50 Mark.



Biedermeier Bäumchen und Arrangements.

Bäumchen aus Ruscus und Imortellen in allen Preislagen.



KÜBEL-PFLÄNZCHEN

aus Stoffblüten und Laub in weißen Fayence-Kübeln, mit grüngemalten Guirlanden und roten Knöpfen. — Alpenveilchen, Geranium, Rosen, Mohn, Primel von 1 M an.



Effekt-Buketts. (Einseitig gebunden.)

Der Hintergrund des Buketts ist aus großblättr. Ahorn, Buche u. Eiche gebildet in wunderschönen Herbstschattierungen (in dieser Vollkommenheit noch nicht dagewesen), von hellgelb übergehend bis tief dunkelbraun; von diesem Blättergrund hebt sich ein roter Beerenzweig mit üppigen Dolden und hellgrüner Belaubung leuchtend ab; die Spitze bildet ein Kiefernzweig mit echten Zapfen. Höhe (ohne Stiel gemessen) ca. 60 cm. . . . . Stück M. 5,—

Laub-Bukett.

Aus Herbstlaubzweigen effektvoll zusammengestellt, in dekorativen, farbenreichen Schattierungen. Höhe (ohne Stiel gemessen) ca. 85 cm. Stück M. 4,— und teurer.

Mohn-Strauss

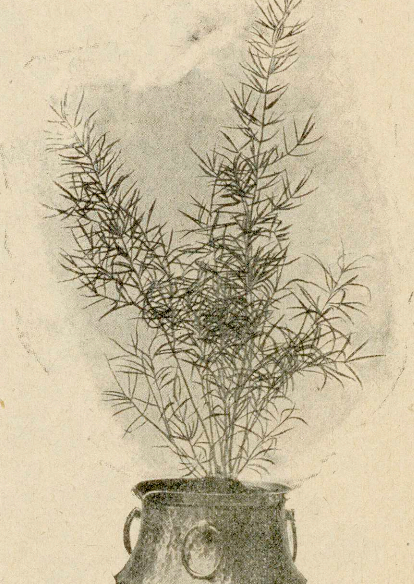
im Jugendstil

aus lila oder rot schattierten Stoffblüten.
Flach gebunden.
Höhe ohne Stiel gemessen ca. 60 cm.
Stück M. 2,50.

Mohn-Strauss

(flach gebunden) aus Mull-Mohn abschattiert von tiefdunkelrot übergehend zu feuerrot bis mattrot mit grünen Aehren. Höhe mit Glas ca. 70 cm. Mit Glas u. Tuff 10 M., der Strauß allein M. 7,50

Wunderschön, sehr beliebt!

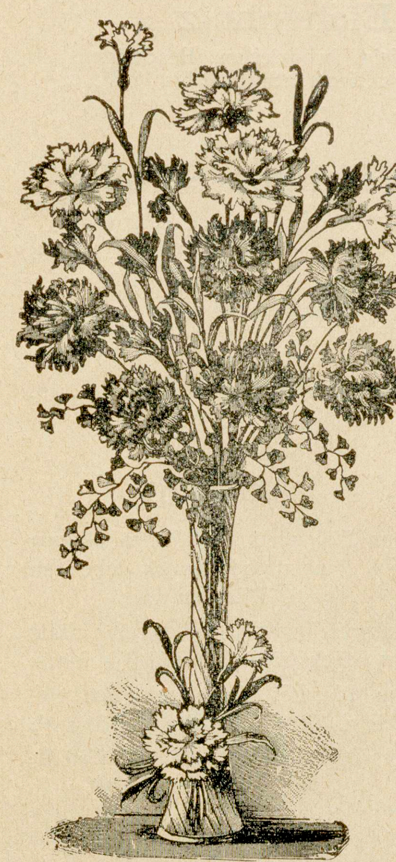




Neu!

Tafelaufsatz

von Schmiedeeisen oder Messing, mit Kübel von Kupfer oder Ton mit Messing-Verzierung.
Zum Füllen mit künstlichen Blumen oder lebenden Pflanzen, mit Kübel 28 und 31 cm hoch à M. 4,— und 5,—


Nelken-Strauss.

Nelken-Strauss

aus künstlichen Nelken mit Adiantum.
Höhe mit Glas ca. 60 cm.
Mit Glas und Tuff . . . . M. 7,75
Der Strauß allein . . . . M. 6,75

Schmuck-Sträusschen

Mit Glasvase ca. 24 cm hoch.
Mit Vase und Tuff . . . Stück M. 1,25
Ohne Vase und Tuff . . . Stück M. 0,90

Neu! Waldstrauss Neu!

Aus präparierten **natürlichen** Tannen- und Kiefernzweigen, leicht mit glitzerndem Schnee belegt, reich durchstellt mit den verschiedensten Zapfen und Beeren-Arten.

Größe				
Größe	I	ca. 50 cm hoch	Stück	M. 3,50
»	II	» 60 » »	»	M. 5.—
»	III	» 70 » »	»	M. 7.—

Künstliche Kirchen- oder Altar-Sträusse

rund gebunden,
aus bunten Blumen und Gräsern, aus Lilien und Rosen, aus Feldblumen und Gräsern, je nach Größe und der Blumen
Stück von 1,50 bis 20 M.

Blumen-Körbe

mit künstlichen Blumen und Blättern, in allen Größen und verschiedensten Zusammenstellungen, auch **ganz nach Wunsch des Bestellers,**
von 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 20 bis 100 M.

Für Krieger-, Sänger-, und Turner-Vereinigungen empfehlen

künstliche Eichenlaub-Kränze

von 30 bis 72 Blättern mit 4—8 Eicheln gebunden . . Stück 40 Pf. bis M. 1,20.
auch kleinere Kränze für Jubilare etc. auf der Brust zu tragen, von Eichen- oder Lorbeerlaub, nach jeder Angabe zu billigsten Preisen.

Lorbeer-Kränze etc. nach jeder Angabe.
Schleifen dazu in den verschiedensten Farben mit Widmungen darauf.

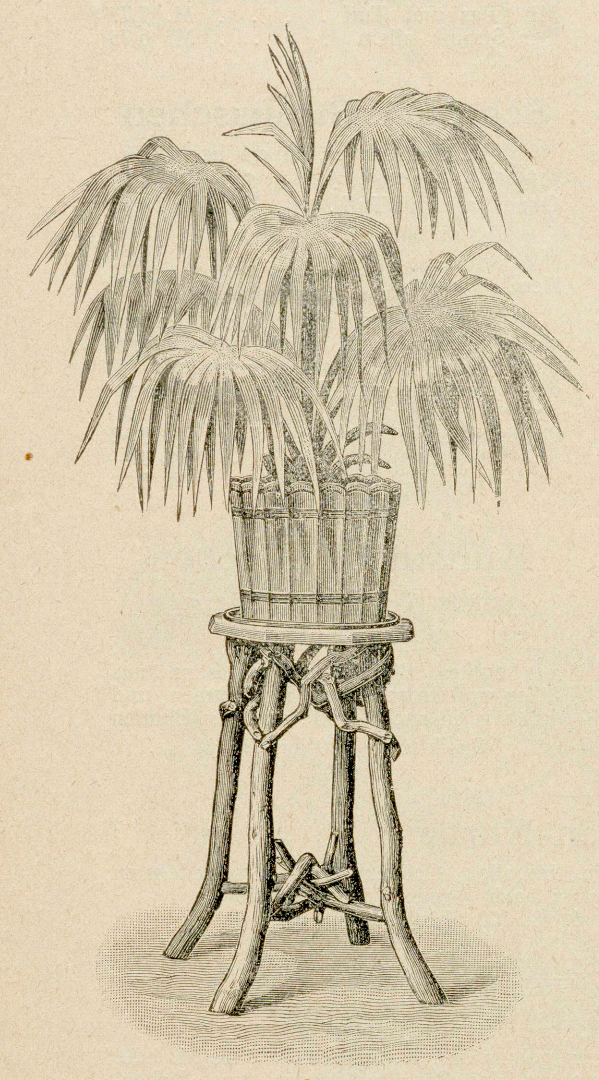
Künstliche Eichenlaub-Sträusschen

von 80 Pf. bis 2 M. p. Dtz.
Diese Sträußchen auch mit Schleifen und Widmungen darauf.

Kränze und Sträusschen von Gold- od. Silber-, Eichen- od. Lorberlaub.

Pflanzenkübel aus Eichenholz

mit lakierten Reifen und Griffen oder mit fein bronzierten Beschlägen, in Höhe und oberen Durchmesser von 12 bis 35 cm. Stück 2 bis 11 M.



Raffia-Bast

ganz ausgezeichnetes, dem Lindenbast vorzuziehendes Material.
1 Ko. M. 1,25, kleine Zöpfe 10 Pf.

Palmen-Ständer

aus Eichenholz à M. 4,—, 6,75, 8,50, 9,—, 11,50.

aus Bambus à M. 3,—, 3,50, M. 5,—, 8,—.

aus Gusseisen à M. 7 u. 15.

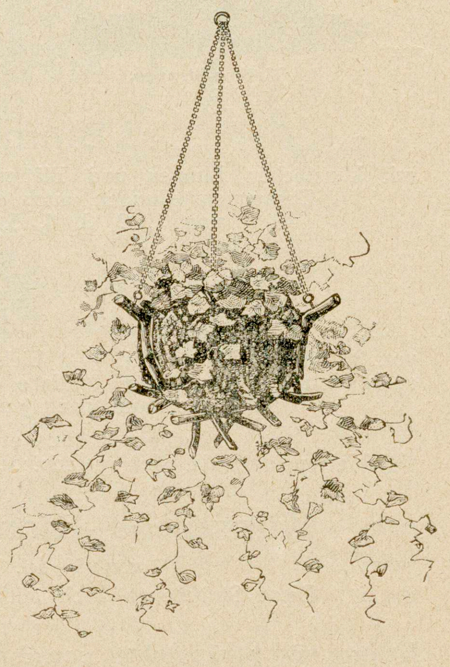
Ampeln

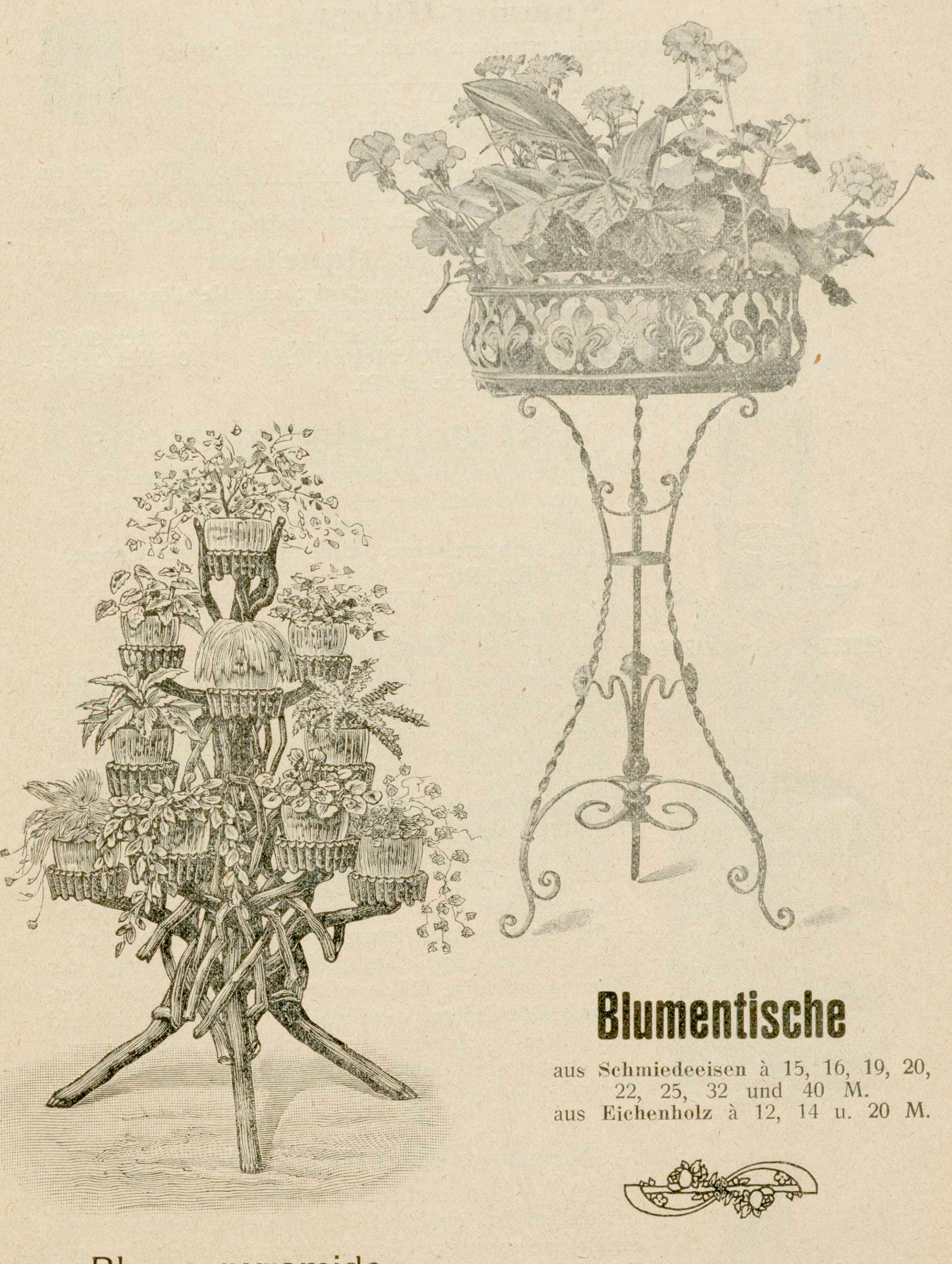
zum Füllen mit künstlichen Blumen und Ranken oder auch lebenden Pflanzen.

Aus Eichenholz mit Blech-Einsatz das Stück 4,50, 5,50 und 6,— Mark.

Aus Glas mit schmiedeeisernem Gestell u. Ketten, das Stück 2, 3, 4 M.

Aus Ton u. Porzellan 2, 2,20 2,50 M.





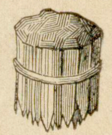
Blumentische

aus Schmiedeeisen à 15, 16, 19, 20, 22, 25, 32 und 40 M.
aus Eichenholz à 12, 14 u. 20 M.

Blumenpyramide

aus Eichenholz à 4, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 18, 21 und 24 M.
aus Bambus à 5,50, 6, 10, 12 und 20 M.

Nummer-Hölzer



zum Anhängen mit verzinktem Draht, mit gelber Oelfarbe

gestrichen	5	7	10	12 cm
100 Stück	50	60	70	80 Pf.

Pflanzer-Stäbe

	30	40	50	60	70	90	100	150 cm
100 Stück	0,40	0,50	0,60	0,80	1,—	1,50	1,80	5,— M

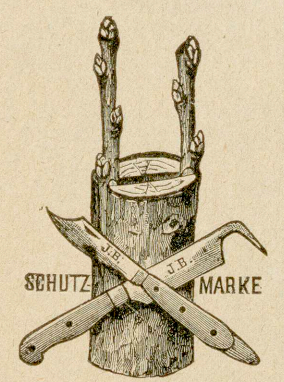
Garten-Pfähle, vierkantig gehobelt, grün gestrichen, 1,5 m lang, St. 25 ₰

Zink-Hängeetiquetten

von chemisch präpariertem Zink angefertigt mit Metallöse und entsprechendem Stück verzinktem Draht.

Nr. 1 1 cm breit, 7,5 cm lang 100 Stück M. 2,— 10 Stück 30 Pf.
Nr. 2 6 cm breit, 3 cm hoch 100 Stück M. 2,50 10 Stück 25 Pf.

Zinktinte, Flasche 50 Pf.



Bärtschi-Baumwachs

aus beste und zuverlässigste kaltweiche Baumwachs, zum Veredeln und bei Schnittwunden an Bäumen anzuwenden.

Hält sich mehrere Jahre ohne zu verderben.

Büchsen à 20 Pfg.	1/16 kg	1/8 kg	1/4 kg	1/2 kg
ℳ	0,40	0,50	0,75	1,30

Hornspähne,

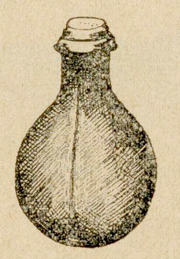
feine, sowohl zur Vermischung mit der Pflanzenerde, wie zum Aufstreuen auf Pflanzentöpfe oder zum Auflösen in dem Gießwasser gleich wertvoll und sehr zu emfehlen
1 Ko. 50 Pf., 5 Ko. 2 M., 50 Ko. 15 M.



Albert'sche Garten- u. Blumen-Dünger

hochkonzentrierte, reine Pflanzen=Nährstoffe für Garten= und Blumen=Kulturen aller Art.

Beschleunigtes Wachstum, kräftige Entwickelung der Pflanzen, prächtige Blütenentfaltung und die volle Fruchtbildung sind dadurch gewährleistet. Düngungen während des ganzen Wachstums sind sehr leicht auszuführen und steht genaue Gebrauchsanweisung zu Diensten.
In hübschen Blechdosen à 0,50 0,80 1,10 1,50 1,90 3,50 ℳ



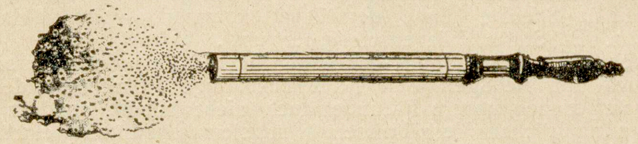
Neuer Bestäuber „Optimus"

abschraubbar,

mit bestem Rot-Gummiball u. vernickelter Messingbrause, erzielt eine sehr feine Verstäubung und ist eine wesentliche Verbesserung der bis jetzt im Handel befindlichen ähnlichen Apparate. Stück ℳ **3.50.**

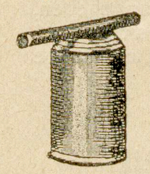
Bestäuber „Excelsior“

mit rotem Ball. Das Mundstück wird in ein Gefäß mit Wasser gehalten, der Ball fest zusammengedrückt, und durch langsames Nachgeben saugt sich derselbe von selbst voll Wasser. Stück M. 3,—.



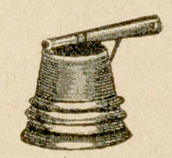
Sprühteufel,

die beste Hand-, Blumen- und Zimmerspritze, die es gibt à 0,60 0,80 1,— 1,50 M.

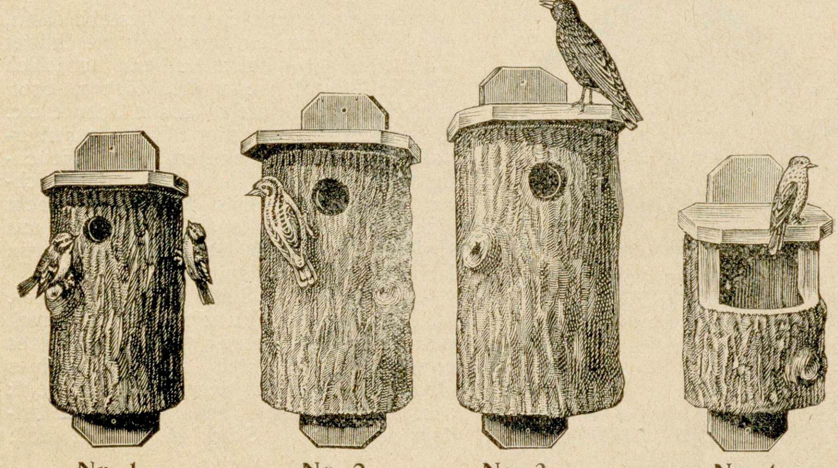


Blumenbestäuber

à 50 60 70 80 Pf.



Vogelnistkästen.



Nr. 1 für Blaumeise, Sumpfmeise, Tannenmeise, Haubenmeise, Baumläufer Stück M. 1,—.

Nr. 2 für Wendehals, Spechtmeise, Trauerfliegenschnäpper, Gartenrötel, Kohlmeise, Kleinspecht Stück M. 1,20.

Nr. 3 für Stare, große und mittlere Buntspechte Stück M. 1,60.

Nr. 4 für Bachstelze, Rotschwänzchen und graue Fliegenschnäpper Stück 90 Pf.

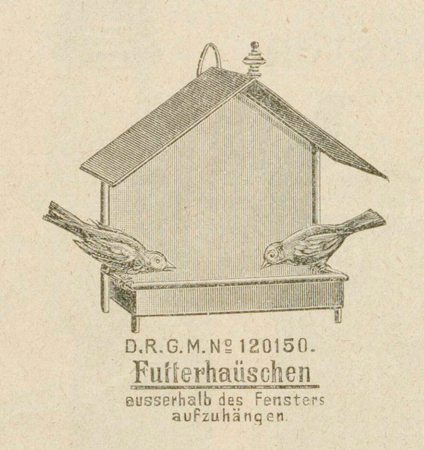
Das Anbringen von Nisthöhlen. Für den Landwirt und für den Obstzüchter hat das Anbringen von Nisthöhlen große Bedeutung. Durch die gesteigerte Kultur in Land- und Forstwirtschaft werden die Brutplätze der Vögel sehr vermindert. In rationell betriebenen Obstanlagen gibt es kaum noch hohle Bäume, auch im Walde entgehen solche nicht lange dem aufmerksamen Auge des Forstmannes. Auf unseren Feldern verschwinden die mit Rosen und Schlehdorngestrüpp bewachsenen Raine, ebensowenig dulden wir auf unseren Wiesen Gebüsch und Sträucher. Als Zeichen besserer Kultur und höherer Nutzung ist das mit Freuden zu begrüßen, aber indem wir Schmarotzer in Acker und Garten, das Raubgesindel und Ungeziefer aus ihren Schlupfwinkeln heraustrieben, haben wir auch unseren besten gefiederten Freunden ihre Woh-

nungen geraubt. Nicht mit Unrecht klagt man seit Jahrzehnten über die Verminderung der nützlichen Vögel, aber in erster Linie ist die Wohnungsnot derselben Ursache davon und die Folge? Raupenfraß der verschiedensten Art in Garten, Feld und Wald, Blattlausplagen usw. In erster Linie sind es die Höhlenbrüter, welche diesen Schädlingen nachstellen, die verschiedenen Meisenarten, Baumläufer, Spechte usw., demnächst kommen auch die anderen Insektenfresser, z. B. Stare, Fliegenschnäpper usw.

Wer sich also diese Bundesgenossen für die Zeit der Not sichern will, der sorge auch zur richtigen Zeit für zweckmäßige Wohnungen, denn in jeden beliebigen Kasten ziehen unsere Freunde auch nicht hinein, sondern die Wohnung muß den natürlichen Verhältnissen wenigstens annähernd entsprechen.

Ein Reinigen der Höhlen ist nicht erforderlich und wirkt in den meisten Fällen nur störend. Jeder Nisthöhle ist etwas Sägemehl oder Moorerde mit Sägemehl gemischt beim Aufhängen beizufügen. Fluglöcher sämtlicher Nisthöhlen nach Südosten. Auf der Rückseite einer jeden Nisthöhle ist angegeben, in welcher Höhe etc. die Höhlen für jede Vogelart anzubringen sind.

In den Wandungen der Nisthöhlen für Höhlenbrüter sind scharfkantige Rillen zum Einfußen der Vögel angebracht.

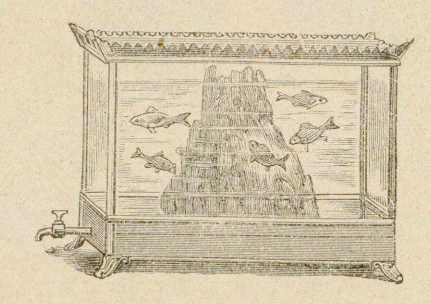


Patent-Futterhaus.

Die neue Einrichtung besteht darin, daß das Futter auf ein Sieb geschüttet wird. Es ist nämlich äußerst schädlich für die Vögel, wenn die Körner, Brot, Fleischteile etc. durch Wasser, Schnee etc. im Nassen liegen. Hier bleibt die Futtergabe bedeutend trockener, da die Feuchtigkeit unten abläuft und das Futter leichter abtrocknet. Das Häuschen macht einen sehr niedlichen Eindruck, ist aus starkem Zinkblech hergestellt, fein grün lackiert, mit Goldspitze.

Stück M. 1,20 u. 2,—.

Das gleiche Futterhaus wird auch mit einer Vorrichtung geliefert, die es ermöglicht, daß stets nur ein kleines Quantum Futter auf dem Siebboden liegt; das Futter fällt nach Bedarf selbsttätig ab. Stück M. 2,— u. 2,80.



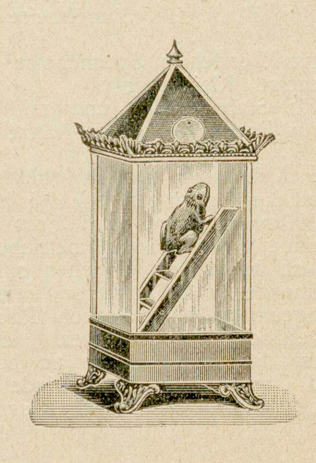
Aquarien

Stück M. 4,—, 5,50, 8,—, 13,50.

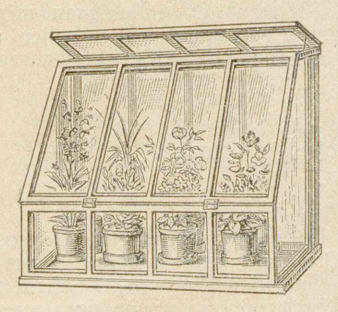
Laubfrosch-Häuschen

Stück 0.90, 1.30, 1.80, 2.50 3.50 ℳ

Laubfrösche Stück 20 ₰



Zimmer-Gewächshäuschen.



— Reizender Zimmerschmuck. —
Erfolgreiche Blumenzucht
Schutz gegen Luftzug und Temperaturwechsel. Dauerhaft weiß lackiert, rot abgesetzt. Mit Stufenbänkchen zum Daraufsetzen der Töpfe.

Es lassen sich in solchen niedlichen Gewächshäuscrn mit schönstem Erfolge Tulpen, Hyazinthen, Maiblumen, Kakteen u dergl. treiben, u. ebenso können infolge der feuchten Luft die in einem solchen Gewächshaus durch Hineinlegen eines feuchten Schwammes oder durch Einstellen eines mit Wasser gefüllten Gefässes zu erzielen ist, mit Vorteil alle Arten Pflanzen kultiviert werden.

				Vorder- u. Hinterwand, Deckel u. Klappe mit je	
Nr. 1	14 cm lang,	9,5 cm tief,	15 cm hoch,	1 Glasfeld	M. 2.—
„ 2	22 „	13 „	21 „	1 „	„ 3.—
„ 3	28 „	18 „	27 „	1 „	„ 4.50
„ 4	35 „	23 „	33 „	2 Glasfelder	7.—
„ 6	44 „	31 „	39 „	3 „	9.—

Zur Pflege der Obstbäume empfohlen:

Insekten-Fanggürtel „Einfach“

Der Zweck des Insekten-Fanggürtels ist durch Schaffung eines künstlichen Schlupfwinkels die dem Obstbau schädlichen Insekten od. deren Larven so an einer Stelle des zu schützenden Obstbaumes zu versammeln, daß sie vom Menschen selbst oder den ihn hierin unterstützenden Vögel leicht gefunden u. vernichtet werden können. Der Gürtel wird an Aepfel-, Birn- u. Zwetschenbäumen in den Monaten Mai bis Oktober angelegt.

Preis der Rolle von 30 m M. 4,50.
Einzelne Meter 20 Pf.

Die Bekämpfung des Frostspanners durch Raupenleim.

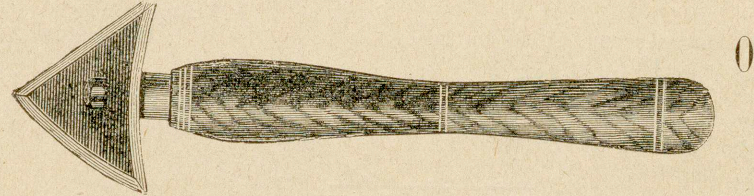
Der **kleine Frostspanner**, auch **Frostnachtschmetterling** genannt, ist ein kleiner gelblicher Abendfalter, welcher sowohl durch die Jahreszeit, in welcher er erscheint, als auch durch die verschiedene Ausbildung seiner Männchen und Weibchen auffällt. Er entschlüpft seiner in der Erde verborgenen Puppe in dem Zeitraume vom 1. Oktober bis 15 Dezember. Das Männchen flattert abends in der Dämmerung unstät umher. Dem Weibchen hat die Natur keine Flügel verliehen, es hat an deren Stelle nur kurze Stummel. Deshalb kann es vom Erdboden, wo es seine Puppe verläßt, die Spitzen der Zweige zur Eiablage nur erreichen, wenn es die Strecke dahin zu Fuß am Stamme aufwärts zurücklegt. Auf diesem Wege sucht das Männchen seine Gefährtin auf. Die Ablage der Eier geschieht in der Baumkrone an den einzelnen Blütenknospen. Ein Weibchen legt ihrer gegen 300. Beim ersten Sonnenstrahl im Frühjahr schlüpfen sie aus; die blaßgrünen, etwa 1 mm langen Spannerräupchen greifen sofort die schwellenden, aufbrechenden Knospen an, verbinden mehrere durch ein Gespinnst und fressen sie aus, so daß sie verdorren und abfallen. Sind die Raupen zu einer Länge

von 15—20 mm erwachsen, so lassen sie sich an einem Faden zum Erdboden nieder, wo sie sich verpuppen. Der Schaden des Frostspanners besteht in der Schwächung des Baumes, die durch die Notwendigkeit eines ganz neuen Blatttriebes bedingt wird. Das Frostspannerweibchen wird gefangen durch Anbringung eines klebrigen Ringes um den Stamm. Hierzu verwendet man mit bestem Erfolg Raupenleim, welcher sich durch langandauernde Klebekraft auszeichnet.

Raupenleim 1 Kilo (Blechdose) 90 Pf., 5 Kilo M. 3,50.
1 Rolle Unterlagenpapier M. 1.—, 10 Rollen (Postpaket) M. 9,—

Rindenpflege.

Eine der wichtigsten Winterarbeiten ist die Entfernung der abgestorbenen, vom Baume schon zum Teile gelösten Rinde. Sie muß sehr vorsichtig ausgeführt werden, damit nicht durch Verletzung der lebenden Rinde mehr Schaden als Nutzen gestiftet wird. Je nach Stärke der Abschuppung verwendet man Kratzer oder Rindenbürsten.

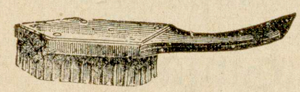


Obstbaum-kratzer

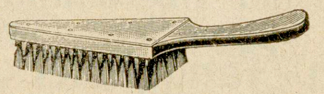
à M. 1.20

Stahldraht-Obstbaum-Rinden-Bürsten

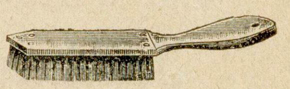
zum Reinigen der Rinde bei Obstbäumen von Moos, Flechten, Insekten etc.



Nr. 1 M. 1.20



Nr. 2 M. 1.20



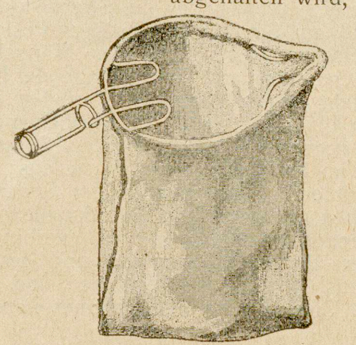
Nr. 3 M. 1.20

Raupen.Lampen

mit unverbrennbarem Asbestdocht zum Vertilgen der Raupennester. Von allen Straßenbauverwaltungen mit großem Erfolg angewandt und behördlich empfohlen. Mit Spiritus oder Petroleum gefüllt und auf eine Stange gesteckt leuchtet man die verseuchten Stellen ab. Die Raupennester werden durch den geringsten Hauch vollständig vertilgt. Die Raupenlampe ist auch zur Vertilgung der Fliegen in Ställen sehr praktisch anwendbar. Stück M. 1.

Märkische Obstbaum.Spritze

aus starkem Zinkblech mit 2 abnehmbaren Messingbrausen, für Bordolaiser Brühe zu gebrauchen. Zum Bespritzen der Obstbäume, Weinreben etc. hauptsächlich zum Kalkmilchspritzen 10 bis 14 Tage vor der Blüte, wodurch der Apfelblütenstecher abgehalten wird, die Knospen zu vernichten. M. 3.50.



Obstbaumpflücker, Stck. 0,60 bis 1 M.

S. Kunde & Sohns Obstpflücker.

Ein besserer, leichterer und bequemerer Obstpflücker ist nicht mehr denkbar!

Obstpflücker „Greif“ ersetzt die menschliche Hand. — Verletzen der Frucht ausgeschlossen, da die fassenden Flächen der Fruchtform angepasst und gepolstert sind. Das sehr geringe Gewicht inkl. 2 m langer Stange nur $1/2$ kg) u. die praktische Hebelzugvorrichtung ermöglichen eine sehr bequeme Handhabung mit nur einer Hand. «Greif» wird nur mit Stange gelief. Preis 2.75 M.

Gärtner-Werkzeuge von S. Kunde & Sohn, Dresden

Nachdem uns viele unserer schätzbaren Kunden schon seit Jahren bei ihren Bestellungen gleichzeitig mit Aufträgen, namentlich auf Kunde'sche Fabrikate, beehrten, entschlossen wir uns, diese einzuführen und sind nunmehr in der Lage, solche zu **Original-Fabrikpreisen** anbieten zu können. **Die Kunde-schen Messer sind nicht allein die besten, sondern auch die anerkannt billigsten, was von Fachmännern festgestellt wurde.** Die Messer sind, bis fast auf den Rücken abgenutzt, noch haarscharf und ist das Fabrikat unverändert erstklassig geblieben. **Fast ein jeder Gärtner hat nur Kunde'sche Messer.**

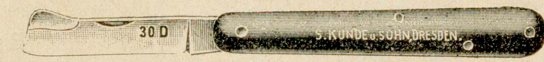
Okuliermesser.

Nr. 30 A. **Für Okulation, Kopulation und Rebveredelung,** Heft mit starken Messingeinlagen und Hartgummischalen.



Heftlänge 9 cm.
M. 1,40.

Nr. 30 D. do. Heft mit starken Messingeinlagen und polierten **Nussbaum-schalen,** Klinge schmäler wie Nr. 30 A.

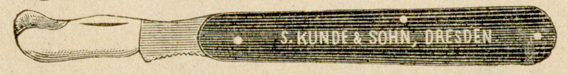


Heftlänge 10 cm.
M. 1,50

Nr. 31 A. **Für Baum- und Rosenokulation,** Heft mit starken Messingeinlagen und Hartgummischalen.
Heftlänge 9 cm. M. 1,40.

Nr. 31 B. do. mit rundem Ebenholzheft, ohne Feder, Klinge mittels Schiebe-ring festzustellen. Heftlänge 11 cm. M. 1,50.

Nr. 32 A. **Für Wurzelhalsveredelung.** Heft mit starken Messingeinlagen und Hartgummischalen. M. 1,40.



Nr. 33. do. mit oval geformtem Heft, Klinge mit balliger, ausgeschweifter Schneide. Heft mit starken Messingeinlagen und Hartgummischalen. M. 1,40.

Kopuliermesser.

Nr. 21 B. **Kopuliermesser** mit rundem Ebenholzheft, ohne Feder, Klinge mittels Schieberring festzustellen.



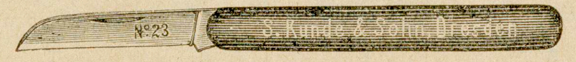
Heftlänge 11 cm
M. 1,50

Nr. 22 A. **Für Trianguliren, Einspitzen, Sattelschäften.** Heft mit starken Messingeinlagen und Hartgummischalen.



Heftlänge 9½ cm
M. 1,50

Nr. 23 A. **Für Kopulation der Rebe und Pfropfen der Bäume.** Heft mit starken Messingeinlagen und Hartgummischalen.



Heftlänge 9½ cn
M. 1,50

Nr. 23 C. do. Heft geschweift, mit starken Messingeinlagen und Hartgummischalen. Heftlänge 9½ cm. M. 1,60

Nr. 23 E. do. mit starken Messingeinlagen und polierten Nußbaumschalen. Heftlänge 10 cm M. 1,60

Kopulier- und Garten-Hippen.

Nr. 1 E. **Kopulierhippe** mit starken Messingeinlagen und polierten Nußbaumschalen.



Heftlänge 10 cm
M. 1,70

Nr. 1 N. **Kopulierhippe** mit Hammerplatte aus Messing am Ende des Heftes, auch als Petschaft verwendbar. Heft mit starken Messingeinlagen und polierten Nußbaumschalen. M. 2,50.

Nr. 2 E. **Gartenhippe,** mit leicht gebogener Klinge. Heft mit starken Messingeinlagen und polierten Nußbaumschalen.



Heftlänge 10 cm mit Messingeinlagen M. 1,80
Heftlänge 11 cm mit Eiseneinlagen „ 1,90

Nr. 3 E. **Garten- und Baumschulhippe,** mit starker gebogener Klinge und polierten Nußbaumschalen. Heftlänge 10½ cm mit Eiseneinlagen. M. 2,10

Garten-Scheren

Ia. Qualität, ganz in Stahl geschmiedet.

Nr. 1 3 4 6 7 8

Nr. 1. Schneide blank, Griff geschwärzt, Messer angenietet
22 cm M. 1,40, 23½ cm M. 1,60.

Nr. 2. Schneide halbblank, Griff fein schwarz lackiert, Messer angeschraubt.
23½ cm M. 1,80.

Nr. 3. Ganz blank, mit doppelter Messingfeder, Feilenhieb auf beiden Griffseiten, Sperrmutter und Klappverschluß, Messer angenietet.
23½ cm M. 2,75.

Nr. 4. Blank, Griff hohl gestempelt und mit Feilenhieb.
23½ cm M. 3,—.

Nr. 5. Ganz blank, mit karierten Hornschalen. 23 cm M. 2,40.

Nr. 6. (D. R.-G.-M.) Ganz blank, Griffe kariert gestempelt, mit Ausbuchtung im Hakenteil. 23½ cm M. 2.25.

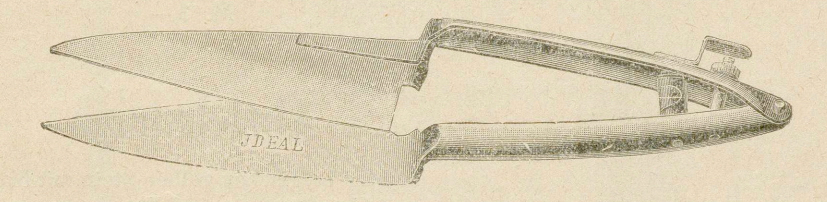
Nr. 7. halb blank, hohle Griffe, gerillt gestempelt, fein schwarz lackiert, mit Riegelverschluß. 23½ cm M. 1,80.

Nr. 8. doppelschneidig, fein halb blank, blau poliert, Griffe fein schwarz lackiert. M. 2,75.

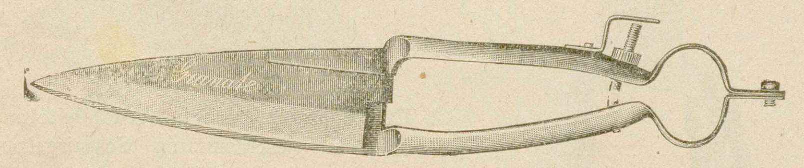


Blechspiralfeder, zu obigen Scheren passend, aus Ia Gußstahlblech. Stück 10 Pf.

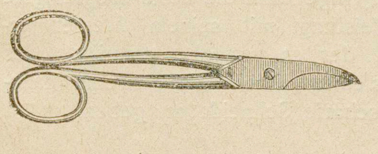
Gras-Scheren



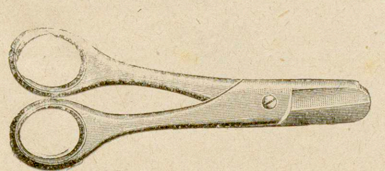
D.R.G.M. Patent. „Ideal"-Grasschere, zum Auseinandernehmen, mit verstellbaren Schneideflächen und mit auswechselbarer Feder,
31½ cm lang, ½ blank. M. 1,50.



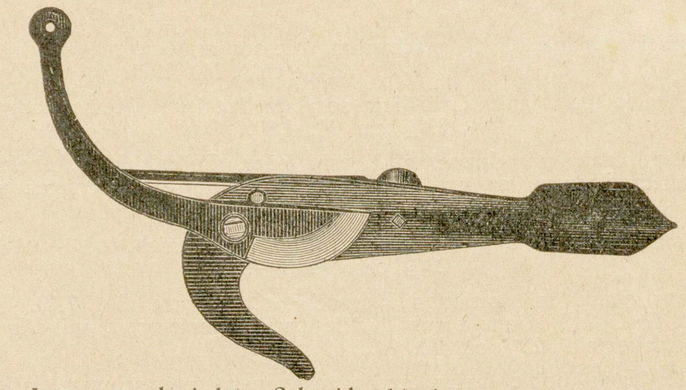
D.R.G.M. Patent. „Granate"-Grasschere, zum Auseinandernehmen, mit verstellbaren Schneideflächen, 34 cm lang, ½ blank. M. 1,50.



Präsentierschere, m. Vorrichtung zum Festhalten der abgeschnittenen Blume, halb blank. Halm und Auge fein schwarz lackiert, 14 cm lang, M. 1,50.



Drahtschere,
ganz blank, 14½ cm lang,
M. 1,—



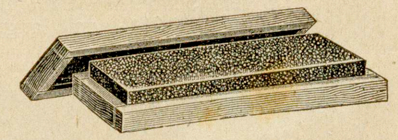
Baumschere, geschmiedet, Schneide blank, sonst geschwärzt, ganze Länge 28 cm. M. 1,10.

Heckenschere

geschmiedet, mit Astabschneider, Flügelmutter und gelb polierten Heften. M. 3,—

Abziehsteine

Echter belgischer gelber Stein mit blauer Unterlage, Ia Qualität, sauber rechtwinkelig geschnitten. M. 1,20.



Der beste künstliche Abziehstein aus feinstem geschlemmten Schmirgelpulver ist **Rubinistein**
M. 1.20, mit Holzkasten *M.* 1.80.

Nur derjenige kann die beste ausgiebigste Arbeitsleistung mit seinem Messer erreichen, der es versteht, vermittels des Abziehsteines seinem Messer eine haarscharfe Schneide zu geben.

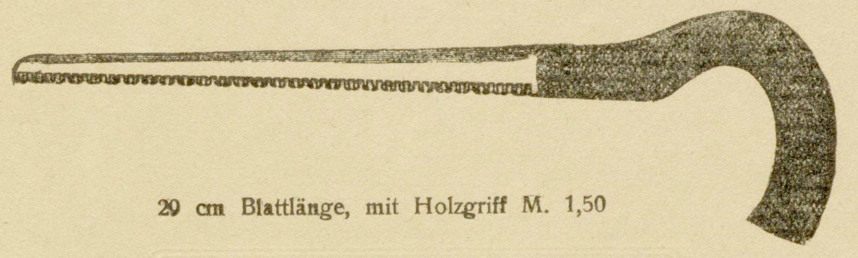


Bügel-Sägen.

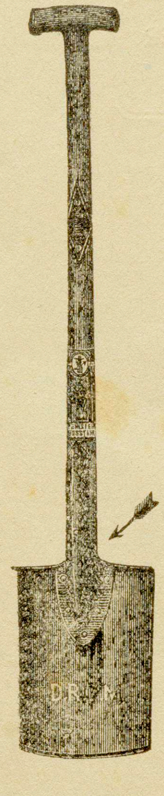
Baumsäge mit starkem schmiedeeisernen Bügel, schwarz poliertem Griff, Blatt drehbar. Blattlänge 30 cm M. 1,80
„ 35 cm M. 2,—

Hohenheimer Baumsäge, Griff mit Juchtenleder überzogen, daher äußerst bequem in der Hand, Blatt drehbar.
Blattlänge: 25 cm M. 3,25
„ 31 cm M. 3,50

Baumsäge mit Tülle für die Hand und für die Stange, Blatt drehbar. M. 2,75



29 cm Blattlänge, mit Holzgriff M. 1,50





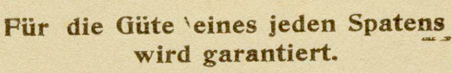
Garantie-Spaten

für Gärtner

Prima Werkzeug-Gussstahl.

Diese Spaten sind vorzüglich, für alle Zwecke geeignet, handlich, fest und dauerhaft. Das Stielende ist mit einer Stahlhülse umgeben, ragt in das Blatt hinein, wodurch ein Brechen an der empfindlichsten Stelle des Spatens vermieden wird.





Für die Güte eines jeden Spatens wird garantiert.

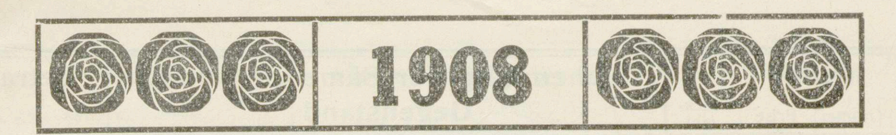
Mit Auftritt und Stiel Stück M. 3.50
Ohne „ „ „ „ M. 3.—

Pflanzholz

mit Eisenspitze

Stück 80 Pf.

BUCHDRUCKEREI A. ROSSTEUTSCHER
IN COBURG



Bestellung
bei
Gebr. Stupe, Hoflieferanten, Coburg

Nicht Gewünschtes bitten zu durchstreichen.

von Name: Fräulein / Frau / Herr ....

Wohnort: ....

nächste Postanstalt: ....

nächste Bahnstation: ....

Die Uebersendung soll erfolgen:
durch die Post, als Eilgut, als Frachtgut.

Der Geldbetrag von ....
ist nachzunehmen
ist gleichzeitig mit Postanweisung eingezahlt
erfolgt inliegend

(Die Nachnahmekosten für Beträge bis zu 5 M sind 10 Pfg., für über 5 M bis 100 M = 20 Pfg., daher nicht teurer wie Zahlung durch Postanweisung.)
Bei Einsendung des Betrages mit Postanweisung bitten wir für Frankatur und Verpackung einen entsprechenden Betrag beifügen zu wollen.

Raum für briefliche Mitteilungen und Bekanntgabe besonderer Wünsche seitens des Bestellers.